Miesbadener Tanblatt.

"Lagblatt-Dans".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernfprecher-Ruf: "Tagblatt-Saus" Ar. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis e Uhr abende, außer Gennioge.

Schuge Breis für beibe Unsgaben: W Elg monarlich, W. 2.— vierielisterlich durch den Berleg Langsaffe 21. ohne Bringerlobn. M. 8.— vierrejahrtich durch alle denischen Poliankalten, amichterlich Behellgelb. — Dezuge-Bestellungen nedaren ausserbem entgegen: in Wiesboden die Avelaffer Sis-nankring M, iswes die Ausgabeliellen in allen Arelin der Grodt; in Wiebrich der deringen Uns-gebeitries und in den demacharten Bandorten und im Abelingan die beitreffenden Tagtilute-Tediger.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Andgabe bis 19 Ubr mittagd; für bie Morgen-Tusgabe bis 3 Uhr nadmittagt.

Angeigen-Beeis fur die Leife; ib Lig für lofale Angeigen im "Alebeitsmarft" und "Reiner Angeigen" im einheltlicher Saptorm: D Dig, in davon abmetchender Sahausführung, jewie für alle übrigen Istalen Angeigen; 30 Lig, für alle auswörtigen Angeigen; i Mt. bir lofale Rellamen; 2 Mt. für auswörtigen Berlamen. Gange, halbe, britiet und derriet Geften, burdigunfend, nach besunderen Berragung.— Bei wiederheiter Aufsahme underänderter Angeigen in bargen Jobidenrouwen entlurecender Babatt.

Gur bie Mufnuhme ven Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Blagen wird feine Benabr abernommen.

Donnerstag, 10. Oktober 1912.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 474. . 60. Jahrgang.

Das persische Wirrsal.

Indem die Ereignisse auf dem Balfan in den Bordergrund des europäischen Interesses getreten sind, tehrte das persische Problem mit einer ihm feineswegs gebührenden Beicheidenheit ichnichtern in den Sinter-Grund. Es braucht nicht bescheiden zu sein, es kann branspruchen, ebenso wie die Frage des europäischen Sudoftens als einer ber Angelpunfte der Beitdolitif gewürdigt zu werden. Man wird von Persien noch viel hören, denn dort wird es sich mitentscheiden, nicht ausschließlich zwar, doch aber, wie gesagt, mitenischen, ob der geschichtliche und trot der Tagesafbefien dauernd gegebene Gegen iat zwischen Ruß-land und Großbritannien wirklich, wie es den Anchein bat, zum schweren Schaden der englischen Interessen führen soll. Die Formen, in denen die eing-liche fiche Staatsfunft die perfifden Schwierigfeiten gu behandeln und zu überwinden sucht, werden richtung-gebend sein für die letzten Entschlässe in London in besug auf das Berhältnis des Inselreichs au uns. Benn England Persien wirklich den Russen überlassen und dies große Opfer ohne unmittelbaren Gegenwert bringen follte, dann mußte man folgern, daß ben Staatsmännern an der Themfe auch die anger ften, das Lebenszentrum Großbritanniens nabe berührenden Angeständnisse nicht zu groß sind, wenn sie dasiir einen Bundes genossen gegen uns in einem zu-tinstigen Krieg gewinnen können. Der Grad der Beindseligfeit und des Willens jur friegerischen Aus-einandersetzung wird fich ablesen lassen an den Kondelfionen, die England auf Gebieten mocht, wo es bis dahin vorsichtig über die ungehinderte Berbindung feiner territorialen Einflußsphären zwijchen dem öftlichen Mittelmeer und Indien gewocht batte.

Balkanfrage noch nicht akut, wohl aber galt es, in der derfischen Frage ein Arrangement zu schaffen. Ist das nun erreicht worden? Und wie ist es keschaffen? Darauf, um es zu wiederholen, kommt viel an, auch für ung Deutiche, die wir doch wissen wollen, wie weit die ruffiich-englische Intimität reicht. Bunadit eine Tatfache: Die Ruffen fteben in Rordperfien und fie werden es nicht wieder verlassen. Damit muffen die Eng-länder bereits rechnen. Weniger gewiß ist es, ob der bertriebene Schah Ausfichten hat, wieder in die Herrschaft eingeseht zu werden, aber allem Anschein nach wird es geschehen. Das würde bedeuten, daß der Schübling des garenreichs in Teberan für die Gegenrevolution sorgen und nach russischem Geheiß ichalten und walten soll. Schab Mohamed wird denn wohl bald genug mit der fünumerlichen Parlaments. berrichaft aufräumen, die sich auf England ftilst, und wenn sein Einfluß zunächst auch nicht die Demarfationslinie wird überichreiten durfen, die nach dem ruffifchenglischen Bertrag über Perfien die fud-

lichen Gebiete des Reichs bem englischen Einfluß guweift, jo wird Rugland moralisch wie materiell seinen Machtbereich doch in unheimlich ichnellem Tempo und mit ihrunghafter überwindung weiter Raume bis nahe an den Indischen Dzean ausdehnen können, ein Umichwung, ber ben Engländern wohl ein forgenvolles Rachdenken verursachen sollte. Aber sie wollen es ja so haben, wosern man nicht annehmen will, daß die Staatskunft der heutigen britischen Wachthaber ein schlimmes Fiasko erlitten hat.

Genaueres weiß man ja noch nicht, und barum mögen diese Dinge immerhin vorsichtig beurteilt werden. Dagegen scheint es so gut wie sicher, daß die russischen Eisenbahnprojekte in Persien werden ausgeführt werben, und ihre Bermirflichung wird eine weitere Beichrantung ber britischen Bewegungsfreiheit gwischen Suegfanal und Indien, eine weitere Berftarfung ber ruffischen Macht über die bisherigen füblichen Grenzen des Riesenreichs hinaus bedeuten. Der Sumor bei ber Coche aber wird es fein, daß Rugland aus der Freundicaft mit England die Berechtigung jum Anspruch auf englisches Geld für diese persischen Bahnbauten ge-wonnen haben und ihn erfolgreich geltend gemacht haben wird. Daß es sich in Balmoral um große Dinge gehandelt haben muß, das betont auch ein höchst be-achtenswerter Auffat in den "Breußischen Jahrbüchern" aus der Zeder des Historikers Dr. Daniels, dem wir das Folgende entnehmen möchten: Was im einzelnen in Downing Street und Balmoral über jene ge-waltigen Berkehrspläne und vielleicht auch die Revision des Abkommens von 1907 verhandelt worden jein mag, ift noch durchaus unbekannt. Wenn wirklich der leader of the opposition, Bonar Law, nicht wegen der irischen, sondern wegen der persischen und türkischen Frage gu den Konferengen Ronig George V. mit feinen Ministern herangezogen worden ist, so bedeutet dieser staatsrechtlich unter allen Umständen sehr ungewöhnliche Schritt, daß in bezug auf die mittelasiatische und levantinische Staatskunft des britischen Reichs außer-ordentlich folgenschwere Entschlüsse unmittelbar beborfteben. Als die Einleitung gu irgendeiner Saubtund Staatsaftion muß man es unzweifelhaft an-feben, daß gleichzeitig englische Kriegsschiffe zu Freundschaftsdemonstrationen nach Rugland, russische zu demfelben 3wed nach England beordert worden find. Bielleicht ift gwifchen dem Balfiich und dem Baren über das Land der Magier und des Firdufi ein englische Intereffen und eingewurgelte Unfichten fo empfindlich berührendes neues Arrangement im Auge, daß bie Ruffen, aus Miftrauen gegen bie Stabilitat ber aus. toartigen Bolitif im Staatswesen der Ins und Duts, mit ber Buftinunung ber liberolen englischen Minifter nicht aufrieden gewesen sind, sondern außerdem ge-fordert haben, es milfe auch der Premier eines unionistischen Kabinetts der Zukunft sich auf die Stibulationen verpflichten.

Deutsches Reich.

Die Taufe bes Erbgroßherzogs von Sachsen fündet am 25. d. M., abends 6 Uhr, in der Rapelle des Rejidenz-schlosses zu Weimar statt. Rach der Taufe wird das Großherzogspaar die Glückwünsche entgegennehmen, woran sich eine Galatafel aufchließen wird, ju ber biele Ginladungen eriaffen worden sind. Am Zage vor der Tause, am 24. d. R., sindet eine Hofjagd statt, zu der der Kaiser seine Erscheinen zugesagt dat. Als weitere Gäste vorwen daran teilnehmen Bring Deineich der Riederlande, Herzog Ernst Günther von Schlesvig-Hospiein und Prinz Albert von Sachsen-Beimar.

* Bum Tobe bes Abgeordneten Gufling fcreibt bad Organ ber Bartei, ber ber Berftorbene angehörte, Die "Freif. 8tg.": "Mit feinem Tode verliert bie Fortschrittliche Boltspartei eines ihrer treueiten und arbeitsfreudigften Mit. glieder. Er war ein ochier Oftpreufe, der mit beiden Gugen auf dem vealen Boden der Gegenwart ftond, barum abhold allen Theorien und jeber Schwarmerei. Er arbeitete in ber Gegenwart und für die Gegenwart, bort aber grimblich; und fo wenig er ein Schwarmer war, fo war er boch von eines lichten Zulunft bes entichiebenen Liberalis. mus in Deutschland und in Breugen überzeugt. Gin leuteren und unbeugsamer Charafter, doch in seinem Wesen entgegens kommend und fonziliant. Gin treuer Freund nicht nur den Bortei, fondern auch ber Menichen, und ein unermüdlicher Arbeiter, ber Zeit, Beruf und auch die Rachtitunde opferte, wenn es galt, der Bartei einen Dienst zu erweisen, hier oder bort in die Breiche zu treten. In vielen Kommissionen was er ein eifriger und gewissenhafter Arbeiter. Er war ber allen Perteifreunden beliebt, und er hatte, wie wir glauben, euch unter den Gegnern, so seit er auch seinen Standpunt?" diesen gegenüber wahrte, leinen Feind."

* Chiffer über bie Treibereien gegen Baffermann. Den Abg. Schiffer hat in einer öffentlichen nationalliberalen Verfanmlung in Magbeburg, in ber auch Landingsabgeordneier Griffen fprach, sich gang entschieden auf die Seite Baffer-manns geschlagen. Er glaudt, das die Krifts inner-bald der Partei überdunden sei, Er sprach dann nach der "Ragdeb. Zig" von einem Ekel über die Länkereien und Stanfereien. Bludlicherweife habe fich bie gefunde Stimmung im Lande, bie bon allem Schmut und der befcmutten Baiche, die gewoschen wurde, nichts wiffen wollte, durchneseit. Die Tone, die gegen Bassermann angeschlagen worden feien, muffe er als unanftandig begeichnen. Bir haben die Pflicht, die Ehre unferes Führers hochguhalten, benn es ift unfere Ghre.

" Die Teverung. Bu den Tariferleichterungen infolgs der Hleischteuerung, welche am 10. Ofteber 1912 in Kraft teeten, schreibt die "Nordd. Allg. Zig.", daß auch der seit dem Jahre 1907 bestehende Ausnahmetarif für frisches Meisch die zum 31. Dezember 1913 verlängert und ausgebaut, jedoch bafin eingeschränft wird, bag er nur auf bas im Inland verbrauchte Fleisch Unwendung findet. Die an die Gemeinden ufin, zu gewährenden Bergünstigungen werben nur eintreien, wenn bas Gleifch ohne Gewinn an bie Berbraucher ober Schlächter abgegeben wird, wobei letterenfalls ben Behörben an der Festsehung der Fleischpreise das Minvirkungsrecht guitebt. Gerste und Mais fommen, so weit sie im Inland als Buttermittel verwendet werden, in den Spezialtarif 3

Rochtrud verbuten.

Auf einem Dzeandampfer.

Bon Margarete Abelph.

Die Lichter glangen - bie Geigen ichtvirren - elegante Loiletten, ichone Frauen. 3wei Gerren fefmen in eimas Mafierter Haltung an ber Tur und halten Parade ab. Der altere, in fieif in die Bobe gebürftetem Schnurrbart und waff reblauen, berträumten Augen, trifft ab und zu mit ben Bliden einer reigenben jungen Dame gusammen, Die unter mutterlichem Schut an einem Tischen in ber Gde fiht. Gowie der Menichenitrom fich teilt und er einen Blid ber Rleinen auffangt, ibielt ein faum merflich geschmeicheltes und boch wieber malitiofes Lacheln um feine blaffen Lippen. Gleich banach feine Gefichtsguge wieber fo regungstos und fteif wie immer, nur feine Augen schweifen verträumt, scheinbar intereffelog über ber Gefellichaft bin und ber. Sein Bartner, erbeblich jünger und lebhafter in Bewegung und Minenfpiel, fteht mit intereffiert geringicabigem Lächeln und etwas gelangweilter Miene feinem Freunde gu und nabert fich dann in diemlich nonchalanter Beife einer alteren Dame, ber et icon seit einigen Tagen seine besondere Ausmertsamteit be-Nach einer, bon liebenswürdigem Lächeln begleiteten Berbeugung lagt er fich an ihrer Seite nieber und beginnt in feiner harten, fremdlandischen Aussprache und leife wiegenbem Tonfall ein Gefprach, in bem er lebhaft mit feinen iconen, weißen Zähnen fofettiert. Troß dem sich immer gleichbleiben-ben wiegenden Tonfall scheint er aufregende Geschichten zu er-Bahlen, benn bie Dame an feiner Geite blidt mit immer erffaunteren Angen gu ibm empor. Er ift Offigier in offerreichifden Dienften und ergablt Manobererlebniffe. Jeht giebt et fein Bortefeuille herbor und entnimmt ihm feine Bhotographie in Offigierouniform, welche von der Dame mit Intereffe betrachtet wird. In Diefem Augenblid fammt bie Richte ber alten Dame, ein icon ein flein wenig altliches, aber fofiber geffeibetes Mabchen, mit effettvoll liebevollem Augenaufichlaa und fanften Betregungen. "Darf ich feben?" fagt fie mit ihrem | Amerifanerin, auf bem Flügel ein Lied zu intonieren beginnt, liebenswurdigiten Lacheln, und bewundert gebührend bas Bild.

Gine andere Gruppe brangt fich vor. Aus ihrer Mitte rant Berr Rarften, "ber Scelowe". Gein weißes Baar ift gurudgeftriden, die blauen, energifden Augen ichweifen gleichfam umfaffend durch ben gangen Raum. Reben ihm bie ewig luitige, ewig fchwahenbe Schwäbin, die immer lachen, flirten und rauchen fann, und ihr behäbiger Berr Gemahl, ber bas Ruboren besonders auf verfteht. Berr Rariten erflart gerade eimas in feiner bestimmten, feinen Biberfpruch ertragenben Art und Beife, und viele horen ihm gu. Er ift berjenige an Bord, ber immer alles weiß und versteht; ber bie Blide fast aller Damen auf fich gu lenfen weiß und fich neulich erlmidt bat, ber etwas forpulenten Gattin eines alten Militars auf bie Schultern gu flopfen, was bieje mit liebensmurbigem Lächeln quittierte. Er ift ber amifante Unterhalter ber Damenwelt und wibmet ftete einer Bertreferin bes iconen Gefchlechts feine befondere Bunft. Die luftige Schwäbin ift bie fünfte in ber Reihe und icheint auch die lette bleiben gu wollen.

Jeht öffnet fich die Tür, und am Arm ibres Geren er-icheint Thea de la Croix, die Schauspielerin vom Königlichen Schaufpielhaus in X., und wird von der luftigen Schwäbin, die behauptet. herr Rarften hatte ibre auf bem Borgellanicalden liegende Binarette bermechielt, fofort gur Schieberichterin auf. gerufen. Mil viel Sumor, Gewandtheit und Lachen entlebigt fie fich ihrer Aufgabe, um balb wieber am Arm eines anberen Serrn den Raum gu verlaffen.

Gin Abgefandter bes Rapitans ericeint und melbet, bag in einer balben Stunde bie Ginfahrt in einen febenswerten Riord erfolgt. Diefe Unierbrechung gibt ber Unterhaltung bier und da eine andere Richtung, und ein fleiner herr mit ausgeprägten Bugen ergreift bie Gelegenheit, eine Improvisierte Rebe gu halten über bie fulturellen und iconbeitlichen Borguige Rorwegens, bie er mit allerlet iconen Bhrafen ausgefcmudt berartig in die Lange gieht, bag ichliehlich ein Teil ber Gefellichaft burch lantes Sprechen über andere Dinge bagegen opponiert. Erft als Fraulein Bowell bie ichone

berftummt der Redeschwall. Mit ihrer eiwas gegierten, aber gang gut gefculten Stimme trägt fie einige Riggerfonge bor, toobei ihre großen, bunfelgrouen Augen bald ben, bald jenen anblipen. Dann erhebt fie fich baitig und eilt mit ein wenig affeltierten, edigen Bewegungen an ben Tijd, um fich andere Roten herausgufuchen. Die Schleppe ihrer eleganten Toilette schwänzelt knifternd hin und ber, ihr Gesichten glüht, soweit es der Buder erlaubt, und die Augen fprüben fleine Blige wie immer. Die Flügel bes itart gebogenen Raschens gittern, fie weiß, daß fie jeht febr gefallen wird. Mit einem mirfunge. bollen, fentimentalen fleinen Lied in ber Sand begibt fie fich wieder an den Glügel und tragt recht nett bor, um fich gleich barauf mit iderghafter Liebenstourbigfeit an bie ibr gunachit Sipenden gu wenden. Ginige junge herren applaubieren wie

Unterdes ift bie Schauspielerin wieber ericbienen und Sat mit einigen anberen eine lebhafte Unterhaltung und Dieftriffen über irgend eine Szene aus einer norwegischen Tragobie. Gie erflart mit großer Lebenbigfeit in Mienenfpiel und Bewegung, und diesmal icheint die Art und Beife ihrer Gefühleansbrude durchaus edit zu fein, im Gegenteil zu ihrer für gewöhnlich etwas gemacht icheinenden, lethaften "Raturlichfeit". 3m Gifer bes Gefprache gibt fic einige Bofen und Rebewendungen ber Szene wieder, worauf irgend jemand flaticht und "weiter" ruft. Anbere ichliegen fich ben Aufforderungen an, und balb ift die interessante Thea gang in ibre Rolle vertieff und hat einen Arcis von Bufchauern um fich. Gin Spagvogel marfiert gum Arger ber einen, gum Gaubium ber anberen ihren Bariner, bis er bon giemlich unfanfter Sand aus bem Bannfreis ber "begnadeten Runftlerin" berausgegogen wird.

Gine andere Gruppe bon Berren und Damen, Die aus einiger Entfernung ber Schaufpielerin gufaben, wendet lich jest bem Ausgang gu, weil einer ber Berren bemertt batte, bag bas Schiff fich fcion im Rioro befand.

"Es ift nebelig und icheint gu regnen", fagt die Dame, Die guerft ind freie fommt, und bleibt unfoliuffig fteben. "Jam.

zuguniten der Biehzüchter. Hierdei ift ebenfalls Vorjorge getroffen, das der Frachtnachlaß wirklich den Verbrauchern, begin. Biebhaltern gufommt. Ilm biefen 3wed zu erreichen. wird diesmal folgender Weg eingeschlagen: Der Frachtmachlag tritt nur fünftig ein, wenn Frachwerechtigte, auch fo weit er Sandler (Bwifchenhandler ober Großhandler) ift, felbit im Frachtbrief oder in einer besonderen Rote auf Treu und Blauben die Erffärung abgibt, baß ber Berbrauch mur einen Unterschied gegenüber der gewöhnlichen Fracht erhält.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Reform ber Bernfegenoffenichaften. Das Reichsbersieberungsamt hat bestimmt, daß die ihm untersiehenden Berufsgenoffenicaften die Anberung ihrer Sabungen bis gunt 30. Avbember 1918 zu beweisen haben, andernfalls wird das Mant die Sahungen von Aufsichts wegen andern.

* Die Görres-Gesellschaft. Dienstagbormitrag trat in ber Ausa ber neuen Universität zu Karlöruhe die Görres-Gefellschaft zu ihrer biessährigen ordentlichen Jahres-Generalversammlung zusammen. Amwesend waren neben Mitgliebern ber franklichen und ftabtischen Behörben ber Brorettor ber Univerfitat, Profesior Olimanns, und Ergbildhof Dr. Rörber. Die erste Begrüßungsansprache hielt ber bayerische Ministerprässbent Frhr. v. Hertling, in der er ausführte, daß die Görres-Gesellschaft sein politischer Ber-ein und daß sie selbst in der Zeit des Kulturkampfes niemals mil stoatlichen Behörden in Konflitt kam. Das heute herborguhoben, bestimme ihn ein persönlicher Grund. Wäre die Görres-Gesellschaft ein politischer Verein, so dürste er in seiner veränderten Stellung ihr nicht mehr angehören, werigtens nicht als Vorsigender, und so hätte er zu den Ontern die konflikten naues Vert auforleeten und von der Opfern, die ihm fein neues Amt auferlegten, auch noch bas weitere hingufügen muffen, fich von ben Bestrebungen trennen zu muffen, die ihm feit 86 Jahren ganz besonders lieb und wertvoll geworden seien. So aber könne er heute in der alten Beise hier erscheinen und die neuen Fraunde in unveranderter herzlichkeit begrüßen. Rachdem noch ber Erzbischof Dr. Korber die Berjammlung willfommen geheißen, wurde ber Geschäftsbericht über bas vergangene Jahr erfiatiet, bemgufolge die Mitgliebergahl zwischen 4000 und 4100 schwanft. Die finangielle Lage der Gesellschaft ift gut.

* Eine Bismard-Erinnerung. In Riffingen ift ber allieste bortige Argt, Geb. Hofargt Diruf, 88 Jahre alt, geftorben. Er war Bismards Argt. Bei ihm hatte Bismard gewohnt. Bei ber Auffahrt vor feinem Saufe am 18, Juff AS74, nachmittags 1 Uhr, geschah bas Attentat Eduard Rullmanns, bes Lijagrigen Magbeburger Bottchergefellen, ber dem Ranglor, als er ibn fpater im Gefängnis felbst verhörte, bas Gestandnis ablegte, daß er ibn wegen der Rirchen -gesetze toten wollte. Die gum Gruß erhobene Sand Bismards, die des ultramontanen Fanatifers Hugel nur am Knöchel streifte, verbarg dem Mörder das Ziel, das Haupt des

* Bier Landrate Schleftens merben bem "Liegn. Ang." gufolge am 1. Januar in ben Rubeft and treten, und gwar der Landrat des Kreifes Nimptid b. Goldfus, ber dienstälteste Landrat Schleffens, ber auch eine Reihe bon Jahren als Ditglieb ber Reichspartei bem Reichstag angehört hatte; ber Bandrat bes Rreifes Reife v. Jerin, ber auch bem preufischen herrenbause angehört; ber Landrat bes Kreifes Reichenbach

Dr. b. Seiblig und ber Landrat bes Areifes Arengburg OG.

b. Dennig. Gin Breuhifder Burgermeifter-Berbanb. Die bon langer Hand vorbereitete Gründung eines Berbandes ber Burgermeifter fleiner und mittlerer Stabte in Breugen wird bemnächst erfolgen. In ber Beit vom 1. Oftober bis Bürgermeistern stattfinden, um Provinzialvereine bes Preugischen Burgermeister-Berbandes ins Leben zu rufen. Sobald die Borbereitungen abgeschloffen find, wird der Berband voraussichtlich noch in biefem Jahre in Berlin feine konftituierende Versammlung abhalten.

* Gin Parteitag ber Sogialbemofratie Preugens mirb bom 6. bis 8. Januar 1918 in Berlin abgehalten werben. Die Tagesorbnung wird lauten: 1. Bericht bes geschäftsführenben Ausschuffes (Referent: Gugen Ernft). 2. Bericht der Landtagsfraktion (Referent: Heinrich Ströbel). 8. Die bedor-siehenden Landtagswahlen und der Bahlrechtskampf in Breußen (Referent: Paul Hirich). 4. Die Landarbeiterfrage in Breußen. (Referent wird noch bekamtgegeben.) 5. Die Sozialpolitik im preußischen Landtag (Referent: Robert Leinert). 8, Beratung ber eingegangenen Untrage

Sozialpolitif im preußischen Landiag (Referent: Babert Leinert). 6. Berahung der eingegangenen Anträge.

* Der 21. Allgemeine Deutsche Bäberverdandeing fand im Hotel Allantio in dam burg unter zahlreicher Teilnahme von Gedeatzten aus dem ganzen Keiche intt. Dem Berband gehoren dutzeit Vrurerwaltungen und 118 Einzelmitglieder an. Den Borib sührte Geh. Oderbergraf Wor's da d. Nach riner kræen Begrüßung seitens des Vorligenden erstältige Berginsting seitens des Vorligenden erstältige Berginsting seitens des Vorligenden erstältige Berginsting seitens der Antrag weide einstimmtig angenommen.

Der Sa d man n. Gend und kreibeiten der inter seicherigen Standbunft fesquhalten. Dieser Antrag weide einstimmtig angenommen.

Der Sa d man n. God Lande sin den kleicherigen Standbunft fesquhalten. Dieser Antrag weide einstimmtig angenommen.

Der Sa d man n. God Lande sin, des im Anställigungen der Kathodenstrahlen weitere Strahlengatungen aufgefunden wurden, als beren Luedle sin das neue Element Kadnium beraussielle. Dieser Korper besinde sich in einer fortwahrenden Beriebung. Das erste Brodulf ist die Andlumsemannation, die unter dem Auftreten den Albastrahlen aus dem Radium entsieht und sich ihrerieits wieder in eine Reihe weiterer Stoffe unsieht. Das Endprodulf der Reihe ist das Wille. Außer in der Radiumsenmanken Luellen, in gederer Benge aber nur in eine als Brogent der befannteren deilguellen.

Hober der weiter der gene ihren der Krede tommenden Luellen, in gederer Benge aber nur in eine als Brogent der befannteren deilguellen.

Ber den der Reihe kaben der Reihe der Erde Landen des Kalles und vollsweiten gene der nur in eine Albastrahlen Kurden Rusorte frand Dr. Fielt ng Griedrichstoden, — Neuere dannelogische Brogen der allen, der ein der Frankumstender.

Der Battungen, beitangeigen und degenangeigen der fallen, lauen, warmen, heißen und der Ausband verbreitete hab weiter iber "Kaduumstenden. Dei kandumstender. Wei delte Bertanden und die Freibande der haben der keiten der in der keiten der keiten der in der keiten der

outstigen berungilaten ziegeri genkungtoft vurde Babenweiler definmit.

* 8. Christlicher Gewerkschaftslangtes. In den fortgesetten Veratungen des Koogresied besprach zunächt Kedusteur
Joos (Re-Gladduch) die Etellung der christischen Gewertschaften zu den neueren Andeinanderschungen über Bolfsverlschaftslehre und Wertschaften haben immer bekont, daß es
auch don der Brodustivität der Arbeit abhänge, ab und verleicht die malerielle Bage der Arbeiter gedessert werden könne, und
daben infolgedessen auch Bildungs- und Erziebungsausgaden it
ihren Birtungskreis einbezogen. Die christlichen Gewertichaften der berleiter gedessert werden könne, und
daben infolgedessen auch Bildungs- und Erziebungsausgaden in
ihren Birtungskreis einbezogen. Die christlichen Gewertichaften der der ein absolutes Streif- und Koalitionsrecht.
Sie erblichen in den Steils und Anssperrungen keinen ibedien
Austand und haben immer die Rolwendigtet don Bermittelungs- und Schiedeinstanzen anersannt. An die Ausschlagungen
des Keferenten fnüpste sich eine längere Distussion, in der auch
Reichslagsängeordneter Gesberts (M. Gladdach) zu der neuen
Kichung Stellung naden. Er betonte u. a., das die drüstlichen
Gewertschaften unde deskald böderen kohn derlangen, um den
Internehmer zu schädigen, sondern im Interesse der Erballung
der Arbeiterschingungen die ause ist Gerenze an und
mollen uns darin nicht durch irgendwelche Flosseln ihnerseischer Rosselber istelbt in erster Kinne notwendig. Wir freiden bezüglich
Dohn- und Arbeiterbedingungen die ause ist Gerenze an und
mollen uns darin nicht durch irgendwelche Flosseln ihnerseicher Rosselber der Bewegung kärlen. Ein Beschlus wurde in dieser
Frage nicht gefählt. Ein Antura Ried und Gen detuglier
Rosselber neben der angelchlossen nicht keinelle den
Konstungenossenschlieber höbere Köhne nich den der
Konselber werde der Arbeiterbeiten in Betrach der met be
den Keiner Berbande angelchossen, der Fie die Kentwalität auf polttischem Und der keine Beschande.

Den Konsungenossenschaften empfolien in de

* Der 2. Kongreh für Farität ber Heilmelhoben, ber bom 5. bis 7. b. M. in Effen iagte, war aus allen Teilen bes Reiches von Delegierten der angeschlossenen Berbände sowie von Beriretern der Kruntenkassen besucht. Am Sauptverdandlungs-tag, dem 6. Of ober, referierten Justis-at Dr. Hubb (Mains) über "Die Bersicherungsordnung und die Parität der Heil-

meiboden". Dr. Krueger, Spudifus in Berlin, über "Gosialofonoumische Birlungen der Berlicherungsgeseigebung, insbesondere auch auf den ärztlichen Berus". S. G. G. Gottlieb,
Bräsden; des Zentralberdandes für Parisät der Heilmeiboden
in Leidelberg, über "Die Beeinflusing der Medizin als
Bissenschaft im allgemeinen und der Therapie im besonderes
durch den Verband der Arase Dentschlands zur Bahrung ihrer
wirtschaftlichen Interesien sowie durch die soziale Gesetwertschaftlichen Interesien sowie durch die soziale Gesetgebung". Bach Entgegennahme dieser Reservie latze der Kongebung". Bach Entgegennahme dieser Reservie latze der Kongebung". Bach Entgegennahme dieser Reservie latze der Kongebung". Den Beschneitschen Baturbeiltunde, phositialischen
Aberadie, Homiosdalbie usw.), deren Anwendung im Kranten
behandlungsbersahren der Sozialbersicherung, zudem noch durch
ürztliche Organisa ionsunghabmen erschwert wird, nicht mit
m Interesse der Bersicherten sordern auch der Bersicherungsträger siege. Der Kongreß dennstragt seine Leitung, die Berbandlungen allen zustandigen Behörden zu unterbretten und
richtet an den Zentralberband für Bartiat der Geilmethoden
die Aufsorderung, seine wissenschaft den medizinische AufElärungsarbeit mit allen Kräften sortzuschen. Der Zentralverdund für Karität der Deilmethoden umfaßt jest eine
40 000 Mitglieder. 40 000 Miglieber.

Heer und Slotte.

Orbensverleihung. Der "Reichsonzeiger" Generalmajor 3. D. b. Branconi in homburg v. d. & bisher Kommandant der 40. Infanterie-Brigade (1. Groß-heffische) wurde der Rote Abterorden 2. Rlaffe mit Eichenlaub verliehen.

Die neuernannten Armeeinfpelteure und fommanbieren ben Generale, die gu Generalen ber Infanterie und General-leutnants beforberten Generale fomie die in Divifionatous mandeurstellungen und höbere Dienststellungen beförberten und versehten Generale werben fich am Montog, 21. Oftober 3., 12 Uhr mittags, im Muschelsaal bes Neuen Balais bein Saifer melben.

Marineflugitation Dangig. Alle gweiter Ingenieur IF ber Blugversuchestation in Dangig-Buhig zu weiteren Ber juden und Erprodungen im Marineilugweien ber Ober-ingenieur Stemmler überwiesen worden, nachdem er int Sommerbarbjahr langere Beit gum Reichsmarineant tout manbiert war, um fich bem Miegerstubium zu widmen.

Bertigftellung einer neuen Offigierreitichule. Der nachfte Hinfalt mit Beginn des Jahres 1914 eröffnet werden kann.

Die Anertennung bes Raifers für bas Unterfeeboots. wefen. Richt weniger als 70 Orbens- und Weenauszeich mingen sind an Offiziere, Ingenteure und Mannschaften des Unterscebootstvesend berliehen worden. Es liegt bierin die Anersennung für die vorzüglichen Leistungen dieser Spezial-waffe, die vor allem auch wieder bei der Abhaltung der großen. Flottenmanover vor bem Raifer int September gum Ausbrud famen. Allein gehn Unterseebootsfommanbanten et hielten den Roten Ablerorden und 47 Mannschaften von den Befahungen der Boote die Rote-Adlers oder die Kronenorben-Medaille.

Der fleine Kreuger "Magbeburg" ber verbefferten und vergrößerten "Roln"-Rlasse hat eine Geschwindigkeit von 27,5 Beemeilen erreicht und damit die zwischen dem Reichsmarineami und der Bautoerst bereindarte Höchstleistung um 2 Seemeilen übertraffen. Der mit Weser-Bergmanns Turbinen ausgerüftete Keubau hat die Kreuzer der "Köln" Massel überstügelt. Die Vasschinenkosft ist ganz bedeutend gestelgert worden. Die Turbinenmaschinen der "Köln" erzielen 19 600 Wellenpferde, die der "Ragdeburg" dagegen 24 200 Wellenpferde. Dabei ist der Berdrang nur um 200 Tannen von 4350 Tannen guf 4550 Tannen gestieben. Tonnen, bon 4350 Tonnen auf 4550 Tonnen, geftiegen.

Gin Truppentransport nach ber weftafrifanifden Ruft. Mit dem geftern abgegangenen Dampfer "Eleonore Wortmann" werben die Ablojungsmannschaften für die an des weitafrikanischen Kuste stationierten Kanonenboote "Eber" und "Kanther" nach Afrika beforbert. Die Landung erfolgt in Duala am 2. November.

Holoniales.

Die beutich-frangofifche Grengregulierung in Ufrita. Das frangösische Amtsblatt veröffentlichte nach einem Parifer Telegramm zwei Defreie, burch welche ber Erffarung, bet treffend bie Grenzieitsebung zwifden Frangofifch-Aquatorial-Afrika und Ramerun, sowie der Erflärung, betreffend die Grengfeltsehung zwischen den frangosischen Besthungen

merichabe", fagt ihr Mann, ein ftattlicher herr, ber ihr auf ben Fügen folgt, aber es macht nichts, bas hier muffen wir uns anfeben, es foll ja bas grogartigfte Studden Rormegen fein, was wir gu feben befommen. Wenn wir bier unter bem Berded bleiben, werben wir nicht nag. Ich werbe bir beinen Mantel holen, Dorchen." Er und einige junge herren eilen, ein paar Mantel und Tucher gu holen. Die Damen bermummen fich unter allerlei Schergreben mit Silfe ber Berren. Benn man nicht au weit noch vorn geht, wird man nicht naf und fann boch eiwas feben. Manchmal nur ben unterften Teil ber Berge, aber bas ift nicht jo ichlimm, man befommt boch wenigftens einen Begriff bon ber Lanbichaft, und auherbem fiedt ja boch alles im Rebel. Dorchen, frierft bu auch nicht? Da mußt bos Tud beffer um ben Ropf nehmen! Du mußt micht fo weit borgeben!"

"Grogartig! Bas meinen Sie, lieber Tumbing!" "Grogartig, Erzelleng, bie Schweig fann fich verfteden, biefes riefenhafte Gebirge, gur Balfte in geheimnisbolle Rebel. fchleier gehüllt!"

"Die Gie gewiß gerne, wie alle Schleier, luften wurben." Durchaus nicht, gnadige Frau, gerade bas Ratfelhafte, Webeimnisvolle liebe ich; ich bin immer beforgt, mir meine Mufionen nicht burch bie raube Birflichfeit berberben gu laffen. Sort! hort! Wer das glaubt, bem schenke ich was beson-

bers Schönes!"

Dann ichenfen Sie es nur getroft mir felber, Enabigite, benn ich glaube baran, Sand aufs Berg, und Gie miffen ja, wenns Berg mitfpricht, bann ift's ernft bei mir; und ihr Berfprechen muffen Gie halten, benfen wie uns unterbes was Schones aus."

Salt, jo haben wir nicht gewettet, und nun offen und ebrlich, wenn ba binter bem Rebelichleier eine fcone Gletfcherjungfrau fage, möchten Ste ba nicht babinter icauen?"

Ja fo, an fomas habe ich natürlich nicht gebacht, aber gibt

es benn überhaupt Gleticherjungfrauen?"

Auf eine allgemeine Beteuerung bin glaubt er es, meint nur, bag bieje Jungfrauen mohl eiwas gu erfaltend auf ihn wirfen möchten, fucht aber nichtsbestoweniger angestrengt burch fein Fernglas die Gleticher ab, indem er ihr gufluftert:

3ch glaube, ich fenne icon fo eine icone Bleticherfran, nur icabe, bis jest ift's mir bei allem Feuer nicht gelungen, ibren hoben Gletiderthron gum Schmelgen gu bringen. Ronnten Gie mir vielleicht einen Rat geben?"

"Es gibt Gleticher, die find unbegwinglich, fie tonnen in ihrer blauen, leuchtenben Tiefe bas Feuer eines gangen Sonnenballs trinfen, ohne gu ichmelgen."

Das ift graufam, Enabigite, bas Feuer trinfen, um gu leuchten, um fich mit feinem Schein zu umgeben, und gar nichts, nicht bas fleinste Tropfchen wieber gu opfern."

"Gin fleines Tröpfchen ichmilgt vielleicht boch, wer weig, wenn bas Feuer recht artig ift und nicht gar gu viel bi

Gin Studden weiter bernimmt man leife unterbrudtes Gelächter Der fleine Berr, ber borbin bie Rebe gehalten, hatte den Ropf vorgestredt, daß ein paar Bassertropfen auf feine Glage fiefen, und war gefragt worben, ob er fich laufen laffen molle. Dieje Frage lofte teils Entruftung, teils verftedte Seiterleit aus, und ber es gerufen, tat gut, ichleunigft bon ben fuchenden, gorngfühenden Augen bes fleinen Geren gu berichwinden, der in gifternber Emporung anfängt, laut gu schimpfen. Mit einem Shoding entfernt fich Wig Löwell, um, gefolgt bon swei jungen heren, wieber in ben Salon gurud. gutebren. Roch andere foliegen fich ihnen an, und die Bahl ber Naturbewunderer auf bem regenfeuchten Ded wird immer fleiner, mabrend im warmen, bell erleuchteten Galon bie Mufif wieder au fpielen beginnt. --

In gang feine Tropfden verbidt, riefelt ber Rebel unauf. borlich berab. Bie burch einen feinen, burchfichtigen Schleier fieht man die Bergriefen, die jaben, wild gerffüfteten Schluch. ten, bie fernen Sobenguge longfam borbeigieben. Glang aben auf bem Connended fieht eine fleine, einfame Gestalt im webenben Mantel. Es ift bie junge Dame, welche vor einer balben Stunde mit ihrer Mutter im Galon am Getijchen fan und beren große Rinderaugen halb ichambaft, balb angit. lid, balb befeeligend, halb fragend bie Blide bes Geren an ber Tur auffingen. Beht liegt ein gang anberer, tiefergriffener Musbrud auf bem feinen Gefichten. Die Augen find weit geöffnet und ein ftilles Feuer leuchtet in ihnen. Das icheint ihren gangen Rorper gu warmen, benn bie wingigen. tief ausgeschnittenen Schubden über ben innig feinen Geibenftrumpfen fteben achtlos auf ben naffen Diefen, und bas seibene Tuch auf ihrem haar ift feucht und ber Sipfel weht flatidend im Winb.

Der Rebel lagt nach und bie Berge treten naber. Gin machtiger, fast schwarzer Bergfolog tommt langfam, ge-

ipenfterhaft immer naber auf bas Schiff gu. Blottich ift et vorbeigeglitten, und bas Auge fällt auf eine mächtige, leuch tend blaue Gismaffe. Es ift, als ob bas leuchtenbe Gismeet feine Pluten in bas buntelftabiblaue Baffer gu feinen gugen giegen wollte, benn es fommt berab von feinen fillen, weiten, einsamen boben, weit ausgebreitet bis gum Fuß bes Gebirges, bis fait sum Bafferspiegel. Regungsios liegt es ba in feinem tiefleuchtenben, magifchen Blau. Best sieben wieber fe gerflüftete Steinmaffen borbei bon ben berichiebenften Formen und Konturen, die hochften Spigen im Rebel verichmimmend. Ferne, ichneebebedie Gebirgstetten tauchen auf und berichwinden wieder hinter anderen Bergen. Gine mächtige, weltferne Einsamfeit liegt über bem allen. Man glaubt ben frifden Sauch des reinen Schnees au fpuren bori oben auf ben einfamen Soben. Immer mechfelnbe Szenerien gieben borbei-Immer wieber andere Gleischer, andersgeformte Beljen und Sobenguge. Eine ernfte, gewaltige Melodie sieht burch bas Gemut bes jungen Dabchens und fingt von ben gewaltigen. unubanderlichen Raturfraften, beren majeftatifche Beugen in emigem Gis und Schnee gu ihr herabichauen.

Es ift bunfler geworben, aber flarer. Gin mattfilbernes Licht ftrablt bom himmel. Das Schiff bat ben Fjord eben wieber verlaffen, nur an ber einen Geite fieht man noch einen fachte verlaufenden Sobengug — jest nur noch Baffer und bann Dunkelheit. Das junge Maddjen freigt bie wenigen Stufen bon bem erhöhten Teil bes Connenbeds binab, mabrend ihre Mugen tiefernft und flar auf bem filberglangenben Meer ruben. Gin Abglang ber geschauten Grobe liegt frill und tief in ihnen. Als fie über bas einfame Ded ichreitet, bewegt fich ploblich etwas bicht neben ihr im Cchatten ber bort liegens ben Bartoffe. Gie bort ein Geraufd und fieht, wie swei Geftalten fich tiefer in ben Schatten gurudbeugen. Die beiben Gifhouetten hat fie noch beutlich gefeben und erfannt, es mot iftr Ritter mit den fraumerischen Augen und die intereffante Thea de la Croix.

Mit energischem Gleiff nimmt fie ihr Aleid und fteigt bie Treppe nach bent jeht ichon fast menschenlerren Bromenabenbed binab. Es ift icon fpat, und ibre Mutter wird fie gewiß gefucht haben, aber rubig und fest geht fie auf bem Ded entlang und ihre Augen weisen noch mit bemfelben Ausbrud wie porfin rubig und ftill über ber weiten, ichimmernben BafferCity.

SIM!

雅

III!

66bs

ette

TTI

00

Dahomen und Sudan, und dem deutschen Togogebiet die Bu-Stimmung erteilt wird. Beide Erflärungen find am 28. Sept. 1912 in Paris von Frankreich und Deutschland unterzeichnet

Donnerstag, 10. Oftober 1912.

Ausland.

Die Regefung bes Streifredits ber Gifenbahner. Rabrid, 8. Ctwber. Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten wird der Deputiertenlammer einen Geseigenimurf borlegen, ber bas Streifrecht ber Gifenbahnbeamten regelt und bei Streitigfeiten gwifchen Gifenbahngejellichaften und ihrem Berjangl einen Schiedsspruch ber Regierung obligatorisch mocht.

Batifan und Cortes. Dabrib, 8. Offober. Bie aus Rom berichtet wird, hat ber Batilan beschloffen, die spanischen Bifdoje aufauforbern, fich mit allen Mitteln bem Glejebesborfolage, betreffend die religiofen Genoffenschaften, welcher bemnöchst in ben Cortes zur Beratung gelangt, zu widersetzen.

Rugland.

Gin neues großes Glottenbauprogramm. St. Beters. burg, 9. Oftober. Im Marineministerium wird ein neues Arobes Mottenbauprogramm ausgearbeitet, das die Erbauung bon 12 Linienschiffen für die Oft je e, 6 Linienschiffen für die Schmargemeerflotte, 6 leichten Rreugern für ben Stillen Osean und 28 Ranonenbooten fur ben Amur nebft einer ent-Prechenden Angahl von Unterseebooten vorfieht. Diefes Bro-Mamme wird voraussichtlich in der ersten Duma eingebracht

Die Rurben-Unruhen in Berfien. Urmia, 9. Oftober. 30 bewaffnete Kurden brangen nachts in die Stadt, überfielen ben Wächter und toteten givei perfifche Golbaten, welche Biberftand leifteten. Die Banbe entfam,

Rene Rampfe ber Chinefen in Tibet. Schanghai, k Ottober. (Reuter.) Wie die "Dailh Rems" aus Tatschienlu bom 14. September melbet, ift es bem General Tichu, ber Unfung September mit 2000 Chinesen von einer ftarten Abieilung Tibetaner bei Sotichuschusa überfallen wurde, gelungen, fich nach dem einen Tagemarich entfernten Litang durchzuschlagen. du gleicher Beit nahmen andere dinefifche Truppen Sfiang. Migeng und eine ftarte Abteilung Chinefen rudten auf Derga dor, um fich mit einem entfandten Rorps, bas von Tatschienlu abarichieft worden war, zu bereinigen. Die Bosttion der Chinejen ift nun die, daß fie tattifch Ofttibet beberrichen. Biertaufend Lamas in Litang find loval und die Stellung ber Garnison in Lbassa ift nach einer borliegenden Melbung sicher. Der hinefische Kommandant Afongting-Ling foll bei ben Libetanern febr beliebt fein.

Amerika.

Die Bahlbeibilfe bes Trufts vor bem Genat. Bafbington, 8. Oftober. Die Bahlfonbstommifion bes Genats bernahm heute Mac Kinley, der die Bahlfampagne des Prafidenten Laft bis gu bem Konvent geleitet bat. Mac Kinlen fagte Cus, daß er für die Handibatur des Bräfidenten Taft 290 000 Bellars ausgegeben habe, wobon bie Bruder bes Brafibenten 150 000 Dollars seichneten und die Berren John Sans Sammond, E. T. Stoteberh und Andrem Carnegie je 25 000 Dollars gaben. Der Manager bes Roofeveltfonvents in Chicago agte bor ber Kommission aus, er habe bis zu bem Konbent für die Rooseveltfanbibatur in den Substaaten 25. bis 80 000 Дойага анвдедевен.

Eine Berfdmurung gegen ben Banamafanal. London, 9. Oftober. Die Staatsanwaltschaft von Indianapolis erhebt Begen ben aus ben Gewertschaftskämpfen und Dhnamitattentaten in 208 Angelos befannten Mac Smara die Bejchulbigung, eine Berschwörung angestistet zu haben. Shleufentore bes Banamafanals in die Luft su fpren-Sen. Der Blan, der an der Unmöglichkeit, genügende Mengen Sprengftoff au erlangen, icheiterte, wurde bon einem ber Dits berichwörer, namens Mac Namigal, verraten.

Luftfahrt.

Subdeutscher glug 13. bis 19. Ohtober 1912.

Die Borbereitungen gum fübbeutschen Fluge, welcher von Mannheim beginnt und über Frankfurt, Rürnberg, Um und München führt, find nabezu abgeschloffen. Unter den naberbehenden streisen ist es befannt, welche Unsumme von Arbeit bie Organisation eines folden Fluges verursacht. Jebem Blieger wird ein Automo bil sucricilt, bas bon einem Unborteitschen, meist einem Offigier, geführt wird. Dieses Begleit-Automobil führt zwei Monteure und die allernotwendigsten Acferbeteile mit fich. Gobalb ber Flleger in aller Fruhe eine Stappe berlaffen bat, seht fich auch das Begleit-Automobil in Bewegung. Ratifelich fann es bei ber jest erreichten Ge-Chminbigfeit ber Flugseuge ben Flieger nicht in Gicht behalten, onbern es ift nur barauf angewiesen, bie Strede nachzufahren, welche ber Flieger in ber Luft gurudlegt. Alle 30 bis 10 kilometer find Boftanftalten ausgesucht, an welchen die von ben Miegern eingehenden Rachrichten gesammelt werben. Das Baffieren ber vielen Begleit-Automobile und auch der Automobile, in benen die Oberleitung ben Glug begleitet, tonnite natürlich leicht eine Bertebrsfiorung auf ben Stragen, bor allen Dingen in den Ortschaften herbelführen, sumal die Regierung bas fcmelle Durchfahren ber Ortichaften ben Automobilen gefiatiet. Deshalb beaniragt bie Oberleifung bei allen Ortsvorstehern und Boliseiverwaltungen, bag Poften mit Signafflaggen an ichwierigen Wegfreugungen pofilert berben, bie ben Automobilen ben 28eg geigen.

Der fübbeutiche Flug bafiert auf ben Erfahrungen bei ben beiben Subertaffigfeite-Alugen am Oberrbein. Dier wurde bum erften Male bas Spftem ber Automobil-Begleitung mit besanberer Berudfichtigung ber Rachrichten-Cammelftellen bis in die Heinften Details ausgearbeitet. In beiben Gallen unterstand bie Automobil-Begleitung bem Frankfurter Automobiliften, Fabrithefiger DR. 3. Oppenheimer. Es ift febr anerfennensmert, bag ber bem Flugmejen verwandte Automobiliport fich gur Mitarbeit bereit findet. Trop ber großen Strapagen, die ein mehrlögiger Aberlandflug für Wagen und Benfer mit fich bringt, finden fich ftets genugend freiwillige Automobiliften, bie ben glug begleiten. Beim fubbeutichen Mug find über 60 Anmelbungen bon Mitgliebern ber in Frage kommenden Automobilflubs eingegangen.

Die Bentralleitung bes fübdeutschen Fluges besteht hauptfachlich aus Mitgliebern bes Baberifchen Aeroflubs in Munden; inebejonbere find es bie herren Major Czermat und Oberft Schupbaum, die fich große Berdienfte um bas Buftanbefommen und bie Organisation des Fluges erworben haben. Der Frantfurter Berein für Luftichiffabrt entfenbet Berrn Dr. Jofeph in bie Oberleitung, ber bie Erfahrungen von ben Buverläffigleitsflügen am Oberrhein bem neuen Flugunternehmen nugbar macht.

Die Aussichten bes Fluges find bisher außerordentlich gunftige. Giebsehn Anmelbungen find von ber bedeutenbsten Fliegern Deutschlands eingegangen. Die Organifation ist, wie schon geschildert, bis ins fleinste vorbereitet. Es bleibt jest nur noch zu wünschen, bag bas gunftige Wetter anhalt. In biefem Falle mare nicht nur ein glangenber fportlicher Erfolg, fonbern auch für die Zuschauer an den einzelnen Stappen ein höchst intereffantes sportliches Schauspiel gu prophezeien.

I. Eine Luftverkehrsorbnung. Gine internationale Regelung bes Berkehrs von Lenkballons und Flugzeugen ist in die Wege geleitet. Borläufig bat die "Internationale oeronautische Foderation" es unbernommen, eine Angahl von Befrimmungen festzulegen, die bem Bertehr bon Automobilen und den Gebräuchen auf haber See nachgebildet find und Unglücksfälle durch Zusammenstoh möglichst vermeiden sollen. So soll zunächst jedes Motor-Auftschrzeug ständig in sicht-barer Beise seine Rummer und ein Zeichen desjenigen Stoates tragen, in bem feine Gintragung borgenommen worden ift. Das Zeichen ber Staatsangehörigfeit besteht aus einem Budhftaben, und givar gilt D für Deutschland, A für Diterreich, GB für England, B für Belgien, EG für Agdpten. U für die Bereinigten Staaten, F für Frankreich, H für Ungarn, N für Korwegen, S für Schweden, SS für die Schweize Ma Gelemmungsgeichen bei Martit haben die Luft. Schweiz. Als Gelemungszeichen bei Nacht haben bie Luftdiffe bon Sonnenuntengang bis Sommenaufgang bestimmte Lichter zu führen. Lampen, die außer diesen vorschrifts-mäßigen Lichtern verwendet werden, mussen so beschaffen fein, daß fie mit ihnen nicht verwechfelt werden fonnen. Bei ben Fluggeugen bürfen bie vorgeschriebenen Lichter in einer einzigen Laterne vereinigt fein. Bei Rebel, Dunft, Regenschauern und sonitigem unsächtigen Wetter haben sich alle Motorsuffahrzeuge beständig, dei Tag und Nacht, start-tönender Luftsignale zu bedienen. Zwei Luftschreiber entfernt

Gin Parfevalballon bei Roln. Roln, D. Ottober. Gin neuer Barfevalballon ift bier mit ber Bahn aus Bitterfelb eingetroffen. Er wird in ber Militarluftfchiffhalle ftationiert und durch Monteure aus Bitterfeld fahrbereit gemacht.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Luftpoft Wiesbaden-Grankfurt.

Bir haben bereits mitgeteilt, bag bemnachft gwifden Biesbaben und Frankfurt ein mehrtägiger Luftpostverlehr eingerichtet werben foll. Dagu wird uns von beteiligter Seite noch geschrieben: Die Luftpost Wiesbaben-Frankfurt a. M wird zum Besten ber Mational. Flugspende burch den "Wittelrheinischen Berein fur Luftfahrt" in Berbinbung mit bem "Frankfurter Berein für Luftfahrt", und zwar mit bem 18. Oftober beginnend, für einige Tage eingerichtet. Berr Guler hat in bereitwilligfter Beife toftenlos feine Blieger und fein Material und die Delag ihr Luftschiff dur Berfügung geftellt. Die Organisation bes Bolifarienvertaufs für Wicsbaben bat Berr Beigeordneter Borgmann übernommen. Die mit bem Buftidiff su berfenbenben Boftfarten merben 50 Bf., die burch Flieger zu beforbernben Rarten 1 MR. (nicht 1 MR. 50 Bf., wie es guerft bieg) bas Ctud toften. Die mit eingebrudten Marten berichenen Rarten tonnen in jeben Boft. faften geworfen werden, erhalten bann ben Stempel "Luftpoft Wiesbaben-Granffurt a. DR." und werben über ben Luftweg bon Biesbaben nach Frankfurt a. M. gefandt und von bort mis in ber fiblichen Weise weiterbeforbert. Abgefeben babon, bag ber Reinertrag biefer Beranstaltung einem nationalen Swed sugute fommt, bat bie Sache auch Intereffe fur Boftfartenfammler. Go find 8. 23. Die mabrend ber Beffifden Blugwoche bon ben Gulerfliegern beforberten Rarten gum Breife bon 17 M. bas Gilld im Sandel. Bas und Biesbabenern aber besonbers gefällt, ift ber Umftand, bag nun unferer Stadt enb. lich eine Flugveranftaltung geboten wirb. Die Flieger werben boraussichtlich am Conntag, ben 13. Oftober, nachmittags, in Biesbaben landen. Ob bas Zeppelinluftidiff landen wird, fteht ned nicht fest; es ift möglich, bag bie Abgabe und Aufnahme ber Boft gefdiebt, obne bag bas Luftfdiff bie Erbe berubrt. Der "Mittelrheinifdje Berein für Lufifchiffabrt" wirb inbeffen alles baranfepen, um Landungen ber Luftidiffe au erreichen.

Wohnungszählung.

Bu ber am Dienstag, ben 15. b. M., ftatifinbenben Bobmungeganlung wird uns vom fratiftifden Umt ber Stadt Wies. baben mitgeteilt:

Boltsablungspapiere tonnen erft am Bahltag abgeliefert werben, weil mannigfache Umitande bie Bufammenfetjung eines Saushalts jebergeit anbern fonnen, wie Geburt und Tod, Reifen und Befuche, Entloffen und Ginfiellen bon Berfonal ufm. Anders bei einer Bahlung von 28 o hnungen. Dier handelt es fich, wenn man bon baulichen Berichiebungen absieht, um unberänderliche Dinge, Die fich allerdings durch ein wefentliches Moment in swei Eruppen foneiben, nämlich in bermietete und unbermietete, aber in wie wenigen gallen wird ein hausbefiger nicht icon mehrere Tage bor bem 15. Oftober über bie Bugeborigfeit feiner Wohnungen gu ber "bermieteten" ober "leeren" Gruppe Gewißheit haben. In Diefer Erfenninis bat ber Magiftrat bie Sablpapiere bereits vor mehreren Tagen familichen Sausbefibern augeftellt, in ber Soffnung, bag ber weitaus größte Teil ber Bapiere recht balb an bas fiatiftifche Mint gurudgibt, bamit biefes möglichit fcmell bas gablungsergebnis fefifiellen fann. Gine nicht geringe Arbeit! Werben boch etwa 80 000 Bettel nach ben berichiebenften Gelichtspunkten, wie Größe, Preis, Stragen- und Stodwertslage und bergleichen mehr, auszugablen fein. Den 16. Oftober bat ber Magiftrat als äußersten Rudgabeing nur für die wenigen bis zur letten

Stunde sweifelhaften Falle gefest, Die Mehrzahl ber Dausbefiber aber follte möglichft umgehend an die Rudgabe ber Bapiere ichreiten und fo ein Bert forbern, bas aud in ihrem eigenen Intereffe liegt. Die Ergebniffe werben in ähnlicher Weise veröffentlicht werben wie die der Wohnungs. gablung von 1907, die burch ben Buchhandel gu begiehen find.

Wlorgen-Alusgabe, 1. Blatt.

- Tobesfall. In Comburg v. d. S., wo er fich sur Run aufhielt, ist gestern ber Buchbrudereibesiber Rarl Ritter von hier gestorben. Der Berstorbene war als vielzähriger Inhaber einer angesehenen Druderei eine recht bekannte Perfonlichfeit. Er bat ein Alter bon 70 Jahren erreicht.

- Das ftubtifche Arbeiteamt an ber Gde ber Dobbeimerund Schwalbacher Strafe fieht in feinem gelben Berput und mit ben blanten Benftericheiben recht fauber aus, fauberet. wie bas ehemalige Garnisonslagareit in feinen besten Tagen. Das Saus tragt jebt, trop feiner etwas nuchternen Faffabe. gerabegu gur Berichbnerung bes Strafenbilbes bei. Dent guten außeren Aussehen entspricht bie Inneneinrichtung burchaus. Bielleicht überzeugen fich jest auch bie, bie anfangs gegen bie Umwandlung bes Lazaretts in ein Arbeitsamt waren und es lieber gefeben hatten, wenn es fofort niebergelegt morben mare, baf bie vorläufige Erhaltung bes Baues eine fehr bernünftige Magnahme war und bag bas Gelb, bas an den "alien Raften" gehängt wurde, abfolut nicht gum Fenfter hinausgeworfen worden ift. Unferes Dafürhaltens ift es fogar fehr gu überlegen, ob bas Gebaube nicht baus ern b erhalten werben fann. - Bei biefer Gelegenheit moche ten wir bie Ronigl. Boligeibireffion auf einen Geniger aufmertfam maden, ber entweder bem Berfaffer ober bem Baler bes Schildes baffiert ift, bas fich an bem Gingang für mannliche Arbeitsuchenbe an ber Dobheimer Strage befindet und beffen Infdrift fo lautet: "Unfammlungen bon Arbeitfuchenben auf bem Burgerfteig ufw. i ft nicht gestattet." Es empfiehlt eine Beborbe nicht, wenn in ihrem Ramen in breitefter Offentlichfeit unfere Mutterfprache mighandelt wird!

Bontottanbrohung. Die Biesbabener Bereinigung gur Befampfung bon Schund und Schmut ift nunmehr bem Beifpiel anberer Stabte gefolgt und hat gegen bie Berfaufer bon Cound- und Comutiliteratur Die icarffie Magregel getroffen - ben Boulott. Den Biesbabener Bapier. handlern ift biefer Lage ein von Reftor 28. Breibenfteint unterzeichnetes Gereiben gugegangen, worin ihnen mitgeteilt wird, bag in ben Schulen ein Bergeichnis berjenigen Birmen angeschlagen werbe, welche sich verpflichtet haben, Schundliteratur weber auszulegen noch heimlich zu führen. Diefe Wirmen follen ber Schuljugend sum Begug ihres Bedarfs an Schreibmaren empfohlen werben; über jene Birmen aber, welche Schundliteratur weiter verlaufen, foll ber Bonfott verhangt werben. Diese Magnahme wird mit bem Borgeben anderer Städte und mit einer Landgerichtsenticheibung bes Landgerichts 2 Berlin begründet, lehtere macht ein berartiges Borgeben ber Lehrerichaft gerabezu gur Bflicht. Befanntlich ift bas Königl. fachfifche Schulamt in Dresben in abnlicher Weise vorgegangen, auch hat das baherische Kultusministerium ben Boulott berartiger Firmen ber Lehrerichaft burch Erlag sur Bflicht gemacht. Bei blefer Gelegenheit fei erwähnt, bag die Biesbadener Bereinigung nicht ein Berein, fonbern eine Arbeitsgemeinschaft von 70 Behörden und Bereinen bilbet. Bu ihr gehoren unter anderen fooperativ die Rirchengemeinden beiber Konfessionen, die jubifche Rultusgemeinbe, bie Orisidulbehorbe, Bertreter ber Strafrechtspflege und ber Lehrervereine. Gie ift alfo ber Ausbrud bes Willens ber an ber Jugendpflege infolge ihrer Stellung gang besonbers intereffierten Streife.

- Conberbare Intereffenvertreiung. Unter Diefer Abers fchrift versendet ein Wiesbadener Gisenbahnbeamter folgende Ausführungen an die Breffe: In ber letten Beit find in ben Beitungen Artifel ericbienen, in benen man fich bemubte, eine gelne Beamtenfategorien ber Gifenbahn begüglich ihrer Lätigleit und Berantwortung in ein möglichft helles Licht su ftellen. Dieje einfeitigen Darftellungen, Die bagu bon fache mannifcher Geite mancherlei Richtigstellungen hatten erfahren tonnen, follen die betreffende Beamtenkalegorie in den Augen ber Bevölferung heben. Bielleicht erwartet man bon biefen Artischn fogar eine beffere Beachtung burch die Behörde. In einem Urtifel "Gin berantwortungsvoller Boften" fprachen bie Bugführer für fich. "Der Mann mit ber roten Mute" ließ bie Affifienten auf bem Blan erfcheinen. Die Bagenmeifter brachten einen Artilel mit ber überschrift: "Gin febr wenig befannter, aber boch fehr wichtiger Beamter". Rach meiner Unficht liegt es nicht im Intereffe bes guten Berhaltniffes ber Beamtentategorien queinander, wenn fie fich im einzelnen fo ein-feitig hervorzuheben fuchen. Die gange Gifenbahabetriebsbeamtenfchaft leilt fich in die Berantwortung, beren größter Teil bod mobl auf ben Schuliern bon brei Gruppen liegt? Der Gruppe, Die ben Schienenweg baut und befahrbar batt, bas find die Bahnmeifter, die gweite, die ben Beg freigibt, bas find die Affistenten, und die britte Gruppe, die die eigentliche Babri ausführt, bas find bie Lotomotibführer. Diefe brei Gruppen, die man wohl als die brei Sauptgruppen bes Betriebe gufammenfaffen und gleich bewerten muß, find es tatfachlich, die in der Ausführung des Eisenbahnbetriebs die wichtigften Boften baben. Im übrigen hat jede Rategorie ein bollgerütteltes Dag bon Bflichten und Arbeiten. Deshalb follte es beffer unterbleiben, einzelne Rategorien auf Roften bes Anfehens ber anderen herausftreichen zu wollen.

- Beleuchtet bie Treppen! Burgeit ber fürger werbenben Tage und der ichnell hereinbrechenben Abende intereffiert eine Reichsgerichtsenticheibung, Die fomohl ben Sauswirt an feine Pflicht erinnert, die Treppen rechtzeitig au beleuchten, andererseits aber aud ben Mieter mabnt, wicht unvorsichtig und unüberlegt finftere Treppen gu betreten. Ga banbelt fich um folgenbes Ereignis: Der Rlager betreibt ein Benfionat. Im Jahre 1908 batte er gu feiner Erholung eine Commerwohnung gemietet. 205 er bort eines Abends im September mit einem Gimer und einem Topf in ber Sand geben wollte, um Baffer zu holen, tam er auf ber icon febt bunkeln Treppe gu Sall und verlette fich. Bur ben Schaben nimmt er die Eigentumerin des Saufes in Anspruch, inden er fich barauf beruft, daß die iBeflagte die im Berfehr erforberliche Corgfalt außer acht gelaffen habe, benn fie batte die Treppe bei Gintritt ber Dunfelheit beleuchten muffen. Bu feiner Entschuldigung führt der Mager an, daß er in ber einen Sand ein Wachsstreichhols gehabt habe; das sei aber burch den Luftgug ausgegangen. Bald barauf fei er umgelehrt

und gefallen. Die Beklagte macht geltend, fie fei überhaupt micht berantwortlich, weil sie das haus an einen Gajtwirt verpachtet und dieser Bächter die Berwaltung des Saufes Abernommen habe; fie felbit fei surgeit bes Unfalls aus bem Daufe bereits ausgezogen gewesen. Das Landgericht nahm un, daß die Beslagte nach dem Pachtvertrag nicht in Anspruch genommen werden könne. Diesen Ginwand hat das Rammergericht verworfen. Das Rammergericht führt hierzu aus: Die Bellagte tann fich barauf nicht berufen, daß fie aus bem Daufe fortgezogen ift. Der Bachter blieb ihr Erfüllungsgehilje; für sein Berschufben hat die schuldige Bertragspartei, hier die Gigentumerin des Saufes, einzustehen wie für eigenes Berichulden. Das Rammergericht glaubt jedoch ber Ergabiung bes Riagers nicht in allen Bunffen und weist seinen Anspruch ab, weil nur sein überwiegendes Berschulden ben Anjall verursacht habe. Denn, so meint bas Kammergericht, wenn ber Rläger gleich nach dem Berlöschen des Wachsholges an ber Tur feiner Bohnung umgelehrt mare, hatte ihm nichts geschehen tonnen. Im Finftern aber hatte er nicht weitergehen bürfen. Das Reichsgericht hat bas Urteil des Kammergerichts nicht gebilligt. Der höchste Gerichtshof hat bas Bexufungsurieil aufgehoben und die Ansprüche des Klägers dem Grunde nach zur Galfte als berechtigt anerkannt. Damit bringt bas Reichsgericht zum Ausbruck, daß fotoohl ben Riager wie auch die Beliagte ein Berschulben an dem Unfall

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- hunbe in ber Straffenbahn. Die Mifnahme bon Hunden in den Kleinbahnen im allgemeinen und in der Stragenbahn insbesondere ift, wie wir fürglich mitteilten, einer Berfügung bes herrn Regierungsprafibenten zufolge jeht ge-Stattet. Wenn trobbem bisher Fahrgafte mit Sunden, der bisher geltenden Bestimmung entsprechend, bei ber Stragenbahn nicht zugelaffen wurden, fo ist bas bamit zu erflaren, daß die Schaffner noch nicht mit ber nötigen Weifung verfeben werben konnten. Dies ift aber ingwischen von ber Direktion geichehen, und es burften baber weitere Schwierigfeiten nicht mehr gemacht werden. Boraussehung ist allerdings, daß die Sunde angeleint find.

- Belohnte Chrlidfeit. Bahrend ber borgeftrigen Bor-Rellung erwies ber Theaterbiener R. ber Operettenbuhne in ber Mauritiusstraße einem Besucher des Theaters eine lieine Befälligfeit, für die fich dieser durch das übliche Trinfgeld bedantte. Als R. das Geichent bei Licht betrachtete, gab er es fofort surud, da er wohl mit Recht annehmen tonnte, daß der Fremde nicht die Abficht hatte, ihn mit einem Behnmarfftud gu bezahlen. Der Goldfuchs wurde zurückgenommen und ein Martitud gegeben, bald barauf aber überreichte ber Gerr bem Theaterbiener bas Golbstüd abermals, weil er jo ehrlich war, den Irrium, in dem fich ber Geber bei der überreichung des Axinfgelds befand, von selbst zu berichtigen. Diesmal murde as natürlich fcmungeind eingestrichen.

- Auto und Straftenbahn. Gestern nachmittag um 5 Uhr ftieß in der Mainzer Strage ein mit einem herrn und einer Dame befehtes Auto mit ber Stragenbahn gufam. men. Berjonen murben babei nicht verlett, wohl aber trug das Auto einen ziemlich erheblichen Schaden babon. Zwei bereitstehende Pferde mußten das übel zugerichtete und wegunfertig gewordene Fahrzeug zur Reparatur in die nächste Garage fahren.

- Bleebabener Alub 1912. Run ichidt uns auch bie Baronin Furnhjelm aus Paris "auf Grund des § 11 des beutiden Reiche Breg. Gefebes und entiprechend ben bortigen Gingelbestimmungen"eineBerichtigung. Gie berichtigt wie folgt: "In einem Artifel, die Auflojung eines Biesbabener Spiel-Mubs betroffend, behaupten Gie, ich hatte mit herrn Calloen gusammen ben fraglichen Klub gegrundet. Dies ift nicht wahr; es ist ebenso wenig wahr, daß ich in diesem Klub gespielt habe, der fibrigens nur swei Mitglieder hatte, die nie erichienen find, und daß biefer Klub bon ber Boligei aufgehoben worben ift. Es ift nicht wahr, bag ich bem herrn Caltoen in feiner Ausbeufung des Gludsfpiels Beihilfe geleiftet habe, und infolge beffen ist es ebenso wenig wahr, daß ich aus Furcht vor Berfolgung Wiesbaben verlaffen habe. Ergebenft Raty bon Furnhielm." - Auch ber Seftagent Siegfrieb Rutiner aus Berlin läßt berichtigen. Seine Rechtsanwälte fcreiben und unter Bezugnahme auf ben Artifel vom 27. September: "Berr Ruttner hat niemals irgend welche Begiehungen zu dem genannten Klub unterhalten und ist seit dem Jahre 1905 überhaupt nicht mehr in Wiesbaden gewesen. Er hat auch keine "Gaftrollen" in Frankfurt a. M. gegeben. Dort hat er im Jahre 1900 bis 1906 ein angesehenes Hotel geleitet und befeffen, und bie Behörbe hat gegen feinen Weichaftsgang ober feine Berfon niemals etwas au erinnern gehabt."

- Berichtliche Berfteigerung. Bor bem hiefigen Amis. gericht wurde das Wohnhaus mit Seitenflügel und Rebengebauben in Biesbaben, Schwalbacher Strafe 21 belegen, ge. schätzt zu 75 000 M., berfteigert. Das Söchstgebot mit 58 000 M., neben der eigenen Supothel, gab babei die Firma Gebrüber Eid ab. Der Bufchlag murbe erteilt.

- Berfong - Nadrichien. Gerichtsaffessor Dr. Rollifch bier ift dem hiefigen Landgericht als hilfsrichter guge-

Aratische Wissen, Heute Donnerstag, den 10. Oftober, abends 8½ Uhr, findet im großen Saal der "Bartburg" ein Licktbildervortrag statt über das Thema: "Trobenfransseiten und ihre Besampfung durch die ärztliche Rission". Der Eintritt ist freit reservierte Flähe kolten 1 M.

tritt ift frei; reservierte Bläte kosten 1 M.

— Plarrer Jatho-Abend. Am kommenden Militwoch, den 16. d. M., wird Ksarrer Jatho über das Thema: "Der Fall Traub und die Lebrfreiheit der evanges Tischen Sie in seiner Gemeinde in Köln Jatho mit undergleichigart sprechen. Bie in seiner Gemeinde in Köln Jatho mit undergleichlichen, selbst von seinen Gegnern undestrittenen Erfolgen der Kirchenenistremdung entgegenwirste, ilt es vor allen anderen ihm zu dansen, daß er diesen tiesen Einsluß, den seinen vollehen kirchen Institutione Anderen ihm zu dansen, daß er diesen tiesen Einsluß, den seine vollehen Michtung auf so weite Gebiete Deutschlands wirken läht. Wie es zu erwarten war, ist das Interesse sir den zahlreichen Vereiheren, die Jatho bereits in Wiesdaden das, besonders graß, und bei den besamigegebenen Wertausstiellen können die Karten bereits eintnommen werden.

— Auszeichnungen, Auf der vom Bunde deutscher Bardiers.

Berfallestellet ihmen die Karfen bereits entnommen werden.

Muszeichungen. Auf der vom Bunde deutscher BardierKrifeur- und Verudenmacker-Immungen am 31. Juli 1912
beranftalteten Austellung von fünstlichen Saararbeiten kamen auch nach Wiesbaden mehrere Kreit:
Es erhielten: Der Gebilfe Schön ein ann in Kirma Gierich
10 W. und Diplom. Bon der Lebelings-Kachichtle die Lehrlinge H. En f bei Jung (Sedandlah) und H. Kung bei Verbel
(Biebrich) je 10 W. und ein Diplom, der Lebeling Bester
bei Eimen ein Lebeluch und ein Diplom,

Danifches Fleifch. Wie aus dem Angeigenteil erfict.

Enthanfe Romerberg 2/4 eine Filiale für ben Berkauf bon danischem Raftfleisch, welche fich bereits eines guten Buspruchs erfreut.

Theater, Kunft, Dorträge.

Rurhans. Der Kartenberkauf zu bem 1. Solluskonzert am Freitag dieser Woche im Kurdanse unter Leitung des städischen Rusikdierer Wagner der Kartenste unter Leitung des städischen Rusikdierer der Verrausschaft der lebbart eingesetzt. Es wird sich in benrielben Derr Jacques Urlus, einer der gesuchteiten Wagnersänger, der in den letzen Jahren in Bayrenth den "Siegnund" mit größtem Erfolg sang, vortellen. Auch als Konzertsänger genießt Urlus einen wellberdreiteten Kus, so gilt er zurzeit als der beste Bertreter der schwierigen Tenorpartie des "Edangelisten" in Bachs Katthäus-Basson, auch lingt er besonders Lieder mit großer Vollendung.

Dereins-Nachrichten.

Der Geschiftsbiener-Berein "Einigleit", gegründet 1909, begeht am Somntag, den 13. Chtoder, sein 8. Suffungs-sest, bestehend in Unterhaltung, Tombola und Tang, im Saal-ban "Germantia". Blatter Straße, dei H. Seibel. Eintritt fret. Die Beranstaltung findet dei Bier statt. Ansang 4 Uhr.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Dobbeim, g. Oftober. Am Sonntag seierte in der Turnballe der dietige Anruderein sein der die du et unen. An demielden deteiligten sich über 60 Autner, Zöglinge und Schäler; das Brognunm war sehr reichbaltig und zeigte Borsübungen in allen Abteilungen des Anruchts; gemeinschäftliche Freiübungen, Pierdurnen der Zöglinge, Barrenturnen, Flaggenreigen der Schüler, Aufterriegenburnen, Stadzeigen der Turner, verdunden mit Freiübungen der Böglinge, Pertrenturnen der Abglinge, Berbhittnen der Schüler, Kürturnen am Rechuften, Das Schankurnen der Echüler, Kürturnen am Rechuften, die säntlichen innerischen Artbeitungen mit größter Aufmerksamseit solgten und durch lebbasten Beisall ihre Anserkennung kundgaben. Im Anschluß an das Schaukurnen konnten 5 Kitglieder für 25 ja brige Mitgliediacht durch überreichung den Diplomen gesehrt werden. Aberdes fand Ball in der Aurnballe katt. — derr Aug. Be der, der früher als Bollsschullehrer dier angestellt war und später aus dem Schuldier dustrat, um zu studieren, legte in diesem Jahren in Martschurz deine Oberlehrerdrügung in Mathematif und Nachurdiffenschaften ab und edemig sein Dostverannen. Das Abema der Differtation lautete: "Beiträge zur Siedelungskunde des hohen Beiterwaldes" — Derrn Lehrer Kaise erste Brüfung destanden der den von der bekorftelle zu Nachau überkragen.

r. Schierstein, 9. Oktober. Gaunern ichte au sein ber Ausschlung aus sein ber Massellsen aus eine Behanden der Weiterfelle zu Nachau überkragen. = Dotheim, 9. Offober, Am Sonntag feierte in

hurzem am Dillenburger Seminar seine erste Prüstung bestanden dat, wurde eine Lehrerstelle zu Kassau übertragen.

r. Schierstellner Albert von dier in die Aufau übertragen.

r. Schierstellner Albert von dier in die Hurr is deint der Ausbildstellner Albert von dier in die Hurr in het Kastendern Sountag dis Kontag war er in einem Restaut in Hattendeim anlässich der Kirckveibe beschäftigt. Als er am Dienstag morgen die Heinfahrt antrat, schief er in einem Wagenabieul 4. Alasse ein. Er überfuhr Schiertrein und dunde in Biedrich erst wach. Dier machte er die Wahrnehmung, daß ihm sein sauer verdienter Lohn in Höhe bon 30 M. gestablen worden war.

§ Erbenheim, 9. Oktober. Seute seinerte Pfarrer Dum mer ich sein Wissensteld. Am 12. Januar 1902 wurde er in Treiselben (Weiterwald). Am 12. Januar 1902 wurde er, nachdem er einstimmig zum Bfarrer unserer Semende gewählt worden war, in sein Amteingesübet — Vor einigen Tagen sund den Kall Freisarst du Wiesdaden eine Erisbeschährigung sämtlischer Gleichäfte der Aa brung so und Genuß und hurch den Kall Freisarst du Wiesdaden eine Erisbeschährigung sämtlischer Gleichäfte der Aa brung so und Genuß und hurch den einem undeinachten Angendild gegen einen einsachenden Wagen der Elektrischen. Seinenbel zur Seite geschleubert und fam mit einer leichten Berley ung am rechten Auge davon. Den Bagennichter so Sastinicts Seinrich Semmeler von einem Wagen und zog lich einige Kopsberleyungen zu. Sanitäter legten horerst einen Rolberband au.

Raffauische Rachrichten.

Gine neue Taunusbahn.

Gine neue Taumusbahn.

ö. Grävenwiesbach, 7. Oftober. Um 1. Robember wird die neue Rebendahn Grädenwiesbach, 7. Oftober. Um 1. Robember wird die neue Rebendahn Grädenwiesbach. Albs haufen in hinderen Taumus eröffnet. So handelt sich um eine Abstilometer lange Babmitrede, die aum Teil sehr harte Steigungen ausweißt. Iwei Tunnels, darunter einer von fakt 1½ Kilometer Tänge, mußten geschäffen werden, um die Anniedsbach um der Genichsbaung in der genlanten Beise zu ermöglichen. Der Ban des längeren Tunnels dei Grödenwiesbach verursächte erbebliche lecknische Schwierigkeiten. Die veue Babmlinie geht von Grädenwiesbach zunächt nach Haselboarn (Kreis Ufingen), senkischen Jaumadderndorf, Kreislotms, Veulischen (Kreis Behlar), Bombaden, Branntele-Oderndorf, Durgolons-Oberndorf die zur Endhation Aldsbausen. Die ganze Strede wird in rund 1½ Stintbean surückglegt. In Aldshausen ist in der Regel für Anschlüg an die Züge der Lahnelmig vollender Weisen vorgene für Anschlüg an der Rohn eine weltere Berhindung dem Roin zur Lahn geschaffen ist. Die Bahn ist nicht nur für dem Tourissenwerfehr den Bedeutung, vellmehr waren es in erter Linie wirischaftliche Gründe, welche der Gitenbahnberwaltung zum Bau dieser holifieligen Rebenbahn deranlaßten. Für die zahreichen Erschaften verker geschaffen, sie sind in der Lage, ihre Kroduske ind den Benodnern des Janditrichs schneller wie dieber an übeen Arbeiterverfehr ist die neue Bahn den Bedeutung, sie ermöglicht den Bewodnern des Janditrichs schneller wie dieber au übeen Arbeitssschaften in Behlar und Umgedang zu gelangen.

no. Eftuille, 8. Ottober. Befannilich batten einige no. Eitelne, S. Schober. Bekannlich hatten einige Beil-glieber bes Turnbereins gegen den früheren S'adtsekreiar und Bräsidenten des Bereins, Mobr, wegen angeblich der-schiebener Berfehlungen bei der Kechnungsablage bei der Kgl. S'aatsanwaltickaft Anzeige erstattet. Diese dat nun dem Turnberens nitigeteilt, daß sie die Erbebung der Anklage ab-lebut, da die Anzeige ungerechtsertigt sei.

no. Laufenselben, 8. Oliober. Die Lösung ber Dottor-frage ift wieder in die Berne gerückt. Der Erzt, welcher mit 1. Oliober die biesige Arafftelle antreten foll, hat seine Zusage aus Familientrudsichen gurungesogen.

aus Familienrustich'en gurüstgezogen.

× Diez, 8 Oktober. Karl Hoch Krau erhielten zur die nicht einen Hochzeit vom Er. Majektät dem Kniser die Hochzeitsmedaile. — Der beutige Obit markt war karl besahren. Es galten im Zentner (Bohnabrel, Majektät dem Kniser besahren. Es galten im Zentner (Bohnabrel, Majektäpfel und äbnliche) b his 6 M. dogegen Goldparmänen. Ripstonpeppling. Baumanns und Goldrenetzen 8 dis 12 M. Birnen wurden zu 4 dis 8 M. und Zweisden zu 6 dis 8 M. berkauft.

dis 8 M. und Zweisden zu 6 dis 8 M. berkauft.

die Elkershausen (Oberlahnkreis), 7. Oktober. Die Ein weich ung unsern neuerdauten Mirche sand gestern in seierlicher Weisel statt. An der Zeier nahmen neben den Kertretern der Gemeinde-, Kreis- und Baubehörde die Gesplächen des Dekanats sowie Generalsuperintendem D. Mau von der Familie des bertiordenen Kiarrers Dau bold der Von der Familie des bertiordenen Kiarrers Dau bold wurde aus Unlas der Kinden-Einweichung eine Summe don 750 M. zur Gerichtung einer Diakonischen Station gestiftet. Dem Kinden-borrieher Friedrich, der 30 Jahre dem Kindenvorstand angehört, wurde das Allgemeine Ehrenzeichen berliehen.

h. Belburg, 8. Oktober. Gestern nachmittag ber-

hört, wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

h. Weitburg, 8. Oftoder. Gestern nachmittag der unglickt einer Holden Sied ein Opelwagen, der lich auf einer Werstattenschri befand. Der Wagen riß der ich auf einer Werstattenschri befand. Der Wagen riß der eine Insafene Thausseiteilen um und überschlus sich. Während der eine Insafe im Bogen aus dem Auto in die tiefer liegende Sandkause geschleubert wurde und nur leich ere Verlehungen erlitt, sam der zweite Insafe under das Auto zu liegen und wurde mit diffe berschiedener Landleute unter dem Auto wie den diese noch eine Kerdender und erholte sich dieser Kerlehungen davon, erlitt aber einen Nervenchof und erholte sich mur langfam. Er wurde später in das sichtliche Kransendaus gebrucht. Das Auto selbst wurde erheblich beschädigt und blied gunöchst an der Unfallstelle liegen.

ht. Martenberg, S. Oftober. En ber Babnftrede nad ht. Bearenberg, S. Ottober. An der Bahnstred eine find neuerdings wieder bedeutende Erdruts ich und en eingetreien, die in einer Ausdehuung von etwa 40 000 Ausdrufmetern den Bahnsorper gesährden. An vielen Gellen daben sich die Weise sodward untern den Bahnsorper gesährden. An vielen Gellen daben sich die Weise sodward untern der Gesaben daben die die in Weiser hoch gehoden. Anschnend der Gesabe noch keinen Ersoig gehode. Durch diese Bestruitschungen geben aber der Gemeinde Büdingen die besten sieher und Wiesen der von Gemeinde Büdingen die besten sieher und Wiesen der der Frankfurter Eisendambirektisst bestätigt. belichtigt.

beichtigt.

S. Hachenburg, 7. Offober. Die Kartoffelernte fällt in diesem Jahre sehr gut ans, das gilt bezüglich der Naße und der Güte. Dementsprechend sind die Kreise sehr niedischier wurden 2 M. für den Zentner gelöst. Dändler dieden abet noch diliger eingefanft, dis zu 170 M. berinner. Zeider du der Frost dier und da schon geschadet. Knollen die auf den Feldern died unter der Ederstläche lagen, waren erfroren. Auch die Dickmurz haben stellenweise unter dem Frost gelisten. Der heite dier abgehaltene Obst markt war nur schood beschren, das dordnere Obst, meist geringere Enalisätzunde teurer bezahlt als an der Ladin, 6. B. Boilen 7 N. Zamdeberger 2. Augliät 9 M. der Kenner. — In der Albertader Wilddie Derügligen berückigten Wilddie 2 Gewehre beschlagnahmt worden sind.

Aus der Umgebung.

= Frankfurt a. M., S. Oktober. Die Verwolftung bes
Zoologischen Gartens teilt uns mit: Ter schönlte Extolg die
an Zuchtrejulkalen so reichen Jahres 1912 ift die am Samsiss
früh 6 Uhr erfolgte Geburt eines reizenden Zedras
hohlens, des Erftlings der Chapmann-Zedrafinte. Ge if
ieht wieder möglich geworden, dem Bublikum ins Innere des
Eindusferdamses Zukritt zu gewähren, so daß jedem Beinder
Gelegenheit geboten ist, sich an dem reizbollen Jamisienbild
au erfreuen. au erfreuen.

ht. Marburg, 8. Oftober. Seute begann an der Universicht der vierte Oberlebrer-Kurfus für die Lebrer an dei höderen Schulen der Broding Sessen-Rassau. Die Korfesungen funden durch Vrofessoren der philologisch-bistorischen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Abteilung statt.

Gerichtliches.

Rus den Wiesbadener Gerichtsfälen. Biesbabener Schwurgericht.

Beginglich ber Dauer ber biesmaligen Tagung murbe heute bom Schwurgerichtsvorsinenden in Ergangung feines Mitteilungen bei Gelegenheit ber Eröffnung ber Tagung fol' genbes gur Renntnis gebracht. In ber einen Morbfache (es handelt fich dabei um ben Arbeiter Reffuch bon Sodil welcher befanntlich feine Geliebte erichoffen bat), fonne mobil als ficher angenommen werden, daß fie jest nicht mehr gut Aburteilung gelange. Bon einem Cachberftanbigen fei ber Antrag gefiellt worden, ben Angeflagten auf feinen Beifteligt. ftand beobachten gu laffen, und diefem Antrag merbe mobi auch entsprochen werben. Im übrigen würden noch zwei weitere Sachen auf ber Rolle ericheinen. - Diesmal beichafe tigte das Schurgericht eine

Meineibefadje. Angeflagt find bie Arbeiter Johannes Bandt bon Gaat ftadt und Wilhelm Berbe bon Rieberwalluf. Beibe Ange Magten find bereits mehrfach und giemlich erheblich borbe straft. II. a. hat Berbe bor einiger Beit eine Gefängnisstrafe bon einem Monat erhalten wegen Beleibigung ber Dienst magb Ratharina Gattler burd einen an bieje gerichteten Brief. In diefer Gade berief Berbe fich auf bas Beugnis bos Mitangeflagten Bandt, welcher früher in Rieberwalluf unt ihm zusammen gearbeitet hatte und welcher ihm bestätigen follte, bag es fich bei bem beleidigten Madden um eine feineswegs einwandfreie Berjon handle. Wandt wurde auch tom miffarifd bor bem Amisgerichte in Silbesbeim unter Gib ale Beuge vernommen, und die wider ihn erhobene Unflage bes miffentlichen Meineids ftütt fich auf feine bamalige Ansfage Bum gweiten Male fagte er in ber Cache aus bar ber hiefiget Straffammer als bem Bernfungsgericht, diefes Mal uneiblid-Dieje Musfage aber foll, weil fie bem 3wede biente, Berbe ber Beftrafung gu entziehen, die Anlage ber Begunftigung früher-Berbe endlich macht die Unflage gum Borwurf, daß er Bandt fowohl zu bem Meineid wie zu ber Begunftigung angeftiftet habe. - Die Zahl ber in diefer Cache vorgelabenen Beugen beläuft fich auf 20. Beitweilig wurde mahrend ber Berhand.

lung der Offenilichkeit ausgeschloffen. Bandt wurde gu

1 Raht 9 Momaten Buchthaus und 12jahrigem Chroerluft bet

bauernder Unfähigseit, als Beuge oder Sachberständiger eib

fich bernommen gu werben, berurteilt. Berbe murbe freis

we. Bu viel bes "Guten". In bem Saufe Martiftrage 13 in Biesbaben berichwanden feit Monaten ichon Blafchen Bein aus bem verfchloffenen Reller, bis eines fruben morgens ber in demfelben Saufe wohnende Schloffer und Saufe buriche B. A. E. Täuber sternhagelbetrunken in der Torfahrt gefunden wurde, und ber Berbacht fich auf ihn tentite daß er verschiedene, in der Nacht vorher verschwundens Majden Wein benutt habe sum Erwerd feines Affen. In ber Tat gestand ber junge Mann benn auch au, während bet Racht, nachdem er den Reller mittels eines Nachfalluffels geöffnet, 6 Flaichen "Guten" in einem Sad weggeichafft, und 3 Blafchen bavon mabrend berfelben Racht, ben Reft am nache ften Morgen geleert gu haben. Bei feiner Entlarbung gertrümmerte er aus Arger eine Scheibe an ber Sofffie und ichimpfte eine Rochin, welche feiner Geliebten auf Befragen über feine Berjonlichteit Aufichluß gegeben batte. Gin Strafe fammerurteil nabm ibn in 1 Jahr und 1 Boce Gefange n i s, unier Aufrechnung bon 1 Monat Untersuchungshaft.

we. Sittlichfeiteverbredjen. Der Jabrifarbeiter Johann Bint von Oberlahuftein, ein wegen Sittlichfeitsverbrechens bereits gerichtlich vorbestrafter Mann, hat fich neuerdings an einem Rind bergangen. Die Straffammer nahm ihn is 9 Monate Gefängnis.

Aus auswärfigen Gerichtelalen. Berurteilter Bombenwerfer.

= M.-Glabbach, 8. Oftober. Im Prozest wegen best breis fadjen Bombenanichlags auf brei biefige Juftigbeamten wurde der angeflagte Babierhülfenfabrifant Friedrich Bris. iche nach achttägiger Berhandlung bom Schwurgericht gu sehn Sahren Budthaus verurteilt.

w. Umfangreide Unterfdlagungen. Sanau a. D. 9. Oftober. Bor ber hiefigen Straffammer wurde beute bes frubere taufmannifche Leiter ber Sanauer Geifenfabrit Gloib Gejellichaft mit beidranfter Baftung, Georg Schonbergel

ned on drub before mend before mind

prafie drig-aber bat ben Auch

HOLD HOLD

incr dille pobl 5841" TOUR! baf*

+ Sich raft HITTE out! bes

FEEL

0E# OD# tic. bet ge# nb

nb cit tf6 g. int. m

cH

in

troop little, Tr., lpen-inen-inen-

行话 ngen

224

315 2.

Elje,

Donnerstag, 10. Oftober 1912.

wegen Unterschlagung bon 58 670 M. 3u 21/2 Jahren Ge-fängnis und brei Jahren Chrverluft berurteilt.

w. Berurteilter Rechtsanwalt. Gtragburg, 9. Oftober. Bor der Straffammer des hiefigen Landgerichts wurde heute der Nechtsanwalt Gerke (Strafburg) wegen Beruntrenung in vier Fällen zu einer Gefängnisstrafe von drei Ishren verurteilt.

wb. Berfuchter Ronigsmorb. Rom, 9. Oltober. In dem Stage's des Anarchiften d'Alba wurde das Urteil gefällt. Der Gerichtshof erflarte den Angeflagten in bollem Umfange als ichuldig. d'Alba murde unter Berfagung milbernder Um-ftande zu 30 3 afren Bucht haus, babon 7 Jahre Gingelhaft, verurteilt.

Schöffengericht in Köln zu verantworten. Die "Frantf. 3." berichtet barüber: Der Rentwer Kraus in Köln-Lindentbal batte vier Kaben, die von einem Mieter beim Auszuge zudatte vier A a hen, die don einem Mieter beim Auszuge zurudgelassen worden waren, eingesperrt und etwa süns Lage
lang hungernd in einem leeren Zimmer gelassen. Dann
offinete Kraus ein wenig die Tür des Zimmers, worauf die
dor Dunger und Durst dem Wahnstinn nahen Tiere auf den
Türspalt zustürzten. In dem Augenblich nun, als sie den
Kopf herausstreckten, trat ihnen Kraus mit dem Stiefelabsad
den Schäde Schmerzensgeschrei der Tiere auf den Korgang aufmertlam wurden, erstätteten Anzeige und Kraus erhielt ein polizeiliches Strasmandat über 20 Mart. Kraus erhob dagegen
Aufbruck, das Schöffengericht erhöhte iedes die Strase von
Dauf 60 Mart, wobei es dem Vedauern darüber Ausdruck
dach das es seine Landhabe bestige, gegen den Ansdruck
das einen Mann von einem gewissen Bildungsgrade auf eine
Datilkrase zu erfennen. (Dieser Fall zeigt wieder einmal,
die dringend noiwendig es ist, das die itraspeselichen Kustumungen über die Tierausstere eine Rachprüfung ersahren.
Es ist eines Kulturstaates ganz und gar unwürdig, daß ein
armseliger Trops, der aus Dunger ind an dem Aussindruck
eines Redgers bergriff, unter Umitänden ins Juckhaus von
dern muß, wöhrend eine Kobeit, wie sie sich der Kölner
Kentiner schildig gemacht hat, nur zu einer Geldstrase
führt. Die Red.)

Sport.

Pferberennen.

*Diffelborf, 9. Oftober. Simmelgeist-Jagbrennen, 2000 Rarf. 1. Kale (Kühl), 2. Gilbote, 8. Mobile. Tot.: 71:10. Blat: 16, 16, 18:10. - Ratinger Surdenrennen. 2000 M. 1. Stall Hollands Rowdy (Lt. Anel), 2. Tubereufe 2, 3. Delthorpe. Tot.: 17:10. Blob: 12, 17, 14:10. - Cornelius. Blackrennen. 2800 IR 1. A. Sungers Florimond Robertet (Baftian), 2. Binion, 3. Grosbenor Gardens und Charper. Tot.: 110:10. Blat: 26, 19, 12, 11:10. — Lubenverg-Jagd. bennen. 2000 Mt. 1. Stall Hollands Avoncroft (Lt. Knel). Galiar, S. Sold IIp 2. Tot.: 18:10. Pint: 10, 11, 25:10.
 Serbit-Jagdrennen. 12 000 M. 1. Balduins Worena (Brown), 2. Erato, 3. Ordnung, Ferner: Alpenfer, Obersteutnant. Tot.: 19:10. Blog: 16, 71:10. — Streithof-Jagds bennen. 5000 M. 1. S. Suermondis Sangarce (Lt. Mogner), 2 Go ahead, 8. Colben Garnet. Tot.: 18:10. Plat: 13, 26, 19:10. - Raijerwerther Flachrennen. 3000 Dt. 1. F. C. Arū. gers Oregon Reit (Raftenberger), 2. Ija, 3. Blue in Blue. Lot.: 13:10. Blat: 11, 13, 14:10.

* Baris-Le Tremblay, 9. Ottober. Brig Laugun. 2500 Franken. 1. E. Coubeilles Finsterming (Sharpe), 2. Frou-itzu, 3. Naioire. Tot.: 71:10; Bl.: 23, 25, 20:10. — Brix Soint Angela. 5000 Fr. 1. M. Lagards Hallebarde (Warfs).

2. Hardie, 3. Febaja. Tot.: 61:10; Pl. 18, 12:10. — Prix Angelica. 3000 Fr. 1. Baron Gourgends Chrisfolish (F. Heiff), 2. La Fouradour, 3. Belian. Tot.: 25:10; Pl. 13, 157, 20:10. — Prix Saint Simon. 20 000 Fr. 1. A. Belmonts

No. 10:10. — Prix Saint Simon. 20 000 Fr. 1. A. Belmonts

No. 20:10. — Prix Saint Simon. 20 000 Fr. 1. A. Belmonts Amoureug (Ch. Childs), 2. The Friffman, 3. Polo Allio. Serner: Amperial 2, Le Bouddha, Dulba. Tot.: 17:10; Bl.: 12, 18:10. — Priz Galopin. 5000 Fr. 1. O. Smets Madroufa (J. Thilds), 2. Medros, 3. Loumbha. Tot.: 110:10; Bl.: 17, 12, 12:10. — Priz Bladfod. 4000 Fr. 1. C. Manus Kellermann (Sbarpe), 2. Hardiod. 4000 Fr. 1. C. Manus Kellermann (Sbarpe), 2. Hardiod. 4000 Fr. 1. C. Manus Kellermann (Sbarpe), 2. Hardiod. 4000 Fr. 1. C. Manus Kellermann (Sbarpe), 2. Hardiouri, 3. Menumon. Tot.: 38:10; Bl.: 18, 17, 40:10.

**Sie Petren u. Beinberg errangen ebenjo wie schon einmal 1909 die drei Schubenstschungen des Bransfurter
Meetings Dem Triumpb von Ferbor im Bäldschan-Kennen
ding am Sonntog der von Subera im Bransfurter Goldvolal
ind am Samsiag der von Subera im Bransfurter Goldvolal
ind am Samsiag der von Subera von Tabella als aveiten
in Oktoberpreis sin Ameliäheige vorans. Fervors Gevon in ni su me mit dier Siegen, drei zweiten und spiel bierten
Richen in dieser Sation betragt nunmedr 70 400 M. und die
Gekamtiumme des Bestatodness steigt ieht auf 407 350 M., ist
eind die auf 10 000 M. dem Aefardbetrag von Aels nach der
Jonnen. Hir den Sall Beindera getomm am Schüßlag and
Andid und Donnorsste je im Kunnen, is deh schosen
Andid und Donnorsste je im Kunnen, is deh schosen
Suberend des Weetings sich aneinenderreibten und das deJonnen. Hir den Sall Beindera getomm am Schüßlag and
Andid und Donnorsste je im Kunnen, is deht eine hie des Gerings sich aneinenderreibten und bas diesichtries Gewinnfante auf 417 100 M. erhößten.

** Rhein- und Tannus-Alub. Nach dem Mehrt und seinen
wildramantissgen Seitentälern sicht des Achte und leiste diesjahrige Da up im an der un a des "Mehrts und KannusKlub. Die Bamberung wird wie folgt ausgeschitt: Absahrt
den Beisenberung der den des Abstine und Eanbart
den Weisenschaft und der Schüllen der Begen zur
Kloße (2,55 M.) oder 4. Mich bis 800 Mer, dier Begun
der Anderung. Innächt unf befannten Wegen zum
Kaidnai-Bentmal, Antunit 8.40 Mer, dier Gemen zum
Aationai-Bentmal, Intunit in Rüdesheim 7.50 Mer, dier Begun
den Mehren gestellt der Mehren der den der Genüblitite
dorbei, mit überrachend schönem Bild auf Absien und Achetal, zur Kossel, der Antunit 3.40 Mer, die Gemenden Zeinfahren Gelend, mit bertrichen Bildern der Gedubbitte
dem Bild auf den Rhein und den Banderfähle nach
dem Jagdechof und der Vereitung der der der ihre dem
Abein. Und der Schienen Schlein und den Anterialen der der ermitten Schlein nach dem
Abein, And bis 12.15 Mer, alsbam durch schönen Sochwald
dem Angelichen Schle

ichaff, ober bis Samstag in den bekannten Ausgadestellen au haben. Freunde und Gönner des Alubs werden zur Zeil-nahme an der Zour zugelasten.
sr. Olympisches Sodenturnier in Hamburg, Am Freitag nimmt inter Bereisigung den Deutschland, österreich, Däne-mark, Besein und England das Internationale Sociedurnier in Samburg seinen Ansang, Frankreich dat seine Beteiligung in lester Stunde zurückzegen und deshalb wird Deutschland mahricheinlich durch zwei lombinierte Wannschaften ver-treten sein.

sr. Winterspert. Für die kommende Wintersaison sind bereits für eine ganze Reibe von größen stisportlichen Veranskalungen die Termine sesgeriedt, Gerboraubeben ist der Stafettenkauf des Osterreichischen Buntersportsluds auf der Stafettenkauf des Osterreichischen Buntersportsluds auf der Stafettenkauf des Osterreichischen Buntersportsluds auf der Annar und die größen Stirenmen in Mürzzusischag eine Woche späler. Die derschiedenen Meistersschaften sind diesmal so gelegt, das den Läufern die Teilnahme au medereren Konsturrenzen undelich wird. Die Schweizer Sti-Meisterschaft gelangt am 25. und 26. Januar in La Schauz de Kondo den Under gelangt am 25. und 26. Januar in La Schauz der host in Thüringen veranstaltete deutsche Stimeisterschaft sin den 1. und 2. Februar seitgeseit ist. Am 15. und 16. Februar folgen dann die Österreichisten Sti. Reiterschaften in Ausser, Verderen und am 8. Februar die stels kart bestrittenen Veldberpläuse des Stisluds Schwarzwald zum Austrag.

. Ginen neuen Beltreford im Gewichtheben ftellte ber befannte frangofifche Professional-Athlet Baffeur in Baris auf. Baffeur berbefferte querft feinen Beltreford im fechsarmigen Reihen von 971/2 Kilogramm auf 98 Kilogramm, um bann nach drei vergeblichen Berfuchen glatt 100 Kilogramm zu reißen und bamit die für die Berbefferung bes alten Beltrefords ausgesette Pramie von 1500 Franken gu gewinnen.

Dermischtes.

Dermischtes.

Gine freudige überraschung im tiestien Leid wurde einer Mutter in Berlin guteil. Bei einer Jimmervermiterin in der Lübowitraße erichien am 24 h. R. ein Näddoch, das sich als die Kerlijiererin Warn Tieh bezeichnete. Sie dat die Vermiererin, sie nicht bei der Kolizei anzumelden, weil sie fadon am 1. Oktober wieder weggiebe, um mit theem Krantigam unch Danzig zu sahre. Im Laufe der nächsten Tage litt die Weileit niederholt an leichen Krauwsantällen. Am Erien dat ie um die Erlaubnis, noch einen Tag bleiben zu dürfen. Worgen besam ir wieder Krauwsfantällen. Am Erien beit ist um die Erlaubnis, noch einen Tag bleiben zu dürfen. Morgen besam ir wieder Krauwsfantällen. Am Erien weile ihr Krautigam noch micht alles gerogelt dabe. Am nächsten Morgen besam ir wieder Kräumfer und henr eine Judalbenfarte auf ben Kannen der am 16. Oktober 1890 zu Franklabt in Volen gedorenen Kastiererin Wartha Tieth. Wan wande sin nun nach Franklabt. Es eragh sich, daß bort die Ellern einer Kasisiererin Martha Tieth wodern. Die teferiedüsterten Leute nunberten sich das ihre Locher in Berlin gestorden wur, und fannten sich das ger nicht erstäten, well sie bieber in Samwadbert in Tetulung geweien von und don einer übersiedelung und Berlin nichts batte verlauten lossen. Im Iteliung gestorden in Sammander nach Berlin michts batte verlauten lossen. Wan Tieth sieder in Sammandbert in Tetulung erweien von und den einer übersiedelung und Berlin michts batte verlauten lossen. Wan Tieth sieder in Sammandbert in Stellung geweien von und der einer Lieberschung wei zwei Bernandten nach Erche gezeigt voord, ergab sich das hie Des gar nicht erstalten lossen. Am Tieth sieder in Sammandbert nach Leiche nach bem Erche gebracht. Als der Frau, die odwe Unterschung weinte, die Berlin und ber Frau, die odwe Unterschung weinte, die Berlin und der Schalben kant der gebracht. Aus der fendern in der Petit der Samfalen fahr der Fraulein Elle vorden.

"In Schönkeit gelorben." Zu der Liebestragdbie in der Genateren Schalben in der Benecht in Dei merken der

Betriebstätigkeit von mindejtens fünf, im zweiten eine solche von mindeitens sehn Iahren erforderlich.

Ränberischer überfall. Berlin, 9. Oktober. Ein frecher Kandüberfall wurde beute nacht aegen 3 libr in der Taubenstraße in dem Schanflokal von Brohadla auf den dort angesiellten ihjädrigen Sandödener Erwin Ehaf derlicht. Alls er nach Eefchaftsjählich dem Kofe beriden fünd derlichtig der Restaurationsräume sändern wollte, iprangen plödisch dom Sofe der zwei Ränner auf übn au, warfen ihm einen Baletot über den Kopf und versuchten, ibm mit einer Sallinge den das auzusieden. Da die Schlinge wegen des diene Mantels sich am Salfe nicht genügend zusigmmenzog, gelang es dem überfallenen, sich loszureisen und um öllfe zu rufen. Die alarmierien Hausdewohner riesen telephonisch Bolizei berdei, worden mehvere Kalizeideamte am Tatorie erschenen. Die Serbrecher hatten sich im Treppenulur verstedt. Es gelang, sie nach bestiger Eegenwede zu verbatten. Unterschlagungen auf Zeche "Rheinverügen" sind arde Unterschlagungen entbedt worden, die fich zumeist auf All metzelen der ihrerschlagungen seitere Berdaftungen sieden den Allerschaften. Es sind bisder 12 Arbeiter und 2 dändter verbaftet worden. Beitere Berdaftungen sieden den, 8. Oktober. Iste verlaufet, sind in den Sandgruben 5 Bergleute verschütztet und bergroden worden.

Mänderische Morfass auf eine Kontristin. 2 d h. 8. Oktober. Ste verlaufet, sind in den Sandgruben 5 Bergleute verschütztet und bergroden worden.

Räuberischer siberfall auf eine Kontoristin. Loba, S. Okt.
Auf dem hiefigen Markiviah übersielen drei Bewaiznete die Kontorisin der Fadrik Leondardt und raubten ihr 10 000 Kronen, die sie auf der Bost aufgeben sollte. Es gelang, einen der Käuber mit einem Teil des Geldes au berdaften. Gindruchsdiebstähl in ein Bahnhofsbureau, Krakau, S. Oktober. Undekannte Bandien sind undeis in das Gurenn der Kondbudn eingedrungen und beden similike Simmer sowie eine eiserne Banzerkasse erbrochen, aus der sie einen Barbeitag den 15 000 Kronen naubten. Bisder ist es nicht gelungen, die Känder zu ermitteln Falsche Weien. Verschen Soen. Beris, S. Oktober. Bei Berausgadung selbst angefortigter So-Franken Noten wurde bier der Tresderter Likhograph Kichard Doberenz berhaftet. Ein Soeihgeselle den ihm namens Eroß wurde in Dresden feltgenommen.

Handel, Industrie, Verkehr.

Industrie und Handel.

* Zum Kampf auf dem Häntemarkt wird noch gemeldet: Es sind inzwischen zahlreiche weitere Plätze aus dem Verband der Deutschen Häute-Verwertungs-Vereinigungen aus-

getreten, so Eschweiler, Jülich und Stolberg.

Die Maschinenbauanstalt Kirchner u. Ko., A.-G. in
Leipzig, erzielte einen Reingewinn von 1959 503 M. (1864 690 Hieraus sollen wieder 30 Proz. Dividende ausge-

schüttet und 876 772 M. vorgetragen werden. Hannoversche Maschinenbau-A.-G. vorm. Georg Egostarff, Hannover-Linden. Dem Betriebsausschuß von 3 829 526
Mark (i. V. 3 802 292 M.) standen 1746 586 M. (1 688 432 M.)
Unkosten und 650 000 M. (wie i. V.) Abschreibungen gegenüber, so daß der Reingewinn 1 670 436 M. (1 841 814 M.) betrug. Als Dividende werden 14 (16) Proz. verteilt und als

Vortrag bleiben 237 861 M. (236 496 M.).
* Spinnerei und Woberei Hältenheim-Benfeld. Die Verwaltung beantragt die Herabsetzung des Grundkapitals im Ver-

haltnis von 2:1 um 1250 000-M. und die Wiedererhöhung des Aktienkapitals um höchstens 2500 000 M. durch Ausgabe vom

6proz. Vorzugsaktien.

Vareinigte Pinselinbriken, Nürnberg, Nach dem Geschäftsbericht für 1911/12 stieg der Reingewinn von 774 469 M. auf 778 817 M., woraus wieder 15 Proz. Dividende verteile

werden.

H. Brüninghaus Söhne, A.-G., in Barmen-Berlin. Der Aufsichtsrat beschloß, nach Abschreibungen und Rückstellungen von 85 070 M. (i. V. 80 478 M. Abschreibungen) der Hauptversammlung 6 Proz. Versichtende (i. V. 8) vorzuschlagen. Verkehrswesen.

w. Otaviminen- und Eisenbehagesellschaft. Berlim; 9. Oktober. Bericht für das erste Semester des Geschäfts-jahres 1912/13. April-September: Bergtau: Es wurden ver-schifft im zweiten Quartal 1912/13 ca. 11 600 Tonnen Erze gegun 5700 Tonnen in der gleichen Zeit des Vorjahres, ca. 206 Tonnen Kupferstein (0), ca. 175 Tonnen Werkblei (190), Die Verschiffungen des ersten Semesters 1912/13 betragen Insgesamt ca. 21 600 Tonnen Erze (14 500), ca. 255 Tonnen Kupferstein (760), ca. 215 Tounen Werkblei (480). Von den in dem ersten Semester 1912/13 verschifften ca. 21 600 Tounen Erz besiehen ca. 4000 aus alten Beständen ärmerer Erze, deren Destehen ca. 4000 aus alten Bestanden ammerer Erze, Geren Verkauf nich bei den jetzigen hohen Kupfer- und Bleipretsen gewinnbringend gestaltete. — Eisenbahnen: Zweites Quartal 1913: Die Betriebseinnahmen betrugen ca. 1 302 000 M., (1 331 000 M.), die Betriebsausgaben ca. 429 000 M. (585 000 Mark), der Überschuß ca. 873 000 M. (746 000 M.). Im ersten Semester insgesamt: Betriebseinnahmen ca. 2 337 000 M., (2 506 629 M.), Betriebsausgaben ca. 899 000 M. (1 201 185 M.), der Überschuß beläuft sich auf ca. 1438 000 M. (1.305 444 M.):

Verschiedenes. w. Ernteschätzung. Berlin, 9. Oktober. Die "Statistische w. Ernteschätzung. Berlin, 9. Oktober. Die "Statistische Korfespondenz" veröffentlicht in einer Sondernummer eine Ernteschätzung für Kartoffelu. Zucker- und Futterrüben in Preußen nach dem Stande Anfang Oktober 1912: Kartoffeln: Anbaufläche 2258 881 Hektar, voraussichtlicher Ertrag vom Hektar 15.05 Tonnen, im ganzen 34 003 272 Tonnen, 1911 geschätzte Mittelernte vom Hektar 14.42 Tonnen. Zuckerrüben: Anbaufläche 458 205 Hektar, voraussichtlicher Ertrag vom Hektar 30.71 Tonnen, im ganzen 13 090 708 Tonnen, 1911 geschätzte Mittelernte vom Hektar 29.69 Tonnen. Futlerrüben: Anbaufläche 168 759 Hektar, voraussichtlicher Ertrag vom Hektar 40.39 Tonnen, im ganzen 6 533 477 Tonnen.

Finanzliteratur.

Finanzliteratur.

"Wie prült man Karszettel und Bilanzen?" (Verlags-anstalt Emil Abigt, Wiesbaden.) Der Verlasser P. Ch-Martens versucht in dem kleinen Büchlein, den sorgsamen Kapitalisten an Hand von praktischen Beispielen den Umgang mit den verschiedensten Wertpapieren, dem Kurszettel und den Bilanzen zu lernen.

den Blanzen zu lernen.

* "Das internationale Effekten-Prämien-Geschäft". Parifätische Behandlung der einfachen und kombinierten Prämien
unter spezieller Berücksichtigung des Noch-Geschäftes, (Berün,
Deutscher Börsenverlag.) Das Buch behandelt die sämtlichen
Spielarten des internationalen Prämiengeschäfts in ebenson miteressanter wie sachlich belehrender Form und ermöglicht mittels einer einfachen Form, die Stellage-Deckung zu jeder Noch-Transaktion festzustellen, gleichgütig, ob diese eine einfache oder kombinierte ist.

Konkurs-Nachrichten

aus den O.-L.-C.-Bez. Darmstadt, Frankfurt a. M., Cassel vom 28. Septemb bis 4. Oktober 1912.

Name (Firma)	Wohnart (Amtegericht)	Konkurs- verwalter	20 1 1 2 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	Terrata
Kaufwann Wilhelm Sieberling	Darmstadt	RA. Dr. Gessner	25. 9. 15.10. 24.10. 24	1
Firma M. A. Wittich Nachf.	Non- Isenburg	Dr. Weitz	26. 9. 8.11. 24.10. 5	1
Malermeister Wilhelm Gunther	Wieslook	RA. Stecher	25. 9-16.19-25-10-25	1
Kaufmann Ulrich Mengelberg, in Fa. L. Mengelberg,	Waldbreit- bach (Neuwied)	RA. Dr. Hillenbrand	27. 0 2.11 14.11 14	1
Metagermeister Johannes Rößler	Alsheim (Osthofen, Rheinhess)	R-A. Bender	26. 9. 18.10. 25.10. 38	1
Buchdruckereibes.	Rodenberg	-	Vergl-Term. 10	1
Adam Belthasar Georg Walther IL	(Darmstadt)	GerTaxat.	30. 0.23 16.30.10.30	3
Herbergswirt Julius Adrian u. e. 2. Ehetr., Karoline Johanns, geb. Pusch, verstorb.	Ems	Pensionär Wilh. Des	27. 9. 22.10. 31.10. 83	1
Hauunterpehmer Johann Heinr, Hack	Hanau	RA. Osius	30, 9, 8.11, 25.10, 29	14
Metagermeister Konrad Prediger	Kirchhain, Bez- Kassel	RA. Langerfeldt	140,3140, 631, 6	L
Karl Leonh. Schäfer Wwe, Eva, geb. Ne.s. verst. Handlunger. Karl Leonh. Schäfer, verstorben,	Brensbach (Reinheim, Hessen)	R-A. Dr. Eckhard	1-10-20-10-29-10-20	

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 3. bis 9. Oktober.

Dampfers	Herkunft bezw. Reisezieli	Ankunft berw. Weiterfahrt:		
Stoomvaari	Maatschappy Neder	land Amsterdam.		
Prinses Juliana Voudel Vondel Koning Willem III. Kangean	auf der Heimreise Ausreise Ausreise Heimreise Ausreise	am 3. von Batavia. 3. 4. in Lissabon. 3. 4. von Lissabon. 4. von Perim. 3. 5. von Suez.		
	Dentsche Ostafrika-I			

Bureau: West	resseb	nizv	on In Retreate	myer,	PUDESTANNO 82
Admiral	nuf e	fer	Heimreise	1 wm	4. von Delagoabay.
König	. 30	5	Heimreise		5. in Hamburg.
Pringessin +++++			Heimreise		o. von Marseille-
Prisident	9	*	Bombayfahrs.		a you Bombay,
General			Ausre so		6. in Las Palmas.
Muansa			Au-reise		6. in Antwerped.
Pringregent +		>	Ausreise		6. in Lissabon-
Windhuk		*	Ausreisa		7 von Suez.
Adolph Woermann			Austrise	3	7- in Swakopmund-
Rhenania	3	3	Heimreise	1 1	0. Cuxhaven pass.
N/0	welden	ter	bee I loud in 1	Pharman.	1930.00

Hauptagent für Wiesbeden J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.

Iannover	nach Galveston	am 4. von Philadelphi
urberossa	> Bromen	> 4. von Galveston.
Vautfalen	* Bromen	> 4. Gibraltar passiet
ring Heinrich	» Alexandrien	
	tyreximutien	> 4. von Neupel
trutbest	> La Pluta	b & von Antwerpen.
rins Eitel Friedr.	 Outasien 	> 5. in Colombo.
oroli	> Ostusien	> 5 von Nempel.
Serlin	→ Genna	> 5, von New York.
ineisennu	> Bremen	> 5 in Aden
Dehringen	> Antweapon	> 5 in Antwerpen.
ring Waldemar .	> Sydney	> 5. von Hongkong
rion Fried, Wilh.	. New York	> 6 von Charbourg.
ervier *	» Brasilien	> 6. von Antwerper
Conig Albert		
	» Genua	» fi. in tiemus.
Anohen	> Bremen	» f. in Rotterdam.
funila - + +	* Singapore	» 6. in Simpapore.
Weekar	* Baltimore	5 7, in New York
Coon + c + + + + + + + 1	 Australien 	> 7. in Genus.
berfilinger	> Ostasien	> 7. in Schanghal.
Caiser Wills. d. G.	> Bremen	* 7. von Plymouth.
Geist	» Browen	> 7. von Gibraltar.
A Charles	Bananan	* 7 in Sinaunana

Der Brand auf dem Balkan.

Aus den verbündeten Staaten.

Morgen-Undgabe, 1. Blatt.

Der bulgariiche Minifterrat.

wh. Soria, 9. Oftober, (Agence Bulgare.) Der Minifterrat berhandelte über die gestern bon den ruffischen und biterreichifd-ungarifden Gejandten, bem Ministerprafibenten und bem Minister des Augern überreichte Mitteilung. Der Ministerrat fand in der Mitteilung leider nicht bas, was er erwartete, namentlich feinerlei Angaben fiber bie der Türfei vorgeichlagenen Reformen und Garantien und beren Berwirflichung. Der Rinifterrat will, ehe er eine Entschliegung fast, mit ben Rabinetten in Belgrad, in Sofia und Athen über befagte Mitteilung aufragen.

Die Finangen Bulgariene.

Sofie, 9. Oftober. (Eigener Bericht des "Biesbadener Angblatis".) Die Finanznot der Bulgaren scheint nicht so schlimm zu sein, als man gelaubt hat. Der Finanzuninister de freitet entschieden die Wahrheit der Reldungen, des die Bulgaren in Baris mit ihrem Anleiheberjuch folden Schiffbruch gelitten hatten.

Die Gerben auf bem Marich.

* Berlin, 9. Oftober. Bei ber Berliner Sanbelsgefellichaft fft folgendes Telegramm aus Belgrad eingetroffen: Die ferbiichen Truppen geben in Gilmarichen an die Grenze. Die Briegserflärung fieht unmittelbar bevor. Auf diefes Gerudt hin waren die Kurfe sehr matt. Rach weiteren Relbungen aus Belgrab hat die dortige Regierung die ferbische Rationals bauf ermächtigt, auf Grund Der ausländischen Guthaben Serbiens für 16 Millionen Franten Roten auszugeben.

Aus der Türkei.

Abberufung bes Gefanbten in Cettinje.

wb. Ronftantinopel, 9. Oftober. Die Bforte befahl bem türfifden Gefchaftstrager, ihr archiv ber beutichen Gefandtichaft gu übergeben und Cettinje gu verlaffen.

Die Rriegsbegeifterung ber Arnauten.

wb. Salsnifi, 9. Oftober. Ungefähr 20 000 Arnauten serfammelten fich auf dem Amfelfold vor dem Maufoleum des Gultens Murad und beranftalteten eine Kundgebung gegen die Zeinde der Türfei. Sie brudten den Bunfch aus, gegen fie in den Strieg zu ziehen.

Die erften Jujammenftoge.

** Rouftantinopel, 9. Oftober. Die Montenegriner er. öffneten gestern die Beindfeligfeiten mit einem Augriff auf berichiedene Grensforts und Wachthaufer, wurden aber mit ftaefen Berluften bon ben Turten gurudgefchlagen. Die Durfen batten 15 Bermundete. Die Befahung bon Berana, bas gleichfalls von überlegenen montenegrinischen Streitfraften angegriffen wurde, hat Bejehl erhalten, Wiberfiand bis sum außersten zu leisten. Der Rampf bauert fort. Das Regierungsardib wurde in Sicherheit gebracht. Auch bie ferbischen Truppen haben bereits die Feindseligleiten eröffnet. Durch ihr Borgehon tam es in der Racht gum Dienstag bei Jawortama zu einem blutigen Zusammenstoß. Die Gerben wurden gurudgeschlagen. - Rach ben Abenbblättern haben bie Montenegriner Berang eingeschloffen. Das Regierungs. archib von Berana ift in Giderheit gebracht worben.

Ginfall ber Albanefen in Montenegro.

O Ronftantinopel, 9. Oftober. (Gigener Bericht des "Biesbadener Tagblatis".) Der befannte Albanesendes Riga-Bei telegraphiert, er habe fich mit 4000 Mann burch die Montenegriner, welche Berane belagern, burchgeschlagen und sei in Montenegro eingedrungen. Die Albanesen beginnen mit der Aufstellung von Landsturmbataillonen und find friegsbereit. Es verlautet, daß auch an der bulgarischen Grenze bereits gefämpst werde. — Konstantinopel macht jeht den Gindrud einer von einer frarten Kriegsmacht offupierten Stadt. Die Truppen erwarten ungebulbig die Abfahrt nach der Grenge. Die Kriegeerflarung Montonegros erwedte unter ben Türfen große Freude.

Die Borbereitungen bes roten Galbmonbs.

** Renftantinopel, 9. Offiober. Das Romitee bes roten Salbmonds hat beschloffen, Sospitäler mit je 200 Betten in folgenden Städten gu errichten: je zwei in Ronftantinopel, Abrianopel, Galonifi und Elljasona, je eins in Cfutari und Milbanien.

Die Lage in Ronftantinopel.

wb. Bien, 9. Oftober. Das Biener Telegr.-Rorreip. Bureau melbet aus Konftantinopel vom 8. Ottober: Die Regierung bat wiederum die tirrlifden Sandelsichiffe ermachfigt, im Schwarzen Meer gu fahren. Man ergählt, bag bie in Hedlib beschlagnahmten ferbischen Baffentransportaus 52 Ranonen, 88 000 Ranonenfugeln und einer Menge bon Schrapnells beständen. Die Regierungspreffe billigt bie Entscheidung der Regierung und führt die Reformen auf beren eigene Initiative gurlid. "Itdam" weist die Reform-ideen zurud, die den außerhalb aufgenötigt werden. "Tanzimat" meint, die Resonnen vermehrten die Friedensaussichten und erleichterten die Aufgabe ber Mächte bei den Balfanstaaten. Wenn die Balfanstaaten jedoch ben Krieg um jeben Breis wünfchten, wurde bie Türfei ibm nicht aus-

Der Minifterrat.

wb. Ronftantinepel, 9. Oftober. Der Ministerrat bauerte 12 Stunden. Mahmud Scheffet, ber Chef und einige Offigiere bes Generalitabes wohnten bem Ministerrat geitweise bei. Rach Schluf bermeigerten bie Minifter jebe Mustunft.

Die Rriegberflarung Montenegros und bie Sanger Rouvention.

Ronftantinopel, 9. Oftober. Gine halbanitliche Rote befagt, bie Rriegsertlarung Montenegros ftebe im Biberfpruch mit ben Bestimmungen ber Saager Konbention, ba Montenegro nicht, ehe es bie Waffen ergriff, bie Vermittes lung einer britten Macht angerufen habe. Anbererfeits fprache die Kriegserffarung von Migberftanbniffen, ein Beweis bafür, baft feine wirflich ernften berechtigten Grunde beftanden, velche ben Krieg rechtfertigen.

Die Benfur.

* Spuftantinopel, 9. Ottober. Berichte über gestern ver-auffaltete Griegabemonftralionen ber Stubenten bor ber Bforte, die beinage einen rebolutionaren Charofter batten, murben auf ben Befehl ber Regienung in ber gefamten hiefigen Breffe unterbrudt. Chenjo murben auch fantliche Depefchen ber ausmärtigen Korrespondenten burch einen besonderen Benfurerlaß geftrichen.

Freigabe griechifcher Schiffe.

wb. Baris, 9. Oftober. Die "Agence Savas" melbet aus Ronftantinopel: Rachdem geftern alle Boifchafter wegen ber Beichlagnahme griechifder Schiffe mit fremben Baren an Bord bei ber Bforte Borftellungen erhoben hatten, bestimmte heute ber Ministerrat, bag bie Schiffe, Die für militarifche Transporte nicht vermendbar find, freige. geben merben.

Rumanien mobilifierungebereit.

D Bufareft, 9. Oftober. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Zagblatts".) Die Rumanen werben, fobalb Gerbien bie Grenge überfchreitet und in ben Ganbichaf Robibagar einbringen, fofort mobilifieren.

Die Aktion der Mächte.

Die Auffaffung ber Situation in Berlin

* Berlin, 9. Oftober. In biplomatifchen Rreifen wird bie politifce Situation in folgende Formel gefaßt: Die Balfanstaaten konnten Krieg führen ohne und gegen ben Willen ber Großmächte. Den Frieden ichliegen aber die Grogmächte, Die Ballanstaaten find davon unterrichtet, das ihre friegeri. iden Anstrengungen im Endeffett erfolglos bleiben muffen, weil alle Mächte, unabhängig bon bem Ausgang bes Rampfes, entichloffen find, die Berhaltniffe nicht anbern zu laffen

Der Bfterreichifde Minifterrat.

wh. Wien, 9. Oftober. In dem gestern abgehaltenen gemeinfamen Ministerrat gelangten infolge ber neuesten Borgange auf dem Balkan, insbesondere wegen der Kriegser-flarung Montenegroß, so viele Fragen zur Besprechung, daß die Sihung um 21/2 Uhr morgens ohne Beschlufgassung endete. Die nachite gemeinfame Ministerfonfereng findet heute um 5 Uhr nachmittags statt. Auger für heer und Flotte forbert die Kriegsvertvaltung, wie bestätigt wird, auch für die Marine erhebliche Nachtragefrebite.

Die Borftellung Ofterreich-Ungarns und Ruflands in Athen,

wh. Athen, 9. Oftober. Die Gefandten Ofterreich-Ungarns und Ruglands überreichten gestern abend ber Regierung die erwariete Erflarung. Der ruffifche Gefanbte fprach augerbem mundlich in freundschaftlichem Ton eine Ermah.

Die Antwort Gerbiens auf bie Rote ber Grogmöchte.

** Belgrab, 9. Oftober. In feiner Antwort auf die bom österreichisch-ungarischen Gesandten überreichte Rote der Grogmachte erwiderte Ministerprafibent Basitid: Da ingwifdjen die montenegrinische Kriegserffarung ber ferbischen Regierung schon offiziell befannt gegeben ist, fei dieses unabanderliche Greignis auch für bas weitere Berhalten Gerbiens mitbestimmend. Rachdem ernstlich an ber Solidarität swifchen ben Berbunbeten Balfanftaaten abfolut nicht gerüttell werben fonne, andererfeits bie Bolfsftimmung in Gerbien jo aftionslustig fei, bag teine ferbifche Regierung bon ber eingeschlagenen Linie abweichen könne, set die heutige Antervention demnad) erfolglos.

Die Auffaffung Bulgariens von ber Mächteintervention.

wh. Sofia, 9. Oftober. Der Ginbrud ber Borftellungen Siterreich-lingarns und Ruglands zugunsten der Erhaltung des Friedens ift bisher nicht zu beurteilen, weil der Inhalt geheim gehalten wird. Die allgemeine Auffaffung ber politischen, felbit ber amtlichen Kreife geht babin, bag, wenn bie Großmachte nicht felbit weitgebenbe Reformen vorschlagen und fich für bie Durchführung verburgen, die Bemuhungen für eine friedliche Löfung scheitern werben.

Die Stimmung in Paris.

wb. Baris, 9. Oftober. Gine Savas-Melbung bejagt: Die Kriegserflärung Montenegros andert natürlich die Bage beträchtlich. Die Ausfichten auf eine friedliche Beilogung, bie gestern noch bestanden, erscheinen merklich vervingert. Es ift umvahricheinlich, baj Montenegro zu einer so ernsten Rote gegriffen hat, ohne fich die wirtfame Unterstützung der anderen Balfanstaaten zu fichern. Man muß es als so gut wie sicher annehmen, daß die Bemühungen der Rächte bei den anderen Staaten, befonders bei Bulgarien, vergeblich bleiben muffen.

Die Beforgniffe ber frangofifchen Breffe.

wb. Paris, 9. Oftober. In der Preffe gelangt trob ber lebhaften Beforgnis über bie möglichen Folgen ber montenegrinifden Rriegserflarung bie Soffnung jum Musbrud, daß der Ballanfrieg lotalifiert bleiben werde. Fast burchweg berricht die Aberzeugung vor, daß ber Schritt Montenegros auf Unftiften Bulgariens erfolat fei. - Der "Betit Barifien" will miffen, bag bie bulgarifche Regierung querft bie Griechen aufgeforbert habe, bie Türfei ansugreifen, bag fie aber, als fie bie Lauheit Athens bemerkt habe, fich an Montenegro gewandt habe, bas bereits feit brei Monaten bollftanbig unter ben Baffen ftebe. - Der "Bigaro" meint; Für Guropa liegt nunmehr bas einsige Beil in bem § 8 ber gestern ben Balfanftaaten überreichten Rote. Die von ben Großmächten übernommene Berpflichtung, daß fie feinerlei Beranberung bes Gebiets. Status quo ber europäischen Türkei gulaffen werben, muffe bie Grundlage für jedes weitere biplomatische Borgeben bleiben. - Die "Banterne" meift barauf bin, bag bie Berbandlungen in Ducht noch nicht beenbet feien, und meint, angefichts der Begiehungen zwischen Montenegro und Italien fonne man vermufen, bag bie montenegrinische Regierung bie Berlegenheit ber Türkei bermehren wollte, um fie gu gwingen, ben italienischen Forberungen nachzugeben. Diefe Unnahme flinge fo mahricheinlich, bag Italien Mufe baben merbe, bie öffentliche Meinung bom Gegenteil gu übergeugen. - Much heute nehmen berichtebene Blattet bie Stolle bes Dinifterprafibenten Boincaré bei ben jungften Berhandlungen gum Uniog, um ihr befonderes Lob gu fpenben. - 3 aures fdreibt bagegen in ber "Sumanite": Das berbrecheriiche Maroffounternehmen bat ben tripolitanischen gelbzug bervorgerufen, burd ben wieberum jener bermorrene Buftand berurfacht wurde, ber gu einem weiteren Kriege führt, aus bem ein allgemeiner Arieg berborgeben fann. Die Befriedigung ber Groberungegelufte ber einen hat die Begierben ber anderen angefacht. Das allen fpate Gingreifen Europas ift unfruchtbar geblieben. Diejenigen, bie ben Brand angestiffet baben, um bie Mobel gu plundern, haben bergebens gu loiden verfucht, als die Scuerebrunft die gange Stadt bebrohte.

Cette Drahtberichte.

Donnerstag, 10. Oftober 1912.

Lanbtageerfagmahl.

Michereleben, 9. Oltober. Bei der heutigen Lanbtagberfabe wahl für ben berftorbenen Grafen Douglas (freifonf.) im Rreise 7, Magdeburg (Calbe Dueblinburg-Aichersleben) wur ben insgefami 580 Stimmen abgegeben, babon entfielen auf Bandrat v. Jacobi-Quedlinburg (fons.) 844, auf Amisgerichts-rat Reiß-Staffurt (natl.) 216 Stimmen. v. Jacobi ift jomit gewählt.

Die Gleifchteuerung.

wb. Beibelberg, 8. Oftober. Die Stadt Beibelberg hat im Berein mit ber biefigen Mehgerinnung in Rotterbant 34 Stud erftffaffiges Rindvieh eintaufen laffen, beren Eintreffen auf dem hiefigen Schlachthof nach erwartetet reichsstaatlicher Genehmigung für ben fommenben Samstag bevorsteht. Der Lademberfaufspreis des Rleisches bürfte sich erheblich billiger stellen als ber bes einheimischen Broduftes. Auf dem Rotterdamer Biehmarkt waren auch zahlreiche andere beutide Städte, wie Randrube, Stuttgart, Freiburg, Strafe burg ufw., burch Einkäufer vertreten.

Internationale mafferwirtichaftliche Ronfereng.

wh. Münden, 9. Oftober. Gemag ben Beichluffen ber internationalen waffembirtichofillichen Ronfereng, bie am 7. Juli in Bern stattgefunden hatte, versammelten fic am 5. Oftober in München die Delegierten, die Bertreter bes Wasserwirtschaftlichen Berbandes Ofterreich 6, ber Schweig und Banerns, um die Angelegenheit einer allgemeinen Berficherung gegen Sodiwafferichaben weiter gu forbern. Die Konfereng beichlog, mit ben in Betracht tommenben Berficherungsgesellschaften in Verhandlungen gu treten gu bem Swed, bag gemeinschaftliche Berficherungsbebingungen für bie gunadhit intereffierten Länder vereinbart murben. Der Bafferwirtschaftliche Verband werde babei gemeinsam vorgehen.

Bogrombefürchtungen in Obeffa.

** Betersburg, 9. Oftober. Mus Obeffa eingelaufene Rachrichten melben große Aufregung unter ben bortigen Chriften, welche ein Bagrom befürchten. Der türfische Telegraph besorbert alle chiffrierten Telegramme der Konfulat: und diplomatifchen Bertveter über Obeffa, jedoch vielfach bollfommen entitellt.

Gin militarifder Bernflug.

wh. Bremen, 9. Oftober. Die Militärflieger Rarften und Riemöller, die heute vormittag 9 Uhr 40 Min. von Gutersloh abgeflogen waren, find um 11 Uhr 20 Min. auf bem Flugplate bes Reulander Felbes glatt gelandet. Gie gebenten, morgen bormittag ahne Zwifchenlandung nach Doberih gurudgufliegen.

Bliegerunfälle.

wb. Beteröburg, 9. Ofiober. Der Abiatifer Rajetoeft fturzte heute morgen bei Flugversuchen mit einem neuen Apparat ab. Sein Zustand ist hoffnungssos.

** New Hort, 9. Oftober. Auf ber Ausstellung in Bir-mingham werden gurgeit täglich Schaufluge veranstaltel. Der Blieger Joseph Stephenfen ftieg gestern mit einem Biplan auf und erreichte eine beträchtliche Bobe. Beim Mostieg fippte der Apparat um und stürzte aus. 150 Meter Höhe ab. Der Flieger war fofort tot.

Betrügerifder Bantbeamter.

Serfin, g. Oftober. Der 26 Jahre alle Bantbeamte Fris Kolbe wurde beute von der Kriminalpolizei wegen gabl-reicher Betrügereien verhaftet. In Verbindung damit wurden die Geschäftsbucher des Bantgeschäfts Otto Conrad beschlag-

Shiffsbrand.

* Rew York, G. Oktober. Der Leuchturmwärter bon Sambro bei Halifar (Brittich-Rorbamerita) melbei brabitos, daß er einen großen Denwser brennend gesichtet babe, ber eine Stunde danach fank.

wb. Berlin, 9. Oftober. Mus Gubmeftafrita mirb bom Gouverneur telegraphiert, daß von der Oftgrenze Reues bis feht nicht zu melden ift. Der Borfall bei Sunerob ift noch nicht aufgeflärt. Die Patrouille konnte die aufgefundenen Spuren nur bis gum 5, Oftober berfolgen. Die Rachforichungen werben forigefeht.



Mad' feine Bige, mein Cohn!

篮

器

翻

翩

201

Du barift mich morgen einfach nicht im Stick lassen, dern im habe seinen Wenig en, der in der Berjammslung iv erden könnte, wie du. Den Aufand ist ia freilich miserabel, aber hab' die Gewogenheit, mich einmal für dich seinen zu lasien. Ich ich der der nachber zwei Schachteln Fade Sodener Atineral Labitllen. Tavon nimmst du arreinindlich seche Stille in heil er Milch, zwischentin lusschied du en paar und ich gorantiere datür, daß du morgen vollstäneig in Erdnung dist, lederalt erhältlich, Schachtel 85 Big. Nachahnungen weise man underingt zurich. (F. acto. 1468 g.) F 145

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Stoman".

gebendetni für Seungeron in ben poningen nut allgemeinen Ten A. Degenbert, gebendetni, für Seungeron B. n. Komenboll für übelieb und berbinglicheit. En Soberbeit: für die Angegen in Befannen D. Dernauf: ibmibbli is sweissern. Tru i und Berlig der E. Scholle übergichen Dofichuckenneren in Wedderen.

Sprechftunde ber Arbaftien: 19 6is 1 Uhr in ber pofitiften Abteilung



5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.

estaurant "Trocadero

vormals "Roland", Spiegelgasse 5.

Nach gänzlicher Neurenovierung wieder eröffnet seit 1. Oktober.

Neue Direktion.

Diner von Mk. 1.—, 1.50 an | Souper von Mk. 1.50 an | und höher.

Reichhaltige Abendkarte.

Henrich u. Münchener Löwenbräu v. Fass.

Grosse Vereinssäle.

Jum Scharnhorft, Scharnborft. Seute Donnerstag: Weiselfunde, mwogn frol. eint. H. Bocker. Bleichzeitig empf. ich fag. u. raufd, expfetwein. — Gigene Stelterei.

Reft. zu den drei Weiden. Bente großes

mogn freundl. einlabet August Schmitt.

Sagerhaus, Regenüber ben

Jeden Donnerstag Tangbefuftigung. Mufang 8 Uhr.

Hotel "Union", — Restaurant "Zanberstöte".

Sente Donnerstag: Wellinde,

mogu erg, einlobet Stehtungsvoll Friedrich Besier. NB. Befonbere Ginlabungen ergeb'n nicht.

"MAGGIs gute, sparsame Küche"



Durch Massenbezug u. Berechnung eines geringen Nutzens unerreichte Leistungsfähigkeit.

Für die

Tischlampen, Gussfuss, farb. Bassin, 1.75 Tischlampen, Messingfuss, farb, Bass. 3.30 Tischlampen, Fuss und Bassin rein Mk, 10,50, 5,75, 4.40, 3.00 Tischlampen, Metalifuss, Schirm u. Bassin bemalt, Mk. 4.00, 3.00, 2.50 Hängelampen von 2.75 Zuglampen mit Majolikakörper Mk. 7,50, 6,25, 5.50 Zuglampen mit Messingkörper Mis. 10,00, 9,50, 7.75 Wandlampen 75, 68, 55, 35 Pf. Wandlampen mit Spiegelschirm 1.25, 95, 85 PL Gas-Glühstrümpfe . . so, ss, 60 pc. Gas-Zylinder 20, 15, 10 Pt.

Laternen!

Stall-, Sturm-, Brustlaternen.

Alle Lampenteile Brenner, Schirme, Dochte, Zylinder riesig billig.



Bücherbrett, Steilig,

Tische gars Holz,

Tische m. Messingplatts

Paneelbretter

Mk. 6.50, 4.90, 4.-

Mk, 5,50, 4.25, 8.-, 2.50, 1.35

Mk. 17.-, 13.50, 11.-, 7.50, 6.75

Mk. 12 .- , 5 .- , 5 .- , 8 . 75 , 2 .-

Man versäume nicht Preise und Qualitäten zu vergleichen.

Wohnung

Verdampischalen, Aluminium, 95 pr. Kohlenkasten, lackiert m. Deckel 95 Pf. Kohlenkasten, lackiert . 2.25 Kohlenkasten mit Nickell-esoblag. 2.90 Kohlenkasten, Messing, Mk. 10,50, 6.50 Otenvorsetzer, schmiddeniserne, mir Messing, Mk. 5.75, 4.50, 3.50 Kohlenfüller, solid, sehwarz lack, 95 Pf. Kohlenfüller, extra stark, 1.85, 1.50, 1.25 Kohlenschaufel 15-25 PL Stocheisen 8, 12, 15 P. Wärmflaschen System Kraus, 200, 1.50 Wärmkriige 45 Pf.

Kohlenkasten

offen, gusse serne. Mk. 1.35, 1.45, 1.85, 2.10, 95 Pt.

Man beachte die Schaufenster!

Besichtigung seh lohnend.

Schirme - Zylinder. Tulpen f. Gasbeleu:htung.

> Besondere Vergünstigungen beim Einkauf von kompl. Küchen-Ausstattungen.

Waggonsendungen Waren verzinkter best

nen angekommen.











Zum Sehulanfang

empfehle ich

und

Sweater - Ansüge

für Knaben und Mädchen.

Praktischste Kleidung.

Grösste Auswahl in allen Fassons w. Preislagen.

Mühlgasse 11—13.

0

0

00

0

0

Günftige Gelegenheit zur Anschaffung von Möbel Begen Raumung meines Ausstellungslofals Gife Delenenftrage, verlaufe gu bebeutenb berabgefesten Breifen

Schlaf-, Wohn-, Herren-, Speisezimmer und Rüchen = Ginrichtungen,

fowie jedes einzelne Mobel, und verfaume Riemand, von dem günftigen Angebot Gebrauch zu machen. Anton Maurer, Schreinermeifter, Mellripftr. 6.



F 63 Telephon 4281.

empfiehlt zur jetzigen Jahreszeit seine elektrischen Lichtbäder [3 Systems) als die bequemsten und wirksamsten Schwitzbäder und besten Verbeugungsmittel gegen Erkältungen aller Art. 1469





Wegen Broschüre üb, diesa Mittelmeer-Seercisen nach Lissabon, Marokko, Marseilie, Neapel, Acgypten, sowie über Reisen nach den Kanarischen Inseln wende man sich an die Deutsche Ost Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus Vertreter für Passagen in Wiesbaden: Weltreisebureau L Reitenmayer, Langgasse 48.

Den Mitgliedern der unterzeichneten Vereine sind für den zum 16. Oktober c., abends 81/2 Uhr, im Saal der Turngesellschaft, Schwalbacher Str. 8, angekündigten Vortrag:

Der Fall Traub und die Lehrfreiheit :

ebenso wie den kirchlichen Verbänden - Vorzugskarten = zur Verfügung gestellt; diese werden den Mitgliedern in entsprechender Anzahl reserviert gehalten und können bei der Geschäftsstelle der freien Vortragsabende, Taunusstrasse 55, und für den Kaufmännischen Verein auch bei der Firma J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse, entgegengenommen werden. Karten à 2.—, 1.— und 50 Pf.

für ethische Kultur.

Deutsche Gesellschaft | Raufmännischer Verein, Wiesbaden.

Literarische Gesellschaft, Wiesbaden.

länner-Onrn-Verein Wiesbaden.



Countag, 13. Dittober, nachm. 8 Uhr, in unferer Turnhalle, Blatterfir, 18:

000

0

0

0000

000

Ò

0

Böglingswettnrnen n. Wettfediten.

Abends 9 uhr: Samilienabend au Ghren unferer Steaer und ber 3. Militar abgebenben Mitglieber, wogn wir unfere Mitglieber u. Freunde bes Bereins ergebenft einfaben. B20521 Der Borftand.

000000000000 0

> Schreib-Garnituren Briefwagen, Brieföffner etc., sehr geeignet zu Ge-: schenkzwecken :

in allen Preislagen

im Ausverkauf der

Firma

00 0

Elegante Damenhüte mit groß. Straußfed, b. 10 Mf. an, große Auswahl in allen Sorten. Bellrihstraße 2, Bubgeschöft. Da-selbit w. Oute zum Garnieren ang.

0000000000

Verstellbare Kopfkeile



sind für des Krankenbett unentbehrlich. Grosse Auswahl bei K71 P. A. Stoss Nachf., Tel. 227 u. 3327. Taunusstr. 2.

Specifions-Gesellschaft.

Wir empfehlen uns zur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

agerung

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

G. m. Bureau: Adolfstrasse 1. Telephon 872.

Rheinstrasse 49, Eckhaus Kirchgasse.

Sämtliche Herren-Artikel, alle Sorten Damen-Handschuhe zu bedeutend reduzierten Preisen.

vierteljährlich von Mk, 2.-., jährlich von Mk, 7.- an.

Auswahl unter 30 deutschen Zeitschriften.

monatlich Mk. 1.20, jährlich Mk. 10,-Fortwährend Neu-Aufnahmen.

Buchhandlung Carl Pfeil,

Grosse Burgstrasse 19, Ecke Milhlgasse. Fernsprecher 3618. Bestellungen auf alle deutschen und ausländischen

Zaitso riften 1578

Seidensamte, Seidenbänder, Chiffons, Tülle und Samtbänder in großer Ferbenauswahl,

zu spottbilligen Ausverkaufspreisen!

Koerwer, Langgasse 9.

Unter Preis faufen Sie Berren, und Anaben-Unjuge, Uffier, Sofen, Joppen Reugaffe 22, 1. Rein Laden.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage much Mass.



Weingesellschaft zu Wiesbaden

Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465.

empfiehlt als Spezialität ihre ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Im Einzel-Verkauf zu Original-Preisen bei dem Restaurateur der Loge Plato.

Urmen=Berein. E. 23. Unfern verebrl. Mitgliebern gur Rad richt, ban fich unfer Burean von est ab im Rathaue, Gingang Gubfeits (friiberer Arbeitonachmeis) beimbet, F204 2Biesbaden, ben 27. Geptember 1912

Der Borftand. Everclean - Daner-Wäsche zu hab. nurb. G. Scappini, Michelsberg 2.



69

Über Land und Meer

Chef, Redatteur Rudolf Presber

Moderne gehaltvolle Wochenschrift für gebildete Areise, Bierteljährl. M4.

Der soeben beginnende neue Jahrgang bringt: Drei große Romane von Georg Engel/Liesbet Dill/Marg. Siewert Artikel/Novellen/Gedichte der besten Autoren der Segenwart große farbige u. schwarze Reproduktionen bedeutender Kunstroerke, die Kultur der Gegenwart, eine Enzyklopädie

des modernen Lebens in periodischen Berichten erster Autoritäten über Recht u. Gesellschaft/Erziehung u. Schule / Frauenfrage/ Gesundheitspflege/Literatur/Bildende Runst/Alrchitektur/ Naturwissenschaften Runftgewerber Cechnit/ Musit! Cheater/ Mode! Sport

Infertions Organ ersten Ranges

Albannements bei allen Buchhandlungen und Pottanitalien Probenummern gratis pom Verlag: Stuttgart Deutsche Berlags Linstalt



Amtliche Jahrkarten-Ansgabe n. Gepädabfertigungestelle ber Preug. Deff. Staatsbahnen Langgaffe 481 Telephon 242.

Agentur der Internationalen Chlafmagen Gefellichaft. Dampferbiftets nach allen Groteilen.

nach Professor von Esmarch. komplett mit Schlauch, Mutter u. Klystierrehr, von 1.25 Mk, an.

Bidets.

Clyson, Klystier- und Injektions-Spritzen, Spülspritzen.

Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20, 17. Chr. Tauber Nachfig., Inh.: R. Petermann. 7.

Fernsprecher 717. Schone Rochbirnen Bib, 5 Bf. gu vert, Rellerftrage 12, 2 rechtb. Guten burgert. Mittagstifch billig Bleichftroge 32, 1. Stod.

Gas-Bade-Oefen

in grosser Auswahl.



Friedrichstrasse 53.

Sur Leidende,

auch für Gesunde gut: Weiche, luftige Matraten, unvergleichtich in Elastittät! Ropfe und Mücken-Killen-äußerstweich, selbstätig ichwellend. Ben! Denisches Neichspalent, Fen!

Gustav Mollath,

46 Friedrichftr. 46. 1655 Reparat. an Fahrräb., Kähmaid., Grammophon. w. fachgem. u. billig ausgef. Klauh. Medan., Bleichitz. 11.

Langgasse 34.

Billiges Angebot

F 142

Damen-Strümpfe.

Mako-Strümpfe Doppelschle, verstärkte Fersen, 50 S Flor-Strümpfe engl. lang. prima Qualitat, Page 75.5 Flor-Strümpfe engl. lang, in allen modernen 90.3 Damen-Strümpte verstärkte Fers, u. Spitz. Paar 95.5; Damen-Strümpfe verstärkte Fers. u. Spitz. Paar 1.25

Damen-Unterzeuge.

Damen-Untertaillen B. wolle gestr., schw. Qual. m.lg. u. h. Arm., 1.50,1.25; Damen-Untertaillen Trikot, m. l. u. kurz. Arm 48.3 Directoire-Hosen in allen 3.90 2.66 1.85 Damen-Reformhosen Sanitas", sohw, Trikot-Qual., gefütt, Paar 5.25, 4.º5 Damen-Hemdhosen . . . Paar 3.75 2.95 1.35

Herren-Socken.

Schweiss-Socken ohne Naht, verstärkte Fersen 40.3 Schweiss-Socken var-tärkte Ferse u. Spitze, P. 75.3 Schweiss-Socken selwere qualitat, ohne Nabt, verst. Fersen u. Spitz. Herren-Socken Wolle gestrickt, Fuss ohns Nalit, 85.5 Kamelhaar-Socken ohne Naht, verstärkte Ferse 1.10

Kinder-Strümpfe sehr solide Qualität, gestrikt, Wolle plattiert,

Für das Alter 1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 8-9 9-1) 10-11 64 70 75 85 95 1.05 44 50 56

Herren-Unterzeuge.

Normal-Herren-Hemden 1.60 1.45 1.80 1.15 Normal-Herren-Hemden Eins. Stück 2.45 2.20 1.95 Norm.-Herren-Hemd. Brust-Eins, Stok. 3. 60 3. 25 2. 95 Normal-Herren-Jacken 2.15 1.95 1.55 1.55 95.5 Normal-Herren-Hosen Page 1.95 1.65 1.85 95.5

Fuss-Schlüpfer mit Kamelh. Fuster 35 25 18.5 Fuss-Schlüpter, reine Wolle, nahilos, Paur 65.5, Brust-u. Rückenwärmer finter Stek. 1. 25 70.5 Reine Wolle Stück 1.60

Wollwaren.

Sport-Lätze, weins gemuntert, gentrickt. 1.15 85 65.5 Damen-Weste, sehwarz . . . 1.65 1.35 1.15 95 .5 Blusen-Schoner, reine Wolle, weiss, 1.65 1.45 1.25 Orenburger Schals, weissu. schwarz, 1.65 1.35 1.10 Plaids in schönem Farben-Sortiment 2.25 1.75 1.45 1.26

Kinder-Anzüge (Leib- und Seelhöschen), Normalfarbig, achwere Qualität, Poar 2. 85 2.15 1.95 1.75 1.55 1.85

Handschuhe.

Perl-Trikot in weiss und farbig Paar 30.S Woll-Trikot mit 2 Druckknöpfen, schwarz und 65%, Imit. Dänisch mit 2 Druckknöpfen, schwarz 85%, Trikot, 12 Knopf lang, weiss und farbig, mit 95 s. Imit. Dänisch mit 2 Druckknöpfen, in allen 1.25

Kinder-Sweater Stack 1.25 1.10 95 85 Leibbinden, gestr., reine Wolle, 1.50 1.35 95 Kniewärmer u. Bettschuhe 1.25 1.10 85 IIII

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Sotate Angeigen im "Arbeitomarft" toften in einheitlicher Sanform 15 Big., in baben abweichenber Sanausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gabibar, Auswartige Angeigen 30 Big. ver Belle.

Stellen=Ungebote

Weibliche Versonen. Aanfmannifdes Verlonal.

Suche Bertauferin (Bigerrengeschaft). Behrstraße 2. Biette Bertäuferin (Beborrei) fofort gesucht Friedrich-

Lebrfräulein für sofort gesucht im Bapiergeschöft gegen gute monat-liche Bergütung. Nah. Borfstraße 9, Erge Roonstraße.

Lehrmäbchen für Weiß-n. Wollwaren ges. Geh. 20 Ml. per Ronat. Räh. Lagpl.-Berl. Fo

Gewerblides Perfonal,

C. Mice-Nebered Re Mod- und Taillen-

Arbeiterinnen.

Tücht erste Tallienarbeiterin
für dauernd gesucht. Geschwister
Steinberg, Mheinstraße 47. 1.

Lächtige Anderinnen
jast gesucht Badnidosstrobe 22. 1.

Lebemadiben für Damenschneld. ges.

Seibel, Oranienstraße 4, 2 St.

Tächt Bagierin für Samstags
nelucht Porfitrobe 7. dib. 2. M.

Tücktige Viglerin sofort
gesucht Gerobenitraße 4, 1. B20510

Junge Mädchen
für Blumenhandlung gesucht. Weber,
Wilbelmstraße 6.

Suche seinburg, junge Köckinnen.

Suche feinbileg, junge Ködzinnen,
Mlleinmädden, die gut tocken, besere u. einsache Gerrschaftshausmädchen, die nöben, jervieren, tücktige Bens. Kimmers, Land, und Kückenmädchen. Frau Linna Müller, gewerbsmäßige Giellenverwittlerin, Webergasse 49, 1 rechts.

Bebergasse 49, 1 rechts.
Suche Derrschaftsköchinnen,
beff. Heinmabchen für hier
und auswärts. Frau Eisse Lang,
gewerdsmäßige Etellenvermittlerin,
Goldgasse 8. Telephon 2868.
Braves steißiges Alleinmädden
gesucht Worthitraße 56, Bart. rechts.
Wähchen für Hand und Küche
gesucht Rervitraße 7.

Wabchen für dand und Küche gefucht Reroitroße 7.

Tächtiges Wähchen, im. etwas tochen fann, in fl. daush, gefucht Bleichitraße 40, Riaarrenlad, Lunges steichtraßes Mädchen and sof. gefucht Röh. Pleichitraße 82, Bart.

Tächt Wähchen bis 15. Ostober gefucht keibstraße 1, Bart.
Gin innges anberes Wähchen gefucht Rerostraße 87, Bart.

Junges Rädchen für st. haushalt sofort gefucht Retostraße 87, Bart.

Dunges Rädchen für st. haushalt sofort gefucht Retostraße 87, Bart.

Aunges Berheitratung bes sehigen sinde a 15. Oft ein tuckt, gewandtes aubert. dansmädchen Weld, magn. mischen 10 u. 11 Uhr. Frau San.

Rat Dr. Obertsischen, Gehirraße 8.

Ginfaches fleifiges Dabden, 18-20 Jahre, für Sausarbeit gef.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

gesucht Gartenstraße 17. Borstellen bon 8-5 Uhr nachmittags,

bon 8—3 the nagmittags.

Gefucht ein Aleinmäbchen,
bas locken fann. Emfer Str. 19, 1 r.
Bu hrechen von 10 bis 3 Uhr.
Fleisiges reinl. Allelnmäbchen
gefucht. Rochen nicht erfordert. Lohn
15 Bet. Bismordring 4, öpt.

Tückt. orb. Mädden, über 20 J. alt. mit gut. Empf. aum sof. Eintritt gef. Oranienstraße SR. Bart. links.
Junges Zweitmädden b. Lanbe gesucht Bertramitraße 4, B. B20507
Ein i bray. Mädden bei gut. Lehn gefucht Edernförbeitraße 3, Bart.

gelucit Edernistdelitage 8. Fart.
Junges Wäddien (15jihr.)
gelucit Adelheiditrazie 38. 2.
Fleidiges flartes Mäddien
gelucit Friedrichstrazie 10. 2.
Gef. f. 15. Oft bell. Alleinmädig.
das feldit. focht und für Sausardeit.
An der Kingfirche 6. 8 Et.
Ticht fand Wäddien auf gelich vol. Tucht, fanb, Mabden auf gleich gef.

Licht, fand, Nädden auf gleich gef.
Abeingauer Stroft 11, 2 rechts.

Alleinmäden, ev.,
für N. Housd. 15. Oftober gefucht Weisenkurgirche 6, 1 links.

Rädden, welches kochen kann,
in H. Hausd. gegen hoh. Lohn jofort
gefucht Alicherpkah 3, 2 l.

Alleinmäden
für k. Hausdalt (für 2 Verfonen) gejucht Wielandirche 12. 8 t.

Alleinmäden, das bürgert. tocht
u. Haeinmäden, das bürgert. tocht
u. Haeinmäden
in k. Hausdirche 1, 1 rechts.

Brodes fauberes kleinmäden,
in allen Hausard. u. eine Kochen erjahren, gum 15. Oft, od. 1. Nob., in
k. rud. i. Hausd. idgl. b. 10—1 u.
Belucht zum 15, Oftober
ein tichtiges Ardechen, das felhiöndig

Gefucht zum 15. Oktober ein tichtiges Rädden, das selbständig gutdürgert, tochen tann u. auch Saus-arbeit übernimmt, für dauernde Gelle. Gute Zeugnisse erwünscht. Alwinenstrache 18.

Junges Mähden tansüber gesucht Blückerstraße 7, 2 r. 1820528 Jung, Mähden 3, Ausfahr. e. Kind. gesucht Dohheimer Straße 61, 1 r. Aelt. einf. Mähden mit g. Empf. von morg. 8—8 Uhr mittags gejucht Bertramftraße 20, 1 lints. B20367

Gin 15iahr. Mabdien von 9-4 Gin Isiahr. Mädden von 9—4
für 2 Berionen zum 16. er, gefucht.
Off. u. E. 437 an den Togbl. Berlag.
Tüngeres Dienkmädden
v. morg. 1/8 b. abds. 8 Uhr auf fof.
ob. 1. Rov. er. aef. Borzauftell. nur
abends nach 6 Uhr ob. Samstag u.
Sonntag, Gertmaartenfix. 10. Bari.
Monatöfran ober Mädden
von früh 8—91/2 Uhr gefucht Rifolas.
ftraße 88, Bari. r.

Junges Monatemabden gefucht b. B-II u. 1-8 Uhr, Goethefre. 1, 1, Gut empf. faubere Stundenfrau von morgens 10 bis nachn. 8 Uhr gefucht Abolfsallee 20, Bart. Orbentlidje Stunbenfran

für bormittags gefucht Eltbiller Strafe 21c, 3. Stod.

Saubere Monatofrau

Sanbere Monatsfrau
morg, v. 8—10 u. nachm. v. 2—8 Uhr
gesucht Dopheimer Stroke 41, 2 r.
für Wittwoch- u. Somstegnachmitteg
von 1—8 gum Vupen gel, St. 25 Vf.
Räheres Vertramstraße 14, Vart. r.
Gin Waschmöden gesucht
Weitenditraße 5, Oth Bart. B20511
2. Laufmähden gesucht
2. Guthmann, Wilhelmitraße 16, 1.

Colled u. Göbel, Friedrichitrage 40. Laufmabdien gefucht,

Schlufer, Wellripftraße 47.
Orbenilices Laufmäbdien fof, net. Bismardring 83, Färberei,

Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen. Aaufmannifdes Perfonal.

Tüditiger Stadtreisenber für Obis- und Südfrücktebanblung gegen Gehalt u. Probision sofort ges. bei Knavn, Mauergasie 8, 8.

Gewerbliches Verlonal,

Jüngerer cleftr, Montene gefucht. G. Gafteier gefucht Emieriraße 10.

Jüngerer Küfer gesucht Morivitraße 31, Weinhandlung. Junger Schuhmacher f. Gobl. u. Bl. fot. a. Woche dauernd ges. Blückerplaß 6, Lad., L. Utiinger.

Schuhmacher für Revardurarbeiten fucht Schuhfonium, Kirchgosse 10.

T. Noofschueiter a. Woche f. bauernd
gel. Bhil. Guler, Bertramstr. 0, 1.

Tücktiger Rodschueiter
gesucht. B. Marrheimer.

Gin Wochenschneiber
lofort gesucht Cranienitraße 25.

Placenschueiter für Okrahvisch

Wodeniduriber für Großtlid gefucht Elwiller Strage 7. B20528 Eficht. Schneiber auf Woche gefucht Bliiderstraße 7, 2 r. B20527 B20528

Braver Junge fann die Buderei grundlich erlernen Bebergaffe b4, bet Limburg. Baderlehrling

gegen Bergitung fof. ob. später gef. Ort. u. B. 433 on ben Toobl. Berlag. josort pesucht. B. Warrheimer, wilhelmitraße 82.

Buverläffiger Sausbursche (stadtfundig) sofort gesucht bei Rnapp, Mauergane 8,

Rieiner netter Hausburiche aus guier Familie gejucht. Conrad Tod u. Cie., G. m. b. S., Markt-straße 10. Rraft. Hausburiche 20 Jahre alt, gejucht Frankenstraße 25. Bart. Arbeiter fosert gejucht Schwalbacher Strone 91.

Schwalbader Strage 91.

Gin Fuhrtnecht gesucht Helenentrage 10.

Stadtfundiger Fuhrmann pesucht Sedanstraße 5.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Aaufmannifice Verfonal.

Junge Dame aus bester Famile, welche die böhere Mädchen. u. Sandelsschule absolviert hat, sprachenkund. u. in der Saush-ausgebildet ist, such passenden Wirfungstreis. Gest. Offerten unt. B. 436 an den Lagdi, Berlag.

3. 436 an den Zagbl. Berlag. Junges Mädsgen aus achtbarer Kamilie, welches gute Kenntnisse in Stenogr u. Maschinen-schreiben dat, sucht Stell., gl. ob. spär. Off. u. H. 436 an den Ragbl. Berlag. Junges Präusein, 19 Jabre, juchi Stell. als Bolontärin in besseren Geschäft. Offerten unter E. 437 an den Lagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Deforationd-Schueiberin fucht Belchäftigung, am liebsten in einem geoßeren Geschäft. Efferten u. A. 435 an den Ragdl.-Verlag. T. Büglerin f. n. Kund. in n. a. b. D. Haulbeunnenftrake 12. 2 St. Cucht Stellung.

fucht Stellung sur Führung bes Saubhaits, am liebsten gu Berrn. Off. u. B. 437 an ben Lagbi. Berlag.

Tudit. Schneiber auf Woche
gefucht Blüderitraße 7, 2 r. B20527
Roch- und Kellner-Lehrlinge,
Liftier u. Kommiß. für 1. Ootels,
Benfionsdiener, Gaalfellner 20. fucht
ver solver Sugo Lang, gewerbsmakiger Stellenvermittler, Pleichitraße 28. Fel. 2061. B20525
Berf. Diener für erifft. Benfion,
w. Damvibeiz., solv. iadell. Gerv. u.
alle souit. Dausard, berk., f. 15. Ott.
aefucht. Vorzuhell. 2—3 täglich, Killa
Rupdrecht, Connenderger Straße 40.

Besseres Mädchen sucht Stelle als Röchin in feinerem Dausbalt Biesbaden, Marburg, Deibelberg bo vorzugt. Offersen bitte an Gie Rellermann, Guttstädt (Thür.)

Beamtentochter, bie tucht, in Sausart, u. nahen n. bugeln fann, sucht balbigft Stelle in besterem Saufe, bier ober auswarts. Ratlitraße 44, 2 lints.

Aung Mädden, im Nähen bets-judt Siell, als Sausmädden ob in IL Saush Ridesh, Srr. 31, Oth 2 I 17jähr. Mädden indt Siellung per 15. Offober obes I. Nob. Mäd Blüdseritroße 80, I. Superl. Mädden

Buvert. Mabdien dis bausmabden in beff. Sausbalt. Off-unter E. 435 an ben Lagbl. Berlag.

Madden munidit bas Roden

au erfernen ohne Bergut, Benf. ob Dotels nicht ausgeschl. Ausfunft bei Prau Rordan, Reroltraße 25, 3,

Braves Mäbchen vom Lande, 18 3., sucht per sofort Sielle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Nähere Bleichitrage 20, 1 rechts. Melt, Mabden u. Fran f. Arbeit.

Dore u nachmiltags. Bleimir. 18, D.-1
Saubere Frau sucht Monatstrefe.
Selenenstrage 17, Oth. Bart. link.
Ja. Frau f. Monatstr. v. 9—10 Uns.
Wieflanditraße 9, Geitenb. Bart.
Ig. Frau sucht Monatsstelle
für abends, Laden oder Bureau zu
pupen, Selenenstraße 11, Oth. 1

Unabh, in Frau fucht ftunbenw. ob. Tagesbeich, in baust, Arb., auch Barteitr. R. Cranienfir. 56, S. 1 f. Junge Frau sucht Monatoft. R. Lothringer Straße 82, Oth. 3 c. Frau sucht nachmittags Befcatt. Bludgeritraße 6, Wittelbau 3.

Bludjerifraße b. Mittelbau 3. Brau f. Laben ob. Bureau gu punen. Wrantenftrage 9, 8. Gut empf, Walchfrau fucht Arbeit in ben. Saufern. Schachtftr. 18, 8 1.

Stellen-Gesuche

Mannliche Perfonen. Bewerblides Perforal.

Mann, m. Alt., in Massage genbt. f. Krontenpff. o. f. irgendm. Befde. g. h. Lage. R. Citvill. Str. 12, Rb.L.

a. h. Lage. A. Elivill. Str. 12, BR. L. Diener, junger, anständiger, Nordbeutscher, sucht Stellung in Vension oder bergleichen. Gute Bevanisse vorhanden. Off. u. S. 437 an den Lagdl. Berlagd Derbeit, sucht nachm. Beichäftiguns. Näh, Miehlitrage 11, M. B. Gin gewissenbaster Mann sucht abde. nach 6 Uhr Vebenverdienst. Off. u. L. 435 an den Lagdl. Berlag.

Stellen Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Themische Babrit in Biebrich sucht der sofort, vorläufig zur Anshilfe, füngeres Fräulein Begitzier- u. Schreibungeinen-

Arbeiten, Offerien mit Behalts-anfpruden und Lebenslauf unter R, 435 an ben Tagbi. Berlag. F48

junges Madchen mit flotter Canbidrift gesucht. Gin-iritt lof. Off, mit Geboltsanfpr. unt. F. 3572 an D. Frenz, Taunusftr. 7. Angebenbe Berfäuferin, Lehrfräulein und Lehrmabden für fofort gefucht, Conrab Lad & Cie., G. m. b. D., Marfiftraße 10.

Bemerffides Perfonal.

Saillenarbeiterinnen, Bebrmadden per fofart geindit. Chic. Parifien, Roriftrage 1, 1,

Berf. Tailen. u. Buarbeiterinnen sofott gesucht.
3. Satrzewski, Damen-Moben, Rheinstraße 39.
Für Haushalt mit brei Kindern wird gebildetes, gediegenes Fraulein (oder Frau), mit Luft und Liebe zur

gelucht,

die möglichst Küche und Limmer übernimmt. Gehalt, Familien An-schluß, Einsrift usw. nach Vereinbar, Musführliche Ungebote unter B. 434

Rochinnen für Baris, Sagenau im Elf., Bonn, Maing, ferner Sausmabden für Berlin u Bonn, fawie Alleinmabd, a. andbudrit und ein Kinberfraufein für Baridan fudit Diesbaben,

Stute

mittl. Alt. von Sit. Gerifdaften gei. Erforberl. Sausnühen u. Schneib., Maffage. Ausführt, Angebote mit Donoraranspr u. San. Abider. ichrif. an Ing. A Bestin, Markiftraße 9, 2.

Tucht, feinburg. Ködin gesucht
Sifferiafte. 1, vorm. 9-11 vorzusten.

Rach Hagenan i. Elf. gesucht: Röchin und Sausmähden. Leutnant Liegler, jurg. Wiesbaben, Biebeicher Strafe 34, 2. Anmelb. 9 bis 11 vorm., 5-7 Uhr nachm.

Gew. Sausmadden,

welches nühen, bügeln u. servieren fann, gesucht Sumboldiftraße 7, B.
Alleinmödien,
welched gutbürgerlich tochen kann,
für 4—6 Wochen jur Aushilfe geincht per 15. Ottober, Rheinstraße 39,
Etiderei-Manusaltur.

Gejucht ein tüchtiges fauberre Danbette Bartmann, Reugafie 24. Cuchtiges Bimmermädchen

Botel Burghof, Langgaffe 19. Mute Stelle.

Melt, Ghep, obne Kinder sucht jum 1. 11 Madden, w, burg, tochen fann u, Sausarbeit verft. Dass, muß in bell, Sausern gedient u, gute Zeugn, haben, Dff. u. g., 436 Tagbl, Berl,

Befferes Mädchen, im Roden u. Saushaft bewandert, su Gamilie von 2 Berf. gefucht. Off. mit näh Angaben u. Lohnanfvrud. u. U. 436 an ben Tagbi. Berlag.
Gefucht 5. 15. Ott, ein tilcht. beff.

Hausmädden, Englanberin nicht ausgeschloffen. Rab. Wilhelmftraße 15, 2, Gin tuchtiges fauberes P47

Rüchenmädchen per fofort gefucht Mainger Strafe 3, Bimmermädden 15. Oftober gefucht Babhaus gu ben gwei Boden.

Küchenmädchen

gum 15. Oftober gefucht Sotel Briner Balb,

Ticht. unabhäng. Dubfran für einige Stunden bes Tages gef. Mah, gelheibstraße 53, im Laben,

Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen, Raufmannifdes Perfonal.

Repräsentant

gur Afquifition von Fabrifen (Intereffen Babrnehmung) gesucht. Off. u. L. R. 2038 bef. Rub, Wosfe, Berlin SW. F146

Mgent gef. jum Zigarrens und event. Mt. 300 monati. F1/2 H. Jurcensen & Co., Samburg 22.

Wir suchen

strebsame Leute, früherer Beruf nicht massgebend, die sich durch Einrichtung eines kleinen Versand-Geschäfts in der Wehnung selbständige Existenz begründen wollen.

Eingeführte Artikel. Hoher Verdienst, ohne reisen und annoneieren zu müssen. Reelle Bache. Betrieb erfordert nur 150-300 M. je nach Grösse des Geschäfts.

Angebote von Bewerbern an Josef Heller, Leipzig-Wahren.

Seuerversicherung.
Allie beutsche Attien-Gesellschaft mit üblichen Rebenbranchen unch für Wiesbaden in Berficherung versiert. gut eingeführten fleißigen

Hauptagenten gegen habe Brobisson und ebent. Zu-schuße. Größe. Infasse wird über-wiesen, Off. u. F. B. A. 775 an Aubolf Mosse, Franksuri a. M. F146

3. Beluch der Drivathundschaft gangbaren und leicht perfäuslichen Artifels passenbe Berfönsichteis geg-festen Lohn und Browision gefucht. Bu melben Labnitrade 26, 1.

Lehrling fucht Drogerie Bade, Barfamerie u. Thotohaus, Zaunusftraße 5

Drogen. u. Rolonialwaren. Wefchaft bei Wiesbaben fucht sum 1 Kov. c. einen fraft gefunden Burfdjen als Lehrling.

Angebote unter DR. 436 an ben Tanbl. Berlag.

Gemerffiches Perfonal.

3d fuche für meine Go lofferet einen tüchtigen felbfinnbigen Baufchtoffer grgen gut n Boun, Douernbe Befchat. grgen gut n Bonn, Douernde Beichat. Did , unter Ru. 7189 bif D. Frens, Wiesbaden, Taunusftroge 7. F48

Mehrere felbstänbige Elettromonfeure gum fofortigen Gintritt fucht Glettrigitate Aftien-Beiellichaft borm, G. Budmer,

Erfthlafig. Damenschneider für fofort gefudt. Rrauter-Dore, Rirdaaffe 25

Iftditigen . Zagidmeider fucht &. Gabriel, Friedrichftr. 18.

Chemische Fabrik

ber fofort berbeirateten jfingeren

welcher fic jum Reifen eignet, um ber Kundschaft ein neues Ansprich-material praktisch vorzusühren und fachmänn. Erläuterungen zu geben-Kur äußerst solibe Bewerber von gutem Aeußern und gewandtem Be-nehmen wollen sich melben. Brims Reierenzen unerlählich. Diferien u. H. 437 an ben Tagbi. Berlag

Butt Damenfdneiber! fudt Od. Reujahr, Rirdgaffe 7. Zücht. Rodarbeiter

S. Sans, Tannusftr. 18. But empfohlene

Rommi fionare für fofort gefucht. Sotel Rofe. Ber fofort ein jungerer Sausdiener

901., ber auch gut paden fann. Borguftell, uon 9-10 Uhr.

Lubwie Gang, Teppidhaus, Rirdiguffe 43.

Ber fofort gefucht 2 willige fleifige, nicht u. 18 3. alte Sausburichen,

welche gut Breirab fahren tonnen. Freie Station, hoher Gebalt, Stelle bauernb. Räheres im Tagbl. B. Fo

Stellen-Gesuche

Weiblidge Berfonen. Raufmannildes Perional.

graulein,

beldes berfett im Deforieren und Ladidrift ift, fucht in fein, Seiben-daus ober Wälchegeschäft sofort ober bater Stellung, würde sich auch im Erfauf beilitigen. Offerten unter 2, 436 an den Tagbl.-Serlag.

Gewerblides Berfonal.

Donnerstag, 10. Oftober 1912.

Als Empjangsdame

bei Argt ober gur Gilfe in b. Sprechftunbe fucht geb. j. Dame tagl, einige Stunden Beichaftigung. Diefelbe ift in Rranfenpflege u. Afepfis erfahr. Sprachfenntniffe. Offert, u. G. 432 an ben Tagbi.-Berlag.

Wo fann finges Mabden aus gut. Familie bie Schneiberei grunblich erternen? Offerten unter 3, 432 an ben Tagbi.-Berlag.

Beffere Dame,

mittl. Aliers, fucht Stellung a Berrn, Führung bes Sansbalts. Offert, unter 0. 437 an ben Tagbl.-Berlag.

Stelle ale Gefellichaft, gu Dame ober in g. Saufe für nadmittigs fucht gebist. Fraul. munt. Char., mufit., Frang. fprech. Off. unt. 2. 7166 an D. Freng, Maing.

Aranfenschweiter,

ftaatlich geprüft wünscht Stellung ale Reisebegleiterin bei einzelner Dame ober Familie. Sprachkenntn.; Englisch und Deutsch. Offert, Sotel Schwarzer Bod S. 5.

Stellen Gesuche

Mänulidie Perfonen. Aanfmannifdes Perfonal.

Gewandter erfahrener junger

Montoritt fuche per jofort ober fpater Stellung, Off. u. 29. 436 an ben Tagbl.-Berl

Gewerolides Perfonal.

Bademeister-Chepaar, finberlos, prima Beugniffe, fucht b. fofort ober fpater Stellung. Offert. u. 21. 971 an ben Tagbl. Berlag.

Wegen Aufgabe Des Mutos

fuche ich für meinen bemährten Chauffeur Stelle gu Ende Oftober ob, früher Ich fann ihn als sicheren, nüchternen Bahrer, ber zugleich gut. Reparateur ift, angelegenti. embfehl. Offerten unter B. 146 an ben Tagbl.-Berlag.

Junger Mann, P48

29 Jahre, 10% Jahre in einer Blechs fpielwarenfahrit als 1. Bader, 21. Jahre in Mostengarberobegelchäft tätig gewesen, fucht irgend welche Beschäftigung. Geft. Dff. u. O. S. 100 Mains, hauptpolit.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Augeigen im "Bohnunge-Angeiger" foften 20 Bfg., ausmärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar,

Bermietungen

Bleichftr, 31, Sth. B., 1-2im.-W. f. 14 Rf. mtl. Wah. Abeinitz. 107, P. Reiliftraße 3, Sth., ich. 1-3.-Wohn. Schulgasse 5 1 2. u. R. sofort. 3201

2 Bimmer.

Gibenftr, 19, S., fd. 2-8,-98. B17965

8 Bimmer.

Elwiller Strafe 19b, 1 t., icone 3.8im. Bohn, mit Bod u. Gless, Eeranda, gum 1. Tanuaer an beran-eb, schon am 1. Ven. ob. 1. Dez. 311 beziehen. Besicht. 10.—5 Uhr. Salmfir. 44, Sth. Dadit., 3-8.92, J. 2i Mr. mil. Nab. Mbeinfir, 107, B. Beftenbitraße 3 fofort fcome fonntag 28. Bobn, Rab, baf. 1 I. B19488

4 Jimmer.

kinfer Straße 45 4-Zim.-Wohn, in reis, Billo, Garienbenub., fof. zu b.

friebrichftr. 18 5-Sim. E. m. Sub. Bab. 2. Giage, bei Schellenberg.

gaben und Gefchäfteraume.

Luifenfir, 14, ISh. 2, find Sleere Jim. unter eig. Abfcliuß, als Bureau ob. für Aerste geeignet, per 1. Oftober su berm, Rab. bafelbst. 3184 Bertftätte, begiv Lagerraum gu bm Wab. Lietenring 10, b. Loh. 158

Villen und Saufer.

Billa Schilbenftraße 14 11 Simmer, 4 Mani., elefte. Licht, Beniralbeig. ufm., zu berm. ob. zu berf. Näh. Hattung, Sannenb. Str. 72. 2972

Möblierte Mohnungen.

Mabl. Wohn., Seig., elettr. Licht &. b.

Möblierte Bimmer, Manfarben

Abetheibstraße 21, Sth. 8, einf. möbl.

Simmer fof. ob. fodier an berm.
Abetheibstr. 51, 2, eieg. möbl. fep. 8,
Ablerfr. 39, Balb, einf. bill. m. 8,
Abetstraße 1, r. Stb. 3 St., möbl.

Simmer. Wittags 12—352 Mp.
Abotstraße 5, 8 r., ein einfach möbl.

Simmer. vöchentl. 3 Wf., zu vm.
Albrechtür. 23, 2, sch. 8 immer u.
möbl. Mansarbe bill. 3, vm. F200
Albrechtür. 38 möbl. 8, vm. kim.
Albrechtür. 38 möbl. 8, vm. u. o. 3.
Am Nömerter 7, 1 l., jch. möl. jep. 3.
Bahuhofftr. 6, 5, 8 r., gut möl. 3 im.

Bertramftrage 12, 1 I., icon mobl. | Bimmer mit Rlobier billig gu bm. Bleichstraße 21, 1, m. J. m. a. o. Bleichstraße 21, 1, m. J. m. a. o. Bleichstraße 23, 8, frbl. m. S., W. 3,50, Bleichstraße 43, 2, sch. mbl. Sim. bill. Bleichstraße 49 einf. möbl. Frontip. Bim. Bode 4 Mf. Bigarrenlab.

Rleine Burgftraße 2, 3 St., gut mbl. Bimmer und Manfarde gu berm. Bulowitraße 4, 3 r., gut neu mbl. 3 Dobbeimer Str. 37 mbf. 8. m. anter Bf., 50-00, u. m. Mf., 45, M. 1. Drubenftr. 9 mbl. Fip.-8. an e. Frl. EBenbogeng. 7, S. I. iep. frbl. m. 8. Briedrichte, 8, 3, groß, möbl. Bim, Briedrichtraße 8, 3, gut möbl. Manf. Freiedrichte, 41 2 fcp. 3., 1 u. 2 S. Gellmunbstr, 4, 2 I., frdl. mbl., 8in. b. Gellmunbftrage 36, 1, gut mbl. Sim. (feb.) mit Rlavier, gute Benjion.

Selfmundir. 40, 1 f., mbl. 8., 3 Mt. Sermannitr. 22, 2 f., mbl. 3. u. Mf. Jahnstr. 13. B., cinf. möbl. Mani Jahnstraße 26, 1, m. 8., fcp., 20 M Karfftr. 37, 1 L. eleg. möbl. Simmer. Karfftr. 37, 1 L. hab. m. Mi. 1—2 B. Kirdgaffe 53, 8, ichon möbl. Sim. Lutjenstraffe 43, 8, ich. mbl. Sim. bill. Wanergaffe 12, 2 r., möbl. Sim. 8. o. Wildelsberg 26, 2. m. 3., iep. Eing. Moribftrage 4, 3, möbliertes Bimmer

Morisfiraße 33, B., fcon mobl. Sim. mit einem ob. awei Betten, mit ob. ohne Benfion, gu vermieten.

Moribstraße 37, B. L., gut möbl. &. Mozartstraße 2, Bart., schön möbl. Sim. in rub. Lage zu v. Nab. daf. Müllerftraße 2 1 o. 2 gr. feb. m. B. Neugaffe 5 möbl. Bim. billig su om. Neugaffe 5, 1 r., möbl. Bimmer bill. Oranienfte, 22, B. I., fch. m. Sint, b. Rheinftraße 56, 2, fepar. mobil. Bim Richlitraße 5, S. 1, m. 8., 28, 3 20f. Röberftraße 19, 1, ich. mbl. hab. Mi Römerberg 10, 2, mobl. Zimmer mit febor. Eingang zu bermieten.

Römerberg 21, 3, irdl. mbl. 8., 3 Mt., Schulberg 21, 3 L. ichon mobl. Sim. Schwalbacher Str. 23, 2 r., mbl. beigh. Sim. Schwalbacher Fr. 2 r., mbl. beigh. Sim. Schanftraße 7, 2 r., mbl. beigh. Sim. Schanftraße 8, Part., möbl. Sim. Seerabenftraße 6, 1 r., ichon mbl. 3. Bairamitr. 35, 2, ich. m. jep. 3, jof. Mu. Oleichöfiskräuleig. mass.

An Geschäftsfräulein möbl. Zimmer mit voller Pension in gut. indick. Saufe für monatlich 60 Mt. zu vermieten. Gest. Offerten unter Bosilagerfaxte 28, Biesbaben 1.

Keere Bimmer und Manfarden etc.

Bismardr, 11, 1 r., B., leer ob. mbl. Geetheftrafie 1, 1 St., Manj. an Frl. Serrnaartenitr. 9, B., ichone Manj. Marfiftrafie 27, 8, fonnig. leeres 3.

Mietgesuche

2-Simmer Bohnung, Borberhaus, Gegend Bismardring, Seervbenftraße, mit Aubehör, per 1. Robember zu mieten ges. Off. m. Breis u. L. 437 an den Lagbl. Berl.

Schneiberin sucht 2 Simmer,
Schneiberin sucht 2 Simmer,
1 möbl. u. 1 fost unmöbl. Off. mit
Breis u. 29. 146 Tagbl.-Svetgielle.
Möbl. Simmer
aum 15. Offioder gefucht. Offerten u.
M. 9. 4 boillaggemb.

R. S. 4 boitlagernd.

Delles geräumiges Wohnstimmer mit antiopendem Schlafgimmer, am liebsten Varierre, au sofort gesucht. Event. mit autdürgerl. Pension. Off. unt. Dr. A. dotel Einhorn.

Ginsos möbliertes Zimmer für dauernd mit einf. Wittagstisch in ifrael. Fam. s. 15. Oft. gef. Off. m. Breis u. W. 435 an den Lagdl. Berl.

Fräulein sucht möbl. Zimmer bei anst. Leuten. Off. m. Breisang. u. R. 436 an den Tagbl. Serlag.

Aeltere Beamtenwitwe such

Meltere Benmtenwitwe judet ruh, del. m. jonnig. Zimmer, ebener Lage, Bart, od. 1. Et., mit oder ohne Benj., bei angen. Menschen, mit Ans-ichlus, zu mußig. Breis. Offert, u. D. 437 an den Zagbl.-Berlag.

aum Aufoewahren von Gartenmöbel über Winter in der Rahe gesucht. Rauch, Röderstraße 89.

Bermietungen

2 Bimmer.

Cabenfir. 19, Ditb. u. Stb. 2-3.-28.

4 Bimmer.

Edwalbacher Strafe 59, 2, febr gr. 4-Simmer-Wohnung, Ruche nebft Bubeb., per 1, Januar. Bermieten geftattet. Räheres Laben,

5 Bimmer.

Schwalbuder Strafe 59, 2, febr gr. 5 Rimmer, Ruche nebit Bubebor, ber 1. Jan. 30 verm. Bermieten Beftattet. Raberes Laben

Merzie-Wohnung,

Ede Gr. n. Al. Burgftr. 1, feith. v. Kinberargt Dr. Hirsch bewohnt, 5 Zimmer, Babes., eleftr. Licht und reichl. Bubebor gu vermieten. Daberes 1. Gtage, Eidam.

Saden und Gofchafteranme.

Langgaffe, Aurlage. Refleftenten unter J. 436 an ben

Laben ob. Ansftellraum mit 2 8. u. Ruche, in fonfurrengte, Lage, etw. auberh. v. Bente., für 500 M. gu v. Rah, bei Sulgbach, Barenftraße 4.

Willen und Saufer.

Bu bermieten Bad Homburg v.d.H.

Billa enthält 9 Sim., 3 Kammern, mit Zubehör, Rebengebäube, enth, il. Buhnung, Stall., Wagenremise aber Autogarage, großer Garten, alles ber Reugeit enisprech, einger. Kaheres bei Bilhelm Gölzel, Bad Homburg v. d. Höhe, Tannenwald-Allee 12,

Möblierte Bimmer, Maufarden

Mibrediftrage 24, 1, fein mobl. Sint. banernd ober vorübergeb, ju perm, Emfer Gir 44, 3 I., fcb. mobl. Sim. Schierfteiner Str. 18, Sochpari. mobl. Bimmer mit Bentralbeig, gu bm.

Friedrichar. 29, 2, Dittrich,

noch 2 b. 3 eleg. möbl. Bim. - Laden mit ob. ofine Benf, preiem, gu berm, per 1. Mpril gu bermieten Edhaus Rengaffe 18, 1 rechts, ein ober zwei gut mobil, fep. Bim. gu b.

> Möderallee 40, 2, eleg, möbl. Bimmer mit ober ohne Benfion, mabiger Breis, gu verm.

Salon und Schlassimmer

au permieten Gmfer Ctr. 44, 1 r. Gieg. möbil. Baltonzimmer Ausficht auf Withelmstraße u. Bierstadter Sübe, mit oder ohne Benf preis-wert zu vermieten. Für Dauer-mieter sehr geeignet Friedrich-straße 9, 3, bei Schroeber. Schon moble, fonne, fehr ruhiges Jim., 1 o. 2 Betten, v. 12. Oft. an frei Göbenftr. 4, 2. Cf. 175.

2 gut mobl. Zimmer,

Bentralheigung, eleftr, Licht, gu um. Wauritiusftrafe 8, 1 St. Bohn-, Golafzimmer, feiner Lage, an alt. an alt. herrn uber Dame ju vermieten Stiftftrage 28, 2 1

Elegant u. behaglich möbl. Wohns u. Schlotzimmer, Südzimmer, in vor-nehmer Aurlage u. febr ruh, geb. Fam, preiswert an Meinm. zu v. Näheres im Tagbi.-Beriag. Za

Donermicter gefucht Tannus-

Sev. schön möbl. Bimmer til ober ohne Benfion und ein fcon mobiliertes Simmer mit ober ohne Benfion an vermieten, Rah. im Tagbl.-Berlag. Zx

Zwei Damen

haben noch einige efeg. möbl. Bim, abaug. Gemütl Seim wirb geb. Off, n. T. 434 Tagbl. Berlag.

Mietgesuche

Aelteres Chepaar, alleinfteb., fucht jum 1. April Wohn. bon 2 ober 3 Sim. in gutem rubig. Saufe, nicht über 2. Stod, gutburg. Blittageffen verlangt. Offerten unt. O. 432 gu ben Tagbl. Berlag.

Bum 1. April 5-Rimmer-Wohnung nebst Stall für 2 Bierbe zu mieten gesucht. Gest. Off. mit Breisangaben unt. A. 970 an den Tagol.-Berlag.

Für Mitte November fleinere beericaftl. Wohnung (event, fleine Silla), in Rabe ber Schiere fteiner Strafie, ju mieten gesucht. Ausführl. Off mit Ereisangaben u. S. 435 an ben Tagbi. Berlag.

Serr fucht möbliertes feparates Bimmer, Offerten unter 3 436 an ben Tagbl. Berlag,

Fränlein sucht gum 1. Rob gut mobl. Simmer für bauernb, Rabe Schlofplab ob. Bahn-hofftrafie. Offerten mit Preisang. n. R. 437 an ben Tagbi. Berlag.

Fremden Pennons

Bornehme ruh, Fremben-Benfion, gegenüber neuem Ablerbad, hat noch einige hochelegante Bimmer, Zentr. Gria., eleftr, Licht, an verm. Abler-franks 6. Sockbart. Reuban

Billige Winterwohnung mit ober ohne Benfion in fret u. fonnig gelen Saufe mit jegl. Roms fort, nabe Rurbaus u. Theater, eibegefte. Dilla Carmen.

23illa Carolus,

Rervial 5,

befte fonnige Lage, Wimerarrangements von Mit. 100 pro Monat an. Bebagt. Simmer mit ob. ohne Be-Pnifenftrage 3, 1, an b Bilbeimftr.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Anzeigen Im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Bapitalien-Angebote.

Sonpothefen-Belber find fteis ju bergeben burch

Ludwig Jstel, Webergaffe 16. Gernfpr. 604.

Di. u. M. 3 pofflog. "ismarif. Wing

Anpitalien-Gefuche.

3000 Mark

gegen gute Sicherheit u. hohe Sinfen per forort auf fürzere Zeit gesucht. Off. u. B. 436 an den Tagbl. Berlag.

12,000 991.

nach ber Banbesbant auf Grundflude nabe ber Stabt, Tage 181,000 Mf., nur pom Gelbigeber gejucht. Offerten unter F. 433 an ben Tagbl. Berlog.

2. Sypothef.

Auf fchones Sans befter Lage bier wert en 15,000 ober 20,000 Mt. für lebt ober ipater gewünicht. Erbitte Untwort unter DV. \$32 an ben Zagbl. Berlag.

auf 1, Oupsihet von Gelbfigeber ber 1. Januar 1914 gefucht. Diferten u. B. 427 an ben Tagbl.-Berlan

ammobilien

Immobilien-Berkaufe.

In vornehmer Kurlage amei berricatel. Billen mit je 12 u. 17 Bim., Garage, Stall, graft, Gart, ju bert., ebt. gu bermieten. Offert. unt E. 436 an ben Tagbl., Berlag. Mobnungenadweie-Bureau Lion & Cie.,

Bahnbollir. 8. Stete größte Unewahl uerfauflicher Willen, Clagenhäuser und Grundflücke. Anpotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle

Dresdner Villen-Haugeselischaft Noubert & Co. Zolonien is und bei Dreeden. Dreeden, Moritastrasse 8b. — Han verlange Prospekt. —

314 Morgen groß, mit herrich. Landhaus, 7 gr. Bim., Diele u. all. Zubehör, ift preiswert unter gunftig. Bebingungen au bertaufen. Babu- und Schiffftation, an Balb geleg., 15 Min. von Mains. Berrt. Musficht. Breis 62 Mille, Ansahlung ca. 15. Mille. Anfr. unter &. 529 an D. Frens, Maing.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Sanform 1& Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Vertäufe

Laufpferd billig gu verfaufen Junge eble beutide Edjaferhunde b. gu berk Tobbeimer Straße 17. (Sib. Off. prima Kanarienh, u. Weibd., Jerner verich. Vögel, Amieln, Droff. ufw. Rah, Riedlitraße 19. Sib. 1 r.

Gin edites Belgfape zu berfaufen. Anguieb. 3-5 Ubr. Räh, im Tagbl. Serlag. Fp

Br. 44, fowie Luchfleib gu verlaufen Scharnborifftrage 42, 8 rechts. Saft neue Damentl., Gr. 44, 46, 48, billig gu bert, Coulinftrafe 3, 1. Damenfleiber im Muftrag ju verf .: Baichfleid 3 Rf., belles mod Kojium u. Ruselinkleid, ie 15 Mł., Binter-hut 5 Nk. Frankenikraße 15, 2 rechts.

Swei getragene Kofifime billig au verl. Albrechtftraße 44, 8, Getr. grauer Wintermantel bill. abgug. Marktplat 7, 3, Anguf. borm daug. Markiplay 7, 3, Enzuf. borm. Schw. Samimantel, grauer Mantel ür alt. Dame. Drudenfiraße 4, 8 I. Jaas ob. Abendmantel, mittl, Gr., S. Stiefel. Bismardr. 17, 3 r.

12 R. C. Stiefel, Bismarar, 11,3 t.
Ronfurrenslos billig! Anzlige,
Baletois, Illiter, Dofen und Weiten
für Herren it. Knaben, feinfie Konfestion. Erjaz für Maß. Kein
Baden, daher außerst billig! Refervijten Erstra-Rabati.
1. Stod, Albrechittraße 10, 1. Stod.

Dit. Abersteh, für i. D., 16—18 3., billig Morthirage 52, Bart.

2 Angige, 1 Nebersteher
u. 1 hellsfeid. Nieid billig zu verk.
Schwalbacher Straße 42, Oth, 1 r.

Derren-Binterilbergieher, gr. Sin., Mt., gut erh. Bluidmantel 16 Mt. gan. Korneritrage 2, Sth. Bart. Schmarger Binter-Balciot,

Miser, Angug, Sportangug mit langer u. furger Dosc, von groß, starken Geren, billig du verlaufen Emser Stroke 48.

Gleg. grauer Illfter 16 Mf., 2 febr aute Baletots & 12, 1 grauer Angug 10 Mt., Frad 4 Mt., pahi alles mittl. Sig., Eleonorenitraße 7, 2 r.

Gemaltes Gobelin, Betibeforai. (Amor barfiell.) billigft gu berf. Göbenliraße 9, 3 lines. Weg. Umgugs febr billig gu perf .: Boll u. Samtvortieren, herren-Winter Hebergieb., Dam.-Garberobe Schieriteiner Strafe 86, 3

Garbinen, Rouleaux, Chaifel., Flemellbecken ufm. Lang-gaffe 19. Bungefchaft. Binning, freugfattig, tabellos erh.,

Bianino, freuziatiig, tuseilos etc., billig abzug. Helenenitraße 18, 1 r. Sonzeri Zither bill. zu bert. Karlitraße 80, M. P. L. Grammophon, gut erhalten, billig zu bert. Klauß, Bleichitraße 11.

Benen Aufgabe der Penfion
2 Schlafz. fern. Bitsch-Küche, fpf.
egale hocht. Betten 45 Mf., w. eif.
Beit 25. 24ir. Spiegeliche, in Rusb.
od. Lich., 70. 24ir. Kleibersch. 20,
Bertifo. Schreidt., Rim. u. Küchentische, Siuble, Wosch. 20, Trumeaufdiegel, Lüfter, alles spottbill. zu verf.
Möbenitraße B. Wittelb. Bart.

Ronfurrenglos bill. Möbelvertauf nur Biesbad. Möbelballe, früher Ge-merbeballe, Kl. Schwalb. Str. 10, E. Mauritiusitr. Berich. Speifes, alle Sorien mob. Schlats., bei ich geitr. u. Biticklichen, sehr preisw., Berlifo, Umb. mit Diwan, Tijde, Stühle, Schräufe, Klurgard. u. pieles mehr.

Morgen: Undgabe, 2. Blatt.

Beg. Blakmang, neues fpl. Beit u. Chaijelangue billig zu verlaufen Bermannitrage 10, 4 rechts.

Sermannstraße 10, 4 rechts.

Begaugshalber billig abaugeben:
5 vollitandige Muschectten, fünf
Schränfe, 5 Wachtom., eins. Decht.,
Liche, Divan. Dellmundift. 44, 1.

Begen Umaugs 2 Betten 25—30,
2tür, Aleidericht. 25, Arumeaufdiegel
30. Dim. 30, Getr., Regulateur 14,
Bild., Spieg. Bertramitr. 20, W. B. r.,
Begen Umaugs 4 fchüne Betten,
Dechetten, Kissen, Spiegelschr., Div.,
Chaisel., Wachtaarmatraßen, Kamabee,
Spiegel. Eitviller Straße 4, B. L.
Begen Aufgabe eines Sanshalts

Spiegel. Etibiller Strang 4, B. I.

Begen Aufgabe eines Handalis
fof. billia zu verk.: 2 egale u. 2 einz.

Betten 20—25, Wajcht. 12, Aleiberichrank. Itür. 12, Etur. 20, Tische,
Spiegel. Stuhle, Kückenichrank 15,
Soia 18. Diwan f. 25 Mt. Frankenitrahe 25, Bart., Ede Pismardring.

Bett, Kinderbett m. Matr..

Zimmarlyra u. eif. Blumentisch zu
verk. Albrechtstrahe 41, Oth. 2.

Gin Kinderbett (Gisen)

mit Stroblad u. Katrabe für 8 Mk.

Au verk. Kriedrichstrahe 37, Oth. 1.

Bill. gute Watraben, Seegras v. 9,

Bill, gute Matragen, Geegras u, 9, Bolle 16, Kapof 30, Haar u. Roshaar v. 40 Mt. an, Strohiade v. 5 Mt. an, Batentr. v. 13 Mt. an, Br. Arb. Beit. Material. Bettengeich. Manerg. 8. Bebr gut, Sofa 15, Rleibericht, &, fait neues Bett gu of. Borffir, 7, B Beg. Ums. 2 egale Mah. Spiegel mit Trum., 2t. Rieiberiche, Kaffa-ichrant, Lutberfessel. Schreibtischief. Kameelbr., Bluichb. b. Meberg. 29, 2

Gin muffiver teur Aleiderschrauf u. ein alter Tifch billig au berfaufen Webergaffe 50, Sth. 2 St. r. 5 lad. u. vol. Albschr., weiß. eif. Bett, Baickl., Tijche, Stüble, Ottom., Bett, Matr., Dedb., gr. Dezimalw. u. a. bill. Mauritiusplat 3.

Moberne Rüchen-Ginrichtungen in allen Preislagen, Möbelschreinerei S. Belte, Göbenstraße 3.

Gebrauditer Rudjenfdirant bill. ju bert. Gneifenauftraße 22, 1 Begen Begg, mod, Bafditommobe tit Marmorpl. u. Spiegelauffah Kleidericht., Bett, Nochtisch, Diw. Tifch, Spiea., gr. Ausziehtifch, Stuble, Banbubr bill. ju bf. Roonfir. 5, 1 r.

Bradit Gefreing Bradit Setretar bill, zu verf. Krankenitraße 15, B. Schreibisch, Diwan, Chaifelongne, 1—2tür. Kleidericht., Tich, Stühle bill. au verf. Bleichitraße 15, D. B. I. 2 fchöne gevossterte Geststühle bill. zu verf. Wolfer Köberitr. 19, 2 I.

Manifure-Tifch su berf. Oranienitroge 39, Rahmafdine, Schwinafdiff, g. erh., billig gu vf. Rlauf. Bleichfitafie 11. 2 febr gute Rahmafdinen a 30 Bit. gu bert. Roonifrage 5, 1 rechts. S. Nahmaich, Schwingich., 12 Jahr i. Gebr., b. Bleichite. 18, S. 1, Wenche.

But nabenbe Ginger-Rahmafdine 28 Mt. Bismardring 48, Bart, rechts. Grobe Wafchinafdine u. Wafchbutte gu bert. Morititraße 22,

bill. abzug, Kaiser-Briedt. King 6, 8.

Laben Einrichtung,

Regale, Erfer, Labenrichtung,

Regale, Erfer, Labenricht, vollständige
Gaslichtanlage, neu, villig zu verf.

Bernmann, Cranienstroße 31.

Gin Osfafchilb (370×80) 5 991. 1 Gasheisofen mit Robr 8 Mt., eine Gtagere 1 Mt., Dolstifd 2 Mt., eine Gtagere 1 Mt., 1 Bett für 10 Mt. zu verfaufen Um Römertor 2, 1 linfs,

Pferbegeschier gebraucht, Zweispänner, billig zu verlaufen. Sattlerei S. Jung. Goldgaffe 21.

Eleg, Kindertwagen svottbillig gu verf. Bismardring 42, Bart, IIs. Aufonsbil, Abler, 4 Jul., 8—18 PS., in bestem Au-stande, billig zu verf. Offerten unt. R. 423 an den Tagbl.-Berlag. Damen- u. herrenrad mit Freil bill, ju vert, Rlauft, Bleichftrage 11.

Reftaurationsherd, gebr., 200 x 80 cm groß, preisivert abzug. Sochifatienstraße 2. Artiche u. Amerif. Dauerbranbofen, großer Boiten, febr billig gu bert. Godipattenftrage 2.

Ein guter Brifder ein Rachelofen billig abzugeben

Br. Bartie Defen, trifche u. amerit., neu, schr billig absugeben Klaren-taler Straße 1, 3 links. BEDIZZ Emaill, vern. Dauerbrandssen, photogr. Sandlamera, 9 × 12, billig an verk. Hildailraße 5, Gartenhaus.

Graner Rachelofen

Grüner Kachelofen
mit Anterif. Einfat wegen Aenberung der Beigung zu verfaufen Bierstadter Straße Be.

Dierstadter Straße Be.

Dreislam Gesherb bill. an verf. Billowitraße 4, 2 r.
Gaszuglamben, Aronen, Ampeln, Gas- u. Kohlen-Babeofen, Gas-Bint-deigeren in großer Auswahl zu bill.
Breisen. Waterluoftraße 1, Vort. L.
Andersd-Laternen für Cel. Betroleum u. Aceiplen bill.
Geel. Schwalbacher Straße 2.

Rouwlette Spälanlage,
Gaswarmeichand, fair neu. Jillig su bert. Langaaße 19. Butgefäaft.
Weinfasser, /, /2, /4. Stilf zu bert. Albrechtitraße 32.

Kiften und alfes Tavier

Riften und altes Papier billig Serrngarienstraße 10, Bart. Weintiften ohne Dedel

au bert. Rheinftraße 92 Cuter Dung, farrens und gentnerweise, billig ab-augeben bei Landwirt Cramor, Bieritabt, Talieraße 7.

🐪 Raufgeluche

Mob. Angug n. Hifter gefucht. Amunbirrage 44, 1. Stod. Schlafgimmer, Wohngimmer, Rudeneinrichtung gu faufen gefucht. Dir. u. G. 427 an den Tagbt, Berlag. Junge Lente fuchen gebt, Biebel (guch eins. Stude). Off. v. B. 145 an Lagbl. 3weigit., Bismardring 29.

Möbel, nur fpl. Gobn. u. Billa. if. u. 3. 405 an den Tagbl. Berlag Die höchsten Breife für gebr. Möbel sabit Bertramftrage 20, Mtb. B. r. bit Bertramftrage 20, Mtb. B. Antauf von Möbeln aller Urt. Elibilice Straße 4. Bart. I. B20222 Ghepanr fucht Betten, Schränfe und andere Möbel zu faufen. Off. u. F. 146 Tagdl.-Aweight, Bisnt.-Na.

Donnerstag, 10. Ottober 1912.

But erhaltenes feinberbett faufen gefucht. Offerten unter 437 an ben Tagbl-Berlag.

Gut erh Aleiberichent gu faufen gesucht. Off, mit Breisang, unter f. 437 an ben Tanbi-Berlag. Gebr. eleg. Damen Reitstiefel an fanjen gesucht. Offerten u. B. 435 an den Tagbl. Berlag.

Babewanne, fauber, gut erh., su faufen gefucht. Kaffer-Kriedrich-Ring 14, 2 r.
Bier Borfenfter (1,11 × 2,22) su faufen gesucht Häfnergasse 12.

Unterricht

Gur Ummnafiaften und Realfculler taglich (auch in ben Berien 11/2-9 Arbeitsftunden mir Ferien 112—2 Arbeitsftunden mit Rachfilfe bei erfahrenem Philologen. Rabe der Chunofien. Monat 15 bis 20 Mt. Man schreibe mit Angabe der Rfasse unter B. 425 an den Lagoi. Berlag.

Belder Brimaner (Realgymnafium) erteilt Arbeits-itunden für Tertianer? Offerten u. M. 433 an den Tagbl.-Berlog. Schülern ber Borfc, ber Mittelfch. u. ber Unterft, bob. Sch erteilt tucht. Lebrer Rachbilfe in Deutsch. Rechn., Krs. u. Engl. Rat. Tagbl. Bert. Fr

Mlabierunterricht ert, gründl. Cari Beb, Rufitlehr., Gebaupl. 7,

Geschäftliche Empfehlungen

Tapezierer empfiehlt fich in u. außer bem Saufe, gut u. bill. Fr. Schwalbach, Rerojtrage 34, S. 1.

Alle Haararbeiten fertigt biligis Frankenhaufer, Echierieiner Strage 27.
With Christ, Maurer u. Dsenseser, Wiesbaden, Dochitaitenitz. 9, Connenberg, Mambadger Straße 79.

berg, Ramvager Strone in Häheres im Zoghl. Berlag. Zp Rechfren, tücktig im Hoch, empfiehlt jich für Diners und sonst. Festlichteilen. R. Dorn, Taunus-Feitlichteiten. M. 2 juraße 36, 3 Stiegen.

Schneiber-Reparaturen, Umänd., Ausbügeln, Reufüttern, Sammetkragen, Benben, sowie alle vorkommende Schneiderarbeit für vorfommende Schneiberarbeit für Damen u. Serren wird gewiffenbaft ausgeführt. Br. Referensen. Guitab Schwans. Verren u. D. Schneiber, Bertramitrate 12, F. Telephon 1824. Schneiberin b. u. Tage frei. B. Edinciberin e. fich in u. a. b. Q. Dobbeimer Strafe 68, Bart. linfs.

Weilbte Schneiberin Ceübte Schneiberin
empf, sich in u. auß. b. Haufe. In
erir. Marienbaus, Friedrichtene
Blusen, Nöde, Daus- u. Kinderlichjow. Tend. fert. Drudenistane 8. 3.1.
Tückt. Weihzeugnaherin empf, sich
im Ausbeit. (Aliden) u. Renaufert. B.
Bäsche, farbigen Henden von 50 Kian Bülowitraße 4. Part.

an Bilowitrage 4, Bar Belginden Belgiachen w. wieder wie neu gefüttert u. aufotard, Morister. 20, Eth. 1, Gillich.
Wobes. Tückt. Modifin empf. ich
in u. außer dem Saufe. Näh. Jahntroße 44. Oth. dei Egenoft.
Düte werden ichich u. billig garniert,
arose Auswahl in Formen u. allen
Zutaten. Dogheimer Str. 31, P. la
gegenüber Wörthstraße.

Süte w. ichid u. billig garniert. Siegler, Webergaffe 38. Tuchtige Frifeufe nimmt noch Damen an. Bu erfragen Frifeuts Geschäft Hermannitraße 28. 820890

Reichart Hermannitrate 28. Ausber Arrieuse such Kunden.
Rah, Ableritr. 18. O. 2. b. Schmidt
Berf. Manistire n. n. Damen
a. d. H. an. Oranienitr. 16. B. Z. 4481
Im Carbinenskeinigen
und Spannen nach französischer
Art empischli sich. Fran Baumback
Reroitrage 27, 2. St.
Cardinenspann, Fran Staiger Kime.
Oranienitrage 15. Garlenh. 1 St.

Oranienitrage 15, Garlenh, 1 St. Bafde wirb tabellos gew. u. gebile. Scharnhorifitrage 7. Zelephon 4074. Scharnhorititraße 7. Zelephon 4074. Bafche sum Bafchen u. Bügela nimmi an Freu Beis, Detheim, bei Micsbaden, Chergaffe 58.

Wösche aufd Land wird angentidenend gewoschen, billig berechnet. Trodnen im Freien. Wäscherei Dob-beim, idireiner Stroke b

Tufttige Wätcheret übern, n. Baide a. Bold u. Bacht. Löbb. Dosheim, Iditeiner Strabe in.

Berichiedenes .

Belde ebelgefinnte Berridiaft bilft einem Sandwerfer mit einiget 100 Mf. aus bedrängter Lage? Anim. u. D. W. 18 poill. Schüßenhaitraß:

Mittl. Beamter fucht Dartleben von 300 Mf. gegen Linfen auf 6 Monate. Sicherheit vor banden. Offerien unter D. 147 au Zaabi-Sweigitelle, Vismardring 20.

Seamter Different Offerien unter B. 435 an den Lagol veriet unter B. 435 an den Lagol veriet 1 Achtel Ab. 2 Ng., 3. W., Seite, Nr. 68, abgug. Enerichauit 2. 1 f. Bribge! Herren, die sich beteil, woll, bitte au abresueren: Schwarzbach. Bilbelmitrage 44.

Roch 1 Reflame Felb in der Durchgangsballe des Tagblatt-Saufes jahrweife zu bermieten. Nob-im Tagblatt Kontor, rechts bet

Frifier-Mobell gefucht Dobbeimer Strafe 74.

Bitwer, in cinfacten Berhältn, lebend, fucht 3m. Seinat paß. Lebensgejährtin. Off. u. B. 75 haubtpoitlagernd.

Berfäufe

Schöner reinr. d. Schäferhund in g. Banbe abaug. Guffab-Fre itagfir, 19. Brillanitinge, Saphirohrtinge. 5, 857 an ID. Frenz. Biesbaden.

Crèpe de Chine-Skawl,
welcher von einem franz, MarineOffiz, in Saigon (Bron. Ammon)
für 1806 Fres, gefautt, if von dessen
Blive, weil bedürftig, für 650 Mt.
zu faufen. Der Shawl, ein großes
Kunstwerf, ist auf das Koitbertie
rechts u. links gleich reich bestickt u.
befranst, 150×150 groß, ehne 50 Cm.
lange Franse, u. w. ind ebenio zu
Kolletten als zu Deforationszweden
eignen. Da die Besig, in Frankreich
lebt, ist der Shawl in hiesiger, ihr
befreundeter angesehener abeliger
Kamilie ungeniert zu bestätigen:
Donnerstag Breitag u. Essingbend
von 3-6 Uhr. Interessenten erfahr.
Abe. im Lagdi-Berlag. Crèpe de Chine-Shawl.

Reneherren-Anzüge, Milier u. Cofen biffin gu verfanten Marfiffrafic 8, 2 L. Gue Mauergaffe.

Gelegenheit! Gefdinibte ichwere Gidienmubel Ghaimmer, Schlafgimmer) Umft. h. febr billig gu verf Off. u. 3. 147 an Kagbl. Zweigft., Bismardeing 29.

um gänzlich zu räumen verf. von heute ab Bohns., Schlafs... Speifes, u eins. Mölel zu und unter Kinfaufspreifen. Nöbel - Geichäft Luifenstraße 46.

Suterhalt. Salon-Einrichtung Smpice Stif, au verfaufen. Beficht. 11 bis 2 und 4 bis 6 Uhr Gneifenau-frage 2, I, Mitte. Ottomanen,

feft ebend, ber tellbar, bermanbelbar. B te Bolfterarbeit, bon 25 Mart an. Cttoman-Deden in arober Auswahl, Gustav Mollath,

46 Friedrichftrage 46. Dring. Zahlung wegen berfaute Fi7 Rene Rähmaschine gu vertaufen Moritftrafe 38, 1,

> Auto Daimler, Mercedes, 26 u. 45 Pferbefräfte, Phaeton und Limoufin auswechselbar, elegant und tabellos, nebst reichlichem Zubehör, billig zu vert. R. Sobenfoheplat 1, 1 St., zwischen 11 u 12 Uhr

> Modibrunnenrad, Mobell 1913, 60 Worf, mit 1 Jahr Garantie, Mayer, Bellriger, 27. Gr. Bartie neue, irifche und amerif. trifde bon Defen, amerif. von 5.50 mt. an. Defen, 32. - Def. an, neu, febr billig ab ugeben Rlarentaler Strafe 1, 3 lints. B20541 10-20Leclanché-Elemente

(10 El. = 12 Volt Sp.) für elekt ische Uhrenenlage billig zu verkanfen. Näh. im Taght.-Kontor, Schalterhalle rechts. Ein Jadwerkscebande, enthaltend 6 Jimmer, gu berfaufen. Naheres Roberftrage 42, Burcan. Ca. 20 Alaft. Bud.-Scheithely a. pf. Connenberg, Rambaffer Gir

Raufaeludie

Alcider, Schuhe, Bajche,

Geidiait

ber Lebensmittelbranche, event mit Baus, in ber Umgegend von Wes-baben gu faufen gefucht. Offerten u. D. 436 an ben Tugbl. Berlag.

Mehpinscher Bwerg-Affenpinider, 2-3 Mon. alt, Bu f gef. Difert, m. Preisang, u. G. 436 Zagbi. Berlag. Getragene Aleider,

Stiefel, Uniformen, Bfandicheine, 譯 Bahugebiffe 湯 nabit unitreitig am beften

Bosenfeld. 15 Mebgergaffe 15. Telephon 3964 Franstummer, Bil. Webergnesen. I.fein aben, gablide affernochften Preife fignert, Berr., Damen u. A nberffeib., Soube, Belg, Gold, Silber, Radl. Poil nen.

A. Geizhals, Me' gerg. 25, fauft von Berr chaften zu boben Er ifen guterh Berrens n. D. Bleiber, Uniformen, Pfandi brine, Gold, Guber u. Brillanten, Babngebiffe. Auf Beh. I ms Saus. 8 ung! Endwig! Allen voran! im Begablen getrag herrenfle ber n. Coube. 12 Mengeraaffe 12, Gde Mittelftrage. Wonfarte gewiigt.

Berrenfleider, auterb., ju boben Breifen fucht Staummungen. 9. 1. Gtage. r. herrenfleider

Militarinden, Counc, Gold, Eile ber, Brwanten, Jahngebiffe, PlanbGebrauchter gut erhaltener

Raffa-Schrank

gu faufen gesucht, Sändler aus-geschloffen. Offerten mit Breisang. u. u 436 au den Tagbi. Berlag.

gebr., wie Schreibtifch (Diplomat), Schrant, gew. Tifch, Stüble, Regal ufw. ju faufen gesucht Oranicuitraße 35, Bart. I.

Eroper runder Tisch gu faufen gefucht. Dif, unter Un-

u. M. 437 an ben Zagbl. Beri.

Ein Landauer und Beichterrung für 2 Ruticupicebe, gebraucht aber gut erhalten, ju faufen gefact. Edioti, Mains-Raftel, Gebenheimer Strafte 4.

Gin Jagbwagen und Befchirrung fur 2 Kutschpferbe, gebraucht aber gut erhalt, gu taufen gelucht. Schatt, M. Kaftel, Erben-heimer Strafe 4.

Unterricht

Unterricht und Nachhilfe in allen Fac ern der höh Lehranstalten. Vorboreitung zum Einjähr, u. Ab tur. Oberlehrer a. D. Scher. Nikolasstrasse 6, III.

Beaufhafigung d. Sanlacheit., N. Schiffer, Reigergafie 21. gewiffenbaft bef. von frang., wirb.

Infilth Worbs

(Direkt; E. Words, staatlich gept.) hoh. Schule, real und gumnaftal Borbereitungsanst. auf alle Klassen (Sexta b. Ober Brim. intl. d. famtl. Schul. a f. Mädd.) u. Exam., (Einf. Trim., Fähner., Seefad. u. Ibiint.) Eindienanst. für Erw., Sprachink. Arbeitöftnehen die Krim.

Beft. Erf. f. 18 J. b. Abit. inkl. Brip.-Unt. i. all. Sadh., a. f. Must, besat. für Rauffeute u. Beamten, Rachhilles u. Ferienturfe, Benfint.

Worbs, Privatidulbiretter mit Oberlehrerbe Abelheibfit. 46, Ging. Oranienfit.

Englanderin ert. bill. engitiden Stelle bei Rinbern, auch halbtaglich. Dierten unter G. 31 po lag. B 20180

Srangofe Bina guber, Sainer meg 4 unterrichtet im Grangbilidellen, 1 MRt. Die 2 erften Stund, grafis.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Mutter prache. A. tirzeti, Adolisalice 33, 5.

Si cerca no Signore italiano

educato, che darebbe lezioni di convet sazione di lingua it liana in is-mbio di conversazione francese o ted sca-Offerte J. 388 alla redazione di questo

Staatl. gepr. Lehrerin, von berühmten Professores ausgebildet, ertolt

vorzügl. Klaviernaterricht Beste Ref. Missig, Hon. Offerten unt 8, 397 an den Tagbl. - Veriag erbeten

rida

181

in.

it.

100

481

1200

the best

net with

tte

神に

-

智也在

(1)

8.

Radinenfdreiben u. Stenogr. Cabe Oft, Beginn neuer Rurfe. Garantte für grol, Ansbeldung bei maß. Sonorat, Bleichftrage 28, 2 r. Telephon 8061.

3g. Dame (Lehrerinnen-Egamen), munt., Geige n. Riav., fporti., heiter, gewandt, sucht ftundenw. Besch. als Lehr., Gesellich. ob. Begl. au Dame. Dij. an A. L. Nervial 19. Tel. 1758.

Gejang-Unterricht

für Damen und Berren. Beruchme edle Tonbilbung, gewissen-baite Ausbilbung irr Oper, Operette und Vonzertgefang. — Späteres Voritommen durch günftige Engagements gesichert. — An-melbungen erbeten u. Opernsänger L. 436 an den Togbl.-Betlag.

Italiener fucht Wejang=Unterricht. DH. u. F. 7205 an D. Frens, Mains,

Staufleute, Benmte, höhere Beamte, Stubierenbe, Lehrer, Behrerinnen, Ingenieure, Offigiere,

Murfremde und alle beffere Damen tonnen ungestört allein fowie in Gefenfchaft fcnell und gut bas

Sanzen erlernen. bit Schiller u. Schülerinnen bib. Schulen febr praftifd u. angenehm.

Erfttl. Privat-Lanzinstitut G. Diehl u. Frau, Michelsberg 6, 1.

An einem Abend -Tanzkursus (Montage und Donnerstage) können noch einige jg. Damen aus geten Kreisen, ferner an einem Abe milkursus (Dienstars u. Freitage) noch Damen und Herren teilnehmen.

Julius Bier u. Frau, Lehrer u. Lehrerin der Tanzkunst, Adelheidstr. 85. - Tel. 3442. Hygienisch-ästhetisches Turnen

Donnerstag, 10. Oftober 1912.

Atem-Gymnastik System Mensendieck. I. Beginn eines Anfänger-Kursus f. jg. Damen 3. Nachd. Herbstferien Beginn der Lehrerinnen-Kurse:

a) für Aufänger, b) für Fortgesdirittene. Einzelunterricht in u. ausser dem Hause, - Prospekte, Referenzen hiesiger Aerzte, Auf Wunsch unverbindt. Auskunft im Hause d. Interessentinnen. — Anmeldezeit tägl.v. 4—5 Uhr m. Ansnahme von Dienstag u. Sonnabend. Aline Schutz, Nikolasstr. 21, I.

Bachtgeluche

Alderland zu pachten gel., Nähe Straßenmühle ob. Nahle Mihle. Gefl. Offerten u. A. 3. 110 poitlegernd Schübenhofftraße.

Berloren Gefunden

Tier-Alfyl.

Eingeliefert: 1 Jagdhund, braun und graudurchstochen, weiblich, ein Rehpinscher, schwarz, mit braunen Abzeichen, Rüde. F427

Montag ein brauner Rehbinicher, auf ben Lamen "Molly" hörend, entlaufen. Derfelbe ist gegen gute Belohnung abzugeben Gustav-Abolf-Straße 17, 2 St.

Stichelhaariger For entlaufen.

Wegen Belohnung abzugeben, Frau Oberft Schulb, Rleine Frantfurter Strafe 3.

> Geichäftliche Empfehlungen

bat noch einige Stunden frei gum Borlesen ob. Unterhalten bei guter Familie, in Deutsch u. Engl., event. auch etwas Französisch. Offert. unt. T. 431 an den Tagbi. Berlag.

Brivat = Mittagetifch, nur prima Riche, von 75 Bfg. ab Bismardring 20, 2.

Tapezierergehilfe empf, sich f. alle in f. Tach einschlag. Arbeiten, bei g. u. bill. Ausf, Abr.: Rich. Walter, Bellmunbftr, 17, Lab.

merben ju 55 bis 85 mt. nach Mag angefertigt. Deutsche und englische Gtoffmufter liegen auf. Serren Schwald. Str. 53, I.

Schneiderin 1. Ranges bat Tage frei pro Tag 4 Dit. Dif. n. V. 1000 pofil. Bism. Ring. B20173 Tuchtige Schneiberin empfichlt fich in und auter b. Saufe. Rab. Luifenftraße 14, Gib. 3 lints. Wodiftin,

w. m. die arb., empf. fic in u. aug. b. Waschanstalt,,Ganymed" Spez.: Feine Herren- u. Damenwäsche. Gardinen-Spannerei Tel. 4310. C. Holter. Cranieustr. 35.

Privat-Krankenschwefter fucht Pflege u. Racitwache. i Fri. M. Geisler, Kapellenfirate 2, Bart. I. Maffage! Aerzilich gepruft. Sophio Bianert, Dobbeimer Str. 10. 1. Frl. A. Kupfer.

Schwed, Heilgymna-tik u. msnuelle Behandlung Lauggasse 5-2, 2. Bibrations-Waffege Fran Helene Beumelburg, ärstl. gepr., Micingauer Strate 2, Bart. r.

Maffellfe, desti. gepr., Sprecht., bon 10-8 Uhr. Maijage u. Maniture Marie Languer, argtl. gept., Mibrechtfit. 3, 2, Gde Rifolasfir.

Manifure Frieda Michel, Tannusfir. 19, 3,

Manikure Magda Specist. Herramühlg. 9, 2, On parle français. Men apreekt hollandsch

Schönheitspflege — Manikure Toeni Lorak, Zaumefit, 27, II. Gefichts- und Magelpflege. Arifftraße 2, 2, Ede Dogheimer Straße.

Schönheitspflege und Manikure.

Madeleine d'Aubry, Schwalbacher Strasse 10, 1. On parle français. - English spoken. Schönheitspflege u. Manikure

Wilhelmins Müller, Schulgasse 7, 1, Berühmte erftflaffige

Phrenologin mit nachweislich guten Erfolgen. Rur ifir Damen Sprechlimben von morgens 8 bis 9 Uhr abends, Fr. Susunne Gellicewald.

Bhrenologin, febr ber dint, emp ebit fich. Bur furje Zeit bier, Fran Beertha Deyle,

Berühmte Bhrenotogin. Ropis u. Sandlinien, fowie Chtromantie für Beiren u. Damen, die erfte am Bage. Milise Wolf. Bebergaffe 58,

Sochfättenfir, 18, Bab. 1, f. Serren u. Damen. Sprechft. v. worgens 9 Uhr bis 11 Uhr abends. Breis v. 50 Bf. an.

Berühmte Chiromantia Handliniendentung. Ida Glauche, Meggergaffe 29, 1, Rabe Golbgaffe. Echt Lenormand. Chiromantin &d. Slina Camusch. Albrechtftr. 8, 2, Gde Mifolasfiraße.

Ernklassige Phrenologia u. Chiromantin beutet gut., Schicfi. u. Lebenserfolge, Shit. Lenormand; nur für beff. Kreife, bis 9 Uhr abbs. Fran Elifabeth Bill. Obbenftraße 5, aweites Sin., Bart. L.

Berichte denes

Ranfmann fucht fich an nachweislich gutem Baren-agenturgeschäft au bereitigen aber foldes au übernehmen. Offerten u. 3. 437 an ben Tagbl. Berlag. 2000 Mart

au leihen gesucht jur Grundung ein. Benfion. Mobiliar wird als Sider-feit gegeb, u. eleg. m. Bim, mietfr. Dif. u. B. 437 an ben Tagbi. Berlag.

200 Mari

gegen Sicherheit u. Binfen gu leiben get. Dff. unter H. 434 an ben Tagbi. Berl. Ber befeiht neue Gemulbe? Abreffe im Tagbl. Berl. B20484 Cm

Wer beleiht beffere Mobilien? Geff, Abr. bitte unter Z. 146 an Tagbl.-Bismard-Ring. B 20504

Leistungsfähige Pranerei fucht smeds Bertriebs ihrer Biere in Biesbaben mit einem erfahrenen u.

jiabibefannien Bieragenten

in Berbindung au freten und erbittet uch Anfregen unter A. 959 an den Tagbl.-Berlag. Noch 1 Rename-Feld

in der Durchgangehalle bes Tagbiatt. Daufes jahrtveife gu bermieten. Rab, im Tagbiatt - Stontor, rechts ber Schalterballe. Statipieler

für nachmittags ab 21/2 Uhr gefucht. Muslunit erteilt Solel Weins, Babnboifte. 7.

Diefr. Gatb. und Benfion bet Frou Bilto. Debamme, Sawals bacher Strafe 61, 2. Ctod.

Beiraten bermittelt Frau Webner. Friedrichftraße bl. Belde ebelb. wohlh, ali, Dame ob. Brige cocie. woning all, Lame be. Bwe. w. fich m. liebensw. hübsch. gebild. gebild. Bwr., Nitte 50er, v. fabell. N. u. Char., i. o. Serm., in bald. glädl. Che begeben? Da Such. and rout. Geschäftsm., ift a. Ginheir, in G, n. andgesch. Dir. Off. D. 430 Tagbl. S.

Rentner, tedin, Staatsbeamt, a. D., mit gutem Eink, Ende 40, rüftig, jolid, ebang, w. balbige Geirat mit bermög, Dame, aus guter Kautilie. Ginn für einf. Hänsklichkett Debung, Reigung für Kunft u. Ratur angen. Erwünscht Einheirer in entiprechend. Geschäft, epent, Ausland. Ber-Gefchäft, event. Ausland. Ber-ichwiegenheit Ehrensache. Zuschrift. u. 8t. 437 an den Tagbl. Berlag.

Junger Mann wünscht mit antiand. Fräulein oder Biltwe ohne Kind., nicht unt. 30 3.4, 3w. Seirat besamt zu werden. Dit. unt. Boitlagerfarte 85, Schübenhöffer.

Amtliche Anzeigen

Befanntmadjung.

Interessenten werben hierburch auf die Bolizeiverordnung des deren Regierungspräsidenten vom W. April 1904, Regierungs-Amtsblatt Ar. 17, Bos. 412, Seite 176, betreif. Sicher-beilsvorschriften für Reinigungs-Antialten, in denen Bengin oder ahnliche leicht entgündliche Reini-aunosmittel perwendet werden und ahnisten, in deten seinen Reinigungsmittel verwendet werden und für Betriebe, in denen die in diesen Anftalten verwendeten Reinigungs, miltel zu erneuter Berwendung gestelnigt werden, aufmerkam zu

Bieshaben, ben 29, April 1908. Der Polizeiprafibent, ges. v. Schend.

Befannimadjung.

Die Afgifeabfertigungsftelle in ber Rengaffe 8 ift bon jeht ab wie folgt

öffnet:
A. An Wochentagen:
in den Wonaten April dis einschlichlich September: den 6 Uhr dendes, in den Wonaten Offsder dis einschlichlich März: den 7 Uhr dermittags dis 9 Uhr abends; mittags dis 9 Uhr abends; B. An Sonntagen und gefehlichen eiertagen:

Beiertagen: Anfang wie unter A. bis 19 Uhr

Biesbaben, ben 1. Oftober 1912. Stübt. Afgifeamt.

Berbingung.

Serbingung.

Die Lieferung von Ruschelfall. u.
Tustwerstüden iur die Bauten der Sordlahmlage des städt, Adlerdades soll im Wege der offentlichen Aussichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungsbienstillunden im Bervaltungsdenstillunden im Bervaltungsgedande Tdlerftraße 4 eingesehen, die Angedotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch den dort gegen Barzahlung von 1.50 Mt. aussichließlich Zeichnungen 50 Mt. aussichließlich Zeichnungen ber Aufsichtig "Steinmebarbeiten Ablerdad dersehene Angedote sind spätestens dis Worselebene Angedote sind spätestens dis Montag, den 14. Oftsber 1912, vermittags 9 Uhr, dierher einaureichen.

Die Gröfinung der Angedote erstellt in Gegenwart der eine erschenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angedote werden der die und erscheidichtigt.

Busdiagsfrift: 30 Tage.

Biesdoden, den 4. Oftober 1912.

Etädtisches Hochbausunt, Bauabteilung Ablerbab.

Berbingung.

Berbingung.

470 Quabratmeter 7 Millimeter startes Uni-Korllinoleum "Marte Sansa" für den Umbau des Katill. I des hädtligen Krankenbauses hier-selbn sollen im Wege der örfentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Berdingungsunterlagen umd Zeichnungen konnen während der Bornitiagsbienstitunden im Berwaltungsgebäude, Friedrichter. 10, Zimmer Ar. 9, eingesehen, die Angedotsunterlagen, anschallest. Zeichnungen, auch von dorf gegen Barzablung oder beitellgeldfreie Einsendung von 30 Pf. bezogen werden.

bezogen werden.
Bericklossene und mit der Aufsichtift "H. A. 55" versehene Angebote sind spätestens bis Freitag, den 18. Oftober 1912, varmittags 10 Uhr,

hierber einaureichen.
Die Eröffnung der Angebote ersfolgt in Gegenwart der eiwa ersichemenden Andieter,
Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformuster einerreichten Angebote werden

lar eingereichten Angebote werden berücklichtet. Rutchlaasfrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 8. Oftober 1912. Städtisches Hochbauaunt.

Befanntmadjung.

Die Lieferung von 60 Müten und 60 Litewten für die tädt. Keuerwehr in au bergeben. Muster liegen im Keuerwehr Bureau (Reugasie 6) aus. Die Lieferung muß am 1. April 1918 eriolgen. Angebote sind versliegelt bis 20. Offober d. I. dem Unterzeichneten eingureichen. Wiesbeben, ben 1. Oftober 1912.

Der Borfitenbe ber Fenerwehr. Deputation,



Meinflube Göbel, Adelheidstr. 65, Ecke Karlstr.

Selbstgekelterter Traubenmost.

Ren. jum Knifer Adolf, Blegbadener Etraße 80 tu Dottbeim. Seute Donnerstagabenb; == Mehragout, ==

wogn erg. einiabet A. Reller.

Lebende



eine grössere Partie per Pfd. 90 Pf.

nur solange der Vorrat reicht, in

Frickels Fildshalle Grabenstr. 16

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Aus-tührung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdrockerel Kontor: Langgasse 21.

1/41/25tück 95er Geisenheim.

n. 200 Bl. 93er Marcobrunuer gu bert, Off. D 436 Engbl. Bering.

Soione Roof n. Epoteneu ben 6-10 20t, fleine Chapfel 7 Dit, per Bentner, frei Saus, flerert Reffunashaus, Telephon 2965.

Sente vormittag entichlief nach langem, ichwerem Leiben meine Frau, unfere treufürforgenbe Mutter, Schmefter, Schwägerin und Tante,

Cuife Kuppert, ged. Hilge.

Die trauernben Sinterbliebenen :

Karl Zuppert und Samilie, Steingaffe 6.

Die Beerbigung finbet Freitag, ben 11. b. DR., nachmittags 3 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofs aus nach bem Rordfriebhof ftatt.

Statt besonderer Anzeige!

Heute verschied sanft in Homburg v. d. H. im fast vollendeten 70. Lebensjahre mein lieber, guter Mann, unser Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Carl Ritter.

Im Namen der Hinterbliebenen: Elise Ritter.

Wiesbaden, den 9. Oktober 1912. Viktoriastr, 14, I.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. Wir bitten von Kondolenzbesuchen abzusehen.

1660

Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, dass ich mein

Spezial-Geschaft feiner Pelzwaren

von Wilhelmstrasse 48 nach

Webergasse 5, Ecke Spiegelgasse,

verlegte.

Albert Offszanka, Kürschner.

= Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

herr Baumann

herr Undriano Serr Carl Serr Babrbt

Königl. Schausviele. Abends 7 Uhr: Abonn. D: Der Bettelstudent. Residens - Theater. Abends 7 Uhr-Bolfe - Theater. Abends 8,15 Ilbr:

Overetten-Theater Biesbaben, 8 Uhr: Der Tanzanwalt. Kurhans. 4 und 8 Uhr: Monne-ments-Konzert.

Reidishallentheater. Abends 8 Uhr:

Spesialitäten-Brogramm.
Chean-Theater, Kirdogasse.
Biophon - Theater, Kirdogasse.
(Sotel Monopol). Radm. 3—11.
Rinevhon - Theater, Taunusstraße 1.
Rinevhon - Theater, Taunusstraße 1.
Franzisz. Washausent. Erbpring-Restaurant, Täglich abends 7.80 Uhr: Rongert.

Dotel Reftaur. Friedrichshof (Carten-Etablisement). Tägl.: Er. Konzert Etablisement Katierfaal, Dachetmer Sir. 16. Tägl. Er. Künftlerfonzert. Rotes Dans, Kircha. 76. Tägl. Konzert. Balhalla-Mestaur. 8 Uhr: Konzert. Jägerhaus, Schierit. Sir. 68: Tanz.

Landesmufeum nassauscher Alter-tümer, Wilhelmstraße 24, R. I. Ecosnata 10—1, Montag die Frei-fag 11—1 u. 8—5; 15. Oktober die 31. Räge: Sonntag u. Mittwoch 11—1 lbr. Eintritt frei.

Banger's Runftfalon, Quifenftr. 4/9. Bittuarins' Munfifalon, Taunusfir. 6. Unentgelilide Rechts . Austunft für Unbemittelte in Raffau. Sprech-ftunbenplen für Oftober 1912.

itundenplan für Oftober 1912.
Gaub, Nathaus: Wontag, den 21.,
11% Uhr.
Dillenburg, Hotel Reuhof: Dienstag, den 15., 2 Uhr.
Gilbille, Kathaus: Wontag, den
28., 12½ Uhr.
Eilbille, Kathaus: Bontag, den
28., 12½ Uhr.
Eilb. dei Limburg, Bahnhof: Wontag, den 14., 10 Uhr.
Epptiein, Bahnhof: Freitag, den
25., 11½ Uhr.
Blörsheim, Bahnhof: Wontag, den
28., 9½ Uhr.
Daiger, Kathaus: Dienstag, den
15., 11½ Uhr.
Derborn, Kathaus: Dienstag, den
15., 9 Uhr.
Döhr, Kathaus: Dienstag, den 22.,
9 Uhr.

Uhr.

Dohr, Rathaus: Dienstag, den 22.,

9 Uhr.
Somburg v. d. S., Rathaus: Freitag, den 11., 10% Uhr.
Wontdvau, Gotel Boit: Dienstag, den 22., 1% Uhr.
Waltabaux, Gotel Boit: Dienstag, den 23., 1% Uhr.
Kaitätten, Bahnhof: Freitag, den 18., 2 Uhr.
Stedernhaufen, Bahnhof: Freitag, den 25., 12% Uhr.
Oberlahnitein, Kathaus: Wontag, den 21., 3 Uhr.
Widesbeim, Rathaus: Wontag, den 21., 9% Uhr.
Soben, Padhnhof: Freitag, den 11., 314 Uhr.
Schen, Padhnhof: Freitag, den 11., 314 Uhr.
Schen, Padhnhof: Freitag, den 11., 314 Uhr.
Schen, Padhnhof: Freitag, den 11., 314 Uhr.
Seilburg, Oofel Voffener Soften: Freitag, den 18., 12 Uhr.
Beildurg, Oofel Voffener Soften: Freitag, den 18., 12 Uhr.
Gebeinnrat Bleyer in Viesben, Goetheiter, S. 1. welder adwechfelnd mit Derrn Landgerichts-Prändent a. D. Henghoff die Sprechtunden abhält, ift mit demielben zu drieheinen Berhinderten, namenlich den Altersfäwachen und Kranten, gern bereit, vertritt auch Verirderten bereit, vertritt auch Verirderte lottenlos vor den Schiedsgerichten zu Wiesbaden u. Mains und forgt für deren lottenloße Bertretung vor dem Reichs Sersicherungsamt in Bertin Reichs - Berficherungsamt in

Bereins Nachrichten

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Turn-Berein. Weends 6.30—8 Uhr:

Lurnen der Damenscheilung 1,

8—10 Uhr: Botturnerichule, Kürnurnen der aftiden Turner u. Böglinge. Bechten. Gefangprobe.

Lurngelektdaft, 8—74 Uhr: Lurnen
der Damenadieilung 1; 8%—9%

186:: Lurn, der Bamen-Abteit. II.
Manner-Turnwerein. Nachm. 8½ dis

10½ Uhr: Riegenfurnen der
Aftiden und Jöglinge.

Jugend-Bereinigung der flädt. Forts
bildungsichule. 7.30 Uhr: Lurnipiele.

bildungsichule, 7.30 Uhr: Turnsipiele.
Gbr. Arb.-B. S.30 Uhr: Gefangbrobe. Christl. Berein is. Männer. E. B.
8.45 Uhr: Fisherfunde.
Sprachenberein 1993. Abends 8.45
Uhr: Engl. Konberjation.
Khein, n. Taunus-Klub Bieshaben.
E. B. Adds. 9 Uhr: Berfanmlung.
Rabsvort-Al. 8.30 Uhr: Berfanmlung.
Rabsvort-Al. 8.30 Uhr: Gealfahrüh.
Avreicht Berein Eng. Schnell.
Abends 9 Uhr: Uedungsstunde.
Sunagugen Gef. Ber. 9 Uhr: Probe.
Biesh. Williar.B. 9 Uhr: Probe.
Biesh. Williar.B. 9 Uhr: Beiganger.
Sänger - Cuarteit Beisch auf".
Abends 9 Uhr: Geiangprobe.
Bither-Berein. Abbs. 9 Uhr: Probe.
Berein für Steuviachygraphie zu
Eliesh. D-10 Uhr: Uedungsabend.
Ortsverein ber Deutschen Kausseute.
Abends 9 Uhr: Berfammlung.
3. C. D. B. 9 Uhr: Besfammlung.
3. C. D. B. 9 Uhr: Busammenfunst.
Dilett.Berein Urania. 9 Uhr: Brode.
Berein ber Schlester. 9 Uhr: Busammenfunst.
Aub Gbelweiß. 9 Uhr: Bereinsabend

Rlub Gbelweiß. 9 Uhr: Bereinsabenb

Biesbabener Mabfahr . Berein 1884. Bereinsabend. Rabf. Berein 1904.

Theater Concerte

gönigliche W Schanfviele

Donnerstag, 10. Oft. 228, Borftellung. 2. Borfteflung im Abonnement MD.

Der Bettelftudent.

Opererte in 8 Miten von F. Rell und Richarb Genée. Mufit von C. Milloder. Berfonen:

Balmatica, Grain von Moowalefa . Frl. Schwart Laurn, ihre Fri Friedicht Broniolawa Tochter Frau Ardmer Oberit Ollenborf, Gou-

berneur von merafan herr v. Schend Jan Janidi, Stubent ber jagellonifchen Uni-

verlität gu Arafau herr Scherer Stubent ber jagello. n iden Universität gu Kralan . . . Gerr Lichtenste non Wangenheim, E ferr Schwab von Henrich Berr Lichtenftein

Rittmeifter Bu herr Doring Leninant Den Richthofen, Bell herr Spieg Derr Benrauch

Bolmatica's Better Epa, beffen Gemablin Onuphrie, Leibeigener Rei, Birt Enterit, Gefängnias

Der Burpermeifter von Rratau

Gin Aurier . Derr Breuß Waclaw, ein Gefangener Derr Schmidt Ein Weib . Frl. Roller

Offigiere, Ghelleute und Gbelfrauen, Stabtrate, Burger und Burgerfrauen, Rauffente, Meftbelucher, polnifche Juben, eine Mufilbande, Solbaten, Bagen, Dieuer, Gefangene,

Ort ber Hindlung: Krafau. Beit: 1704 unter ber Regierung Friedrich Muguft II. genannt ber Starfe, Königs von Bolen und Kurfürften von Sachfen.

Rach jebem Alft tritt eine langere Paufe ein. Gewöhnliche Preife.

Anfang 7 Uhr. Enbe 9% Uhr.

Rendeny-Sheater.

Donnerstag, ben 10. Oftober. Dubend- u. Fünfsiger-Rarten gultig.

Meyers.

Schwant in 8 Aften bon Bris Friedmann-Breberich Berfonen:

Jocques Meyer . Balter Zanh Morth Mener . Ernft Bertram Rojalie, geb. Mener.

jeine Frau . Marg. Liber-Freiwalb Gerba, beiber . Avgelica Aner Grit, Rinder . Mubolf Bartaf Geb.-Mat Jafob Mener Miltuer-Schonau Bitbelm Strefemann, Sm. Reifeltrager

> Stella Richter Reinbold Sager

Mitelans Baner

RurtMeller-Rebri

Beorg Müder

Minna Mgte

Fretin bon ber Ruche Coffe Schent Kretin ban der kinne Grich, beiber Loch er Kugeleit, Guisbefiger Amalie, feine Frau Balli, beiber Lochter Momber, Guisbefiger Dr. Bauer, Rechtsan

tingit Chevalier Cefar be la Moche Crnefte be

Binn Riegler Theobora Borft Budwig Repper

mann Rari Grach Ort ber Sandlung: 3m 1. Ale Berlin, b. Jacques Weber, im 2. und 3. Ale bei Stretemann auf einem Gut in Oftbreugen.

Rach dem 1. und 2. Alie finden größere Baufen ftatt. Unfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

> Wolks-Theater. Donneretag, ben 10. Oftober.

Flotte Weiber. Boffe mit Befang in 4 Affren bon Leon Treptom.

Berr Butichel Frau Baumann Berr Beder

August Thielewalb, Rentier Sohn, Rentier Sohn, Konfervenfabrikant Magda, feine Frau . Nevomuk Molte, fein filler Teilhaber Lotte Walborf, besten Schwester . Nöschen deren

Röschen beren

Beter Mieber : Deben Deuberger Buichel, Fafrotum bei Fris Thielewalb . Heinz Berton Rari, Lebrling bei Fris Thielewalb . Lotte Walter Selma, Wirtschafter in Ditilie Grunert Poris, Stubenmädden Rarg, Hamm Kommis, Freundinnen Abelens, Gäfte. 1. und 4. Alft spielen bei Abele Alfen. Reit: Gegenwart.

DR. Deutiblanber

Ferb. Staebing

Magba Behrens

Mag Lubwig

Lina Tothie

Franzihenberger Rifa Wart ni Esa Withelmy Gumo Chrift

Beit: Gegenwart. Anfang 8.15 Uhr. Enbe 10.47 Uhr,

Operetten-Theater Wiesbaden.

Donnerstag, ben 10. Ditober.

Der Canzanwalt.

Baubeville in 8 Aften von Borbes. Dilo Mufit bon Balter Schitt.

Berjonen:

Emil Rothmann Unni Boefe Fran Schulhoff, beren

Martha Aruger Sans Angelberg Manon, Schaufpielerin Banba Barre

Beit: Begenwart. - Ort: Berlin. Der 1. und 2. Alft bei Batte, ber 3. Alft bei Bernardi.

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Hhr. Gintrittepreife:

Brofceniumloge 4.10 Mt., Fremben-loge 3.10 Mt., Ordesteriessell 3.10 Mt., Scitenbalfon 2.60 Mt., 1. Varfeit 2.60 Mt., Bromenoir 2.10 Mt., 2. Parfett 1.60 Mt., Parterre 1.10 Mark. Dubend u. Funfundzwanziger-larten zu ermäßigten Preisen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Donnerstag, den 10. Oktober. Nachmittags 21/s Uhr:

Wagen-Ausflug ab Kurhaus. Abonnements-Konzerta

des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverillre sur Oper "Die Italienerin in Algier" von G. Rossini, 2. Ballete zone aus "Gretna Green" von E. Guiraus

d. Phantasie aus der Oper "Stradella" von F. v. Flotow.
4. Erinnerung, Phantasiestück

Streichorchester von G. Keller.

5. Kaiser-Walzer von Joh. Strauss.

6. Ouvertüre zu "Die Jung rau von Orleans" von A. Södermann.

7. IL angars he Rhapsodis von Liszt.

1. Ouverture an independent von Lieben Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu "Idomenen" v. Mozart.

2. a) Ave Marin, b) Du bist die Rub von Frz. Schubert.

3. Carmen-Suite von G. Bizet.

4. Spanische Tärze von M. Moszkowski.

5. Einzug dr Güste auf der Wartburg zus "Tannhäuser" von R. Wagner.

Die Tärze werden von R. Wagner. Die Türen werden nur während der beiden Gruten Stücke und in den Zwischaupausen g-öfnet.

Schmiedel's

beliebtes Damen - Orchester im "Erbprinz - Restaurant" müssen Sie hören!

Taglish 7 Chr Anfang.

Stiftstrasse 18.

Abends S Ubr das so glänzend aufgenommene

Eröffnungs-Programm.

Bernhard Leszinsky

Humorist, genaunt Bernhard singt noch eins,

Wallini-Truppe. Indische Gaukier.

English Excentrik

und die anderen Attraktionen.

Der Vorverkauf ist eröffnet.

Die Direktion.

00000000000

und Glitze als den Krieg des Jadres 1870 anfehen und in dem "W" den Kamen König Bilhelms I. angefündigt finden. Interchant ist auch die Prophezeiung eines wirtzembergischen Bamen, die diese dem Könige Friedrich Bilhelm III. in Kemel machte, und in der er voraubsogte, daß die Udermacht Kappelcons daß gebrachen und ein Spröhling aus dem Hokmacht

The makerine Bamilier and bem Gerafen St. Bertufarh.

The beilding an molecular Samilier, bet with Special echolors been urb and so off she will she bet with the part Spot Sectors. Special she has displeted bet fifteen bing at short so were stream of the state of t ficine Subern ethur 10 Sefer Ederfungen Gülern fann 1 britefien.

with Staint is a Beit ging. After Stant beit größen Bebert ber geführt, beit mat nang Self stant, bei Breichfart, bet offer befen in der Self stant, bei Breichfart, bet ger geführt, bei mit man gest Self stant, bei Breichfart, beit die Belten bed an eigentlimitäten, bei dier binnen ein in zu ber werten den bei Breichfart, bei die Breichfart Stant, bei die Breichfart, bei die Breichfart Stant, bei Breichfart, Breichfart, auf Breichfart, Breichfart, Breichfart, bei Breichfart, Breichfart nur an einem Margen je Kocheler herr Brofeljor", maligen Arlegerd." Sahren Geofg an feir breibig Jahre bürfen? "Re Antwort bes

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Hr. 237.

(18. Fortfebung.)

Donnerstag, 10. Ohtober.

Warenbans Berlin.

Noman ans der Weitftabt von Erich Robrer.

Machbrud verholen.

Sticlandt faufche von feinem Rieblingsbläbden auß Den Rifagene in Den Emmennenden Wortgeben aus Den Emperomentolien Wortgebe, den die Emperomentolien Beitendfametierte. Im den Schauften die Derengaloden, die in dem großen Erfrifdungsraumt bereinnt in Den Schoff gegeben handen. En den anderen Rochmittagen ließ im Zeefolon ein Seinflictanarteit feine Reichten erfähren.

Die Spehlation Riedands hate fich febr volch Delang die Universitäten in die Berneichten feine Gegeben handen. En dem eine Berneichten feine Schoff die Wortgeber gegeben ber die Profit den der Gebengen ein Gebengen in Gebengen gebengen gebengen Gauterntein ließen, ihr ihrer lieberhogerten jebesmal Zau-tentein ließen, ihr ihrer lieberhogenen Webeland zum Percitetu ließen, ihr ihrer lieberhogenen Webeland zum Percitetu ließen, ihr ihrer lieberhogen gegengen der eine Berneich gelungen die Den Preiden und Preiden und gelüngen den Anderen den Gegenfab zu den Wilflächongerten einen nehmel der Gegenfab zu der Wilflächongerten einen nehmel der Gegenfab zu der Wilflächongerten einen nehmel der Gegenfab zu der Wilflächongerten geführt, und der Schrain eine mit den Wereife gan weiten met Berleich stehen Wilflächongerte in den dem den den den der Gegenb gerabe reigte eine große Hinach ber Schrain der Gegenfab zu der Gegenb gerabes günch führe. Den führe den Schrießen gerühe der Gegenb gerabes günch der Schrain gelichen der Gegenb gerabes günch der Schrain gelichen. Schrein gelichen der Gegenb gerabes und fleigen erben günch den Schrain der Gegenb gerabes und hie gegen geraben gelichtung der Gegenb gerabes günch den Gegeben gerabes gegeben der Gegenb gerabes gegeben geraben gelichtung der Gegeben gerabes gegeben der Gegenb gerabes gegeben gegeben gegeben gegeben gegeben gegeben g

Rielandt gab Griebner ein Zeichen, zu ihm binaufgalfommen. Hans folgte dem Bührf nur langlam. Er
batte in dem lekten zwei Lagen nach Möglichleit dermieden, mit seinem Chef zusammenzutressen. sethdem
Leusten ihm auf eine Frage geontwortet hatte: "Ichbem
Leusten. Sie doch bitten, etwas besser die Listunze zu
nachen. Sie schenzn zu vergessen, das Sie Angestellker sind und das es kann Ihre Ausgabe ist. die
Privatanngelegenheiten Ihrer Chefs zu kontrollieren."
Diese Antwort hatte Eriebners Stolz auss sieste vertie der
lett. Aber nun sträubte sich sein Empfinden erst recht
dagegen. Riesandt don den geschehenen Ringen kenute.

Schillenbergiden Def.Budbrudreit in Birthaben, und Bering ber Bergnipporifich für bie Schiftfelung: B. b. Rauenbort in Biebaben.

nis zu geden. Er wollte nicht in den Berdacht geraten, den Angeder zu fpielen, um sich sit die Berletung seines Ehrgesühls zu rächen. Aber es kostete ihm unsägliche Mide, in der gewohnten, gleichnuttig freundlichen Weise mit Riesandt zu verkehren, zumal wenn Deutsen Weise mit Riesandt zu verkehren, zumal wenn Deutsen daneden stad eingegen, als Hand wen ihm stad sich wir werden unsere gestwor ihm stand. "Ich glaube, wir werden unsere gestwor ihm stand. "Ich glaube, wir werden unsere gestwor ihm stand. "Ich glaube, wir werden unsere gestwor ihm kand. "Ich glaube, wir werden unsere gestwort ihm bereits geräumt und die noch vordandenen Bestände schweizen dahin wie draußen der Fristligfungssichne vor den Strubten der Wittagssonne."
Wiesandt wandte sich zum Gehen. "Kommen Sie interessieren wird."

mit binauf, ich habe eine Nachricht für Sie, die Sie interessieren wird."

Als sie sich in den bequemen Alubsessellen des Bureaus bei einer dustenden Invorten gegenüberfahen, Wie-sandt über das ganze Gesicht stradsend und den der Eigsträtät eines Menschaft stradsend und den der Eigsträtät eines Menschaft freudig erhaben, der ein großes, stolzes Werf zu voller Blitte reisen sieht, Sans, Elah, von einer inneren Erregung geschützelt, die seht kann von dem Interesse für die Mitteilung seines Eders übersamt wurde, sagte Riefandt: "Also, mein lieder Griedner, ich will banen."
"Schon?" stieß Hand erstaunt herdor.
"Ich glaube es wagen zu dürsen. Ich will die Ecke nach der Kaiser-Wischen-Gedächniskirche binzuseinschmen?"

"Ach will nicht die gange Ecke zum eigentlichen Zest will nicht die gange Ecke zum eigentlichen Zest inwittelbar an wie gange Ecke zum eigentlichen Zest unwittelbar an wie Abarendaus Verlier sich die in der Kirche, foll als Hotel bestehen. Zest unwittelbar an unter "Barendaus Verlier" sich an ichtliebende Stück will ich in das Geschäft einziehen. Zest inwichten Zest den Hotelschied bestehen. Aber auch dieses Hotel übernehme ich dann. Aus heißt in dan sichten der den die eine die den eine Kontillen der den Stückertende bestehen. Aben und die es den einem kichtigen Hahren, um dieset must die Ihren Das Berkondsgeschieden der dan ihr mehre Bechnung sinden. Est der das diese die eine Aonatinnen machen. Seinen es Wohnungs-einrichtungen oder sont untaugreiche Gegenschaft des uns am Lageren sieden der in unterem Verlanden. Seinen der sont in unterem Expenien folgen wir zu unteren Bertanden eine Aufmenden der er den geren haben der nach gern Gelegenheit nehmen, sind davon zu überweiten der mit unferen Wertanden eine dam einem Gelegenheit nehmen, sich davon zu überweiten der mehren Winteren Wertanden. Wertanden ein die ein wirteben war, wirderen wie treist und nach in unterem Dotel aufgehoben ist. Abas meinen Sie zu meinem Botel aufgehoben ist. Bas meinen Sie zu meinem Botel sie an der haben und den die ein Abas das der haben und der heite Ausang führen muß. Dotel auf gesoben ist sied als wierer kunden und den die ein biecht zu berandaus Bertin aufden gesotel um "Banrendaus Bertin auf den den bieten mit der Bestehen der Bestehen der Siedasten wie ben felbft in das Siele führen wirk ihr Gingen zwei Siele nicht der sienen Bestehen der Siedasten ein der Glagen awei Siele mit der Siedas der der bestehen der Siedas der der der Bundbird bei der sied der eine Bundbird bestehen, der einen Siede mit der Gingen wirdere siene Bestehen der Suchläfe

Der Gebante ilt nicht ichlen. Dweitelles hatten wir dannt einwa geschollen, was allen anderen Geschäften ein von Anteren Geschäften ein den Anderen Geschäften ein den von Leinfe. Wenn man dann nach die Willtürfengerte en schaft der Winfer einfelden, einen Teigen Allant ischen werden führen hatte wer eine Eenfact der des Ausschlaften der eine Leifen der Anteren der Anteren Geschäften wer eine Eenfact der der Ausschlaften der eine Anderen Schaften der Sträcklichen der Verland gehon er "Safaet! Zu Geschaften einen Zeit der Effende geleich der Effende der stiefenweitles hat es nicht der Effende geleich der Effende der stiefenweitles einen Zeit der Effende geleich der Effent voll."

Die der der der Ereiffen de Strächfen und des Kreicher stilanmen eine Beitgenische getoffen, lute Erläum fellen will. Er der der Bannen Hötte. "Berr Zeuffen. Sie wohn erflaunt an. "Gewiß, Serr Zeuffen des Freienter Hinneren des Kreichts mer aus Berfügung tellen wie. Bei untwiegen Joseph in der Bernich getoffen der ein der eine Leiter bei untwiegen Anseit inde fich mit aller Entret, Schert ein den micht aus Bestimmer. Anne indie kan genen ihre Schen Petrot in ihm wach geworden waren, fürmen eigt in einem melbon Durckennaber durch für mer "Wilham berache er beroter. "Gewiß, gewiß "An doche mur
Liegen ihm nicht aus Bestimmung fommen. Mithjann beschen Ernaft auf und kanten feine Leite Dernis geschillen? "Ber west hoben Siet "Bein der Beiten der Leiten der Anne ferb. Die in den Leiten werten der Anne find der Beiten der Beiten der Beiten der Beiten der Leiten der Beiten der Be

(Bortfebung folgt.)



Go gibt auch seellsch Farbenblinde, denen sast für Sossannessenun und Kreudenrot das Auge sehlt. Franz d. Schönische

Schuberts "Traum" Lebensbeichte.

mal erglissend, ob mit der Garten gesieles", so wird das poetische Bild im Märechen sortheist, ich verneinte est alterend. De schlug mich mein Sater und ich entsloß, Und aum speiterunal wardet ich meine Schritte und mit meinem Serzen voll mendicher Liebe sie de bei, welche sie verschmässen, worderte ich aberwards in fern Gegend.

Die Entschwungen war gesalfen; zum zweitenmal warderte Schwert songen, word sein katerspars in ein Reden voller Songen. Entsekwungen und Genschaft ist die Riebe und sein kange, kange Jadre. Bollte ich wieder Schwerz nur seine. Des gertreitte sich die Riebe und der Kater auch, wer nur ziewer benüten die beiden und der Kater auch, wer nur ziewer benüten die beiden und der Kater auch, wer nur ziewer benüten die beiden und der Kater auch, wer nur ziewer benüten die beiden und der Kater auch, wer nur ziewer dennten die beiden der Kater auch, wer nur ziewer dennten die beiden son gerb und in diesen Entschwerz. Echwerzh zu kein der die Katunken kater die Katunken der sie Katunken kater sie Katunken der sie Katunken der sie Katunken der sie Katunken der sie des grandsten einer konnmen Jungfrau, die einst gestanfen werd Runksten auf der har kreis sich unt sie in Seizgeteten wardelten. Sie sprachen die Katunken der har der kater sind gestanten der kater der kater



Brophezeitungen ihrer das Gefärle der Hohengollern, liber das Schickal der Hohengollern ind sein aus Schickan, die Auch kein der Paders der Kreit ist in das 12. Aufräundert geutlägen ich verdienderten der Kreit ist in das 12. Aufräundert geutlägen ich verdienderten der Kreitschieben interessieren, einige der wächigten des kreitste interessieren, einige der wächigten des kreitste interessieren, einige der wächigten des kreitste in genannte Existeren, einige der wächigten des konnt ist die sogenannte erstaumlicher Sicherheit das Aufrügen unbedamte lagen mit erstaumlicher Sicherheit das Aufrügen der das der haben die Heinen Aufran der des Schicken unterstäten der Aufrägen der der haben der Heine Sicher Vauer namers Jaher, daß die Hohen der Heine der hiere Echannte Ticher Schurer das heitere Schickal des Geschicken der haben der Heinen beichäftigt und der Heinen des Geschicken der Schurer des Geschicken des Geschicken des Geschicken der Schurer des Geschicken des Geschic

Miesbadener Canblat

"Tagbiett-Haub".

Balags-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big wenarlich, ER. I.— vierteißkriich burch ben Gerlag Bada folls Al, ebre Bringerlabn. IR B.— vierteißkriich burch alle benischen Doltankalten, ausbichtektlich Ermügelth. — Begugs Beitellungen nehmen aubreten ertogenn in Miesbaden bie Breisstelle Dis-nanting 28, lewis die Ausbabebellen in allen Leilen ber Stadt; in Diebrich die dortigen Aus-babeneihen und in dem benachbarten Landorten und im Abeingam die betreffenden Lagblatt-Lröger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Freufprecher Auft. "Lagblatt. hand" Rr. 6650-55. Bon 8 Uhr mergent bis 8 Uhr abende, außer Cemitags.

Mageigen Breis für die Seiter 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Kieiner Angeiger" in einseutlicher Sagberm: W. Big, in davom abweichender Sahandsubrung, sowie für alle übeigen fraden Angeigen, W. Big, für alle ausweirigen Angeigen; 1 Mr. latale Seitzamen; 2 Mr. für answetzige Arftaumn. Genge, dabe, brittet mit verteil Geften, durchfausend, nach despedente Berechmunge Bei weieberholder Aufnahme unveränderter Angeigen in furgen Bolichenräumen entipredender Robott.

Bur bie Anfnahme bon Angeigen an vorgeichriebenen Sagen und Plagen mirb feine Gemacht übernammer-

Angelgen-Munahme: Gur bie Aberd-Ausgabe bis 12 Uhr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 5 Uhr nachmittags. Donnerstag, 10. Oktober 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 475. + 60. Jahrgang.

Die "Cokalisierung" des Brandes.

Die europäische Diplomatie ist um eine bittere Erfahrung und um eine Blamage reicher. Während fie noch boll Eifer ihre "Temarche" ins Wert ieste, sind die Gewehre von felber losgegangen. "Im Hochland fiel der erfte Schuff", im Land der Schwarzen Berge. Rein äußerlich macht ja der friegerische Vorstoß Wonte-negros den Eindruck, als ob es sich hierbei um einen Sandstreich einmal gegen die drei Verbündeten, um diese mit fortzureißen, und zweitens gegen das Kondert ber Mächte handele, um deren Vermittlungsaftion bu durchfreuzen. Montenegro fontra Europa! Aber in Bahrheit ist nicht daran zu zweifeln, daß hier ein abgefartetes Spiel vorliegt, bei dem die drei Bartner Bulgarien, Serbien und Griechenland dem dierten Mann guriefen: Rikita, geh' du voran, du haft die Wasserstiefel an! Du bist-nach des Karen Bersicherung der "einzige Freund Ruglands" und der Ronig bon Italien ift bein Schwiegersohn. Es fann dir nig geschehen!

Bor furgem murbe in einem Berliner Birfus eine broffige Rummer vorgeführt, die einen Kampf zwiichen einem Bferd und einer fleinen Bulldogge geigte. Dieje berbig sich in den Schvanz des großen Gegners, und wie das Pferd sich auch wendete und drehte, die Togge ding ihm hinten. Man wäre versucht, bei dem Kampf kollchen der großen Türkei, die unter normalen Berdältnissen eine halbe Million Streiter ins Feld zu bellen vernag, und dem Liliputstaat Montenegro, der dall de vool Ginnehmer als die Türkei Soldaten bat. balb to viel Einwohner als die Türkei Soldaten hat, an jenes Bild von dem Pferd und der Bulldogge gu denten, wenn einem nicht bei dem sett erfolgten Ausbruch des Balkanbrandes die Lust zum Scherzen berginge. Der Montenegriner ist zweisellos ein friegstiichtiger und tapferer Soldat, aber er fommt, da seine Ausbildung sich lediglich auf das Schießen er-treckt, da Maschinengewehrabteilungen gang fehlen und das Geschützmaterial veraltet ift, nur für ben Rlein-Erieg in Frage.

Allein gerade dieser Guerillafrieg kann der Türkei angefichts des unwegsamen Geländes im Lande der Schwarzen Berge gang erhebliche Schwierigkeiten be-reiten, und es ware ein Trugichluß, angunehmen, daß die Bforte, die ja nur einen nicht allzu großen Teil threr Truppen an die montenegrinische Grenze senden kann, im Hond um dre hen mit diesem kleinsten klone, im Hond um dre hen mit diesem kleinsten ihrer vier Gegner sertig werden würde. Auch muß sie auf den früher oder später, voraussichtlich aber früher ersolgenden konzentrischen Borstoß der Bulgaren, Serben und Griechen gefaßt fein, denn nachdem die Dinge jest soweit gedieben find, wird man gut tun, alle Soffnungen auf einen Erfolg der allgu fpat eingeleiteten diplomatischen Schritte ber Grogmächte, die ein flägliches Fiasto erlitten haben, aufzugeben. Endlich wird die Lage für die Türkei noch badurch erichwert, daß der italienisch-tirfische Friedens. Gluft noch immer nicht berfett ift, fo baft alfo ben

Türken fürs erfte noch ber Gee friegsichaublas berlegt ist. Gibt es doch sogar argtvöhnische Gemiter, tvelche meinen, daß König Nifita im italienischen Auftrag gehandelt habe, um den letzten Widerstand des türfischen Rabinetts gegen die Friedensbedingungen jum Schweigen ju bringen.

Jedenfalls rechnen jeht auch die gewerbsmäßigen Optimisten mit einem Balkanfrieg, der fich nicht auf die Türfei und Montenegro beschränft, und die letzte Hoffmung der Friedensfreunde beruht darauf, daß es dem einmitig befundeten Willen der Mächte gelingen verde, den Balkanbrand zu lokalisieren. Die "groß-mächtige" Diplomatie hat das ja seierlich versichert, und auch der russische Minister des Auswärtigen Siasonow hat dei seinem Berliner Besuch dieser über-zeugung Ausdruck gegeben. Freilich das die Einig-feit der Möchte sich disher nur auf die Berhinderung des Balkanbrandes bezogen, und "ein and'res Antlit, eh' sie geschehen, ein and'res hat die bollkrachte Lat." Wird die milhsam überbriidte russische Cat."

reichische Eisersucht aber nicht aufs neue lebendig werden, sobald etwa die Serben in den Sandichaf Novibazar einricken? Und wird nicht früher oder später der tiefgebende Gegensatz zwischen Dreibund und Tripelentente das "Balfanfonzert" der Mäckte sprengen?

Auf diese fehr ernsten Fragen kann erft die Bukunft die Antwort bringen, aber berubigend wirkt immerhin die Tatfache, daß fich dem Gegenfat zwischen Dreibund und Tripelentente die Meinungsverschiedenbeiten innerhalb ber letteren an bie Geite ftellen. Denn mag auch dem Britenreich das Balkanfeuer erwünscht fommen, weil eine Erschütterung des Kalifats seine Bosition in Agupten und Indien stärft, so bat doch Frankreich als größter Gläubiger ber Türkei — darauf wiesen wir icon wiederholt bin — ein Interesse an der möglichst ichnellen Gerbeiführung bes Friedens, während Rufland aus Midficht auf feine Bläne in Persien und China sich im alten Orient nicht allzu starf engagieren will. Diese Gegensäte imerhalb der Tripesentente scheinen uns schließlich noch eine stärkere Garantie für die Erhaltung des Meltfriedens gu bieten als alle Berficherungen und ber gute Wille der Diplomaten, und fo beruht die Soffnung auf die Ginigfeit ber Machte in letter Linie auf ihrer - Uneinigfeit!

Der montenegrinische Krieg.

Gin allgemeiner Rampf.

wb. Lonbon, 9. Officer. Der Spezialferrefponbent bes Rentericen Burcaus melbet aus Bobgoriba vom 9. Oftober: Die montenegrinifche Armee bat heute vermittag ben Rrien gegen bie Türkei mit einem Angriff auf bie ftarfen türfifden Stellungen gegenfiber bon Bobgsriba begonnen. Rad einem vierftunbigen erbitterten Rampf raumten bie Turfen bie Soben von Plaminina. Die Montenegriner rudten gum Angriff auf Detditich bor. Am Radmittag trafen türfifche Berftarfungen ein und es entipann fich ein allgemeiner Rampf. ber aurgeit noch unbauert.

Die Entfegung Beranns burch bie Albanefen.

wb. Ronftantinopel, 9. Oftober. Mättermelbungen gufolge gelang es ben Albanefen unter Riga-Bei, wie wir fcon burch ein Telegramm unseres eigenen Korrespondenten in ber heutigen Morgen-Ausgabe melben fonnten, Berona zu entfeben und dort einzugieben, worauf fie ouf monteneentsehen und dort einzuziehen, worauf sie auf noniene-grinisches Gebiet vorrücken. In patriotischen Aufmesen wird die Bevölkerung aufgefordert, sich für die Armese anwerden zu lassen. Eine große Zahl albanesischer Freiwilliger meldete sich zum Truppendienst. — "Sabah" glaudt, die Maniene-griner hätten Berana getrählt, um mit der serbissche und Armese sich vereinigen zu konnen. Die Montenegriner hätten auch versucht, die Grenze in der Richtung auf Gussinie gu übenschreiten.

Auch ein Gefecht ber Gerben. * Ronftantinopel, 10. Oftober. Die Gerben unterbrachen bei Cemlin ben ungarifden Bahnberfehr und überfdritten bie türfifche Grenge bei Ganbor, mobei ein fcmeres Gefecht finitfanb.

Die Verbündeten Montenegros.

Die Forberungen an bie Türfei. wb. Cofin, 9. Oftober. Das Blatt "Mir" ichreibt in einem Leitartifel; Die Forberungen der berbundeten Baffaneinem Leitarritet: Die Jowerungen der berbindelen Baltanstaaten sind seit langem bekannt. Die Robsitsserung ist eine Folge des Undermögens der Türkei, in ihren Prodinzen Ord nung herzustellen. Wenn die Halbingel aufhörer. Guropa zu alarmieren, so können die Rächte den Botkanstaaten sir diesen Dienst nur dankbar sein. Der Türkei eine neue Frist für die Durchführung der Keformen durch sie selbst au geben, diese den Priese winden. Der Schlößel zu geben, hieft ben Krieg wiinichen. Der Schluffel ber Situation liege in ber Einführung einer internatio-nalen Kontrolle für die Durchführung der Reformen

in ber Türkei. Strafflinge ale Erfat für eingezogene Referviften.

wb. Brag, 9. Oktober. Laut Mitteilung der Brager Krodiibant hellte die serdische Regierung der don der ge-nannten Bant sinonzierten serdisch döhmischen Zuder-raffinerte in Euprija als Ersah für die durch die Mobili-sierung entzogenen Arbeitskrässe Strässinge zur Berfügung.

Mugemeine Opferwilligfeit in Bulgarien. wb. Sofia, 9. Ofiober. Im gangen Königreich bilbeten fich Komitees gur Unterstützung der Familien der Einge-rudten. Die Gymnasiasten gründen eine besondere Legion, bie bem Militar zur Berfilgung gestellt wird. Zafüreiche Schüler treten ferner in ben Dienft bes Roten Kreuzes.

Erhebung ber Chriften im Rovibagar und Alt-Gerbien. # Wien, 10. Oftober. (Gigener Bericht des "Bies-badener Tagblatis".) Ben ber Grenze wird berichtet, baf fich bie driffliche Bevolferung bes Canbichats Rovibagar ets hoben, bie Behörben vertrieben und bie Freibeit von bem türfifden Jod proflamiert bat. Die driftliche Bevolterung von MIt. Serbien proflamiert in jenen Wegenben, wo fie bie Majorität befint, eigene Beharben, um fich vor Meheleien au schüben. Wo bie Chriften in ber Minberheit find, fluchen fie in die Berge.

Sinausidiebung ber anberen Rriegserffarungen.

O Berlin, 10. Oftober. (Eigener Bericht des "Wies-badener Tagblatts".) Man fann beinahe fagen, wider Er-tvarten wird die Kriegserklärung der drei Pakkanitaaten Gerbien, Bulgarien und Eriechenland sich anscheinend noch etwas hin ausschieben. Die drei Mächte wollen formell Protest und eine Antwort auf die Rose ber

Bahnhofspoelie.

Bon Dir. Sans Wantoch (Bien).

Es gibt Menfchen, Die mit einem Big antworten, wenn man fie tibelt. Umgeftulpte Menichen, die Urfache und Bis Jung bertaufden, einen Anlag geben, ftatt eine Folge gu gieben, Ift man einmal binter ihre Eigenart gesommen, fo läht fich's mit ihnen luftig leben. Man muß fie nur recht verfteben. Sie ichlafen im Gifenbahnwagen und werben im Sotel munter; ein altrömischer Grabftein, der nichts melbet, als bag bier ber Sauptmann Julius Manjueta Anno 21 n. Ch. geftorben ift, ftimmt fie poetisch und die berauschende Lebenbigkeit einer Großstadt nennen fie nüchtern und schal. Und vielen Leuten bunft ihre rudgemanbie Romantil für bebeutfame Goongeistigfeit. Bon folder Sinnesart war meine wunderschöne Retfebegleiterin, mit ber ich bor brei Jahren vom Brenner fam, in Innsbrud eine halbe Stunde warten mußte und nach Salz-burg weitersuhr. Indigniert stellte sie seit: "Es gibt nichts Langweiligeres, als einen Bahnhof . " Die Züge rollen in Die Salle, fpeien Sunderte Menfchen aus, ichlingen Sunderte Menichen in fich binein. Die roten Muben ber Beamten jagen bornber; blane Mugen eilen; Signale Mingen. Alles ift tatig, in Saft und garm; ein rafenber byonififcher Lang ber Arbeit. Und fie ftand und fab es nicht. Bunbericon war fie mit bem Etwaltigen braunen Automobiliciler, zwei baufchige weitabstebenbe Schlingen über ben Ohren, gwei furge Bipfel unter bem Rinn, wie bie vier Flügel eines Schmetterlings, eines braunen Riefernschwärmers: sphinx pinastri . . . Biane Schmeiterlinge icantein vorüber. Rote Ordensbander wiegen fich. Ein fleiner, feifer Bitronenfalter flogt uns faft an bie

Da gibt es behäbige, migmutige Wiener, die bisher immer nur mit ber braven Stabtbahn gefahren find, benen bie Reife als befdwerliches, gefährliches Unternehmen gilt, bas ihr Diftrauen wachhalt. Da fteben frifde, aufgewedte Ameritaner, bie für ein paar Bochen "berübertommen". Bierzehn Tage Seereise, brei Tage Eisenbahnfahrt liegen hinter ihnen. Aber feine Spur bon Mubigfeit bat ben ftraffen Schnitt ihres Gefichtes aufgelodert. In ihrem harten tabellofen Deutsch schleubern fie und gleich ein Dugend fafginierender Erlebniffe gu: bon ber Berruchtheit bes Rew Borfer Berbrechertums, bon ber rafenden Geschwindigfeit bes Erwerbs. Gie fragen nach ber Biener Oper, nach Sans Gregor und bem fleinen, mythifd, alten Brofeffor Leichetibin. Gie gwingen uns, felber in unferen Grinnerungen nach mertwürdigen grofgugigen Begebenbeiten gu ichurfen. Sie find unerfattlich im horen und Mitteilen, Schauen und Aufmertfammachen. Und find gang anders, als ibre britifden Salbbrüber, biefe burren, fnorrigen und Inurrigen Gestalten, Die fein Bleifch, fonbern blog fpibe, borftebenbe Rnochen haben, an benen man fich ftogt. Gie find laut und lärmend und unter fich zuweilen recht amufant; aber wo sie sich hinseben, wird es ein Beträchtliches ungemütlicher. Man fühlt fich bedrangt und gedudt; benn fie find die Beherricher der Belt — in ihrer blinden Einbildung wenigstens — und bas genügt, uns bie eigene Kichtigkeit spüren zu laffen . . . Und ba ift fchliehlich ibr ethnographisches Biberfpiel: ber Frangofe, ber jeben mit ber Melodie feiner Sprache bem Rhathmus feiner Gebarben, ber wundervoll bisfreten Bu vortogemenheit eines Benehmens umfcmeichelt. Und alle diefe Menfchen, aus Rorben und Guben, Often und Westen, von diefem Kontinent und bon jenem, Bergnugungereifende und Gefchäftsreifenbe, armliche berbrauchte Berfonengugsbummler, bie erft bei der Arbeit, und mude Lugusfahrer, die nur beim Bridge oder auf bem Turfplat mach werben; ein fnapper Aus-

fcmitt ber gangen Menfcheit ift für eine balbe Stunde, für eine bieriel Stunde, für Minuten auf ben 150 Quabratmeiern dieses Bahnhofes zusammengebracht, gibt ein buntes, einpragfames Bild neugeitlichen Lebens, lagt in jedem eine Farbe, eine Gefte, ein Bort gurud und loft fich im Sanbumbreben in feine Elemente auf. Auf Minemerwieberseben! Und bleibt boch für immer in jedem als eine unverwischbare Spur seiner Grinnerung, als Bild ober Gebanfe, als Gefühl von ber uns enblichen Beite, Große und Goonheit biefer neuen Belt.

Aber Sunderfe und Taufende Rilometer, burch Weltreiche und fleine berichollene Binnenftaaten rafen bie Buge. Steile Berge teuchen fie empor, über riefige Fluffe flapfen fie bebachtig, Ebenen durchfliegen fie mit jauchzender Gile. Und auf die Minute genau find fie am Ziel. Die Waschinen; ein heroisches Epos, bas an grandiofer Budit ber 3lias nichts nachgibt; ber Bahnbau; ein ungeheueres Drama menschlicher Arbeit mit furchtbaren Ronfliften, die die Ratur in das Menfchwerf tragt und die in ber vergifteten Atmosphare ber Tunnele Sunberten von Menschenleben die tragische Ratastrophe bereiten; die Aufftellung bes Fahrplans: ein Reifterftud ber Bahtfagefunft, bas biefen Somunfuliben bes Menichengeiftes, ben Gifenbahngugen, jebe Minute ibres fünftigen Dafeins voraulbestimmt. Aber ein bamliches Damden auf bem Innsbruder Bahnhof fagt: es gibt nichts Langweiligeres . . . Ein bamliches Damchen merkt nichts bon ber Gewalt biefer Beit, bie größer ift als irgend eine frühere. Es schnuppert verftort in die qualmige Luft, es betrachtet entruftet die beschmutten Fingerlein. Es leugnet die Boefie des Bahnhofs, weil es eine chmubige, stinkende Poesse nicht gibt. Aber auch Lucca ist schmutzig, und Bistoja und Benedig, und die Amalisation bon Murnberg läßt zu wünschen. Aber es flingt ein beimliches Lied in der Bruft, wenn wir und durch die engen, dumpfen, gotisch gedrehten Gäßchen der Meisterfingerstadt winden. Und zu ge-

Machte überreichen. Der gestrige Tag ift eifrig zu Beratungen zwifden ben Regierungen von Gerbien, Bulgarien und Briechenland benutt worben. Seute vormitting 101/2 wird, wie aus Bulgarien gemelbet wird, ber bulgarijde Mächte Die Antworingte den öfterreichischen und ruffischen Gejandten überreichen. Sie soll die Forderung der drei Regie-rungen enthalten. Diese verlangen, daß die Resonmsorderungen in Mazehonien viel mehr im einzelnen dargelegt werden, als die Machte das bisher geban haben. Die Machte jollen noch einmal in Konstantinopel bersuchen, mehr zu er-Tangen. Auf diese Weise gieht sich die Kriegserllärung wohl noch etwas hinaus. Bon anderer Seite wird allerdings gemelbet, daß die Kriegserflärungen bereits heute fämtlich erfolgen sollen. Das ist aber wohl wenig wahrscheinlich, auf-gehalten wird die Latastrophe aber in keinem Falle.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Das Dorgehen der Türkei.

Salonifi, 8. Oftober. Die Mobilifierungsvorbereitungen werden befchleunigt. Bon Gummebichine und Tanihi find sechs Militarguge mit Reserviften gach Adrianopel ab-gegangen. Die Anfunft eines großen Transports anatolifcher Mebifs auf ber Berbindungsbahn Saloniti-Konftantinopel wird für Montag erwartet. Die Bewegungen boll-gieben sich mit größter Rube und Ordnung. — Auch die ge-

famte mohammedanische Bevölkerung der Grenzgediete ist bereit, die Waffen zu ergreifen. wh. Salonifi, 9. Oftober. Die Verdindungsbahn Salonifiskonstantinopel wurde von der Regis-ung verftandigt, fich für die Abernahme ber aus Anatolien eintreffen-Militartransporte umbergüglich bereitzubalten. Mobilifierungstommiffion arbeitet bereits ben Militarfahr-plan für die Linie aus, auf welcher wahrlcheinlich ber Frachtund Bersonenverfehr eingestellt werden wird. — Die Arnauten bon Kossobo telegraphierten, daß fie bereit seien, mit ben Turfen Schulter un Schulter gegen ben Feind gu

Die Beichlagnahme ber griechifden Dampfer. Rouftantfuopel, 9. Oftober. 89 griechische Fracht-bampfer mit mehr als 100 000 Tonnen Getreibe, bie por einigen Tagen, aus ruffifchen Safen fontmenb, in fürfifchen Bewählern beichlagnabmt wurden, find gestern nach Seibarpascha berbracht worben. Die griechische Besatzung verließ palda berracht worden. Die griechische Besatung verlieh größtenteils diese Schiffe, die militärisch bemannt wurden. Erdh des Protestes der griechischen Regierung hält die Pjorte die Beschlagnahme aufrecht. Der deutsche Botschafter Baron Bangenheim, ebenso andere interessierte Bertreter der Rächte erstärten der Pjorte, sie würden sie für alle Bertuste, die aus der Feishaltung der Dampfer für die deutsche Einen Sie auf die mer dieser Lampfer für die deutsche Eine Gigen für die deutsche Einen Gigen für die deutsche Einen Gigen für die deutsche Lieben Gigen für die deutsche Einen Gigen für die deutsche Lieben Gigen für die deutsche Lieben Gigen für deutsche Lieben für deutsche Lieben für deutsche Lieben für der deutsche Lieben für deutsche Lieben für deutsche Lieben für der deutsche Lieben für deutsche Lieben für deutsche Lieben für deutsche Lieben für der deutsche Lieben für deu iden Gigentumer biefer Babungen entfieben, baftbar machen. Gleichzeitig protestierte ber deutsche Bolschafter bon bornherein gegen die etwaige Behandlung dieser Schiffe als Prife nach dem ebenhiellen Ausbruch des Krieges.

Die fremben Militarattadies bei ber ifirtifchen Armee.

Ronftantinopel, 9. Oftober. Die fremben Miffionen erhielten burch bas turfifche Rriegsminifterium bie amtliche Berftanbigung, bag Militarattadies, und mur biefe, gur türfischen Oft ar mee zugelassen werben.

Das Dorgehen der Mächte.

Ein nochmaliger Schrift bei ber Bforte?

Konftantinepel, 9. Oftober. Der englische, ber ruffische und ber frangofische Botichafter baben foeben auf Erund ihrec Indernationen eine gemeinsame Besprechung in der französisschen Botichaft. Man glaubt sicher, daß die Rächte der Tripelentente einen nochmaligen Schritt bei der Pforte er-

Gine gemeinfame Untwort bes Bierbunbes.

* Sofia, 10. Offinber. Um 6 Uhr abenbe ift geftern ein neuer Minifterrat gufammengetreten, um über bie Antwort auf bie Berbalnote ber Bladite gu beraten. Go verlautet, bag Gelechentand und Serbien fich mit einer bon Bulgarien redigierten Antwort einverftanben erffart haben und baft biefe Untwort in febr entfchiebenem Tone gehalten fein wirb. Diefe gemeinfame Antwort ber brei Machte wirb heute vormittag 101/2 Uhr überreicht. Bon ber Burüd: nahme einer ber befannten Bedingungen foll feine Rebe fein. Der eventuelle Musbruch ber Feinbfeligfeiten burfte etwas fpater erfolgen, ale bieber angenommen wurbe, mabr. icheinlich Ditte Oftober. Der neue Bierbund ift augenblidlich febr feft geichloffen.

Der Ginmanb ber Gerben.

* Belgrab, 10. Oftober. Der Ministerprafibent Paschitich bat auf die Borstellungen des ruffischen und österreichtichungarifden Gesandten erwidert, er werde fun, was ihm moglich sei, doch erscheine ihm angesichts der von Montenegro bereits erfolgten Kriegserklärung die Boritellung verspätet. Eine Antwort der Regierung stellte er für die allernochsten Tage in Ausficht.

Frangofifche Beforgniffc.

Baris, D. Offober. Die durch die montenegrinische Arricgserffärung wachgerufene Bennrubigung findet in den Abendblättern noch lebhafter Ausbrud. Die "Liberte" ichreibt: "Frankreich, bas feinen Anteil an ben Borteilen beanfpruchen will, welche ichon jest in gang Suropa estomptiert werden, ist allen indirekten Gefahren bieses Konfliktes ausgeseht. Es ist höchste Zeit, sich bieses bor Augen zu halten." — "Journat bes Debats" sogt: "Wir sind min immitien verworvener Zeitläufte, wo fich Ereigniffe von ungewöhnlicher Wichtigleit vollziehen werden Deshalb baben wir auch mit unferer gangen Enifchiebenheit den berschiedenen Ministerien Frankreiche abgeraten, sich in die maroffanische Affare allgu febr eingulaffen. Wir hatten gewünscht, bag Frantreich alle feine fontinentalen Streitfrafte gur Berfügung balte, bantit es aus ber Orientfrise, wo so große frangofische Interessen Gefahr laufen, weber in moralischer noch in materieller hinficht vermindert hervorgehe. Je ichwacher bie militarifchen Mittel Frantreichs würden, besto mehr werben seine Rebenbuhler in bie Berfuchung geraten, ihre enticheibende Partie in Guropa gu fpielen. Wir haben und icon allau febr in Maroffe festgelegt. Das Ministerium Boincaro muß mit außenfter Aufmerkfamkeit darüber wachen, bag wir uns unter feinem Borwand bort noch mehr festlegen. Es handelt fich ificht mehr um eine Ausbehming in Afrifa, es handelt fich um

Der Ginbrud in Rugianb.

Betersburg, 9. Oftober. In Mostau ichrieben fich geftern über 1000 Freiwillige fur ben Galfan ein, gum großen Zeif Stubenten und einige Argte.

Gine euffifd. öfterreichifde Raiferbegegnung?

" Betereburg, 10. Ottober. Sier girfulieren Geruchte, wonnch eine Begegnung zwischen Raifer Franz Joseph mit bem Baren beboritcht.

Ofterreich's Rultusproteftprat über Albanien.

wh Wien, G. Oftober. In der öherreichtichen Dele-gation erflätte der Minister des Außern Graf Berchtold: Im Ausschut der Delegation richtete Pater Lang die An-frage an nich, welche unfer Aufusproteiterat in Albanien gum Gegenstand hatte. Ich war damals nicht in der Lage, darauf zu antworten, da sich gerade die diesbegügliche diplomatifice Aftion im Buge befand. Aunmehr mochte ich bitten, naditehendes zur Kenninis zu nehmen: Die Wahrung des altehrbürdigen Auftnehrveistorats, welches Se. Majestät über die latiolische Kinde in Albanien ansäbt, bildet nach wie der Gegenstand unserer unabtässigen Sorge. Die allgemeine bolinische Situation auf dem Balkan brachte es mit sich, das die albanesische Bevöllerung gegenvörtig in großer Aufregung lebt, welcher Umitand die Ausübung des österreichisch ungarischen Aufusprotestorats einigermaßen erschiede Aufwelchen Aufusprotestorats einigermaßen erschieden Aufwelchen Aufusprotestorats einigermaßen erschieden Aufwelchen Aufwelchen Aufwelchen Beschieden auf fcmert. Richtsbestoweniger find wir bestrebt, jeben uns gemelbeten Bwifdenfall zu unterfuchen und gegebenenfalls bei der Bforte nachbriidlichit zur Sprache zu bringen. (Bravo!) Dag bas angeftrebte Rejultat nicht immer mit ber gewünschten Nascheit erreicht wird, hat seinen Grund in den Gigentünnlichfeiten ber fürfischen Berwaltung, welche eben nicht immer mit berfelben Bejchleunigung vorgeht, wie bies anderswo bec

Außerungen Sfasonoms.

"Ich glaube, ber Krieg wird lotalifiert werden", jogte borgestern Berr Ssason, als ihm mitgeteilt wurde, daß der Krieg auf dem Balfan ausgebrochen ist. Argerlich fügte er hinzu: "Die Montenegriner sind und einfach durchgegangen!" — "Glauben oder wiffen Sie, daß der Arges sofiliert werden wird? Konten Sie dassungen geranteren." fieren?" — "Ich fann nur für Rugland garantieren", meinte Sigionow vorsichtigerweise darant. — Im übrigen erkärte Herr Sigionow, aus seinen Unterholtungen mit dem Neichstanzler und dem Staatssertär des Auswärtigen sowie aus seinen früheren Konferenzen in London und Baris habe sich ergeben, daß alle Mächte die Erhaltung des Status quo auf bem Balfan und ber Integritat ber Turfei wunfchen; bes

gebe den Mäckten die "Hoffnung", daß im Falle eines "wahrfceinlichen" Friedensbruchs auf dem Bulkan es gelingen werde, den Krieg zu lokalisieren. Die rufftsch-öster-reichischen Bezichungen, so sagte herr Sjasonow weiter, seien "zurzeit" vollständig zufriedenstellend; so-wohl Rußland als auch Ofterreich erkennen in hrem Ber-halten zur Balkanfrage die Rotwendigkeit des Festhaltens an ben oben angebeuteten Grunbfagen an.

Italien und die Türkei.

Die Unterzeichnung bes türfifcheitalienifchen Friebend.

Dudy, 9. Oftober. Die Unterzeichnung bes Friedens. vertrages wird für Freitag ober Samstag empartet. Der türfifche Rabinetisfurier wird in Duchn Freitagmittag eine treffen.

Dom tripolitanifchen Kriegsschauplag.

Das Borbringen ber Italiener bei Derna.

wb. Rom, 9. Oftober. Die Agengia Stefant melbet aus Tripolis; Rach der Landung der Truppen in Bombe wurde geitern auf Beschl des Generals Reisoli im weitlichsten Geftor von Derna die Borwärtsbewegung durchgeführt, um auch auf Diefer Geite Die Besetzungsgone gu erwoitern, von General Salfa befehligte Kolonne brach von Derna am frühen Morgen auf. Sie marschierte zunächst wesmärts 8 Kilometer längs der Küste und stieg sodann in südlicher Richtung gegen Nadi Bumeaser. Eine andere Kolonne unter bem Befcht bes Generals Cafello marichierie gegen Marabou! und Sibi Abballa. Sie nahm Stellung am linken Ufer best Dernafluffes. Der Biberftanb bes Feinbes war zuerft leicht. aber die Terrainichwierigseiten waren fehr erheblich. Gegen 10 Uhr bormittags murde bas Feuer des Feindes heftiger-Um 41/2 Uhr nachmittags griff türlische Artillerie mit vier Geschützen ein. Die italienische Artillerie eröffnete aus 5 Kilometer Entjernung ein wohlgezieltes Feuer auf fie. Der Feind wurde auf der gangen Linie gurfickgewiesen. Die italie-nischen Aruppen bemächtigten sich der gangen wichtigen Glegend von Sidi Abballa und der Stellungen südlich von Salfgiaraba. Sie find gegenwärtig babei, biefe Stellungen gu befeltigen. Die Berlufte bes Feinbes find fehr betrachlich-Auf italienischer Seite wurden 4 Mann getotet, 59 ber-

Deutsches Reich.

* Hof- und Bersonal - Nachrichten. Dem Landgerichtspräsidenten a. D. Geb Oberjustigtat b. Schut bie Abiselde d in Stade, ordentlicher Profesior der philosophischen Fakultät an der Universität Berlin, und dem Geb. Regierungsrat
Der. Wilhelm Körfter ist der Siern zum Königt. Kronenorden zweiter kiele verben.

* Der Raifer und bie firchlichen Streitigfeiten. But den Außerungen, die der Kaifer, wie wir unlängft mit-teilten, zu einem Berliner Theologen Professor D. A. Wener über firchliche Fragen getan haben sollte, teilt jest Prosessor Arnold Mener in Bürich, mit dem das Gespräch während des kaiserlichen Aufenthalts in der Schweis tatfächlich geführt wurde, der "Boffischen Zeitung" mit: "Erft jest kommt mir der Artikel "Harnach, der Anwalt Traubs" zu Gesicht, in dem eine Angerung Ce: Majestät des Kaifers an mich mitgeteilt ift in einer Form, wie fie nur burch vielfaches Mignerftandnis im Beiterergablen entftanden fein fann. Der Evangelische Oberfirchenrat wurde nicht erwähnt, und ber Fall Traub "mit seinen unangenehmen Konfequengen" nur fur a geftreift."

Die Nadfolge Maridalls. Wie bon gut unterrichteter Seite verlautet, gilt als wahrscheinlicher Nach-folger des Freiheren v. Marschall der vor einigen Jahren aus der Diplomatie ausgeschiedene außerordentliche Gesandte Fürst Paul Lichnowsfi. Die faiserliche Entschließung dürfte vielleicht erst in 14 Tagen fallen.

* Das prenfifde Staatsminifterinm ift am Mitt.

woch ju einer Gigung gusammengetreten.

Die württembergifden Bahlen. Die württembergische Regierung bat nunmehr die Termine für die Reuwahlen gum württembergischen Landtag festgefest. Die Wohlen in den Oberamtsbegirten finden biernach am 13. Robember flatt.

waltiger Sobeit fcmillt es an, wenn wir auf dem ichcage ! auffteigenden, weiten Egibienplat, bor bem wie befreit auf. Aber die hundertmal gewaltigere Hobert eines neuzeitlichen Berfes wird einem Rlong und Lied. Bir find fo eingehüllt in bie Große und Schonbeit unferer Beit, ihre Mufterien und Wunder liegen uns so nahe, daß wir sie nicht merken, daß sie uns alltäglich und Gewohnheit find. 3ch glaube aber nicht, baß fie unfer Gefühl überwunden hat; ich glaube, daß unfer Ginn für ihre Größe und Schönheit noch gar nicht wech ift.

Der Ginn für biefe mobernen Marchen, Die fein Dichter gesonnen, kein Träumer gesponnen, sondern der Tätige in die Birffichkeit hineinkomponiert bat . . . Rote Duben fcreiten, blaue Milben eilen, Signalicheiben fpringen in bie Luft. Gin riefiger Laftzug ichaufelt in Die Balle. Riften und Ballen, Waffer und Tonnen füllen bie Speicher. Da ift Baummolle, die in Tegas ober Alabama gepflanzt wurde, über das Meer fommt, in England umgelaben wird, gang Deutschland burchquert, von einem Biener Brifdenhandler in eine Borarl. berger Spinnerei dirigiert wird; dort wird fie Tuch; ba wird fie Rleid. Und über einen unenblichen Beg, über Festland unb See, burch taufende Banbe, vermittels zwanzig verschiebener Bertrage, bie unter gebn verschiebenen Rechten fteben, unter Gifenbahnrecht und Speditionsrecht, unter burgerlichem Richt und Sanbelerecht: durch biefe romantisch berichlungene Gerfabrt, beren fich Obnfleus nicht zu ichamen brauchte, findet fich bie Baumwolle eines Tages gu mir. . . . It bas nicht wunder-bar? Und bier, auf dem fleinen Innsbruder Babnhof, fcmiegt fie fich an die Seide aus Subtirof, fernt fie flüchtig bie Rohle aus Nordbohmen, ruffifches Ol und throler Birbelhols tennen, Sier, auf bem fleinen Innebruder Babnhof, gibt ce einen Augenblid, in bem die Arbeit, bas Menichenwerf ber gangen Belt, fich brüberlich trifft, fich fluchtig berührt und mit ftummen Gruß an bem Gleichen, Bermanbten vorübergiobt wie die Schiffe in bein Roman Beatrice Barrabens.

Aber diefer Grug bat anderen Rlang. Er ift bell, er jaudigt, er fcmettert, er flingt wie ber Gruft fiegbafter Truppen, bie bom Golachtfelb tommen und gum Rambiplat giegen. Am fcfonften ift feine Melodie in ber prangenben Belle eines ! Sommertages. Jedes Ding hat feine Stunde. Fforeng ift am idoniten, wenn die Conne finft, die Landitrage niemals io zauberifch, als wenn im Dorf bie erften Lichter gutern, Jent Bald gehört ber frühe Morgen, Aber bas Menschempert braucht die gange Kraft bes haben Tagest Stofg und fieghaft fieht die Sonne, Gewaltig nollbt fich die himmelblaue Sim-melsichale. Telegraphenbrabte rinnen — aus ber ihnenblichleit ins Unendliche. Bon rechts und von linfs fturgen bie Buge herein. Die Coupsturen fliegen auf. Softige Meniden fpringen bom Tritibreit, ichmingen fich in die geleerten Bagen. Dier flingt ein Ruf auf, bort wird ibm Antwort. Reiner raftet, teiner hat Beit. Bormarts brangt es jeben. Mue find Bewegung. Und in bem garm, ber Gife, bem Gewire von Bewegungen und Lauten hat jebes Wort feinen festen Ginn, jedes Ding feine Bestimmung, jeder Mensch sein ficheres Biel. Gin ungreifbares, unfichlbares boberes Gefeb ber Ordnung waltet fiber ben Geichebniffen, ein Gefeb, bas eines mit bem anderen verbindet, über die gange Belt fich fpannt. Und ber Bahnhof ift einer jener Rongentrationspunfte, ber bie gange weltumichtingende Grobe biefes Lebens finnfallig ausbrudt - ift verforperte Boefie.

Aus Kunft und Teben.

* Lougert, 3m Rafinojaal berauftaiteien geftern bie Berren M. Troitid (Gejang) und M. Anotte (Mabier) gemeinichaftlich ein Rongert. Serr ¬te erwies fich bon neuem als Bianift bon fehr beachtenswerien Qualitäten. Gowohl bie "Variations sérieuses" von Mendelsfohn als auch bie R. Moll-Bonate (Dp. 57) bon Berthoven und gulett bie Rompositionen von Brahms wurden technisch febr fauber, icharf ronthmifiert und im Vortrag verftanbig und mit forgfältiger Berteilung ben Richt und Schatten gespielt. Das Bebal wurde unferes Grachtens ftellenweise gu ausgiebig benutt. Mud bie Begleitung ber Lieber ließ überall ben gebiegenen Mufifer ertennen; burchgehends hatte fie mohl etwas begenter gehalten werden muffen. - Berr Eroitid befitt eine

Hangvolle, warmtimbrierte Baritonftimme, bie in allen Lagen gleich boll und flar quillt und auch eine angemessene Schulung genoplen hat. Wenn Herr Troilid auch noch einige Unebenbeiten, g. B. im Atmen, auszugleichen und feine Bortragsart noch zu bertiefen hat, fo bot er gestern boch febr Erfreuliches. Ramentlid in ben Loweichen Ballaben: "Der Schapgraber" und "Die Lauer" famen die feimmlichen Mittel und die friiche Art ber Wiebergabe fo recht gur Geltung. Das leider nur iparlich erichienene Bublifum ließ es an reichem Beifall beiben Rünftlern gegenüber nicht fehlen.

* Die beiben Teftamente Baron Bergere. Freiherr bott Berger hat, wie bereits furz berichtet wurde, swei Testamente hinterlaffen, bas erfte ift im Mars 1896 in Wien errichtet, das zweite Mitte Robember 1908 - alfo über g molf Jahre fpater - von Wien aus an feinen Rechtsfreund in Samburg gefandt, und ift am letten Cambiag bom Samburger Nachfahgericht eröffnet worden. Der Inhalt beiber Testamente bedt sich im allgemeinen. Gin Unterschied besteht nur barin, bag im erften Testament ber Schriftfieller Dr. Anton Bettelheim in Wien, im sweiten ber Regierungerat Dr. Rarl Gloffn (Bien) mit ber Beröffentlichung bes lite rarifden Radlaffes Baron Bergers betraut worden ift. In Birflichfeit ift jeboch biefer Unterfchied bedeutungelos geworden. Beibe Berren werben gemeinfam die Ordnung bes literarischen Rachlaffes Bergers vornehmen, und zwat follen die Arbeiten jo beschlaunigt werden, daß der erste Band bereits am 80. April 1918, als am 60. Geburtstag Bergers. erfceinen tann. Der literarifde Rachlaß Bergers ift, bent "B. T." sufolge, außerorbentlich reichhaltig; er enthalt. fo weit fich jeht ichon überfeben lagt, sahlreiche afthetifche und dramatische Effans, bramaturgische Abhandlungen, Tagebuchblatter, unter benen bie Indienreife, bie Berger in feinen jungen Jahren unternahm, besonderes Intereffe bietet, fowie eine Unmenge Gebichte, bie Berger feit 1890 gefchrieben bat und die allein einen ftattlichen Band füllen werben, und viele Briefe, die wertvolle Beitrage gur Rulturgefchichte unferer Beit enthalten. Befonderes Intereffe erwedt auch bie Getow

ers

Der

1114

test

THE

fcm

yu!

TH

12

n

셆

Bum Fall Tranb. über eine Beleidigungsklage des dom Oberkirchenrat abgesetzen Bfarrers Tranb leien wir im "Brotestantenblatt": "Bfarrer Traub hat, wie wir hören, einen der Herren, die ihn als Freiwild für Beleidigungen nach dem Urteil durch den Oberkirchenrat behandeln wollten, dar den Richtber", der dart. Wenn seit plöglich der "Reichsbote", der ihm seit langer Zeit nicht mehr den Pjarrertitel gönnt, entdecke, daß Traub Geistlicher sei und es nicht recht sei, dor weltliche Gerichte zu gehen, so kann das nur komisch wirfen." Vielleicht bietet die Verhandlung der ihmen weltlichen Gericht die sehr erwünschte Gelegendeit, das Urteil des Oberkirchenrats einer kritischen Würdigung zu unterziehen.

Gingemeinbungen Hamburger Bororte. Die Hamburger Bürgerschaft genehmigte den Senatsantrag, betreffend den Anschluß der Landgemeinden Großborftel, Alsterdorf, Ohlsdorf, Juhlsbüttel, Kleinborftel, sowie eines Teils von Bilwerder und Rieder-

borftel an die Stadt Samburg.

Gin größeres Augsburg. Die städtischen Kollegien bon Augsburg haben in gemeinschaftlicher Sitzung die Sinderleibung der 18000 Seelen zählenden Nachbarstadt Lechhausen beichlossen. Die Einwohnerschaft Augsburgs ist dadurch auf 145000 gestiegen.

Der Berliner Fenerwehrkonflist ist vorläufig zum Abschluß gekommen. Nachdem gestern die Frist abgelaufen war, dis zu der die aktiven Mannschaften ihre Austrittserklärung aus dem Berein unterschrieben daben mußten, stellte es sich heraus, daß die verlangte Erstärung, die einem Besehl gleichkam, von allen in Frage kommenden Fenerwehrseuten unterschrieben war. Die gesorderte Austrittserklärung ist, soweit sich disher seischen ließ, von etwa 500 Fenerwehrmännern mit der Bemerkung versehen worden: Auf Besehl des Branddirektors ausgetreten!

Rorwegische Bestellung bei Arupp. Die norwegische Regierung bat bei der Kruppichen Germaniawerst in Riel ein fünstes Unterseboote liegen Luni 1914 abzuliefern ist. Trei Unterseboote liegen auf Stapel und werden im Juni, Juli und August

1913 abgeliefert werden.

* Die cifflichen Gewerkschaften und das Streikrecht. Der Kongreß der chriftlichen Gewerkschaften hat heute anerkannt, daß den Staatsarbeitern das Streikrecht nicht austehe, bält jedoch die Schaffung eines den eigenartigen Berbältnissen der Staatsbetriebe entsprechenden Staatsarbeiterrechts für notwendig.

Beer und Slotte.

Generallentnant 3. D. Max Frhr. Schuler v. Senden †. In Dresden ist Montagnacht der Generalleutnant Max Frhr. Schuler v. Senden, der zuleht Kommandeur der 17. Feldar.-Brigade war, im Alter von 62 Jahren gestorben. Einer alten Offiziersfamilie entstammend, war er 1867 in die preußische Armee eingetreten, der er dis 1903 angehört hat. Lange hat er, nachdem er die höhere Adjutanturlaufbahn durchgemacht batte, dem 2. Garde-Feldartillerie-Regiment angehört. Später kommandierte er das 22. Feldartillerie-Plegiment in Münster und dann die 17. Feldartillerie-Brigade in Schwerin.

Ausland.

England.

Der Roshister Streit beenbet. London, 9. Oftober. Die bei den Arbeiten für die neue Flottenbasis Roshith beschäftigten Erdarbeiter, die seit vierzehn Aagen kreiten, werden morgen die Arbeit wieder aufnehmen, so lange das Resultat der von der Regierung veranstalteien Untersuchung über die Lohnfragen noch aussteht.

Die Leichenfeier für bie Opfer ber Unterseebooffatastrophe. Dober, 9. Oliober. über vierzig Kriegsschiffe werden an ber Beidenfeier für bie Opfer ber Rataftrophe bes "B 2" teil-

Schichte des Burgtheaters, die Berger zu ichreiben begonnen hatte, aber durch seinen frühen Tod nicht beenden konnte auch die Jugendbramen Baron Bergers dem Drud übergeben werden sollen, ist noch zweiselhaft.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Der befannte Militarichriftfieller Beneralmajor & D. Graf Richard D. Bfeil ift im Alter von 68 Jahren in Brestau gesterben. - Bum fünfgigften Geburtstag Otto Ern its ift fein schöner Kindheitskoman "Asmus Gempers Zugendland" als Jubilaumsausgabe erichienen mit bem flolgen Bermert, bag 100 000 Egemplare von biefem Buch jeht im Umlauf find. - In Deffau ift eine für einen Schaufpieler ungewöhnliche Ehrung bem berftorbenen Oberregiffene Emil Renble über bas Grab hinaus gugedacht. Auf Anregung bes Schauspielers Dr. Baul Thudall joll ihm in Deffau ein wurdiges Denfmal errichtet werden. - Die Romodie "Die Zarin" von Meldfior Lenghel und Ludwig Biro, bie gegenwärtig auch im Biesbabener Refibeng-Theater Respielt wird, ift foeben in Rugland verboten worden, und dwar nicht nur für Borftellungen in ruffifcher Sprache, fonbern auch für folche in beutscher Errache. Zwei Tourneen in ben Oufceprovingen und in Gubruftland, die bemnachft ihren Unfang nehmen follten, find baburch unmöglich gemacht. — Das Stabtibeater in Freiburg t. B. hat ein neues Schaufpiel ban Sanns Seinz Ewers "Das Bundermadden" gur Utaufführung angenommen. Das Stud fpielt in ben bormarglichen Tagen in Berlin und wird noch in diefer Saifon in Szene geben.

Bilbende Kunst und Musis. Im Trierer Stadttheater erzielte Beethovens "Fidelia" in neuer Kassung mit verdindenden Mezitationen, eingerichtet von Johannes Doebver, einen großen Ersolg. Nech ansänglicher Zurückbaltung erwärmte sich das Publisum zuschends. — Rost and das "Ehrano von Bergerar" ist von dem amerikanischen Tondichter Damroich als Oper komponiert worden. Das Wert wird zuerst im Rew Horfer Metropolitan Opera Gouse in Szene außen. — In Stuttgart sindet aus Ansah der Irausspührung von Richard Strauß" "Ariadne auf Razos" zu

Schweden.

Solbatenerzeffe währenb eines Mandvers. Um ca (Schweden), 9. Oktober. Während des Mandvers kam es zu einer schlogerei zwischen Soldaten eines Dragoner-Regiments und eines Infanterie-Regiments. Rehrere Soldaten wurden durch Wessersiche schwer verleht, eine größere Angahl kam mit leichten Verlehungen davon.

Afien.

Weißen-Prämien in Australien. Melbourne, 9. Oft. (Reuter.) Der Bundessenaf nahm in britter Lesung das Mutterschaftsgeseh an, das eine Prämie die zu einem Mazimum von 100 Mart für jedes Kind vorsieht, das in Australien von weißen Eltern geboren wird. Die Auszahlung der Prämie wird vom nächsten Samstag ab beginnen.

Cuftfahrt.

Ein Fing Mains-Mannheim. Mannheim, 10. Oftober. Der Flieger de Waal, der gestern nachmittag 5 Uhr in Mains zum Flug nach Mannheim aufgestiegen war und in Worms wegen eintretender Dunkelheit eine Rotlandung vornehmen mußte, ist heute früh wieder aufgestiegen, um den Reit der Strede nach Mannheim zurückallegen. Er landete kurz vor 8 Uhr glatt auf dem hiesigen Kennplah. de Waal wird an den am Sonntag hier statisindenden Schauslügen teilnehmen.

Eine Oftseefahrt der "Hanfa". Hamburg, g. Oftober. Das Luftschiff "Danja" itteg am 2 Uhr 50 Min. zu einer Vassagiersahrt auf und flog über Lübed und Raheburg nach der Oftsee. Auf der Oftsee nahm es Wasserballast. Es ging glüdlich auf der See nieder, schwamm mit den Gondeln etwa 5 Minuten auf dem Wasser und erhob sich wieder zur Rückschrt über Lübed nach Handurg, wo es 5 Uhr 50 Min.

andete

Gin Fliegerzusammenstoß. Flugplah Johannisthal, 9. Oftober. Seute nachmittag sießen ber Flieger Richaelis auf einer Etrich-Taube und ber bulgarische Oberleutnant Poptrhzew auf einem Albaitohdoppelbeder in ber Luft zusammen, wobei beibe Augzeuge start beschädigt wurben. Bei dem Zusammenstoß erlitt der bulgarische Offizier anschennb schwere Berlehungen.

Ein Flug über bas Mittelmeer. Paris, 10. Oftober. Bie aus Bonifacto (Korfita) gemeldet wird, ist der italienische Flieger Gogliant, der gestern nachmittag um 2 Uhr 17 Min, in Bisa ausstieg, nach einem kaum zweistündigen Flug in Batia gelandet. Die von ihm überslogene Strede des Wittel. meers beträgt 125 Kisometer.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

Candesversicherungsanstalt Beffen-Naffau.

Geftern vormittag fand bie orbentliche Generalberfammlung bes Ausschuffes ber Landesversicherungsanftalt beffen-Raffau hier ftatt. Bunachft gingen bie Wahlen vor fich. Biedergewählt wurden einstimmig Juftigrat und Fabrilbireftor Saeufer (bodift a. M.) gum Borfitenben bes Musiduffes, Rrantenfaffentontrolleur Brintmann (Raffel) gu beffen Stellvertreter, Sabrifant Mittler (2Better) und Arbeiterfefretar Diller (Biesbaden) gu Beifigern, Stadtrat Rues (Raffel) zum Schriftführer, hierauf ftellte man ben Saushaltungsplan für 1918 fest. Er balanciert in Ginnahmen und Ausgaben mit 11 629 400 M. gegen 11 119 050 M. im Borjahr. In Einnahmen find an Beiträgen 8 000 000 DR. eingestellt, magrend in Ausgabe bie Rentenleiftungen 4 000 000 D., bas Seilberfahren 1 055 000 R. aufweisen und bie Mehrleiftungen nach § 1400 ber Reichsversicherungsorbrung zu 100 000 M. beranichlagt wurden. Geheimer Regierungs. rat Schröber (Raffel) gab eine fiberficht über ben vorausfichtlichen Martenerlös im Jahre 1912 unter Zugrundelegung ber in 1911 berfauften Beitragsmarten und ber neuen Martenwerte. Der Grids aus berfauften Beitragsmarten beirug im Borjahr 8 600 748 DR, 82 Bf. Bon Januar bis einichlieflich August b. 3. beiragt ber gefamte Beitragsmarten-

mehrerios 1 462 878 D. 34 Bf. Go wurde befchloffen, ben Sinsfuß fur Darleben auf 41/4 Brogent gu erhöben. Bemilligt murben 1000 M. Buichut an ben Berein für Relonbaleszentenanftalten gu Franffurt a. M., 1000 M. an ben Baterländischen Frauenberein Raffel, 1200 M. Jahresbeitrag für private Fürforge zu Frantfurt a. M., 2000 M. an bie Balberholungsftätte Raffel, 5000 DR. an ben Berein gur Befampfung ber Schwindsuchtsgefahr in Kaffel, 100 Bt. an das beutiche Bentraffomitee gur Errichtung bon Beilfiatten in Berlin, 2000 M. an den Borftand ber Bentraltommiffion ber Kranfentaffen Biesbabens und Umgegend gur Bestreitung der laufenden Berwaltungstoften der Balderholungsstätte, 600 M. an den Berein Philippsstift Raffel, 100 M. an ben beutschen Berein gegen Migbrauch geistiger Getraute in Berlin, 500 St. an ben Ausschuß zur Befämpfung ber Schwindjuchtsgefahr im Fürstentum Balbed, 500 Dt. Beibilfe su den Rojten der Berpflegung von Wöchnerinnen des Baterlanbifden Frauenvereins Raffel, 100 M. bem Begirtsverein Corbach bes deutschen Bereins gegen Migbrauch geistiger Ge. trante in Corbach, 200 M. an die Gefellichaft für Gemeinwohl in Raffel, 35 700 M. Beihilfe an Rrantenpflegestationen, 10 000 R. für fonftige Aufgaben, insbefondere gur Befampfung ber Tuberfuloje auf bem Lande, Beber (Marburg) stellte ben Antrag, die Lanbesbersicherungsanstalt wolle felbft eine Beilftätte, abnlich ber in Ruppertshain, errichten. Der Antrag wurde abgelehnt. Müller (Wiesbaben) erbat Ausfunft barüber, ob im Kriegsfall bie Lungenheilstätten Oberkaufungen und Aupperishain als Lazarette Berwendung finden. Ihm wurde bedeutet, daß dies völlig ausgeschloffen, mohl aber die Balberholungsftatte bei Frantfurt a. DR. Berwundeten Aufnahme gemabren werbe. Schlieglich murbe beschlossen, in die Unfallfürsorge für die Beamten sols gende Bestimmung aufzunehmen: "Wenn Beamte infolge eines im Dienst erlittenen Unfalls dienstunfähig oder gans oder teilweise erwerbsunfahig werben, so wird ihnen und ihren Sinterbliebenen eine ben gesehlichen Borfchriften fur bie Reichs. und Stantebeamten gleichfommenbe Fürforge, jedoch unter Bugrundelegung bes unverfürzten Dienfteinsommens gemährt, insoweit fie nicht noch bie sonftigen für bie geltenben Beftimmungen weitergebende Leiftungen gu beanspruchen haben." - Am Nachmittag besichtigten die Mitglieder bes Ausschuffes und Borfiandes die Lungenheilstätte in Rupperishain im

urpend:Unegabe, 1. Blatt.

- Tobesfall. Am 7. d. M. verichied in Hannover nach furgem Arantenlager im Alter bon 52 Jahren ber Direftor der bortigen Filiale der Bant für Sandel und Industrie, Berr Emil Erfel, ein geborener Biesbadener. Der Berftorbene war 29 Jahre bei genannter Bant tätig. Die Beisebung hat hier ftattgefunden. Ginem Radruf, ben ber "Sannoberiche Rurier" bem Berftorbenen widmet, entnehmen wir: "Die grundliche Sachtenninis, die fich berr Erfel in ber langen Beit in ben berichiebenen Abteilungen ber Bant für Sanbel und Industrie, vor allem auch auf bem verantwortungsbollen Boften als Leiter ber Sauptwechfelftube in Berlin erworben hatte, war gepaart mit herborragender Pflichtirene und botnehmer Gesinnung, die besonders auch im Bertehr mit ben Beamten der Bank jederzeit gutage trat. Aber weit über dieje Kreise hinaus erfreute sich herr Erfel großen Ansehens und wegen seiner guten menschlichen Gigenschaften allgemeiner Beliebtheit, so daß sein frühes Dahinscheiben in Hannober lebhafte Teilnahme hervorruft."

Bortrag Schliding im Freidenkerverein. Es war zu erwarten, daß der so überaus rührige Wiesbadener Freidenkerberein den günstigen Augenblid nicht vorübergeben lassen würde, um die große kirchliche Grregung unserer Tage zu einer energischen Propaganda zu benühen. So erschien er als erker mit einem Traub-Bortrage auf dem Plan. Herr Rechtsanwalt Dr. Schüding aus Dortmund sprach über den Fall Traub und die Austritisde wegung, ein Wann, der es bekanntlich am eigenen Leibe ersahren hat, west es beigt, gemaßregelt zu werden. Wit lebendiger Ungezwungen, der persönlichen Färbung lag der Reiz seiner Rede. Er holte weit aus, sprach von dem Wesen praktischer Politik, Varteiweien und Individualismus, allerlei religiösen Sonderbewegungen, Buritanismus und Grundtrigianismus, ehe er zum Tdema kam, und auch später liebte er es, immer wieder

Ehren bes antvefenden Romponiften am 25. Officber, abendo 10 Uhr, im großen Gaal bes Ronigebaus in Stuttgart ein Bantett ftatt. - Belig Dracfede, bem befannten Dres. bener Romponifien, ber gerabe im lehten Jahre mit feiner oratorifchen Christus-Trilogie einen großen Erfolg hatte, rbe gelegentlich feines 77. Geburtstages infofern eine Ehrung guteil, als ibnt bon feiten ber ftabtifchen Rollegien Dresbens ein jabrlicher Chrenfold von 8000 M. guerkannt wurde. Die Mitteilung bavon ift bem Jubilar an feinem Geburtstagsmorgen bon bem Stabtidreiber Dr. Graupner in Weftalt einer Dentidrift und unter fiberreichung eines Teils des Chrenjoldes überbracht worden. Architeften Gabriel v. Geibl murbe ber Um- und Erweiterungsbau des Gebaudes der Samburg-Amerika-Linie in Samburg übertragen. — Rach mehrmonatiger Paufe wurde gestern in Budapeft die Ronigliche Oper wieder eroffnet. Die Leitung begann ibre Saifon mit ber ungarifden Bremiere von Sumperdinds "Ronigskinder", welche bei mufterhafter Darftellung recht freundliche Aufnahme fand. ffürmifder itberfahrt von Belfingfore gab ber Ber-Liner Rönigliche Sof- und Domdor in Rebal und Dorpat unter großem Andrange des Bublifums Rongerie. In Riga gab ber Chor unter gleich ftarfem Befuch ein Gaalund ein Domfongert. Die Rritif lobt einmutig die auf hochiter Stufe itebenben Leiftungen. Bon reichsbeutiden Bereinen wurden bem Dirigenten Brofeffor Riebel Lorbeerfrange fiberreicht. Der Chor murbe mehrjach zu Zugaben und Wiederholungen veranlast.

Bissenschaft und Technik. Rachdem Roald Amundsen in der Gesellschaft für Erdfunde zu Berlin gestern seinen Bortrag beendet hatte, überreichte ihm Geheimral Dr. Bend die Goldene Humboldtmedaille, die höchste Auszeichnung, die bon der Gesellschaft verliehen werden kann. Dabei wurde der Bunsch ausgesprochen, es möge Amundsen gelingen, auch den Rordpol zu erreichen. Bei dem Bankett, das sich dem Gortrag anschloß, seierte der Kultusminister die Entdeckung des Südpols als eine Tat ersten Ranges und teilte mit, daß der Kaiser zur Anerkennung Amundsen die Große Goldene Redaille für Kunst und Bissenschaft verliehen habe. — herzog Johann

Mbrecht von Medlenburg, Regent von Braunschweig, ftattete gestern mit feiner Gemablin ber Ausstellung "Atlantic-Aethiopien", beren Broteftor er ift, einen mehrftundigen Befuch ab. Am Eingange bes Abgeordnetenhauses, in beffen Räumen die Ausstellung ihren Plat gefunden hat, wurden die Berrichaften von bem Romitee begrüßt. Bugegen waren u. a. ber Forfcher Leo Frobenius mit ben Teilnehmern feiner Expedition. Sofort nach der Begrüftung wurde die Ausstellung einer langeren eingehenben Besichtigung unterzogen, die mehr als gwei Stunden in Anspruch nahm. Die Berrichaften liegen fich nomentlich bie alten atlantischen gunbe erflären und erfunbigten fich nach Gingelheiten fiber ben befannten Ronflift ber beutschen Expedition mit den Englandern. Der Berzog gab der Anficht Ausbrud, bag die Junde von Leo Frobenius eine neue Beriobe ber Afrita-Forfcbung bedeuteten. Die hoben Berrichaften verabichiebeten fich unter Ausbruden bochfter Benugtuung über bas Beiebene. - Aus Archangelst telegraphiert Rouffanoff, ber Beiter ber Spibbergen-Erpedition, vom 31. August: Bou Rowaja Semlja bis Gub-Spilbergen waren wir vom Gis eingeschloffen. Wir beichaftigien und mit bhbrographischen Arbeiten. Bom Sturm wurden wir bann nach bem Guben bon Matotichfinicharr getrieben. 3ch gehe nach Glidwesten von Nowaja Semlja, von dort nach Ojten. Benn bas Schiff untergeben follte, werbe ich nach ben naben Ginfamfeiteinfeln geben ober nach Reufibirien ober gur Brangelinfel. 3ch habe Borrate für ein 3abr. Alles befindet fich wohl. Die eingegangenen Rachrichten liber bie arftische Expedition bes Leutnants Seboff bom Schiffe "St. Phoque" ichilbern bie Lage ale troitlos. Das Schiff verlieg Archangelet am 27. August und ging nach Rowaja Semija, um seinen Borrat an Sugwasser zu erneuern. Rach bestigem Sturm auf hober See gelangte Seboff am 6. September Rreftowoi, wo er funf frante Seeleute ausichiffte. 12. September ichlug er ben Rure auf Frang-Joseph-Land ein. Rad Mitteilung bes Matrojen, ber biefe Radridten gab, ift ber Roblenborrat an Bord bes Schiffes fo ericopft, zweifelhaft erscheint, ob bas Schiff nach Archangelet zurudfebren fann, um fo mehr, als niemand an Bord die Sandhabung ber Seael veriteht.

auf bas politifche Gebiet abgufdweifen. Dann charafterifierte er bielfach febr treffend bie gabireichen Gingriffe bes Staates in bas Gebiet bes innerlichen religiofen Lebens, Die Saltung der Regierung ben Diffibenten gegenüber und betonte, das Staat und Religion, die organifierte Gewalt und das freie Leben des Gemfits, unvereindare Gegenfabe bebeuteten. Unfere Stnatsfirche in irgend einer Beife fur freiere Gebanten und Glaubensfreiheit gu gewinnen, erichien ihm gang und gar unmöglich. Dabei feste ber Redner fich befondere auch mit ben Gebanten andeinander, die unfer Biesbabener Bfarrer Being Bedmann, einft wie Schuding in Schleswig-Bolftein tatig, in Schrift und Rede vertritt. Raturlich gipfelte bann der Bor-trag in der Forberung, die Konfequengen zu ziehen und in Maffen aus biefer rettungslos ber Rnechtung preisgegebenen Staatsfirche ausgutreten. Borforglich hatte ber Freibenfetberein jebem horer icon ein bequemes Formular zu folden Austritisantragen mit ber Abreffe bes Ronigt. Umtsgerichts mitgegeben. Man muß es bem fompaibifden Rebner gugeftehen, daß er seine Meinungen durchaus sachlich vertrat, vor allem fich von jeder geringichabenben Beurfeilung Anders. bentenber fernhielt. Er fand bei ben Sorern reichen Beifall. Nach Schluf bes Bortrags gebochte ber Borfibende noch bes aften, am 12. Oftober 1812 geborenen, hier in Wiesbaben 1886 geftorbenen Freiheitsfampfers b. Corvin, beifen Lebensabrif er wiebergab. Gine Diefuffion über ben Schudingiden Bortrag fand nicht frait.

Abenbalusgabe, 1. Blatt.

- Bolfsbilbung in Biesbaben. Die öffentlichen Buch ereien bes "Bollsbilbungsbereins" gaben im Auguft unb September b. 3. 16189 Banbe aus. Much bie bom "Boffsbildungsberein" berausgegebenen "Biesbabener Bolfabucher" erfreuen fich forigefest großer Beliebtheit in weifen Rreifen ber Bevollerung: in ben gwel legten Monas fen wurden 100 830 Banbojen bertauft, feit ihrem Befteben

(Officber 1900) 8 188 675 Egempfore. In ben Albrecht-Dürer-Anlagen bat ber Groft in ben legten Radten ber Blutenpracht ber Ctaubenrabatten ein jages Ende bereitet. Der Weiber hat nun auch gefieberte Bewohner: brei von bem Reniner G. Beubgen geftificte weißgefledte Bifantenten, die fich aufcheinenb gang wohl fühlen. Soffentlich verschwinden fie nicht eines Rachts im Rochtopf eines ber gahlreichen Gartenbiebe, bie in biefer Wegenb ibr Befen treiben. Mus ber Gidenallee, bie bon ber Brauerei gum "Restaurant Balbed" führt, wurden mehrere Baume ent-fernt, um einen Durchblid nach bem Wald zu schaffen, ber gerade jest in feinem farbenreichen Berbitfleib einen munberbaren Anblid gemaget. Bie wir horen, muß über furg ober lang bie gange Allee unter ber Art fallen, ba bie Strafe hober gelegt werben muß. Es toure wünschenswert, wenn auf ber Seite ber Brauerei einige ber Baume erhalten werben fonnien, um ben uniconen Gebäudefompler, ber fo wenig in ben Rabmen biefer herrlichen Anlage patt, nach Möglichleit bit perbeden,

- Gine Rolanialwaren-Ausstellung wollen bie Rolonials warenhandler von Wiesbaden und Umgegend bemnächst bier beranftalten. Man berichtet uns barüber: Um Dienstagabenb fand im Soiel "Rarlehof" eine Berfammlung ber Rolonials maxenhandler von Wiesbaden und Umgegend statt, welche beichlog, ber burch ben Reichsbeutschen Mittelftanbotog in Braunfdweig gegebenen Unregung folgend, bemnachft in Biesbaben eine Ausstellung bon Kolonialwaren zu veranstal. ten. In berfelben follen fich nur bie Ungeborigen bes gewerblichen Mittelftanbes von Wiesbaben und Bieb. rich beteiligen fonnen. Durch biefe Ausstellung foll bas Bublifum babon übergeugt werben, bag bie Rleinge. fcafte ebenfo lieferungsfähig find wie die großen Barenhäufer. Dem Bernehmen nach will die Ausstellungsleitung fich mit bem Bentrolverband beutscher tauf. mannifder Genoffenfchaften in Berlin gwed's gemeinfamer Borbereifung bes Unternehmens in Berbinbung feben.

- Das war vorausgufeben! Die Ronigl. Regierung bat eine Betition ber Rleingewerbetreibenben von Biesbaden und Biebrich um Erlag einer Boligeiverordnung, welche ben Saufterhandel mit Lebensmitteln verbietet, ab. ich lagig beichieben, ba ihr hierzu bie gefehliche Grundlage feble. 28as die Rieingewerbetreibenben wollten, war von ihrem Gtanbpuntt aus ein gang berftanbliches Berlangen, wurde aber nichts mehr und nichts weniger als eine Aufhebung ber Gemerbefreiheit an einem Buntte bebeutet haben, bo fie nach ber Anficht gablreicher Stonfumenten am notwenbigfien ift. Darin ftimmen wir ben Befigern von Lebendmittelhandlungen bollfommen bei, bag ber Saufierbanbel mit Bebensmitteln einer icharfen poligeilichen ftber. wach ung bebarf, bamit bie Raufer bie Gemabr haben, bab bie gum Berfauf gelangenben Waren nicht eiwa bor bem Ber-tauf in Räumen lagern, bie auf ihre gesundheitliche Beicaffenheit ungunftig einwirten, Dag das immer noch bon einigen Stragenverläufern beliebie Musichreien ber Waren ein Unfug ift, bem mit allen Mitteln entgegengewirft werben muß, ift schon hundertmal gejagt worben. Spielt fich aber ber Lebensmittelbertauf im Saufierhandel in einer Urt und Beife ab, bie weber ben Bertehr ftort, noch in braienifcher Begiehung gu Bedenten Anlag gibt, fo muß er von ben Befigern stebender Geschäfte mie jede andere Konfurrens ertragen werden, mag bas auch, was gugugeben ift, für ben einen ober ben anderen eine ichwere Eriftengichabigung bebeufen.

- Brieftaube. Auf ber freien Bauftelle hinter bem Effaffer Blat erwifchte heute fruh ein Beamter einen Jungen babet, wie er eine Brieftaube mit einem Stein marf und das Tierchen bamit totete. Der Fugring trug bie Zeichen: 11. A. M. 479. IV. C. R.

- Einen guten Fund machte in der Racht vom Sonntag auf Montag biefer Woche ein hiefiger Glafcenbierhandler in ber Richgaffe, gmifchen Luifen- und Abeinftrage. Er fand eine Damenhandtafche, die nicht weniger als 10 000 R. in Golb und Banfnoten enthalten hat. Mis er eben gur Roligei geben wollte, um bort ben gund gu beponieren, fielite fich bie Berliererin, Die fich in Begleitung eines herrn und einer Dame befand, ein, forberte und erhielt felbitberftanblich bie fostbare Tafche gurud. Leiber hat fie vergeffen, ben Finderloon zu entrichten.

— Bersonel-Nachrichten. Dem Generalmajor 3. D. von Branconi zu Somburg b. d. S. bisberigem Kommandent der 49 Infanterie-Brigade (1. Gewöherzogl. Seff.), wurde der Kote Adlerorden zweiter klasse mit Gickentaub und dem Sauptmann a. D. Rudolf. Dolb den zu Wissbaden, disder im 4. Badischen Geld-Artillerie-Regiment Kr. 68, der Rote Adlerorden bierter Rasse berlieben.

— Kurhaus. Ein Abonnementsball steht sür Samstag dieser Woche im Kurhause behot,

su: Für Mittageffen bedürftiger Kinder und Friibitist be-bürftiger Kinder; von Frau E. F. 5 M. und 8 M.

Theater, Kunft, Vortrage.

Cheater, Kunst. Dorträge.

Residenz-Theater. Der Samstag bringt als Reuhelt die erstmenige Auführung des Samsantes "Der Sanfisto" von Lubwig Selber und Georg Martin Richter. Die Jdes dieses Sindes ist die prastische andernbung des auf Tienstvoendalien gang und güde gewoodenen derfehren Verdaltniss, die Vertassäugfeit vor und siehen die Aoral der Kabel. Das Wert, das Bereits in Rünchen, Gemen, Frunkfun, Rienberg uiw, mit großem Erfolg gegeben wurde, wird Sandlen, vieden die Sandlen wieder, Harberg uiw, mit großem Erfolg gegeben wurde, wird Sandlen wieder, Hoeften, Schaften und berienn, der auch die Sandlen und nichten, Soetten, Schaft und der Vergedonau, Resielträger, Piegler, Schafter und Berinam, der auch die Spielleitung dat. Sonnlagnachmittag wird das Schauspiel "Ich oder dur von d. Duman zu halben Versten gegeben.

Kurhaus, Rogld Amund fen wird am Wittwoch

"Ich ober du" von D. Dumay zu balben Breisen gegeben.

Aurhaus. Roald Amundsen vond am Mittwoch nächter Boche im Aurbause einen einmaligen Bortrag in beuticher Sprache über seine gesabedes Neise zum Suddelbete und finematographische Abribaer ist es gesungen, die er ansahlich seines dieizigen Bortrages zur Baribbrung bringen wied.

Melegenisch des ersten Abbludskappen wirden der er ansahlich seines dieizigen Bortrages zur Baribbrung bringen wied.

Melegenisch des ersten Abbludskappen Berried wirdende Orweltenwerfe zur Aufüberung: Ouverture zu "Egmont" von Beschoven, Istalienische Servisade von Sugo Bolf und Sinfonie Ar. I. Erwisa" von Beschoven. Die derrichten werden gebelen, den Saal während der Sutivonie nicht zu verlassen, Kanungersanger Urlus singt außer der Arie des Joseph Ach, mir lächelt umsonft" aus "Iosedd in Kanuners von Wehal Wahlers Versiede die "Die Kristeringer" sowie Lieder von Riche Stauer und Aod. Schumann. Das Konzert nimmt um 7½ übe seinen Ansanzer Ansanzer nimmt um 7½ übe seinen Ansanzer um Rathaus. Sine Führung

* Kaldrenth, Ausstellung im Rathaus, Gine Jührung durch die Ausstellung mit furzem einleitendem Vertrag über folorihische Probleme in der nidernen Malerei derenstaltet herr Dr. d. Großman nächten Samstag, nachmittags 4% libr. Die Ausstellung schieht bereits Sonntag, den 18. Ostober, da eine Verlängerung nicht möglich ist.

* Bissbadener Bulfsbildungsteg. Wie bereits mitgefeilt worden ist, findet die 42. Daupiverfammung dem Ungefeilt worden ist, findet die 42. Daupiverfammung dem 11. die 18. dieses Monais dier satt. Die Verfammung derdandeli über den Kinematographen als Bolis- und Jugendbildungsmittel und über Vorjähäge zu einer umfahinden Ausgehaltung und Organisation imferes gesamten Unterrickswesens. Mit der Versammlung sind sahlreiche festliche Beranstaltungen derdanden.

bunden. Damenkind, Frau Guffy Alloff wird am Samstag, abends 7 Uhr, im Damenklub einen Lieberabend geben.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Bum Dobbeimer Bürgermeifterfonflitt.

F. C. Dobheim, 10. Offeber. Geftern, Mittmoch, fand in Dogbeim eine Gemeinderatsfibung unter bem Borfit bes fommiffarifchen Burgermeiftere von Gichel. Streiber ftatt. Der Gemeinderal mar ericbienen, trobbem bie Gemeinbelorperichaften befanntlich bei bem Dienftantritt bon Gichels erflatt haben, mit biefem nicht arbeiten gu wollen. Die Sipung fand in aller Form fiatt und verlief ruhig und regelrecht. In der abgehaltenen Gemeindebertreterfigung fam bie fommiffarifche Burgermeifterfrage jedoch nochmals gur Sprache. Man beichloft, fich fiber die Mahnahme des Landrais b. Soimburg, betreffend Ginfebung bes fommifferifden Burgermeifiers, beim Geren Regierungspröfibenten gu beschweien. Wie verlautet, foll bie befannte Beichwerdeschrift an ben Minister bes Innern, bie in der bom "Dobheimer Bürgerverein" am 4. Ctiober einberufenen Berfammlung wegen der Bürgermeisteraffare be-ichlosien wurde, nicht abgesandt werden. (Wir haben die Eingabe gelefen und würden ichon aus einem rein außerlichen Grunde vor ihrer Afrendung warnen. Sie ist nämlich, abge-sehen von anderem, in stillistischer Sinsicht nichts weniger als einwandsfrei und dürfte schon beshalb ohne jeden Ginbrud bleiben. Die Reb.)

Donbeim, 9. Oftober, Gin bumoriftisches Oktoberfeli mit Tanz unter Ritwirfung der populären Sumoriften Stabl-Ledmann wird fommtenden Sonntag, den 13. Oktober, ab 4 Ubr, im berrlichen Saale "Bur Wishelmsböhe" in Doddeim Guttfinden.

Gerichtliches.

Aus ben Wiesbadener Gerichtsfalen.

Schmurgericht.

Den Borfit in ber heutigen fomie in ber morgigen Sihung führt Landgerichtsrat Schmib. 3mei Cachen fieben aur Aburteilung. In ber erften Gadje hanbelt es fich um eine Amteunterfchlagung,

berbunden mit unrichtiger gubrung ber gur Kontrolle über bie Einnahmen und Ausgaben bienenben Bucher. Angeflagt ift ber Landwirt und Gemeinberedmer Ronrad IRofes b. von Seinzenberg. DR. ftand mabrend voller 15 Jahre in ben Diensten ber Gemeinde Beingenberg als Gemeinderechner Er hatte eine Raution in Sobe von 2200 MR. geftellt und bot auch barüber hinaus burd feinen Grundbefis ber Gemeinbe jede erwünschte Garantie gegen irgend welche Berlufte. Renni er boch 41/2 Beffar fider fein eigen, die, abgefeben von 2200 Mark, frei von jeber hippothetarifchen Belaftung maren, Riemals waren bisher Rlagen über eine lage Bubrung feiner Geschäfte zu Ohren bes Burgermeisters gelommen, als am Montag, ben 15. April 1911, eine Revifion feiner Raffe ftattfand. Am Tage vorher icon hatte er Mittellung davon erhalten, bag neben bem Bilrgermeifter amei Berren aus ber Rreisbermaltung fich einfinden wurden. Er fonnte fich gleich benten, daß es fich um eine Raffenredifion banble und fah blefer mit großer Furcht entgegen, benn bei Gelegenheit eines Kaffenfturges, den er Tags borber gemacht hatte, war von ihm ein Sehlbetrag in nicht gans unerheblicher Bobe feigeftelit worden. Tatfächlich wurde benn auch bei der Revision ermittelt, bag ein Gelbbetrag in Sobe von 1116 MR. 7 Bf. nicht borbanden mar, ber nach den Budjern in ber Raffe batte fein muffen, und bag ein Betrag von 716 M. 60 Bf. auf einem Bettel, nicht aber in ben Buchern ale eingegangen bermerft war. Mojes gab franenden Auges gleich su, er fei in Berlegenbeit gemefen und habe ben fehlenben Betrag für fich berbraucht, balb barauf aber fchidie er bas fehlenbe Gelb bem Burgermeifter gu mit ber Berficherung, nachträglich habe fich basselbe gefunden, ein Teil in einer Rommobe, ber Reft in einem Briefumichlag unter alten Bapieren auf bem Speiches Bei ben 718 SR. 92 Bf. habe es fich um einen Boften gehanbelt, ber fällig gewefen, jeboch noch nicht eingegangen fei; weil er feine Raffe habe abidliegen muffen, habe er ihn ale eingegangen bermerft. Beibe Erflarungen hielt er bor bem

Schwurgericht aufrecht. Die Geschworenen verneinien famis liche Schuldfragen, worauf ber Angeflagte freige. fproden murbe.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Radfpiel jum Gravenftabener Ball. w. Effen a. d. R., D. Oflober. Bor der Straffammer des biesigen Landgerichts batte sich der Nedaltein der "Rheinisch-Weitschlischen Beitung". Dre Fler, wegen Beleidigung des Starthalters Grufen Wede el zu vernntworten. Die Veleidigung vonrbe in einer Glosse über den Gravenstadener Kall gerunden, in dem das Kegime Bedels als pflichtbergessen des zeichnet wird. Nach längerer Benaring wurde der Angellagt zu 200 M. Geld fraf etwentiell 20 Tagen Saft und den ublichen Rebenstrofen berurteilt. üblichen Rebenftrafen berurteilt.

Die Sahnenflucht bes Beutnants Rinbler.

Die Fahrenfincht des Leutnants Kindler.

w. Berlin, O. Cfioler. Leutnant Kindler dom brandendengischen Feld-Artillerie-Regiment Ar. 18 wurde wegen Fahne niflucht im Wai 1912 dom Divisionsgericht an neun Monaten Gefüngnis und Ansstodung aus dem Herre versucieit. Deute wurde er don dem Odertriegsgericht des beiten Armeefords freigesprochen, auch wurde das Kontomacialuriell don 1899, womach der Angestagte zu einer Geldstrafe verurieilt worden war, aufgehoden. Dem Angestagten wurde andeimgestellt, die etwa bereits gezahlte Strafe zurückzufordern. auforbern.

Gin Filrforgeglaling gum Tobe verurteift. * Dels (Schlef.), 10. Otiober. Das hiefige Schwurgericht verurteilte den Fiirforgezögling Bilhelm Sobanika wegen Gre mordung der Dienstmagd Staredel zum Tode.

Sport.

. Aufball. Am bergangenen Conntag begann auch bet Biesbadener Fugvallberein feine Bigafpiele in Riaffe A. Als Gegner fiand ibm die spielstarke "Allemannia" in Griesheim gegenüber, Leistere batte bereits am Conning vorber gegen "Britannia" 3:2 berloren, weshalb fie alles aufbot, biesmal ben Sieg gu erringen. Es gelang bem Biesbadener Fußballverein 8:1 gu gewinnen. Während Griesheim burch brillante Glanfenläuse glangte, zeichneten fich bie Biesbadener burch eine feindurchdachte Kombination aus. Befonberes Rob verbient ber Wiesbadener Tormächter, ber jogut awei Elfmeter in ruhiger, feiner Manier halten konnte. -Am gleichen Tage unterlag die Wiesbadener "Germania" ber Afchaffenburger "Biftoria" 2:1. Das Spiel geigte bie Gafte in der erften Spielhalfte, mit Sonne und Bind im Ruden, zeitweise eiwas überlegen. "Germania" fann aus einem Gedränge den erften Erfolg erzielen; an biefem Refultat andert fich vor Salbgelt nichts mehr. Rach ber Baufe nimmt bas Spiel an Schnelligfeit gu. Afchaffenburd. bestrebt, einen Musgleich herbeiguführen, findet in ber beule hervorrngend fpielenben Berieibigung "Germanias" feinen Reifter, ebenfo ift aber auch die gegnerifche Berteibigung auf der but und unterbindet die famtlidjen Angriffe der Bies. babener Stürmer. Schon bat es ben Anschein, als follte es bei dem Refultat bleiben, ba lenkt ber rechte Läufer "Germanies" einen Ropfball ins eigene Zor. Gleich fügt ber eine Berteidiger ein sweites Gelbittor burch einen unficher gefaßten Ball hingu, somit bas Resultat auf 2:1 fiellend, Afcaffenburg hat bamit, ofine felbit Torc su erziefen, ben Sieg babongetragen. - Der deutsche gußball-Reifterichafte flub "Soiftein" (Biel) abfolviert gegenwärtig in Mostau eine Reihe bon Spielen. Wielch bei feinem erften Treffen am Mittwod) mit bem ruffifden Mub "Morofoff" vermochten bie Deutschen einen überlegenen Gieg gu erringen, indem fie mit 6:0 ihren Gegner abfertigten.

Dermischtes.

Blutige Liebesaffare in einem ichweigerifden Gafthaud. Bafel, 9. Oftober. In einem Gafthof Riein-Bafels fam es beute abend gu einer Schieherei gwifchen Gaften, gwifchen smet herren und einer Dame. Die beiben herren find tot, die Dame fehr ichwer verlett. Die Toten find ber eima 50. jahrige Baumeifter Spelfer aus Friedungen bei Leopoldehall und ein Gifenbahnfefreiar aus Beopolbshall. Der lettere hatte mit ber Gattin Spelfers eine Bufammenfunft, als Spelfer unerwartet im Sotel erfdfien. Aber ben Bergang ber Schiefterel ift vorläufig nichts Genaues gu erfahren, ba bie einzige Beugin die ichwerberlette Frau Spelfer ift.

Orber Schnee in Tirol. Innsbrud, 0. Oftober. Mus Beldfirch in Borarlberg wird gemelbet, dag beute zwanzig Bentimeter hober Schnee auf ben Strafen ber Stabt liege.

Die Bulveregplofton in Megife. Rem Dort, 9. Oftober. Bu ber Explosionstatastrophe in Tampico (Megifo) wirb noch berichtet, daß sich die Explosion in dem Barenhaus der Stadt ereignete, das vollständig in die Luft gesprengt wurde. Die Erplofion wurde durch ein Feuer in bem Gebaube verurfacht. 100 Berfonen haben ben Tob gefunden, ebenfoviele find fcmer verlett. Man glaubt, bag eine große Angahl von ihnen nicht mit bem Leben bavontommen wird. 51 Leichname find bereits aus ben Trümmern hervorgezogen worden. Aber 50 anbere befinden fich noch barunter. Wie verlautet, foll bas Reuer von oen Rebellen angegundet worden fein, welche fich fürglich in ber Rachbarichaft gezeigt hatten.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

· = Berliner Börse. Berlin, 10, Oktober. (Drahtbericht.) Unter dem Druck der gestrigen sehwachen Haltung der Auslandsbörsen und infolge der Meldungen von den kriegerischen Ereignissen auf dem Balkan überwog auch heute bei Eroffnung das Angebot die Nachfrage. Namentlieh auf dem Montanmarkt sind wegen der geringen Aufnahmelahigkeit erhebliche Kurs-rückgänge eingetreten. Von Elektrowerten verloren Siemens und Halske 3½ Proz., sonst aber hielten sich die Kursrückgange unter 2 Proz. Späterhin war überall ein Ansatz zu einer Nach Bekanntwerden der Meldung Besserung zu bemerken. aus Solia, wonach die bulgarische Regierung noch die Möglichkeit offen zu lassen scheint, daß eine Lösung der Balkanwirren ohne einen allgemeinen Balkankrieg gefunden werden könnte, faßte die Spekulation wieder Mut, weitere Rückkliufe und Meinungskäufe vorzunehmen. Die anfänglichen Kursver-luste wurden daher zum großen Teil wisder eingebracht. Die wichtigsten russischen Banken und Schantungbahnen waren von Anfang an fest. Nur wenig profitierten von der freundlichen Haltung der Tendenz Orienthahnen und Anatolier. Russische Anleihe und türkische Lose zogen etwas an. Im großen und ganzen blieb die Börse aber zurückhaltend. Tagliches Geld notierte 3 Proz. und war anzeboten. Privatdiskont 41/s Proz.

inth 900

144 (81)

bet

ag

uf*

084

im

OB#

atte

part

er

eri

úf

cø

diff

23%

tia.

= Prankfurter Börse, Frankfurt a. M., 10. Oktober. (Drahtberieht.) Die Börse hat einen schweren Standpunkt Die montenent.) Die Börse hat einen schweren StandpunktDie montenegrinische Kriegserklärung hat den
Stein ins Rollen gebracht. Wenn auch der Geschältsverkehr
ein ruhiger war, so zeigte sich doch auf den meisten Gebieten
eine schwächere Tendenz. Phönix-Bergbau und Bochumer
waren niedriger. Die Kursbewogungen in Bankaktien waren
gering Kreditaktien behauptet. Am Markte der Transportwerte war der Verkehr ruhig. Schantungbahnen standen ohne
Angebot. Elektrowarte sehwach. Schuffahrisaktien zeigten Angebot. Elektrowerte schwach. Schiffshrtsaktien zeigten weitere Kurseinbußen. Am Kassamarkt der Rentenwerte ist die Stimmung für auslandische Fonds, besonders für Balkunsklien, eine gedrückte. Der Kassamarkt für Dividendenwerte wies wieder Kurseinbullen auf, die meistens schwere Papiere betrafen. Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft und schwacher Tendenz. Privatdiskont 41/a Proz.

Donnerstag, 10. Oftober 1912.

Reichsbankausweis. Der nachfolgende Ausweis für die ersis Oktoberwoche vom 7. d. M. weist eine Besserung auf, wenn diese auch freilich hinter der entsprechenden Vorjahrswoche zurückbleibt, wobet indes zu berücksichtigen ist, daß damals die Bank am 30. September eine starkere Verschlechterung aufzuweisen hatte als in diesem Jahre. Trotz der Besserung befindet sich die Bank noch in der Steuerpflicht; der steuerpflichtige Notembestand beträgt 371 598 000 M. gegen 353 125 000 M. in der Vorwoche und 424 415 000 M. am 7. Oktober 1911.

APAR								- 4	4
Aktiva (in	M.	100	10).					1912 Fegen die
Metall-Bestand			*						1129898 + 15416 831756 + 2920 26789 + 181
Notes anderer Banker	Ü		8		13		1		27507 + 14246
Wechselbestand				4		*	*		1595 188 + 170 067
Lembard-Darleben .			*		*			*	70 187 18 792 97 780 11 975
Effekten-Bestand Sonstige Aktiva	*		*	*		*		*	169 679 — 867
TANKET			8		2				100 015
Passiva ('n	M.	10	(00)					
Grund-Kapital	3.				1	4			180 000 (unver.)
									66 937 (unver.)
Deposites	8			4			*		2103240 + 188526
Depositen.									709 343 + 35 271 54 906 + 2 901
-metrille T.UllettAU		13.4		16	-	-	-	100	1 0 0 200 -F 5 10 T

") Noterkontingent ab 1. Januar 1911 550 Mill. M., an den Quartalsabschlüssen 750 Mill. M., vorher gleichmäßig 472.83

Deutsche Effekten- und Wechselbank. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrats der Deutschen Effekten- und Wechselkank wurde der Abschluß für das verflossene Halbjahr vorgalegt, der, wie die Verwaltung mitteilt, ein befriedigendes Ergebnis bei forischreitender Geschäftsentwickelung in allen Abteilungen der Bank aufweist.

Verkehrswesen-

Die Oberrheinische Einenbuhngezellschaft, A.-G. in Die Oberrheinische Eisenbahngesellschaft, A.-G. in Mannlasin, woran das Kohlensyndikat und die Süddeutsche Kiesenbahngesellschaft beteiligt sind, schloß mit der badischen Regierung ein Abkommen über die Abnahme elektrischen Stroms von dem zu errichtenden staatlichen Murgwerk zu einem vereinbarten Preis ab. Die Regierung räumte der Gesellschaft die Benutzung der öffentlichen Wege, Wasserläufe und des Staatseigentums für ihre Anlagen ein.

Die Deutsch-Austragsche Dampischiffahrts-Gesellschaft heabsichtigt, ab 1. Januar 1913 die ausgehenden Frachten um 11/2 M. zu erhöhen.

Marktberichte.

= Pruchtmarkt zu Wiesbaden vom 10. Oktober, 100 Kilo Haler, neuer, 19.50 bis 23 M., 100 Kilo Richtstroh 5.60 M., 100 Kilo Heu 7.20 bis 8 M. Angefahren waren 5 Wagen mit Frucht und 10 Wagen mit Stroh und Heu.

Weizen (Nassauischer) per Malter 17.90 M., Weißer Weizen (angebaute Fremdsorten) per Malter 16,80 M., Korn per Malter 12,85 M., Futtergerste per Malter 11 M., Braugerste per Malter 33,50 M., Haler per Malter 9,50 M., Kartoffeln per Malter 3,60 bis 4 M.

Cente Drahtberichte.

Der Brand auf dem Balkan. Das Gefecht bei Bobgorite.

wh. London, 10. Officber. Aber bas gestrige Glefecht bei Babgoriba melbet bas Reutersche Bureau folgende Gingelbeiten: Hat 8 Hhr morgens feuerte von der montenegriniichen Stellung ber jungfte Sohn bes Königs, Artilleric-tapitan Bring Beter, bas erste Geschütz auf die türkische Siellung ab. Die Mufil spielte im Hauptquartier die montebegrinische Homne. Rochbem die Turfen aus ihrer Stellung auf bem Berge Blamning vertrieben waren, rudten bie Montenegriner unter dem Schube ihres Geschützbeuers lang-sam gegen den starktefestigien türkischen Berg Detschitzt vor, welcher die Straße nach Stutart beberrscht. Um 2 Uhr nachmittags landeten die Turfen Truppen am Ufer bes Stutarifees, unweit der montenegrinischen Grenge. Es entwidelte lich ein Rampf, welcher auf ber gangen Front bis abends andauerte. Der König war vormittags mit bem Pringen Mirto und seinem Stab auf einen bei Podgoriba gelegenen Berg geritten und fpater ins Sauptquartier gurudgefehrt, bobin mittage auch Kronpring Danilo, welcher der Cherbefelabeber ift, und Bring Beter gurudfehrten, um mit bem Bater gu beraten.

Salsnifi, 10. Oftober. Gingelheiten über die Rampfe bei Berang fehlen. Ge wird versichert, die Montene. Ariner feien gurudgetrieben worden. Auch in ben Rampfen um die Linien bon Guffinje follen die Montene-Griner gurudgebrangt worben fein.

Lonbon, 10. Ottober. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Lagblaits".) iber bas Gefecht von Bodgorina liegen fehr miderfprechende Rachrichten vor. Es ift vollig unflar, ob bie Turfen ober die Montenegriner gefiegt haben. Allem Anschein nach haben die Aurten die Montenegriner auf ben Soben bon Blaniba fo lange festgehalten, bis es einer ltarfen Albanesentruppe gelungen war, an einer anderen Stelle in Montenegro eingubringen. Zugleich aber find montenegrinifche Truppen bor Cfutari erichienen, mabrend nörblicher an ber Grenze von Robibagar bei Berane ein Bufammenftog amifchen Turfen und Montenegrinern ftattgefunben hat.

Die Rampfe bei Berana.

" Belgrab, 10. Oftober. Aufftanbifche Gerben haben bei Berana die türfifche Raferne bemoliert, die Bruden befeht and fich mit ben Montenegrinern bereinigt. Gie offupierten Berana. Zwei turfifche Bataillone follen tapituliert aaben, 18 Bataillone felen abgeschnitten. Die Montenegriner feien bisher fiegreich gewejen. Die türkischen Berlufte

follen fehr groß fein. Der Albanefenfuhrer Bolletinag fet flicht, wie gemeldet, verhaftet worben, fondern fommandiere Gebirgsbanden, die bie Gerben unterftuben.

Die Kriegserffarungen Bulgariene und Griedenlands.

Bien, 10. Oftober. Der "Reuen Freien Breffe" iele-graphiert man aus Konfrantinopel: Rach ben in biefigen maggebenben Rreifen vorliegenden Melbungen foll bie Rriegierflarung Bulgariens und Griechenlands morgen erfolgen. Der griechifche Gefandte reift bestimmt morgen mit bem Gefandischaftsperfonal an Bord eines rumanischen Dampfers ab. Die Abreife bes bulgarifden und fetbifchen Gefanbten fteht

Gewehrtaufe für Bulgarien.

" Bubapeft, 10. Ofiober. Diet ift eine bulgarifche Spezialtonmiffion eingetroffen, welche bon ber Blegierung mit der Bollmacht ausgestatiet ift, große Gewehrfaufe gu maden. Bu biefem Zwed joll bie Regierung einen Archit bon 4 Millionen Franken gewährt haben.

Friedliche Abfichten Bulgariens.

Sofia, 10. Oftober. (Biener Rorreip. Bur.) Die ber Regierung nabeitebenben Rreife find bier von bem biptomatiiden Schrift Siterreich-Ungarns und. Ruglands enttaufcht, erbliden jedoch andererfeite burin ben ernften Berfuch ber Grobmachte gur friedlichen Adfung. Wie an gufranbiger Stelle berlautet, werde bie Dulgarsiche Regierung die Reformen in Magebonien genau formulieren und fo ben Grofmachien Gelegenheit geben, bagu Stellung gu nehmen. Daraus geht hervor, bag fie nicht beabsichtigt, die Ereigniffe gu fiberfturgen, fonbern vor einem etwaigen folgenichweren Entichluffe alles verfucht, ob eine friedliche gofung burch die Großmächte möglich ift.

Die Taltit ber Balfanberblinbeten.

XX London, 10. Oftober. (Gigener Bericht bes "Bieb. babener Tagelatts".) iber bie Urfache, weshalb Montenegro querit ben Krieg erfiart hat, geben die Meinungen noch auseinander. Bielleicht aber bat es fich um einen wohlberechneten Blan babei gehandelt. Montenegro foll die türlifche Aufmertfamfeit ablenten und Serbien und Bulgarien Belegenheit geben, ihre Truppen gu einem gemeinich aft. lichen Schlag gegen die Türlei gu fammeln.

Serbien will ein Ginfdreiten Ofterreiche verhuten.

* Baris, 10. Oftober. Das "Echo" erflärt, Serbien habe ber ruffischen Regierung die Berficherung gogeben, daß est nicht in den Sand schaft eindringen werde. Das Blatt ichreibt dazu: "Benn die Serben diese Berpflichtung eine bassen biede Berpflichtung eine halten, wird ein Ginfchreiten Siterreichs nicht gu befürchten

Mus ber Türfel.

wb. Ronftantinopel, 10. Oftober. Der Rriegs. minifter und Riamil-Baida murben gestern vom Sultan empjangen und erftatteten Bericht über bie Lage. Geftern nachmittag wurde eine Berniung boberer Offigiere int Rriegeministerium abgehalten. Gidberem Bernehmen nach befteht bei ber Pforte bie Abficht, bie gurudgehaltenen gtlechifden Schiffe mit Ausnahme berjenigen, beren fie bedarf, freizugeben. Der armenische Batriarch richtete an ben Grogwesie bie Bitte, auf bie Ginftellung ber Chriften im Alter bon 80 bie 45 Jahren gu vergichten, weil biefe Magregel ben Sanbel empfindlich fioren murbe, aber ihnen wenigitens Beit gu geben, ihre Angelegenheiten gu

Die Mobilmadjung in ber Türfei,

wh. Ronftantinopel, 10, Oftober. Das erfte Artillerierogiment ift beute noch bem Kriegsichauplag abgerudt. Das Rriegeminifterium bereitet bie Ginberufung bes Landfturms vor; es teilt mit, daß der Kampf bei Berana andauert. Albavefijche Freiwillige, Referve, Landsturm und Truppen find vor dem noch umzingelten Berana eingetroffen. Das Briegsministerium melbet ferner, bag Beine Banben -tampfe an ber bulgarifden, ferbifden und griechtichen Grenge fintigefunden haben. Gin Frabe ordnet bie Ginfiellung aller Uniberfitutoforer in bas Militar und ihre Entfenbung nad bem Rriegofchauplah an.

Türfifche Benfur,

wh. Ronftantinopel, 10. Ditober. Das Rriegsminifterium hat ben ausländischen Rorrespondenten bas Betreten bes Kriegsschauplates untersagt. Zahlreiche Korrespon-benten, namentlich englische, warten vergebens. Auch die türksichen Korrespondenten sollen nicht zugelassen worden sein. Der Kriegsminister hat der Presse eingehende Berbaltungemagnahmen gegeben, um bie Beröffentlichung nichtamtlider militarifder Melbungen gu berhindern, Rur Telegramme, die burch die Zenfur gegangen find, dürfen ber-öffentlicht werden. Auch die Befanntgabe ergangenber Arlegemelbungen in ben Beitungen ift unterfogt. famte Befanntgabe militärifder Melbungen erfolgt burch ein Breffebureau.

Die Schliebung ber Darbanellen befürchtet.

* Bonbon, 10. Oftober. In hiefigen induftriellen und Schiffabristreifen begt man die Befürchtung, bag ale unmittelbare Folge ber Rriegserflärung Montenegros an bie Türfei bie Schliefjung ber Darbanellen feitens ber Bforte perfügt werben wird. Sollte fich bies beitätigen, fo würde befonbers ber englische Sanbel einen empfindlichen Schaben erleiben. Die englischen Roeber haben bereits ihre Getreibebampfer aus ben prientalifchen Gewäffern gurudberufen, was ein ftartes Steigen ber Breife fur Beigen und Dais auf bent Liverpooler Martt gur Folge batte. Monbs Berficherungs. Wefellicaft berlangt eine Bramie bon 90 Schilling pro Sundert für ben Coup der neutralen Dampfer auf dem Schwarzen Meer. Für griechische Schiffe foliegt bie Gefellfcmit feine Berficherung ab.

Der Gurft von Samos verläßt bie Infel.

Runftantinopel, 10. Oftober. Ge berlautet, ber Gurit bon Samos habe in Erfenninis ber Unbaltbarteit ber Lage bie Bforte um die Ermächtigung erfucht, Die Infel verlaffen gu burfen. Die Bforie hat die Einwilligung bagu gegoben.

Gine Außerung bes Raifere Frang Jofeph.

* Wien, 10. Oftober. Bei bem Empfang mehrerer Berfonlichteiten wies ber Kaifer auf bie gegenwärtige fcwerige Beit bin. 2016 bie Berren Die hoffnung ausfprachen, es werbe ber Beisheit bes Raifere gelingen, ben Frieben aufrecht gu erhalten, empiderte ber Raifer: "Ich allein fann bas nicht maden."

Urm telegrapiert.

wb. Baris, 10. Oftober. Der "Figaro" ergabit, ber hiefige Gefanbte eines der Balfanftaaten habe fich, ba er in

ben lehten 14 Tagen für 10 000 Franten Depefchen abgeschidt habe und die Befandtichaftelaffe vollftandig lese fei, genötigt geseben, bei feinen Landsleuten fleine Barieben aufgurebnien, um die Fortsehung feiner telegtophifchen Bee richterfrollung menigftens für einige Tage gu ermöglichen.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Das Militärluftschiff "M. 3" verbrannt.

w. Reinidendorf, 10. Oftober. Der Militarlentballon "Di. 3" ift heufe frub werbrannt. Er hatte gestern abenb eine Sahrt unternommen und follte beute morgen gu einer neuen Jahrt auffleigen. Gegen 367 Uhr wurbe ber Ballon nach gefüllt, babei entftanb aus noch nicht aufgetlärter Urfache eine Gtidiflamme. Das Luftichiff explobierte neb wurde vollftanbig vernichtet, bie & uftichiffhalle teilweife gerftort. Berfonen wurben nicht per-Tent. Das Luftichifferbatuillon fowie bie Charlottenburger Feuerwehr hatten ftunbenlang mit 20fch- und Aufräumungs. arbeiten gu tun. Der Ballon follte nach ber heutigen Morgenfahrt Men als ftanbige Station erhalten.

A Berlin, 10. Oftober. (Gigener Bericht bes "Blesbabener Lagblatts".) Die Berwüffungen an der Ballonhalle find durch ben Brand entstanden. Gaft familiche Benftericheiben find gerplatt. Das Innere ber Salle macht einen wuften Gindend. In manchen Stellen find bie Brandfpuren gu feben. Berfonen find gludlicherweise nicht zuschaden gefommen. Was bie Urfache bes Branbes betrifft, fo tann man barüber nur Bermutungen außern. Rach ber einen Berfion foll bas Unglild burch übergießen von Bengin beim Füllen ber Tanto entstanden fein, nuch ber anderen burch einen Bergaferbrand beim Anlaffen ber Motore.

Dr. Müller-Sagan +.

O Berlin, 10. Oftober. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Lagblatts".) Der frubere fortidrittliche Reichstags- und Landingsabgeordnete Dr. Dermann Maller. Sagan ift geftern abend im Aranfenhaus, nachdem er fich wegen eines Leidens einer Operation batte untergieben muffen, gestorben. Geit 1910 hatte er fich aus bem politischen Leben gurudgezogen. Er war guleht als Generalfekteiar bes Bereins ber Brauereien tätig.

Der Berftorbene bat von 1901 bis 1903 unferen Bablfreis, Biesbaben-Stadt und Untertaumusfreis, im Abgeordneienhaus vertreten, war von 1906 bis Mai 1908 für Berlin 3, feit Junt 1908 für Berlin 4 Mitglieb bes Reichstags. Er war geboren am 7. Marg 1857 gu Lippfiadt und nach Abfolvierung feiner Universitätsftubien Lehrer ber Raturmiffenschaften an ber Realschule zu Lippstadi von 1877 bis 1880. Er war bann Teilhaber bes Jugenbidriftenverlags Rati Memming in Glogau und Berleger bes "Rieberichlefifchen Ungeigers". Bon 1906 ab mar er eine Zeitlang Borfigenber bes geschäftsführenben Ausschuffes ber Freifinnigen Boltspartei.

Das Befinben bes Bifchofs von Limburg.

wh. Limburg, 10. Officber. Wie der "Naffauer Bote" aus Geistingen melbet, ift das Befinden des Bischofs von Limburg nach gut berbrachter Nacht beffer.

Der fpanifd-frangofifche Maroffevertrag.

wb. Mabrib, 10. Oftober. Dem "Imparcial" aufolge foll ber fpanifch-frangofifche Marottobertrag nicht fofort, fondern erft nach Regelung ber Frage ber Internationalifierung bon Zanger unterzeichnet werben.

Selbftmorbverfuch eines beutfchen Marineattaches.

* Wien, 10. Oftober. Der beutsche Marineatiaché bei der beutiden Botichaft in Bien, Rapitan gur Gee Graf Bofa bowdin . Wehner, wurde auf der Landzunge Lapad bei Raguja, durch eine Browningfugel verwundet, aufgefunden. Die Erhebungen ergaben, daß Graf Bofabowolh feit Montag bon Wien abwesend war. Man bermutet, das ein Gelbstmorb. versuch vorliegt. Gein Buftand ift nicht hoffnungslos. Graf Posadowell fagte aus, er habe sich durch einen Bufall vermunbet.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 10. Oktober, 8 Uhr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark 7 = stark, 8 = stürmlech, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm;

			MILITARY TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY					Marian Maria	
Beeb- achtunge- Station.	Harne.	Wind- Richtung aStarke	Wetter	Therm.	Bash- achiungs- Station.	Barone.	Wind- Richtung LStirks	Wetter.	Chin.
Sorkum Hambarg Swineminde Mennel Aschen Hinneyver Borlin Dresian Brosian Hetz Frankfurt, M. Karlsruhe, E. Münchan Zugspitze Valencia	776.7777777777777777777777777777777777	0808 N03 N03 01 01 01 NN02 N03 N03 N02 06	Nobel bedeckt wolkig wolken! Nobel bedeckt wolken!	1+++++ +++++++++++++++++++++++++++++++	Scilly. Abordeen Paria Vissingen Christingen Kopmanpen Kopmanpen Stockholm Haparada Petersborg Warsohnu Wien Rom Seydisfjord	769.1 769.9 775.0 775.8 774.9 760.8 776.7 771.8 760.4 763.9 763.9	SSW 2 NO 8 BW 1 BSW 2 W4 NNW1	wolkinh wolkinh Nobel wolkenh Nobel bedeckt wolkinh hadeckt	+++++++++++++++++++++++++++++++++++++++

Beobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunds.

9 Oktober.	7 Uhr moryava.	I Uhr paches	B UAP	Mittal
Barometer auf 0° mnd Normalschwere Barometer auf dem Meeresseingei Thermometer (Celsius) Dunstspanning (mm) Relative Fenchtigkett (%) Wind-Richtung und Stärke Winderschlugzichte (mm)	759,3 770,3 3,5 5,6 16 16 100	750,2 769,4 13.8 6,3 63 03	760.2 770.5 9.0 6.4 74 NO.2	750.7 770.1 8.8 6.1 74.0

Wettervoraussage für Freitag, 11. Oktober,

von der Meteorologischen Abtellung des Physikal. Veraine au Frankfert a. M. Keine wesentliche Anderung.

Wasserstand des Rheins

Die Abend-Unsgabe umfaßt 10 Seiten.

beimmertine in ben pomitten und allgemeinen Teil. A. Degerbort, Arreibeint für Fentberm: D. b. Rauenboil; für Lotafel und i rottagelleb. G. Rotterboi: für die Annegeren, Bellanden b. Dernauft lämilich nöberbaben. Arus und Bering der L. Schellenberg iden hof-Buchbruderei in Biesbaben.

Spreditunde ber Rebattien: 12 bis 1 Uhr in ber politifden Abteilung bom 10 bis 11 Ubc.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

					10723
iold-Rubel					3.20
alter Kred	M-Rub	pel .		3	2.16
				3	4.0
					4.20
Semische W	Thrg.		2		12 -
	alter Kred	alter Kredit-Rul	alter Kredit-Rubel	alter Kredit-Rubel	alter Kredit-Rubel

Berliner	Börse.
Div. Bank-Aktien. In %. 9/42 Berliner Handelages. 186.30 Commerz- n. Disc. B. 112.75 644 Darmstätter Bank 121. 12/4 Devetche Bank 249.75	Div. In %. 24 RheinNass. Bergw. 320,
6 D. Eff u. Wechselb. 116, Disconto-Commandit 184,50 Dresdner Bank 162,80 135,60 17 Meininger HypBank 17,750 Nationalb. f. Deutschl 121,30 105m Oesterr. Kreditanst. 193 195 Reichsbank 126,25 Reichsbank 126,25 Reichsbank 128,25 128,25 Reichsbank 128,25 Reichsba	Chemische Werke. 30 Albert, Chem. W. 4.55. 25 Bad. Anilin u. Soda. 517. 26 Orleebeim Elektron 519. 278. Milch & Co. 278. 28 Rütgerswerke 188.50 24 Aug. Wezelin 226.
Bahnen und Schiffahrt. 9% Canada-Pacific 273. 6 Baltimore und Ohlo 108.60 6 Dentsche E. Betr. O. 108.50 9 Hamb. Am. Pakett. 153,30 15 Hams-Dampischifi. 308.25 3 Niederwaldbahn 17.25 5 Nordd, Lloyd 120.90 7 Oceter - Une. Staatsh	Elektrizitätsgesellschaften 25
0 Oesterr. Sādb. (Lomb.) 19.60 7 Orient. EBetrO. 153.50 6 Pennsylvania 6V ₃ Sädd, Eisenbahn-O. 125.90 6V ₈ Schantung-Eisenb. 134.25	Maschinen- und Metallindustrie. 30 Adler Fahrradw. 585. 161.50
Brauereien. 15 Schultheis 10 Leipz, Bierbra Riebeck 162,50 28,75	20 Bruchsal Maschinen 337. 0 Breuer-M. Höchst/M. 63. 28 Dürkopp, Bielef. M. 467. 12 Federst-Ind. Cassel 170. 8% Gasmotoren Deutz 138,25
Bau- und Fiefbohrunternehmungen. 10 Beton- und Monlerbau 148.78 23 Deutsche Erdöl-Ges. 281. 25 Gebhardt & König. 334. 10 Neue Boden-AO. 109.	22 Krongrinz, Meinlif. 351,50
Bergwerks- unternehmungen.	Papier-u. Zellstoffabriken.
12 Aumetz Friede 188.40 3 Baroper Walzwerk 210.25	28 Ammendorfer 388. 12 Kostheim Zellulose 187.50 12 Varriner Panieri 175.
14 Bochamer Gußstahl 231.25 15 Buderus Eisenwerke 115. 16 Concordia Berghau 318.	Textilindustrie.
11 Deutsch-Luxemb, B. 176.75 16 Donnersmarkhütte 314. 12 Eisenwerk Kraft 210.75	20 Mech, Web. Linden 328, 10 Nrdd, Wollkämmerei 147,40 36 Ver, Glanzsoft-Fahr, 536,25
18 Eschw. Bergwerksv. 165. 219. 100 Celsenk. Bergwerksv. 195.25 19. 20 Höuch-Eisen u. Stahl 188.90 176.60 100 Lincchlammer 201. 195.25 186.90 176.60 100 Lincchlammer 201. 197. 120 Mannesm. Röhrenw. 11 Müh. Bergwerksv. 176. 212.50 15 Phönix Bergb. n. 17811 278.60	Verschiedene. 116. 25
Frankfurt	er Börse.
Staats-Papiere. Zf. a) Deutsche. In % 4. D. RSchatz-Anw. A 89,80 4. D. RAni. unk. 1918 NO0.50 Bis D. Reichs-Anicise 88.65 78.75	Zf. In %. 78.30 4. Türk. Ani. von 1908 A 78.30 4. Von 1908 A 78.30 4. Von 1908 A 78.30 5. Von 1908 A 7
3. Pr. Cons. unk.1918 100.60 4. Pr. Schatz-Anweis. 100. 30; Preuss. Consols 88,55 78,60 4. Bad. Anielhe (8 99.90 4. Bad. A. v. 1901 uk. 00 99.95 30; Ani. (abg.) 99.95 30; v. 1892 0. 91 88 30	11. Aussereuropäische. 5 Arg. 1907 unk. 1912 Pes. 101.35 5 1909 tgb. ab 1910 > 101. 5 2uss. EB. ; G. 991 101.20 4½ innere von 1888 4 - 3uss. GAnl. 1897.4 5. Chile-Anl. von 1911 > 446 Chile-Rold-Anl. von 1911 > 466 Chile-Rold-Anl. v. 06

		2000000		Secretary works.
örse.		Zt.		In %.
orse.		4	Wieshad ex 1908, S. I,	99 20
	In %.	4	do. 1918, S.III, u. 1910 » do. 1912, S.III, u. 22 »	-
CONTRACTOR STATE OF THE PARTY O	320,	35/2	do. (abg.) do. v. 1887, 96, 98, 02	94.80
Riebeck Montan	186.	31/2	do.v.1887,96,98,02 >	-
Rombacher Hüttenw.	173,50	4	de, v. 1903 S. I, II > Werms v. 1901 n. 07 >	98,
Wittener Stableühren	208.	4.,	Christiania von 1894 >	
Chemische Wer	lee.	900	Kopenhg, v. 01 u. 11 *	-
	455.	31/2	de, von 1886 *	
Athert, Chem. W. Bud. Anilin u. Soda.	517.	3%n 4	Neapel at, gar. Lire Stockholm v. 1880 .	94.
Oriesheim Flektron		6	St. BuenAir. 1892 Pe.	103.
Höchster Farbwerke Milch & Co.	619,	5	do, 1909 i, O. (909) .m /	91.90
Rütgerswerke	278. 188.50	41/2	do. v. 88 l, O, £	86.
Aug. Wegelin	226.	20.1		
	V-24		Vollbez. Bank-Akti	en.
ktrizitätsgesellsc	natten	Vort.	Ltet.	1n 0/a.
Akkumulateren	530. 260.25	9	9 A. Deutsch. Creditan-	161,30
Allgem, ElektrGes, Bergmann Elektr.	139	610	61/a A. Elsäss. Bankges. 61/a Badische Bank R.	127.60
Deutsch UebersEl.	160,50	10.	10 B.f.el, Untern. Zür 6	182.
Fl. Untern, Zürich	182.30	4.	4 » BodCA., W. » 826 » Handelsbanks.fl.	118.50
Ges. f. elektr. Untern.	168,50	330	13/2 + Hyp. u. Wechs. >	200
Oes, f. elektr. Untern. Russ. Allg. Elektr. G. Schuckert Elektr.	152,25	655%	61/a Barmer Bank-V. a	302.
Siemenn elektr. Betr.	120.25	81/2:	81/2 BergMärk, Bank 4	149,50
		9	90/y Berl, Handelag	166.
Maschinen-	inter 1	6	61/3 > HypB. L.A. B > 6 Breslaner DBk. *	108.
and Metallindus	110000000000000000000000000000000000000	6	6. Comm. u. DiscB. »	-
	585.	650	6. Comm. u. DiscB. s 62/2 Darmstädter Bk. s.fl.	
Bremer Vulkan Bruchsal Maschinen	337.	121.0	6/h do. 1000 A 12/h Deutsche B. S. I-X > 5. Asiat. B. Taels 6. Eff. u. W. Thi. 7. Deutsch. HypB. Thi.	121.10
Breuer-M. Höchst/M.	63.	8	S. Asiat B.Taels	133.50
Brener-M. Höchst/M. Dürkopp, Biele!. M.	467.	51/2	6 > Eff. u. W. Thl.	115.70
reserst-ind. Casses	170,	7	7. Dewisch, HypB,Thl.	134,75
Gasmotoren Deutz Kronprinz, Meiallf.	351.50	6	- Dt. Natib, in Brem, »	147.
Ludwig Löwe & Co.	317.50	6	6. VerBank 4	122 25
Franz Meguin & Co.	160.25	10, .	9. Discosto-Ges. 8Vr Dresdner Bank 7th Eisenbahnbank	183.75
Orenstein & Koppel	208,25	87.1	SV: Dreadner Bank .	162,60
Rhein, Metallwarent, Rockstr. & Schneider	132.	0	74 Eisenbahnbank »	120,25
Silesia Emaillierwerk	170.	0.	9. Eisenbahn-RBk. > 9. Frankfurter Bank >	199.25
Ver. D. Nickelwerke	272.	991/30	Giral do. 19Bic. v	213,
Wegelin It Hübner	197.	8	B. do, Hyp.CV.	148,50
oler-u. Zellstoffal	riken.	9.	9. GothaerGCB.Thl. 9. Luxh.Intern.BankFr. 7. Metalibk.u.MetG	171.50
	389.	61/2	7. Metallbk.u.MetG.,#	135,50
Kostheim Zellulose	187.50	201/40	SUMMARING BUILDING A	197
Varginer Panierf.	175.	Ta al	7. Mitteld.Privb.Mgd.>	11750
Tandilla desert		7.	7. Natthk, f. Dischl.	122
Textilindustric		11.,	7. Nathk, f. Dischl, s. 11. Närnb, Vereinshk s. 71. Nathk, f. Dischl, s. 11. Närnb, Vereinshk s. 71/5 Oest. Ungar. Bk. Kr. 71/5 Oest. Länderb, s. 10% do. CredA. 5.fl. 7. Pfälz. Bank s. 6. do. Hywot. Bk.	245,90
Mech. Web. Linden Nrdd. Wollkâmmerei	328.	67/4	71/5 OestUngar. Bk. Kr.	148 50
Ver. Glangstoff-Fahr.	147.40 536.25	10.	100% do. CredA. 8.fl.	192 25
20 20 20		53/g	7. Pfilz. Bank A	127.
Verschiedene		9	9. do. HypotBk. s 8. Preuss. BCB. Thi.	183,50
Adler PorttCement	116.	8	S. Preins, BCB. Ini.	11580
D. Waff u. MunF. Lindes Eismaschinen	146.70	640	6. do. HypAB. A	134.50
Markt- und Kühlhaller		7	7. Rhein. CreditB. > 9. do. HypotBk. > 7. RhWestl. DiscO. > 7. Scheeffb Basic.or	134,70
Nobel-Dynam,-Trust	175,75	9	9. do. MypotBk. »	196.
Porzellanfabr, Kahla	316,	75%	Tin Schaaffh, Bankver,	118.10
Rositzer Zuckerraff.	377.50	0	71/2 Schaaffh, Bankver, a 6, Südd, Disconto-O. a	115.
Spritbank, AG. Ver. Köln Rottweiler	320,60			
	****	71/2	700 Wiener Bank-V. *	139.
South Westafrica Co, Türkenlose	160.75	7.	51/2 Schwarzh MypB. * 71/2 Wiener Bank-V. * 7. Württibg Bankanst. *	137.50
1 arkeniose		5	GOVE COCCUST B	118.80
Däman		7	7. do. Vereinsbk. fl.	137,50
Börse.		0.	9 BanqueOttomane Pr.	135.
	Ter Die	-		and the same
Türk. Anl. von 1908 .4	In %.	P	lautacha Valantat	Can
* * * 1011 *	78,30	5.00	eutsche Kolonial-	
Ung. Staats-Rente Kr.	8610		211/4 Otaviminen Fr.	112.50
* StR.v.1897ntf. *	72.40	-04.4	71/2 South WestAfr. C. Fr.	A 78 664
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	72.			

	7. 9. Fabr u. Schl. 7. 9. Fabr u. Schl. 7. 9. Sam. Dentz 8/4 - Ozam. Dentz	102.75 152,50 124.50
	The Tate of Courses This !	20000
	5 8 Gebr, Oustenn. 5 8 Naziruher 12½ 0 Mannesm.R. 9 Masch.u. A. Kl. 24., 21 Moenus 7½ 5½ 8 9 Pokorny u. W. 14., 16 Schn. Frankeat. 6 Witten. Stahl	163,25 213.
0	24. 21. Moenus TVs 842 Mot. Oberurs.	275.50
	14. 16. Schn. Frankent. 6. 0 Witten. Stahl	142.50 293.75 209.
0	12 14 Napht,-PrG. Nob.	311.
0	9. 047 Offab. Ver. D. 34/2 3 Porzellan Wessel 10. 11 Pressh "Spirit abg. 8 0 Pulvert, Pf., St.I. 9 12 Schriftgiess, Stemp. 10 7. Schuht, Vr. Frank. 11 10 Schuhst, V. Fulda 7. 0. 60. Frankf, Herz 7 0. Sellind (Wolff) 12 124/8 Sig. Eisenb. u. Beld 14. 14. Olasind, Slemens	81.
0	9 12 Schriftgiese Stemp. 10. 7. Schuhf, Vr. Frank.	135 250, 124,50
0	7. 0. do. Frankf., Fierz 7 0. Seilind. (Wolff)	156,80 132, 122,
0	12 121/2 Sieg, Eisenb.u. Belei 14. 14. Olasind, Siemens 8 8 Straug Remana	216.
3	12. 124. 127. Esen S. I. Sect. 14. 14. 1. Olasind. Siemens 8	130, 119 157.50
0	9. 10. Waggen Fuchs 15. 5. Zellst-Fabr. Waldh.	201.
5	Div. Bergwerks-Akti	
5 5 0	Vorl.List.	Tm 9/6-
5	10 12 Anmetz-Priede 12½ 14 Boch. Bh. u. G. BrannkW. Leonh. 5½ 6 Baderus Elsenw. 6 11 Cosc. BergbO.	157.50
5	6. 11. Cosc. BergbO. 11. 11. Deutsch-Luxemb. 8. 6. Eschweiler, Bergw. 7. 0. Friedrichsh, Brgb. 10. 10. Gelsenkirchen 8. Harpener Bergb. 8. 9 Hibernia Bergw. 10. 10. Kaliw. Aschersl. 10. 11. do. Westereg. 4/19 4/2 do. do. PA. 6 3 Königin Marienh.	176,15
00	7 0. Friedrichsh, Brgb. 10 10 Gelsenkirchen * 7 8 Harnener Bergb.	295.15 191.
0	8t/s 9 Hibernia Bergw. 10., 10., Kaliw, Aschersl.	215.25
0	61/2 41/3 do. do. PA. 6 3 Königin Marienh.	102 #
15	0. Oberschl, Eisin. 15. 15. Phonix Berghau	82 60 272.15
0	4/2 do. do. do. PA. 6 3 Königin Marienh. 0 — Lothring, Eisenw. 0. Oberschl. Fisin. 15. 15. Phōnix Berghau 12. 12. Riebeck, Montan 4. 4. V.Kōnu.LauraThl 19. 21. Outr. Alo. M. ö.	187.35
0	Aktien v. TranspAr	stalten.
0	Divid. Vorl. Ltzt. a) Deutsche St/s Et/s Läbeck-Büchen 7 7 Alig. D. Kleinb. 8. Si/s do. Loku.StrB. 81/s Si/s Berliner gr. StrB. 41/n 5 Casa. gr. StrB. 6 6 D. ElsBetrOes. 51/n Si/s El. Hochb. Berlin 61/n 6 Schant EBAkt. 6. 6. Sidd. EisenbOes.	In %.
0	8. 81/2 do. Loku.StrB. 83/2 83/4 Berliner gr. StrB.	162.
10	6 6 D. Eis,-BetrOes, 51/2 SV: El. Hochb. Berlin	108.50 110, 133.80
0 0	6. 6. Schant.EBAkt. Südd. EisenbGes. Westd. EisenbG.	131.50
_	8. 9. HambAm. Pack. 4 6 Frkf.Schleppschiff.	162,75
0	b) Ausländlache,	
-	100m104 suschtehr.Lit.A. 6. 11t/si114 do, Lit. B. 64/s 64/s OstUng. StB. F	251.
r	8. 0. do. Súd. (Lomb.) 4. 4 . Prag-Dux PrA.6.	19.65
000	110:111/h do. Lit. B. 84/h 64/h OstUng. StB. F 8. 0. do. Sid. (Lomb.) 4. 4 Prag-Dux PrA.S. 51/h 51/h do. StAkt. 7/4 11/4 RaabOdEbenfurt — Gotthardbalin F 7 7 Orient, B. Betr. 6	42.50
50	6. 6. Baltim, u. Ohio Doi	108.25
Ð	6. 6. Pennsylv, R. R. 5. 5. Anatol, Eis. B. 645 645 Prince Henri Fi 10., 10. Grazer Tramway 5.1	108.75 158.
0	PrObligat. v. Trans	pAnst.
	ZL a) Deutsche. 3. Alfg. D. Kleinb. abg. 4. Alfg. Loku.StrB.v.98	74.80 98.50
0	4. Casseler Strassenbahn	
0	4. D. EisenbG. Serie I 4/2 do. (FL) S. II u. IV	100.50
	472 UO. UB UK. 1743	99 55
	4. Södd. Eisenbahn v. 07 : 31/2 Södd. Eisenbahn	98,
0	b) Ausländische 4. : Elisabethb.stfr.in Gold	Series II
5	4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. f. 4. Lemb.Czrn.J. stpfl.S.ö.	=
0	4 Out tokh att i O	57.50
	31/2 60. do. conv. v. 74	83,50
0	31/2 do. conv. L. A. Ki 34/2 do. do. v.1903 L. A. 5 5 do. do. L.B. stir.S.ö. i	78,70
	31/2 do. do. conv. L.B. Kt 31/2 do. do. v.1903 L.B. 1 5, do. Sild(tent.) st. i. G. J	-
	4. do. do.	52.50
00	20/30 do. E. v. 1871 l. G. 5. do. Stsb. 73/74 sf.i. G. 5. do. Br. R. 72 sf. i. G. Th	101.30
15	4. do. Stsb. v.83 stf. i.G. 3. do. LVIII.Em.stf.G. Fr. 3. do. IX. Em. stf. i. G.	93.40
5	3. do. IX. Em. stf. i. G. do. v. 1885 stf. i. G. do. (Eg. N.) stf. i. G. do. (Eg. N.) stf. i. G. do. v. 1895 stf. i. Go. v. 1895 stf. i. G. do. v. 1895 stf. i. Go. v. 1895 stf. i.	75.
0	3 Prag-Dux1896etf.i.G. 6.f	75.30
	3. do. v. 97 stl. i. Q. v. 8tl. i. Q. v. Rudolfb.Salzke, stf. i. Q. v.	66.50
000	5. UngOal. atf. i, S. 6.f. 24th Liverno Lit.C., Du. Dt2 4. Sardin. Sec. atf. g. lu. II L	.1100.
0	27 H Sun of the A - 11.	67.10
	5. Westsizilian v. 79 Fr 5. do. v. 1880 L	100,30
	4. KurskKlew.stfr.gar.	87.80
0	4, . do. Chark, 89 > > a	87.10
	4 do. uk. 1915 stfr. O. >	
	4. do. Wind. Rb.v. 97 4. do. do. v. 98 stfr.	87.
0	4. do. Wind. Rb.v. 97 s	87.

des Wiesbadener Tagblatts.		1 Mis.	DA
Vorl. Ltzt. In %		In %.	1 2
12/10 Masch.Baden, Wh 6 143.	O 4. + 00. 00. V. 30 still.	96,40	4
28. 28. > Biclefeld D., + 418.3	5 1 3. Or. Russ, EBQ. off	96.70	43
6 6 Esslingen . 102.	o 4. do. Südwest stfr. g. >	86.	4
71/2 5 * Fahrzgf, Eisen. > 124.1 81/2 - * Oatm. Dentz * 127.	4. Warsch - Wien utfr.gur. >	=	4
16 17 • Gritzu., Durl. • 286 5 8 • Gebr. Guttum. • — 6 8 • Kariuruher • 163.5	4. do. S. X uk. 1911 *	89,	4
121/2 0 . MannesmR 213.	41/2 Władikawkas v. 1912 » 4. do. stfr. g.	96 25 87.	3
24., 21 > Moenus > 275.	do. v. 1898 uk. 09 >	96,	3
71/2 81/2 * Mot. Oberurs. * 128. 8 9 * Pokorny u. W. > 142. 14., 16 * Schn. Frankent. * 293.		87. 61 20	4.3
6 0 > Witten Stahl . 200.	3. Saloniki-Monastir 5. Tehmentenes cole intr	97.60	3
11 12. MetallGeb,Bing,N. 210. 12 14 Napht,-PrG, Nob. 311.	Plandbr. u. Schuldve		3
9. 00/1 Ottab. Ver. D. 167. 34/2 3. Porzellan Wessel 81. 18. 11. Pressh, Spirit abg. 243	v. Hypotheken-Ban	ken. In %.	31
8 0 Pulvert., Pf., St.I. > 135 0 12 Schriftgiess. Stemp. • 250.	31/2 Alig. RA., Stutig4 31/2 Bay. Ver-B. München *	8830	3
10 7. Schuhf, Vr. Frank 124.1 11 10 Schuhst, V. Fulda . 156.	10 4 do. HB. S.6mk.1912 »	99 20	
7. 0. do. Frankf, Herr 132,	4. do. Hypu.WBk. + 4. do. do. (unverl.) +	99.40	3
12 121/1 Sieg. Eisenb.n. Bekb. 216. 14. 14. Olmind. Siemens > —	3½ do. do. (unverl.)	88.70	6
8 8 Straua Romana > 142,	4. do. do. 5.9-12 u. 14 »	92.50	3
	4. do. do. S. 22, 23 s 30 31/2 do. do. S.1, 3-6, 20, 21 s	99.5 84	3
8. 0. D. Verlags-Anst. 157. 9. 10. Waggon Fuchs 201. 15. 5. Zellst-Fahr.Waldh. 236. 24. 25. Zuckerfah.Frankenth	10 4. Nërnb.VB.,S.13,20,21 - 4. do. S. 29-35, nk. 18/19 -	99.	3
**	- 1 00. 3.30 IL3/ IIV.20/21 1	99,80 98,80	3
Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltri. In 9	41/2 Berliner Hypothekenb. >	100.30	1
10. 12. Aumetz-Priede . 185. 121/2 14. Boch. Bb. u. G. = 230.	25 31/1 do. do.	87.50 96.50	2
9 0 Braunk, W.Leonh. 157. 51/0 6. Buderus Eisenw. 116.	4. do. S. 13 unk, 1915 > 4. do. S. 14 > 1916 >	97.30	3
6. 11. Conc. Bergb. 0. 316. 11. 11. Deutsch-Luxemb. 176. 8. 8. Eschweiler Bergw. 162.		98,	E
8. 5. Eschweiler, Bergw. 162. 7. 0. Friedrichsh, Brgb. 175 10. 10. Gelsenkirchen 295.	4., do. 5, 19 > 1921 >	98,	3
7. S. Harpener Bergb. > 191. St/s 9 Hibernia Bergw. > 165.	31/2 do. > 5 tt. 8 > 31/2 do. > 11, > 1913 +	88. 88.	1
10., 10., Kaliw, Aschersl. > 215. 10., 11., do. Westereg. > 228.	25 4. D. HypB. Berlin S. 10 * 25 4. do. S. 14, nk. b. 1914 *	96.50	1,
61/2 41/3 do. do. PA. > 102 6 3 Königin Marienh. > -	33/4 do. 13 u. 13a uk. 23 s	98,50	1
0 - Lothring, Eisenw. > - 0. Oberschl, Eisin. > 82	3½ do. kilndb. ab 1905 s 4. Frkf. HypB, Ser. 14 s	97.60	
15. 15. Phönix Bergbau » 272. 12. 12. Riebeck, Montan » 187.	35 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 s	98.60	
4. 4. V.Könu.LauraThir. 172 19. 21. Our. Alp. M. 5. fl. —	60 4. do. do. S. 16u. 17 do. do. S. 12, 13u. 15 do. do. S. 12, 13u. 15 do. do. S. 12, 13u. 15 do. do. K. Ob. S. 1 k. 1910	97.60 88.50	
Aktien v. TranspAnstalte	m. 3½ do. KOb. S. 1 k. 1910 s do. HypKrV. S. 15-19	88.50	E
Divid. Vorl. Ltzt. a) Deutsche. In 9 81/s St/s(Libeck-Büchen 4) —	91,97 31 34,42 tilloh v	97.	B
7 7. Allg. D. Kleinb	4. do. do. S. 46, kdb.08 » 4. do. do. S. 47 uk. 1915 »	97,80	E
8½ 8½ Berliner gr. StrB. + 179, 4½ 5. Cass. gr. StrB. + 108, 6 6 D. FisBetrOes. + 110.	60 4. do. do. S. 48 uk. 1917 v	98,80	B
51/2 51/2 El. Hochb. Berlin . 133.	80 334 do. do.5.44 uk. 1913 »	99.	
6. 6. Südd. EisenbGes. 125.	50 31/2 do. do. 5.28-30 u. 32 » 31/2 do. do. S. 45, tilgb. » 41/2 Land. Credb. Fkf. uk. 17 »	89,	
8., 9. HambAm. Pack. : 162,		89.	1
4 6 Frkf.Schleppschiff. 116. 3 5. Nordd. Lloyd > 120,		98,50 93,50 97,50	1
b) Ausländlache,	4. do. 541/610 uk. 1918 *	97.50	
100mm104 suschtehr.Lit.A. ö.fl. — 110/1110 do. Lit. B. 251.	343 do. 5.1-190, 301-10 ×	87.50 87.50	
84/6 64/6 Ost-Ung. StB. Fr. 140- 8. 0. do. Süd. (Lomb.) > 19.	4. Mein. HypB. S. 2,6u.7 » do. do. S.8 u.9 uk. 11 »	86,70	3
4. 4 . Prag-Dux PrA.6.fl. — 5:/s 51/s do. StAkt. » — 1/4 11/4 Raab OdEbenfurt » 42.	4. do. do. S.11 = 1916 =	97.20	B
1/4 1/4 RaabOdEbenfurt 42. - - Gotthardbalin Fr. - 7 7. Orient-EBBeirO. 157.	4. do. do. S.13 * 1918 * do. do. S.14 * 1919 *	97,40	4000
6. 6. Bultim, u. Obio Doll. 108.	1 4. 2 000, 000, 0, 10 # 1721 -	98.50	1
6. 6. Pennsylv, R. R. 5. 5. Anatol. EisB. 4 108.	3/1 00, 00, KD, RD 10 H. 01 *	98.80 87.80	1
10 10 Grazer Tramway o. fl. 187.		96.30	4
PrObligat. v. TranspAn	P/5 do, tink, b, 1906 *	96.50	3
3 Aifg. D. Kleinb. abg # 74.1	0 301 do. do.	98,90 87.70 114.60	2
4. Alig Loku.StrH.v.98 > 88. 4\tau Bad. AG. f. Schilf. > 98. 4. Casseler Strassenbahn >	4. do, do. S. 17a.18 ab 10 - 4. do, do. S. 21 uk. 1913 +	96.	43
1 Ath D. F. R. Retr. O. S. H . 101.	4 Ido. 60. S. 22 * 1915 *	96,70	5.3
4/2 do. (FL) S. Hu. IV > 100. 4. do. Serie I u. IH + 98.	4. do. do. \$.25 * 1918 * 4. do. do. \$.26 * 1919 *	96,70	3
4/2 00. US UK. 1913 > 1919 c	5 4. do. do. 8.28 > 1920 >	97.70	3 2
4. do. v.02 > 07 > - 4. Südd. Eisenbahn v. 07 > 95, 3½ Südd. Eisenbahn + 80,	4. do. do. S.20 > 1921 > 374 do. do. S.20 + 1913 - 374 do. do. S.23 + 1915 -	98.50	4
b) Ausländische.	3½ do. do. S. 23 + 1915 3½ do. do. S. 3, 7, 8, 9 4. Pr. CentrBCB. v. 90	87.90	433.5
4 Elisabethb.stfr.tn Gold .6, 93.1 4 Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. fl. —	4. do, do, v. 1906 > 16	96,50 96,10 96,50	557
4. Lemb.Cern.J. stpfl.S.ö. > -	4. do. do. v. 1907 * 17 *	98.50	
4. Ost. Lokb. stf. L. O4 -	4. do. do. v. 1910 > 20 s 4. do. do. v. 1912 > 22 s	97,50	1
31/2 do. do. conv. v. 74 > 83.1	0 31/2 do. do. v. 1904uk.13	86.80	
5. do. Lit. A. stf. l. S. ö. fl. — 31/2 do. conv. L. A. Kr. 79.3		98,50	1
34/s do. do. v.1903 L. A. > 78.1 5. do. do. L.B. stfr.S.ö.fl. 78.1	0 31/2 do. do. do. 87 v. u. 96 ·	99,80 88,50	
3½ do. do. conv. L.B. Kr. — 3½ do. do. v.1903 L.B. > — 5. do. Süd(test.) sf. i. G 6 99.	31/2 do. do. do. do. 06 + 16 + 32/2 do. HypActBank	100.10	1
4. do. do. * - 52.0	2 /m do. do. do. 4/3 do. do. Sr. 125 auf 1 . do. do. do. Sr. 125 auf 1 .	80.	1
20/30 do. E. v. 1871 l. G. » — 5. do. Sisb. 73/74sf.l. G. 4 103.	31/2 do. do. 80 % 4. do. do. abg. 4. do. do. v.04 nk.13	94 80 87,10 96,20	-
5. do. Br. R. 72 sf. i.O. Thi. 101.3 4. do. Stsb. v.83 stf. i.O. # 93.4	0 4 do, do, v.05 + 14 >	96.50	E
3. do. IVIII.Em.stf.G. Fr 75.	4. do. do. v. 09 uk. 10 v 4. do. Kom. v. 08 uk. 18 v	96.50	20
3. do. v. 1885 stf. i. G. 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. 3. 75.	4. do. do. v. 11 uk. 21 +	98.50 98.25	ON
3. do. v. 1895 stf. i. G# = 3. Prag-Duxt#96stf.i.G. ö.fl. 75.3	0 4. do. PfbrB.F.18.19u.22	97.25	0
3. R. Od. Eh. stf. t. G. > 7fl.	4. do. do. E. 25 * * 14 * 4. do. do. E. 28 * * 17 *	95,80	HA
3. do. v. 91 stf. i. Q. : 3. do. v. 97 stf. i. Q. : 6. Rudolfb.Salzley.stf. i. Q. : 5. Ung. Qal. stf. i. S. 6. ft. 100.	4. do. do. E. 29 > 19 >	95.25	В
24 - UngGal. str. 1, S. 0. ft. 100.	- 3% do. do. E. 23 > 12 - 3% do. do. E. 26 > 14 -	90.50	EFU
24/a Livorno Lit.C. Du. D/2 68.5 4. Sardin, Sec. stf. g. ht. II Le 24/a Süd. Ital. S. AH. 67.1		87.50	H
4. Toscanische Central 107. 5. Westsizilian v. 79 Fr. 100.3	4 do. Landsch.Central >	89.	OR d
31/2 Gotthardbahn Fr. 92,4	0 4. do. > > 1912	97. 87.10	S
4. KurskKiew.stfr.gar. A 87 6	O Table 1 To a	Wed	h
4. MoskJarA .97 atf. g. 87.1	O Amsterdam , fl. 100 169 67 Antw. Brüssel Fr. 100 80 82	4%a 4%a	
4. do. uk. 1915 stfr. Q. > 96 3	O Italien . Lire 100 £0 22 London . Lstr. 1 20 451/3	61/98/6 40/0 £1/98/6	
4. do. do. v. 98 stfr. > 87. 41/5 do. Wor. ab 1910 stfr. > 98 1	0 Madrid Ps. 100 - N,-York(3T,S,)D.100 -	1	1

1.2	24.	In 60
4400	Rhein, HypB, 1917 .4 do. > 1919 > do. > 1921 > do. > 1921 > do. > 1914 > Ph. West B, C S 3 2	87,30 97,30 98,80 87,80 87,80 87,80
4 4 3 4 3	7, 7a 8, 8a, 9 u. 9a 4 do. S. 10 uk. 1915 5 do. 1 uk. 1915 5 do. 12 u. 12auk. 1920 5 do. 12 u. 12auk. 1922 5 do. 2, 4 u. 6 Sidd. B-C. 31/32, 34, 43 5 W. BC. H., Colin S. 7	97. 97.50 97.50 98.50 88.70 88.70 86.60
3 3 4 3 4	W.BC.H., Colins. 7 s do. do. S. 8 s do. do. S. 3 u. 4 s do. do. S. 3 u. 4 s do. do. S. 9 s . Wirtt. HB. Em. b. 92 s do. do	96,50 87,80 88,50 98,60 95,60 99,60
100	do. Vereinsb. > 20 > 40 do. do. + 15 +	99.50
The state of the s	He do. S.22 * 1917 * Nass.LB.L.V.u.W.15 * He do. do. Lit. U.u. X * He do. do. Lit. U.u. X * He do. do. Lit. J * He do. do. H. J. H.K. L * He do. do. H. R. S. * He do. do. Lit. T * He do. do. Lit. T * L. do. do. III T *	85.40 88.50 99.80 99.80 100.30 92.50 93.93. 93.93. 92.92. 92.88.50
	Zf. Amerik EisenbBe do. do. 8 Chic Milw St. P., P. D. do. do. do. North Pac. Prior Lice do. do. do. Oen. Lice 5. San Fr. u. Nrth. P. I. M. Chick Proc. C. P. 150	94,80 90,60 104. 99,80 102,50 93,40
5100	Diverse Obligation	ien.

V.	Aschaffb.Buntp.Hyp.#	-
	Bank für industr. U	100.
	Brauerel Binding H	95.10
	do. Mainzer Er. »	- me.
1/2	do. Rhein.(Alteb.) »	96.54
	Boderns Eisenwerk *	98.
	Cementw. Heidelbg	101.50
1/2	Bad, Anil n. Sodaf. »	101.00
1/2	Blei- u. SdbH., Brb	101.
UE:	Fabr. Oriesheim El. >	1.00
1/2	Farbwerke Höchst .	101.
1/2	Chem. Ind. Maunh. >	
	do. Kalle & Co. H. »	88.
4	Concord, Bergh., H	96.
(/±	Deutsch-Luxemb.nk-15>	
	EsbB. Frankf a. M	100.25
1/2	do, do, s	97.20
VI.	EisenbReuten-Blt. >	102.30
	do. do	87.20
1/4	El. Accumulat., Boese »	- 2
92 I	do. Allg. Ges., S. VI+	101.72
42	do. do. do VII »	101.
36	El. Disch. Ueberseeg. »	-
1/8	do. Ges. Lahmeyer >	08.75
	do. do. do. *	-
1/2	do, do, do, * do, Rheingan uk, 17 >	01.00
1/4	do. Schuckert v. CD .	100.
4	do, do,	08,60
1/2	do. do. Risein, ok. 15/17	100.
72	do. Betr. AO.Siem. »	=
1/2	Siem. u. Halske uk. 20 »	-
4	do. do. * 20 * do. Telegr.D. Atlant. *	1.00
30	do, Telegr.D.Atlant	95.
/2	do.Voigtu.Harif,Fkf.>	101.50
3	Frankfurter HofHypt. »	97.
1/2	Geisenkirch.Gusstahl »	-
31	HarpenerBergh,-Hyp.»	100.70
10	Hötel Nassau, Wiesh.»	96.
12	Mannh. LagerhGes. >	100.
	Metall,-Ges., Frankf. > Oelfabr. Verein Disch. >	100
02	Seilindust, Wolff Hyp. s	101.70
	Zeilst, Waldhof Mannh.	-
Ut.	Zensc wangsor staural.	
i.	Verzinsl. Lose.	In %a.

Z£.	Verzinsl. Lose.	In No.
4	Badische Prämten Thir.	-
3	Belg, CrCom. v. 68 Fr.	-
5.	Donau-Regullerung ö. fl.	117.75
31/6	Goth, PrPfilbr, I. Thir.	127.10
3	Hamburger von 1866 » Holl, Kom, v. 1871 h.fl	108.
31/2	Köln-Mindener Thir	133.75
21/2	Lütticher von 1853 Fr.	200
3	Madrider, abgest. a	
4	Meining, PrPidbr, Thir	172,70
dia.	Oesterreich, v. 1860 ö. fl.	125.00
3	Oldenburger Thir. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	466.
5.	do. v. 1866 a. Kr. *	300.
21/4	Reddingstock to Co. R.C.	11110
ZITTE HITTE	Unverzinstiche L Per : Augsburger (1, 7) Braunschweiger Thir. 20 Mailander Le 45 do. Le 10 Meininger s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 Pappenheim Orafl. s.fl. 7 Salm-Reiff. G. ö.fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Stantst. ö. fl. 100	516, 438, 62,25
DIEBLIE	Augsburger fl. 7. 7. 8 Fraunschweiger Thir. 20 Maillander Le 45 do. Le 10 Meininger s. fl. 7 Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 do. Cr. v. 58 5. fl. 100 papecheim Graft. s. fl. 7 Salm-Reiff. G. ö. fl. 40 CM. Türkische Fr. 400 Ung. Stantsl. ö. fl. 100 Ung. Stantsl. ö. fl. 100	516, 438, 64,25

- CANADA CAR	7 4 167	9.0,20
Geldsorten.	Brief.	Geld-
Engl. Sovereig. p. St.	20.46	20.6
20 Franci-St	#16.21	16.15
Oesterr, IL 8 St. v	-	
do. Kr. 20 St. *	17.	10.90
Gold-Dollars v. Doll.	-	4.10
Neue Russ. Imp. p.St.	100	215.7
Uoid al marco n. Ko.	28.00	270
Ganzf. Scheider	28 05	100
Hochhalt, Silber »	89.80	87.80
Amerikanische Noten		4.20
(Doll. 5-1000) p. D.	T. March	Bo.B!
Beig. Notes p. 100Fr.	80.85	80.75
Engl. Noten p. 1 Lstr.	20.47	20.44
Frz. Noten p. 100 Fr.	81,20	81.10
Holl. Notes p. 100 fl.	169.70	169,60
Ital, Noten p. 100 Le.	BO.45	80,37
Oest, -U.N. p. 100 Kr.	85.	84.96
Russ.Not.Gr.p.100R.	-	250
do. (1u.3R.) p.100 R.	PES I	550
Schweiz, N. p. 100 Fr.	80,90	80.80

Paris Fr. 100 Schweiz Fr. 100 St. Petersb. S.-R. 100 Triest Kr. 100 Wien Kr. 100 do. Kr. m. S.

	I. Europäische.	
1	Belgische Rente Fr. Bulg. Tahak v. 1902 .4 Französ. Rente Fr.	80, 99, 98.80
3	Franzos, Hente Fr.	00.00
15/10	Oriech, EB. stfr.90 Fr.	
13/4	> MonAnl. v. 87 +	49,70
3	* 87 2500r * Holland, Ant. v. 06h.fl.	WB'10
4.	Ital. amort.89, S.3 u.4 Le.	
31/4	come, utfr. Rte. L. G.	0.23
24jus.	* Rente i. Q	1000
41/1	Out Danissende 3 0	88.50
4	Out. Papierrente 5, fl.	92.70
41/6	s Silbarrants 3 0	88.70
4	 Silberrente ö.fl. einheitl. Rie.,cv. Kr. 	08.70
4	> Staats-Rente 2000r s	86,50
4	* 344419 ACCITE 20001 1	06,00
41/2	Portug. TabAnl4	97 60
3.	do. unif. 1902 S. III	66 50
3	do S. III (Spec.) .	9.90
5.	Rum. amort. Rte.v. 03 s	0.00
4	» Conv. v. 1890 »	
4.	3 3 3 1891 s	89.
4	*amort.Rie.v.1896 *	0.04
41/2	Russ Staatsan Latfr. 05 +	100.
6	do, ConsAnl.v. 1880	88 20
1.	do. Gold- do. v. 1889 *	40.40
1	do. C. E.B. S.In. II 89 >	90 90
	> StR. v. 1902 stfr. >	88.50
\$5/20	* Conv. A. v. 98 stfr. *	- m
\$1/2	> Goldani . 94 > >	82.50
3	* * * 00 * *	74.70
11/2	Serb, effr. Gold .	85.
4	> amort, v. 1895 >	73.50
302	TürkEg. Bagd. S. I	81.50
	do. Anl you 1905	78.25
.90.0	1 100° Mile. A00 1300 .	10,20

4	Pr. Cons. unk.1918	100,60	II. Aussereuropäische.	
754.0	Pr. Schatz-Anweis	100.	5 Arg. 1907 unk.1912 Pes. 10	1.35
302	Preuss. Consols .	88,55	5 1909tgb, ab 1910 . 10	1.
3	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	78,60	5 auss. EB. i. G. 90 a 10	1.30
ALC: N	Bad. Anleihe 08	99 90	41/2 > innere von 1888 .A	20070000
4	Bad. A. v. 1901 uk. 09 a	99.95	4 > huss.QAnl.1897.#	_
30/2	a Ani. (abr.)	- 444	5 Chile-Anl. von 1911 . 9	7.75
31/2	a a v. 1802 (t. 04 s	8930	4 > Juss.GAnl.1897.# 5 Chile-Anl. von 1911 * 41/5 Chile Gold-Anl. v. 06 *	
31/1	* * v. 1900 lcb. 05 *	86,60	6 Chin. StAni. v. 1895 E	
30/z	» A,1902uk,b.1910»	-	6 Chin, StAni, v. 1895 £ 5 v. 1896 . 9	9.30
31/1	a a 1004 > > 1012 a	15.42		8400
3	* * * v. 1896 >	82.	41/3 > V. 1898 >	7
4	Bayr. Abl. Rente s. fl.	98.	5 StEB.v.1911 Mk 9	7.50
200	4 TO - 18 - A 113r N 170 W	100.10		
4	E B o A Anlak 10-4	100.40		2.85
4	a Library Market State of the S	100.10		9,
4	T 0 - 1 1	97.05	4 4 I I I Ani. S. II W	
31/2	*E.B. u.A.Anl, nk, 10x, 10x, 10x, 15x, 45x, 15x, 45x, 15x, 45x, 15x, 45x, 15x, 15x, 15x, 15x, 15x, 15x, 15x, 1	PP 40	4. do. v. 1905 S. 12-19 # 8	6,90
3	S EDAllielle	00.00	DAT IWELOKKO ACE TAIL A LTO	1.30
200	Elsass-Lothr, Rente A Hamb,StA,1900u.00 *	79.00		3.40
- 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	Emass-Losar, Scrate M	99.50	5 > cons. aus. 99 str. 41	and the same
Place.	Hamb.StA.1970Liby	98.50	4 > Gold v. 1904 stir # 8	8.
24.2	* StRente *	100	3 * cons. hn.5000r Pes.	-
31/2	* 87, 91, 93, 99, 04 * * * * * 80, 97, 02 *	-	5. [Iamaul.(25].mex.Z.] >]	48333
3	3 8 8 3 3 80, 97, 02 4		5 (Sao Paulo v. 08 1, G. # 12.9)	0.20
Acres .	Gr. Hess. 1899 >	99 90	5 do. EH. In Cold A 8	9.
Sec.	» » 1900 »	100.		
Ave.	> * 1908, 1900 * > * (abg.) >	100.	Provinzial- u. Kommu	nal-
31/2	* * * (abg.) *	200		000000000000000000000000000000000000000
31/8	, , ,	87.40		5 6%
3	2	77.		8.60
200	Sächsische Rente »	70.	31/4 do. 22 tr. 23 10	3.20
31/2	Waldeck-Pyrm. abg. »	-		0.90
4.,	Wilritemb. unk. 1915 >	99,70		7/40
31/1	> v.1879-80,abg. >	90,	31/3 do. > 18 6	5,50
31/2	» » 1881-85 » »	87.20	1 3 do. 0.11m.14 B	3,30
31/1	* * 1885/95 *	E9.80	1 4 IPY Oberhess, and 17 > 1 2	B.50
31/1	> +3900 ×	87,30 87 20	1 4. + (Frk), a, M, v, 00 tt, 14 - 1 - 0	0.05
34/1	» » 1003	87.20	4. 4 do.1907untigb.b.18 19	9.80
3.x.	» » 1890 ·	78.60	4 do. v. 1910 unt. 1920 - 9	0.8.0
	The second secon		The state of the s	970 :
-			1 4 Go. v. 1911 unt. 1922 - B	C 2 G 1
3	b) Austindiache		31/3 do. Lit. No.O(abe.) > 0	2.40
	b) Ausländische.		31/3 do. Lit. No.O(abe.) > 0	2.40
	b) Ausländische. I. Europäische.		31/2 do, Lit. Nu.Q(abg.) > 9 31/2 do, Lit. R (abg.) > 8	2,40
	I. Europäische.		3½ do, Lit. Nu.Q(abg.) 9 3½ do, Lit. R (abg.) 8 3½ do, S v. 1886 9	2.40 3. 1.50
1.	I. Europäische.	80.	3½ do. Lit. Nu.Q(abg.) 8 3½ do. Lit. R (abg.) 8 3½ do. S v. 1886 9 3½ do. T v. 1891 9	2.40 3. 1.50 0 20
200	I. Europäische.		3½ do, Lit. No.Q(abg.) 8 3½ do. Lit. R (abg.) 8 3½ do. 5 Sv.1886 9 3½ do. 7 1891 9 3½ do. U-93.99 B	2.40 3, 1.50 0.20 0.50
3	I. Europäische.	80.	3½ do, Lit. N u, Q(abg.) 8 3½ do. Lit. R (abg.) 8 3½ do. 8 S v, 1886 9 3½ do. 7 T × 1891 9 3½ do. 7 U × 1890 9 3½ do. 7 V × 1890 9	2,40 3, 1,50 0 20 0.50 0.30
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Tabak v. 1902. A Französ, Rente Fr. Grisch, EB. attr. 90 Fr.	80.	3½ do, Lit. N u, Q(abg.) 8 3½ do, Lit. R (abg.) 8 3½ do, 5 v, 1886 9 3½ do, 7 v 1891 9 3½ do, V 1896 9 3½ do, V 1896 9 3½ do, W v, 98 u, 08 9 3½ do, W v, 98 u, 08 9	2,40 3, 1,50 0 20 0,50 0,30 0,30
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Tabak v. 1902. A Französ, Rente Fr. Grisch, EB. attr. 90 Fr.	80. 92. 96.80	3½ do, Lit. No, Q(abg.) 8 3½ do, Lit. R (abg.) 8 3½ do, 8 V, 1896 9 3½ do, 9 T × 1891 9 3½ do, V × 1896 9 3½ do, W, 98 u. ds 9 3½ do, Wy, 98 u. ds 9 3½ do, Str. 8, × 1899 9	2,40 3, 1,50 0 20 0.50 0.30 0,30 0,20
3 15/m 13/k	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A. Französ. Rente Fr. Griech. EB. sifr.90 Fr. MonAnl. v. 87 2500r v. 87 2500r v.	80.	3½ do, Lit. N u, Q(abg.) 8 3½ do. Lit. R (abg.) 8 3½ do. 5 V, 1856 9 3½ do. 7 T 1891 9 3½ do. 7 T 1891 9 3½ do. 7 V 1896 9 3½ do. WV, 98 u, 08 9 3½ do. WV, 98 u, 08 9 3½ do. V, 1901 Abt. 1 8	2,40 3, 1,50 0 20 0.50 0.30 0.30 0.20 0.10
3 15/m 13/e	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A Französ. Rente Fr. Crisch. EB. stir.90 Fr. MonAnl. v. 87 s 87 2500r Holländ, Anl. v. 90h fl.	80. 92. 96.80	3½ do, Lit. N u, Q(abg.) 8 3½ do. Lit. R (abg.) 8 3½ do. 5 v, 1806 5 3½ do. 7 v 1801 9 3½ do. 7 v 1801 9 3½ do. 7 v 1806 9 3½ do. Wv, 98 u, 08 9 3½ do. Wv, 98 u, 08 9 3½ do. V, 1901 Abt. 1 9 3½ do. v 1901 Abt. 1 9 3½ do. * A, H, III 8	2,40 3, 1,50 0 20 0.50 0.30 0.30 0.20 0.10
3 15/m 13/4 3 4	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahalt v. 1902. K. Französ. Rente Fr. Griech. EB. sifr. 90 Fr. MonAnl. v. ST. ST. 2500r- Holländ, Anl. v. 06h. fl. tlal, amort. 30. S.3 u. 41.e.	80. 92. 96.80	31/2 do, Lit, No, Q(abg.) 9 31/2 do. Lit, R (abg.) 31/2 do. \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	2,40 3, 1,50 0 20 0.50 0.30 0.30 0.20 0.10 0.10
3 15/m 13/4 3 4	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahalt v. 1902 A. Französ. Rente Fr. Grisch. EB. sift. 90 Fr. MonAnl. v. 87 : MonAnl. v. 87 : 1tal. amort. 39, 33 u. 41. tal. amort. 39, 33 u. 41. com. stir. Rte. i. G. Petti O. Petti O.	80. 92. 96.80	3½ do, Lit. N u, Q(abg.) 8 3½ do. Lit. R (abg.) 8 3½ do. 5 V, 1856 5 3½ do. 7 T × 1891 9 3½ do. 7 T × 1891 9 3½ do. 7 T × 1896 9 3½ do. WV, 98 u, 08 9 3½ do. WV, 98 u, 08 9 3½ do. WV, 98 u, 08 9 3½ do. V, 1901 Abt. 1 9 3½ do. × A, H, HI 9 3½ do. × 9A, H, HI 9 3½ do. × 1905 A, L, H 9 3½ do. × 1905 A, L, H 9 3½	2,40 3, 1,50 0 20 0.50 0.30 0.30 0.20 0.10
3 15/m 13/k 3 4 33/k 24m	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahalt v. 1902 A. Französ. Rente Fr. Grisch. EB. sift. 90 Fr. MonAnl. v. 87 : MonAnl. v. 87 : 1tal. amort. 39, 33 u. 41. tal. amort. 39, 33 u. 41. com. stir. Rte. i. G. Petti O. Petti O.	80, 92, 98.80 — 49.70	3½ do, Lit. No.Q(abg.) 9 3½ do. Lit. R (abg.) 8 3½ do. 5 (abg.) 8 3½ do. 5 (abg.) 8 3½ do. T 1891 9 3½ do. T 1896 9 3½ do. V 1896 9 3½ do. V 1896 9 3½ do. Str. B. > 1899 9 3½ do. Str. B. > 1899 9 3½ do. v Abt. I 9 3½ do. v Abt. I 9 3½ do. 1905 A, I, III 9 3½ do. 1905 A, I, III 9 3½ do. 1906 A, I, III 9 3½ do. 1906 A, I, III 9 3½ do. 0 do. Cockenheim 9 do. v Bockenheim v v v v v v v v v	2,40 3, 1,50 0 20 0.50 0.30 0.30 0.20 0.10 0.10
3 15/m 13/4 3 4 33/4 24m 41/s	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahalt v. 1902 A Französ. Rente Fr. Griech. EB. stir. 90 Fr. Mon. Anl. v. 87 v. Mon. Anl. v. 87 v. Holländ. Anl. v. 90h. fl. Ital. amort. 90, 8.3 u. 4 Le cons. stir. Rtn. I. G. Rente I. G. Okt. Popierrente 5. fl. Okt. Popierrente 5. fl.	80, 92, 96.80 	31/2 do, Lit, No, Q(abg.) 9 31/2 do. Lit, R (abg.) 31/2 do. \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	2,40 3, 1,50 0 20 0.50 0.30 0.30 0.20 0.10 0.10
3 15/m 13/4 3 4 33/a 24m 41/s 4	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahalt v. 1902 A. Französ. Rente Fr. Griech. EB. stfr. 90 Fr. MonAnl. v. 87 2500r- Holländ, Anl. v. 80h fl. Ital. amort. 39, 83 u. 4. d. cons. stfr. Rte. L. G. Rente I. G. Oct. Popierrente 5. fl. Ooldrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. G.	80, 92, 96.80 	3½ do, Lit. N u, Q(abg.) 8 3½ do. Lit. R (abg.) 8 3½ do. 5 V, 1886 9 3½ do. 7 T 1891 9 3½ do. 7 T 1899 9 3½ do. 7 T 1899 9 3½ do. 8 T 1899 9 3½ do. 1903 Abt. 1 9 3½ do. 1903 Abt. 1 9 3½ do. 1903 Abt. 1 9 3½ do. 1903 8 3½ do. 1903 8 3½ do. 1908 8 3½ Baden-Baden v. 1908 9 3½ Berlin von 1886/92 9	2,40 3, 1,50 0 20 0.50 0.30 0.30 0.20 0.10 0.10
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahalt v. 1902 A. Französ. Rente Fr. Griech. EB. stfr. 90 Fr. MonAnl. v. 87 2500r- Holländ, Anl. v. 80h fl. Ital. amort. 39, 83 u. 4. d. cons. stfr. Rte. L. G. Rente I. G. Oct. Popierrente 5. fl. Ooldrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. G.	80, 92, 96.80 	30 do. Lit. No. Q(abg.) 9 30 do. Lit. R (abg.) 8 30 do. St., 1886 9 30 do. St., 1886 9 30 do. T. 1891 9 30 do. V. 1896 9 30 do. St., B. 1899 9	2,40 3, 1,50 0 20 0.50 0.30 0.30 0.20 0.10 0.10
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A Französ. Rente Fr. Griech. EB. atfr. 90 Fr. MonAnl. v. 87 × 87 2500r Holländ, Anl. v. 80h fl. Ital. amort. 89, S. 31, 4 Le cons. atfr. Rte. L. G. Rente I. G. Ont. Papierrente 5, fl. Goldrente 5, fl. G. Silberrente 5, fl. S. einheilt. Rte. c. v. fl.	80, 92, 98,80 49,70 	3½ do, Lit. N o, Q(abg.) 9 3½ do Lit. R (abg.) 9 3½ do 8 \$v. 1886 9 3½ do 7 \$v. 1891 9 3½ do 10 \$v. 1891 9 3½ do 7 \$v. 1891 9 3½ do 7 \$v. 1891 9 3½ do 8 \$v. 1896 9 3½ do 8 \$v. 1896 9 3½ do 8 \$v. 1896 9 3½ do 8 \$v. 1991 Abt. I 9 3½ do 1990 Abt. I 9 3½ do 1996 A. I, II 9	2.40 2, 1.50 0.20 0.50 0.30 0.30 0.20 0.10 0.10 0.10 0.10
3 15/m 13/k 2 41/s 41/s 41/s	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A Französ. Rente Fr. Griech. EB. atfr. 90 Fr. MonAnl. v. 87 × 87 2500r Holländ, Anl. v. 80h fl. Ital. amort. 89, S. 31, 4 Le cons. atfr. Rte. L. G. Rente L. G. Ont. Papierrente 5, fl. Ookt. Papierrente 5, fl. Silberrente 5, fl. G.	80, 92, 96.80 	3½ do, Lit. N u, Q(abg.) 8 3½ do. Lit. R (abg.) 8 3½ do. 5 V, 1886 9 3½ do. 7 V, 1891 9 3½ do. 7 V, 1890 9 3½ do. 7 V, 1890 9 3½ do. 8 V, 1890 9 3½ do. 8 V, 1890 9 3½ do. 9 A, 11, 11 9 3½ do. 1903 8 3½ do. 1905 A, 1, 11 9 3½ do. 9 Baden V, 1908 9 3½ Berlin von 1836/92 9 4. Darmstadt V, 09 u, 16 3 3½ do. V, 05 am, sh1910 4 4. Gressen V, 1907 u, 1917 9 6.	2,40 3, 1,50 0 20 0.50 0.30 0.30 0.20 0.10 0.10
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A Französ. Rente Fr. Griech. EB. atfr. 90 Fr. MonAnl. v. 87 × 87 2500r Holländ, Anl. v. 80h fl. Ital. amort. 89, S. 31, 4 Le cons. atfr. Rte. L. G. Rente L. G. Ont. Papierrente 5, fl. Ookt. Papierrente 5, fl. Silberrente 5, fl. G.	80, 92, 98.80 	3½ do, Lit. No, Q(abg.) 9 3½ do. Lit. R (abg.) 9 3½ do. \$ \$v. 1896 9 3½ do. \$ T × 1891 9 3½ do. \$ T × 1891 9 3½ do. \$ V × 1896 9 3½ do. \$ Str. Bs. > 1899 9 3½ do. \$ V × 1901 Abt. I > 9 3½ do. \$ 1906 A, L, II = 9 3½ do. \$ 1906 A, L, II = 9 3½ do. \$ 1906 A, L, II = 9 3½ Berlin von 1836/92 9 4. Barden-Baden v. 1908 9 3½ do. v. 05 am. ab1910 4 4. Quessen v. 1907 v. 1917 3 3½ do. v. 05 am. ab1910 4 4. Quessen v. 1907 v. 1917 3 3½ do. v. 05 am. ab1910 5 4. Quessen v. 1907 v. 1917 3 3½ do. v. 05 am. ab1910 5 4. Quessen v. 1907 v. 1917 3 3½ do. v. 05 am. ab1910 5	2.40 2, 1.50 0.20 0.50 0.30 0.30 0.20 0.10 0.10 0.10 0.10
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Tahalt v. 1902 A. Französ, Rente Fr. Grisch, EB. sift, 90 Fr. MonAnl. v. Sr. 87 2500r Holländ, Anl. v. 06h, fl. Ital, amort. 29, S.3 u. 4 Le cons. stfr. Rte. i. G. Rente i. G. Cot. Papierrente 5, fl. Goldrente 5, fl. G. Silberrente 5, fl. G. Godon 1900 S. III s.	80, 99, 96,80 	3½ do, Lit. N u, Q(abg.) 9 3½ do Lit. R (abg.) 9 3½ do 8 S v, 1886 9 3½ do 7 T × 1891 9 3½ do 7 T × 1891 9 3½ do 7 T × 1891 9 3½ do 7 T × 1892 9 3½ do 8 W v, 98 u, 08 9 3½ do 8 W v, 98 u, 08 9 3½ do 8 W v, 98 u, 08 9 3½ do 90 Abt. 1 9 3½ do 1906 A LH 9 3½ do 0 1906 A LH 9	2.40 3. 1.50 0.20 0.50 0.30 0.30 0.20 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Tahalt v. 1902 A. Französ, Rente Fr. Grisch, EB. sift, 90 Fr. MonAnl. v. Sr. 87 2500r Holländ, Anl. v. 06h, fl. Ital, amort. 29, S.3 u. 4 Le cons. stfr. Rte. i. G. Rente i. G. Cot. Papierrente 5, fl. Goldrente 5, fl. G. Silberrente 5, fl. G. Godon 1900 S. III s.	80, 92, 96.80 	30 do. Lit. No. Q(abg.) 9 30 do. Lit. R (abg.) 8 30 do. Sv. 1886 9 30 do. Sv. 1886 9 30 do. Tr. 1891 9 30 do. V. 1896 10 30 do. V. 1901 Abt. I 9 30 do. V. 1905 Abt. I 9 30 do. V. 1907 Abt. I 9	2,40 3, 1,50 0,50 0,50 0,30 0,30 0,20 0,10 0,
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A. Französ. Rente Fr. Grisch. EB. sift, 90 Fr. MonAnl. v. S7 - 8 87 2500r. Holländ, Anl. v. 06h. fil. Mill. amori. 39, S. 3u, 4 Le cons. stfr. Rte. i. G. Rente i. G. Out. Popierrente 5. fl. Out. Popierrente 5. fl. Cont. Bente i. G. Silberrente 5. fl. cinheill. Rte., cv. Kr. Shaus-Rente 2000r. Portug. TabAnl. do. w. S. IIII (Spec.) Jum. amort. Rte. v. 03	80, 99, 96,80 	30 do, Lit. No, Q(abg.) 9	2.40 3. 1.50 0.20 0.50 0.30 0.30 0.20 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A. Französ. Rente Fr. Grisch. EB. sift, 90 Fr. MonAnl. v. S7 - 8 87 2500r. Holländ, Anl. v. 06h. fil. Mill. amori. 39, S. 3u, 4 Le cons. stfr. Rte. i. G. Rente i. G. Out. Popierrente 5. fl. Out. Popierrente 5. fl. Cont. Bente i. G. Silberrente 5. fl. cinheill. Rte., cv. Kr. Shaus-Rente 2000r. Portug. TabAnl. do. w. S. IIII (Spec.) Jum. amort. Rte. v. 03	80, 92, 96.80 	3½ do, Lit. N o, Q(abg.) 9 3½ do Lit. R (abg.) 9 3½ do 9 V, 1380 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do V 1890 9 3½ do NW, 98 u.08 9 3½ do NH, 1890 9 3½ do 1900 8 3½ do 1900 9 3½ do 1900 9 3½ do NH, 1890 9 4. Darmstadt v. 09 u.16 9 3½ do V. 05 2m, abi910 4 4. Gressen v. 1907 u.16 9 3½ do V. 05 2m, abi910 4 5. Gressen v. 1907 u.17 5 3½ do V. 05 2m, abi910 9 4. Köln von 1800 u. 06 8 3½ Korunach v. 88 u. 99 4. Köln von 1900 u. 06 8 3½ Korunach v. 88 u. 99 4. Miller utoff v. 1006 0	2.40 31,50 0 20 0.50 0.50 0.30 0.30 0.30 0.10 0.10 0.10 0.10 0.1
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A. Französ. Rente Fr. Grisch. EB. sift, 90 Fr. MonAnl. v. S7 - 8 87 2500r. Holländ, Anl. v. 06h. fil. Mill. amori. 39, S. 3u, 4 Le cons. stfr. Rte. i. G. Rente i. G. Out. Popierrente 5. fl. Out. Popierrente 5. fl. Cont. Bente i. G. Silberrente 5. fl. cinheill. Rte., cv. Kr. Shaus-Rente 2000r. Portug. TabAnl. do. w. S. IIII (Spec.) Jum. amort. Rte. v. 03	80, 92, 98.80 	3½ do, Lit. N o, Q(abg.) 9 3½ do Lit. R (abg.) 9 3½ do 9 V, 1380 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do V 1890 9 3½ do NW, 98 u.08 9 3½ do NH, 1890 9 3½ do 1900 8 3½ do 1900 9 3½ do 1900 9 3½ do NH, 1890 9 4. Darmstadt v. 09 u.16 9 3½ do V. 05 2m, abi910 4 4. Gressen v. 1907 u.16 9 3½ do V. 05 2m, abi910 4 5. Gressen v. 1907 u.17 5 3½ do V. 05 2m, abi910 9 4. Köln von 1800 u. 06 8 3½ Korunach v. 88 u. 99 4. Köln von 1900 u. 06 8 3½ Korunach v. 88 u. 99 4. Miller utoff v. 1006 0	2,40 3, 1,50 0,50 0,50 0,30 0,30 0,20 0,10 0,
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tabak v. 1902 A Französ. Rente Fr. Griech. EB. atfr. 90 Fr. Mon. Anl. v. 87 v. 87 2500r Holländ. Anl. v. 80h fl. Ital. amort. 89, S. 31, 4 i.e. cons. atfr. Rte. i. G. Rente i. G. Ont. Papierrente 5. fl. Goldrente 5. fl. G. Silberrente 7. fl. G.	80, 92, 98,80 	3½ do, Lit. N o, Q(abg.) 9 3½ do Lit. R (abg.) 9 3½ do 9 V, 1380 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do V 1890 9 3½ do NW, 98 u.08 9 3½ do NH, 1890 9 3½ do 1900 8 3½ do 1900 9 3½ do 1900 9 3½ do NH, 1890 9 4. Darmstadt v. 09 u.16 9 3½ do V. 05 2m, abi910 4 4. Gressen v. 1907 u.16 9 3½ do V. 05 2m, abi910 4 5. Gressen v. 1907 u.17 5 3½ do V. 05 2m, abi910 9 4. Köln von 1800 u. 06 8 3½ Korunach v. 88 u. 99 4. Köln von 1900 u. 06 8 3½ Korunach v. 88 u. 99 4. Miller utoff v. 1006 0	2.40 31,50 0 20 0.50 0.50 0.30 0.30 0.30 0.10 0.10 0.10 0.10 0.1
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Tabak v. 1902 A Französ, Rente Fr. Grisch, EB. affr, 90 Fr. MonAnl. v. 57 s 8 87 2500r Holländ, Anl. v. 06h, fl. tal. amori. 39, S. 3u, 4 Le cons. affr. Rte. i. G. Rente i. G. Oott. Popierrente 5. fl. Oott. Popierrente 5. fl. Oitherente 5. fl. cinheitl. Rte., cv. Kr. Shaus-Rente 2000r Portug. TabAnl. do. w. S. IIII (Spec.) Rum. amort. Rte. v. 03 Couv. v. 1890 2 3 1891 **amort.Rte. v. 1996 ***amort.Rte. v. 1996	80, 92, 98,80 	3½ do, Lit. N o, Q(abg.) 9 3½ do Lit. R (abg.) 9 3½ do 9 V, 1380 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do V 1890 9 3½ do NW, 98 u.08 9 3½ do NH, 1890 9 3½ do 1900 8 3½ do 1900 9 3½ do 1900 9 3½ do NH, 1890 9 4. Darmstadt v. 09 u.16 9 3½ do V. 05 2m, abi910 4 4. Gressen v. 1907 u.16 9 3½ do V. 05 2m, abi910 4 5. Gressen v. 1907 u.17 5 3½ do V. 05 2m, abi910 9 4. Köln von 1800 u. 06 8 3½ Korunach v. 88 u. 99 4. Köln von 1900 u. 06 8 3½ Korunach v. 88 u. 99 4. Miller utoff v. 1006 0	2.40 31,50 0 20 0.50 0.50 0.30 0.30 0.30 0.10 0.10 0.10 0.10 0.1
31. 32. 4. 32. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4.	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Tahalt v. 1902 A. Französ, Rente Fr. Grisch, EB. sift, 90 Fr. MonAnl. v. ST. 87 2500r Helländ, Anl. v. 06h. fl. Hall. amort. 29, S. 3u. 4 Le cons. stfr. Rte. l. G. Rente I. G. Ost. Popierrente 5. fl. Goldrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. G.	80, 92, 98,80 	3½ do, Lit. No, Q(abg.) 9 3½ do Lit. R (abg.) 9 3½ do 8 (x 1896 9 3½ do 7 x 1891 9 3½ do 7 x 1891 9 3½ do 7 x 1890 9 3½ do 7 x 1890 9 3½ do 7 x 1890 9 3½ do 8 x 1900 8 3½ do 1900 8 3½ Gresen x 1908 9 3½ Gresen x 1908 9 3½ do 0 x 05 am ah1910 6 4. Darmstadt v 09 x 16 3½ do 10 x 05 am ah1910 8 4. Darmstadt v 09 x 16 3½ Köln von 1800 y 06 A 3½ Köln von 1900 y 06 A 3½ Köln von 1900 y 06 A 3½ Limburg (abg.) 4 4. Mainz 1907 x 1, 1916 9 3½ do 40 x 1, 1, 1, 1, 1884 8 3¼ do 10 x 1, 1, 1, 1884 8 3¼ do 10 x 1, 1, 1, 1884 8 3¼ do 10 x 1, 1, 1, 1884 8 3¼ do 10 x 1, 1, 1, 1884 8 3¼ do 10 x 1, 1, 1, 1884 8 3¼ do 10 x 1, 1, 1, 1884 8 3¼ do 10 x 1, 1, 1, 1884 8 3¼ do 10 x von 1880 y 88 8	2.40 31,50 0 20 0.50 0.50 0.30 0.30 0.30 0.10 0.10 0.10 0.10 0.1
31. 18/m 18/4 2	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Tahalt v. 1902 A. Französ, Rente Fr. Grisch, EB. sift, 90 Fr. MonAnl. v. ST. 87 2500r Helländ, Anl. v. 06h. fl. Hall. amort. 29, S. 3u. 4 Le cons. stfr. Rte. l. G. Rente I. G. Ost. Popierrente 5. fl. Goldrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. G.	80, 92, 98,80 	3½ do, Lit. No, Q(abg.) 9 3½ do Lit. R (abg.) 9 3½ do 9 V. 1896 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do 1 V 1896 9 3½ do V 1896 9 3½ do V 1896 9 3½ do 1 T 1890 9 3½ do 1 T 190 Abt. I 1 9 3½ do 1 T 190 Abt. I 1 9 3½ do 1 T 190 Abt. I 1 9 3½ do 1 T 190 Abt. I 1 9 3½ Köln von 1830 9 4. Köln von 1900 u. 06 A 3½ 1½ Kreuznach v. Su . 99 3½ Limburg (abg.) 4 4. Mainz 1907 uk. 1916 9 3½ do 1 Limburg (abg.) 4 4. Mainz 1907 uk. 1916 9 3½ do (abg.) 1878 u. 83 3¼ do 1 Limburg (abg.) 4 4. Mainz 1907 uk. 1916 9 3½ do (abg.) 1878 u. 83 3¼ do 1 Limburg (abg.) 4 5½ do (abg.) 1878 u. 83 3¼ do 1 V 1884 3¼ do 1	2.40 31,50 0 20 0.50 0.50 0.30 0.30 0.30 0.10 0.10 0.10 0.10 0.1
51 - 31 - 15 mm 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Tahalt v. 1902 A. Französ, Rente Fr. Grisch, EB. sift, 90 Fr. MonAnl. v. ST. 87 2500r Helländ, Anl. v. 06h. fl. Hall. amort. 29, S. 3u. 4 Le cons. stfr. Rte. l. G. Rente I. G. Ost. Popierrente 5. fl. Goldrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. G.	80, 92, 98,80 	3½ do, Lit. No, Q(abg.) 9 3½ do Lit. R (abg.) 9 3½ do 9 V. 1896 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do 1 V 1896 9 3½ do V 1896 9 3½ do V 1896 9 3½ do 1 T 1890 9 3½ do 1 T 190 Abt. I 1 9 3½ do 1 T 190 Abt. I 1 9 3½ do 1 T 190 Abt. I 1 9 3½ do 1 T 190 Abt. I 1 9 3½ Köln von 1830 9 4. Köln von 1900 u. 06 A 3½ 1½ Kreuznach v. Su . 99 3½ Limburg (abg.) 4 4. Mainz 1907 uk. 1916 9 3½ do 1 Limburg (abg.) 4 4. Mainz 1907 uk. 1916 9 3½ do (abg.) 1878 u. 83 3¼ do 1 Limburg (abg.) 4 4. Mainz 1907 uk. 1916 9 3½ do (abg.) 1878 u. 83 3¼ do 1 Limburg (abg.) 4 5½ do (abg.) 1878 u. 83 3¼ do 1 V 1884 3¼ do 1	2.40 31,50 0 20 0.50 0.50 0.30 0.30 0.30 0.10 0.10 0.10 0.10 0.1
31. 15/m 13/4 2	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Tahalt v. 1902 A. Französ, Rente Fr. Grisch, EB. sift, 90 Fr. MonAnl. v. ST. 87 2500r Helländ, Anl. v. 06h. fl. Hall. amort. 29, S. 3u. 4 Le cons. stfr. Rte. l. G. Rente I. G. Ost. Popierrente 5. fl. Goldrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. G.	80, 92, 96,80 	3½ do, Lit, N o, Q(abg.) 9 3½ do Lit, R (abg.) 9 3½ do 9 V, 1380 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do 1 T 1891 9 3½ do V 1890 9 3½ do V 1890 9 3½ do WV, 98 u, 08 9 3½ do WV, 98 u, 08 9 3½ do NT, 1890 9 3½ do NT, 1991 Abt. I 9 3½ do 1903 9 3½ do NOCKenbelm 4 4. Baden-Baden v. 1908 9 3½ Berlin ven 1880 92 9 4. Darmstadt v. 09 u, 16 3½ do v. 05 am, ahly10 4 4. Glessen v. 1907 u, 10 5 3½ do v. 05 am, ahly10 9 4. Köln von 1800 u, 06 a 3½ Kerznach v. 88 u, 98 3½ Limburg (abg.) 4 4. Mainz 1907 uk. 1916 9 3½ do V. 05 am, ahly10 9 4. Köln von 1800 u, 06 a 3½ do V. 05 am, ahly10 9 4. Limburg (abg.) 4 5. Mainz 1907 uk. 1916 9 3½ do V. 05 uk. 1918 4 3½ do V. 05 uk. 1918 193 194 do V. 05 uk. 1941 9	2.40 11.60 0.20 0.30 0.30 0.30 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahalt v. 1902 A. Französ. Rente Fr. Grisch. EB. sift. 90 Fr. MonAnl. v. ST. 8 87 2500r Helländ, Anl. v. 06h. fl. Mal. amort. 29, S. 3u. 4. Le cons. stfr. Rte. i. G. Rente i. G. Ost. Popierrente 5. fl. Goldrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl.	80, 92, 98,80 	3½ do. Lit. No.Q(abg.) 8 3½ do. Lit. R (abg.) 8 3½ do. \$ \$v.1886 9 3½ do. \$ \$v.1896 19 3½ do. \$ \$v.1896 19 3½ do. \$ \$v.1905 Ab.1. 19 3½ Berlin von 1886 92 4. Darmstadt v. 99 a.16 3½ do. \$v.05 am. ab1910 8 4. Gressen v.1907 uk. 1915 9 4. Köln von 1800 u. 66. 8 3½ Kreuznach v.88 u. 98 3½ do. \$v.05 am. ab1910 8 4. Köln von 1800 u. 66. 8 3½ Kreuznach v.88 u. 98 3½ do. \$v.05 am. 1915 9 3½ do. \$v.05 am. 1915 9 3½ do. \$v.01 850 u. 88 8 3½ do. \$v.01 850 u. 88 8 3½ do. \$von 1854 8 3½ do. \$von 1854 8 4. Mannth, 1912 unit. 17 8 4. Mannth, 1912 unit. 17 8 4. Mannth, 1912 unit. 17 8	2.40 11.60 0.20 0.30 0.30 0.30 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 1.60
51 - 31/m 18/m 18/m 18/m 18/m 18/m 18/m 18/m 1	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahalt v. 1902 A. Französ. Rente Fr. Grisch. EB. sift. 90 Fr. MonAnl. v. ST. 8 87 2500r Helländ, Anl. v. 06h. fl. Mal. amort. 29, S. 3u. 4. Le cons. stfr. Rte. i. G. Rente i. G. Ost. Popierrente 5. fl. Goldrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl.	80, 92, 98,80 	3½ do. Lit. N o. Q(abg.) 9 3½ do. Lit. R (abg.) 8 3½ do. \$ \$v. 1896 9 3½ do. \$ T × 1891 9 3½ do. \$ T × 1891 9 3½ do. \$ V × 1896 9 3½ do. \$ V × 1901 Abt. I > 9 3½ do. \$ 1905 A. I. II 9 40 × 1905 A. I. II 9 40 × 1906 A. I. II 9 40 × 1908 Abt. I 9 41 do. \$ V × 1880 9 41 do. \$ V × 1880 9 42 do. \$ V × 1880 9 43 do. \$ V × 1880 9 44 Köin von 1800 0 0 0 0 8 3½ Kreuznach v. 85 u. 98 3½ Kreuznach v. 85 u. 98 3½ Limburg (abg.) 4 4. Maintz 1907 vik. 1916 9 3½ do. \$ Von 1850 u. 83 3½ 40 × Von 1850 u. 88 34 40 ×	2.40 11.60 0.20 0.30 0.30 0.30 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10
51 - 31/2 11/2	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahalt v. 1902 A Französ. Rente Fr. Griech. EB. stir. 90 Fr. Mon. Anl. v. 87 v. 87 2500r Holland. Anl. v. 80h fl. Ital. amort. 89, S. 30. 4 Le cons. stir. Rtn. 1. G. Rente I. G. Out. Papierrente 5. fl. Goldrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. G. Silberrente 7. fl. G. Si	80, 92, 96,80 	302 do. Lit. No. Q(abg.) 8 305 do. Lit. R (abg.) 8 307 do. \$ \$v.1886 9 307 do. \$ \$v.1886 9 308 do. \$ T * 1891 9 306 do. \$ V * 1896 9 306 do. \$ V * 1896 9 307 do. \$ V * 1896 19 307 do. \$ 1905 Al., III 9 307 do. * 1906 A., III 9 307 do. * 1908 9 308 do. * 0. Sockenheim 9 4. Baden-Baden v. 1908 9 307 do. v. 05 am. ab1910 1 4. Darmstadt v. 09 a., 10 307 do. v. 03 ak. b. 68 1 308 Kreuzusch v. 88 a., 98 307 do. (abg.) 1878 a., 83 307 do. * L. J. v. 1884 10 308 do. * Von 1830 u. 88 309 do. von 1891 u. 1888 4 4. Mannh, 1912 unk. 17 8 308 do. von 1850 u. 88 309 do. von 1850 u. 88	2.40 11.60 0.20 0.30 0.30 0.30 0.10
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg, Tahalt v. 1902 A Französ, Rente Fr. Griech, EB. sift, 90 Fr. MonAnl. v. 87 * 87 2500 * Helländ, Anl. v. 06h, fl. tal. amort. 29, S. 3u, 4 Le com. stfr. Rte. i. G. Rente i. G. Ost. Popierrente 5, fl. Goldrente 5, fl. G. Silberrente 5, fl. G. Sil	80, 92, 98,80 	3½ do. Lit. N o. Q(abg.) 9 3½ do. Lit. R (abg.) 8 3½ do. \$ \$v. 1896 9 3½ do. \$ \$v. 1896 19 3½ do. \$ \$v. 1896 19 3½ do. \$ \$v. 1905 A. II. 19 3½ do. \$ \$v. 03 uk. b. 68 3 3½ Kreuznach v. 85 u. 98 3½ Kreuznach v. 85 u. 98 3½ Kreuznach v. 85 u. 98 3½ do. \$ \$v. 1905 u. 00. 8 3½ do. \$ \$v. 1905 u. 00. 8 3½ do. \$ \$v. 1905 u. 1906 9 3½ do. \$ \$v. 1905 u. 1906 9 3½ do. \$ \$v. 1884 30 40. \$ \$v. 1889 u. 83 3½ do. \$ \$v. 1884 30 40. \$ \$v. 1889 u. 83 3½ do. \$ \$v. 1889 u. 83 3½ do. \$ \$v. 1884 30 40. \$ \$v. 1889 u. 83 3½ do. \$ \$v. 18	2.40 11.60 0.20 0.30 0.30 0.30 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 1.60
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahalt v. 1902 A Französ. Rente Fr. Griech. EB. stir. 90 Fr. Mon. Anl. v. 87 v. Mon. Anl. v. 88 v. Mon. Anl. v. 88 v. Mon. Anl. v. 88 v. Mon. Mon. Mon. V. Mon. Mon. Mon. V. Mon. Mon. Mon. Mon. V. Mon. Mon. Mon. Mon. Mon. V. Mon. V. 1890 v. Mon. Anl. v. 1890 v. Mon. Anl. v. 1890 v. Mon. Anl. v. 1890 v. Mon. Mon. Mon. V. 1890 v. Mon. Mon. V. 1890 v. Mon. Mon. V. 1890 v. Mon. Mon.	80, 92, 98,80 	3½ do. Lit. No.Q(abg.) 8 3½ do. St. R (abg.) 8 3½ do. \$ \$v. 1886 9 3½ do. \$ \$v. 1896 19 3½ do. \$ \$v. 1896 19 3½ do. \$ \$v. 1896 19 3½ do. \$ \$v. 1901 Abt. 1 9 3½ do. \$ \$v. 1905 A. I. II 9 3½ do. \$ \$v. 1905 A. I. II 9 3½ do. \$ \$v. 1905 A. I. II 9 3½ do. \$ \$v. 1905 A. I. II 9 3½ do. \$ \$v. 1905 A. I. II 9 3½ do. \$ \$v. 1905 A. I. II 9 3½ do. \$ \$v. 1905 A. I. II 9 3½ do. \$ \$v. 1886 92 9 4. Darmstadt v. 09 a. I6 3½ do. \$ \$v. 03 uk. b. 68 3 3½ Brith von 1900 u. 66 A 8 3½ Kreuznach v. 83 u. 99 4. Köln von 1900 u. 66 A 8 3½ do. \$ \$v. 1885 u. 99 4. Mainz 1907 uk. 1916 9 3½ do. \$ \$v. 1885 u. 83 3 3½ do. \$ \$v. 1885 u. 83 3 3½ do. \$ \$v. 1885 u. 83 3 3½ do. \$ \$v. 1895 u. 83 3 3½ do.	2.40 11.60 0.20 0.30 0.30 0.30 0.10
5	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahalt v. 1902 A Französ. Rente Fr. Griech. EB. sift. 90 Fr. MonAnl. v. S7 * 87 2500r Helländ, Anl. v. 06h. fl. tial. amori. 29, S. 3u. 4 Le cons. stfr. Rte. i. G. Rentei. G. Oot. Popierrente 5. fl. Ootle Ooldrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. cons. stfr. Rte. i. G. Rentei. G. Rentei. G. Silberrente 5. fl. cinheill. Rte. cv. Kr. Staats-Rente 2000r Portug. TabAnl. do. unif. 1902 S. III do. * S. III (Spec.) Rum. amort. Rte. v. 03 * Conv. v. 1890 * S. III (Spec.) Rum. amort. Rte. v. 1896 Serb. Siastsanl. sfr. 05 * do. Cold. do. v. 1889 do. Cold. do. v. 1889 do. Cold. do. v. 1889 do. Cold. do. v. 1992 stfr. s Conv. A. v. 98 stfr. s Conv. A. v. 98 stfr. s Serb. stfr. Cold Serb. stfr. Cold Samort. v. 1895 *	80, 92, 98,80 98,80 98,70 88,70 88,70 86,50 97,60 66,50 9,80 100, 88,20 89,80 89,80 81,50 74,70 85,73,50	302 do. Lit. No. Q(abg.) 8 305 do. Lit. R (abg.) 8 307 do. \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	2.40 11.60 0.20 0.30 0.30 0.30 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 1.10
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahalt v. 1902 A Französ. Rente Fr. Griech. EB. sift. 90 Fr. MonAnl. v. S7 * 87 2500r Helländ, Anl. v. 06h. fl. tial. amori. 29, S. 3u. 4 Le cons. stfr. Rte. i. G. Rentei. G. Oot. Popierrente 5. fl. Ootle Ooldrente 5. fl. G. Silberrente 5. fl. cons. stfr. Rte. i. G. Rentei. G. Rentei. G. Silberrente 5. fl. cinheill. Rte. cv. Kr. Staats-Rente 2000r Portug. TabAnl. do. unif. 1902 S. III do. * S. III (Spec.) Rum. amort. Rte. v. 03 * Conv. v. 1890 * S. III (Spec.) Rum. amort. Rte. v. 1896 Serb. Siastsanl. sfr. 05 * do. Cold. do. v. 1889 do. Cold. do. v. 1889 do. Cold. do. v. 1889 do. Cold. do. v. 1992 stfr. s Conv. A. v. 98 stfr. s Conv. A. v. 98 stfr. s Serb. stfr. Cold Serb. stfr. Cold Samort. v. 1895 *	80, 92, 98,80 	302 do. Lit. No. Q(abg.) 8 305 do. Lit. R (abg.) 8 306 do. St., 1886 9 307 do. Sv. 1886 9 307 do. V. 1896 9 306 do. V. 1896 9 307 do. V. 1901 Abt. I 9 307 do. 1900 Abt. I 9 307 do. V. 1908 Abt. I 9 307 do. V. 1907 Abt. I 9 4. Baden-Baden v. 1908 9 307 do. V. 5 am. ab1910 4 4. Darmstadt v. 09 u. 16 307 do. V. 03 uk. b. 68 3 307 do. V. 03 uk. b. 68 3 307 do. V. 03 uk. b. 68 3 307 do. V. 03 uk. b. 88 3 307 do. V. 03 uk. b. 98 3 308 do. V. 03 uk. b. 98 3 309 do. V. 03	2.40 1.60 0.20 0.30 0.30 0.0.20 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 1.60
3	I. Europäische. Belgische Rente Fr. Bulg. Tahalt v. 1902 A Französ. Rente Fr. Griech. EB. stir. 90 Fr. Mon. Anl. v. 87 v. Mon. Anl. v. 88 v. Mon. Anl. v. 88 v. Mon. Anl. v. 88 v. Mon. Mon. Mon. V. Mon. Mon. Mon. V. Mon. Mon. Mon. Mon. V. Mon. Mon. Mon. Mon. Mon. V. Mon. V. 1890 v. Mon. Anl. v. 1890 v. Mon. Anl. v. 1890 v. Mon. Anl. v. 1890 v. Mon. Mon. Mon. V. 1890 v. Mon. Mon. V. 1890 v. Mon. Mon. V. 1890 v. Mon. Mon.	80, 92, 98,80 98,80 98,70 88,70 88,70 86,50 97,60 66,50 9,80 100, 88,20 89,80 89,80 81,50 74,70 85,73,50	302 do. Lit. No. Q(abg.) 8 305 do. Lit. R (abg.) 8 306 do. St., 1886 9 307 do. Sv. 1886 9 307 do. V. 1896 9 306 do. V. 1896 9 307 do. V. 1901 Abt. I 9 307 do. 1900 Abt. I 9 307 do. V. 1908 Abt. I 9 307 do. V. 1907 Abt. I 9 4. Baden-Baden v. 1908 9 307 do. V. 5 am. ab1910 4 4. Darmstadt v. 09 u. 16 307 do. V. 03 uk. b. 68 3 307 do. V. 03 uk. b. 68 3 307 do. V. 03 uk. b. 68 3 307 do. V. 03 uk. b. 88 3 307 do. V. 03 uk. b. 98 3 308 do. V. 03 uk. b. 98 3 309 do. V. 03	2.40 11.60 0.20 0.30 0.30 0.30 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 0.10 1.10

71	3	* Ein. Tor Gold * A.	72.				
8		II. Aussereuropäisch		Aktien	industrieller	Unter	12
3				Divid.	nehmungen.		
u	5	Arg. 1907 unk.1912 Pes.	101.55	Vorl.Ltzt		In the	10
ì	5	* 19091gb, ah 1910 + * Russ, EB. j. G. 904	101.30	14 14.	[Alum, Neuli . (50%)Fr.	246.50	
61	41/2	* innere von 1888 .4	101.00	0 0	Asbtwk.Fkf.M.Wrth.	47.50	100
81	A	> huss.QAnl.1697.#	-	10 . 10	Aschiller Buntpap. 4		
4	5	Chile-Anl, von 1911 ×	97.75	The second second	All married Characters and	the street water	
ч	41/5	Chile Gold-Apl. v. 06 +		120 120	Bad, Zekf, Wagh, fl. Baug Südd, Loova E A	202.50	
ш	0	Chin, StAnl. v. 1895 E		3 3	BaugSüdd.LtovaE	81.50	100
н	5	> > V. 1896 >	99.30	15 15. v	SHEHR, PADET PODE, P	272.	ш
п	41/2	* * V. 1896 *	1	0 10	Brauerei Binding .	181.50	1 3
Н	5	»StEB.v.1911 Hk.»	97.	6 6	* Eichbaum *	-	
а	5.4.	do. St.E. TientPuk.	97,50	700 700	»HenningerFrid.«	120.	
я	5	CubaStA.04 stf.i.O#	102.85	9 9	A LINELKERGE CHREEK	180	1 7
3	41/1	do.atf.i.G.1gb.ab1919 a	39.	3 31/1	» Hofbr. Nicol. » » Kempff »	72	3
3	41/2	lanan, Anl. S. II &	-	Beer Tee	> Kempii s	-	10
31	4	Japan. Anl. S. II & do. v. 1905 S. 12-19 A	86.90	Det 344	* Towcont com" .	53,	
9	36.4	Marokko von 1910 *	101.30	944 1054	* WHITETON SPECIAL	187.50	1
đ	2.4	Mex. am. inn. I-V Per.	93.40	8 4	» Mannheim, Br.»	148	1.4
31	Section	» cons. aus. 99 stf. 4		9 9	» Nürnberg »	183,50	1 4
1	CO.	> Gold v. 1904 stir #	88.	5 5	» Parkbrauerei » » Reitenmayer »	190.	1.4
п	2000	* cons. inn.5000r Pes.	-	0 7	» SchöfferhBg.»	200	1 4
3	5	Tamaul. (25).mex.Z.) >		0 0	a Stern Charrada	80.	1.4
u	5	Sao Paulo v. 08 i. G. E.	100.20	10 111/2	Beausef Schlenk v	195,	13
3	See	do, EIL in Cold A	89,	8 8 13 12	Called Bayr (W.)	131	114
н	-	1 1 1 15	2000		» Stern, Oberrad » Bronzef, Schlenk » Cellui., Bayr. (W.) » Cem, Heidelb.	150.	1.3
П	Pro	ovinzial- u. Komi	nunal-	5 7	* F. Karlst. *	122	3
П	Zt.	Obligationen.	In No.	5 7	> Lothr. Metz >	126,50	117
9		Rheinpr.20, 21, 31-34 .4	98.60	5 10		164.	
п	33/4	do, 22 u. 23	83,20	65/3 71/2	Chem.AC. Guano	200	11.3
П	34/10	do. 30 >	80.80	25 25	> Bad. A.u. Sodat.	815.25	1.3
Ш	31/2	do. 10,12-16,19,24-27,2	57/40	0 6	» Bad, A.u. Sodat. « » Blei, Silb, Braub. »	120	1.3
Н	31/3	do. > 18	85,50	40., 50	» D.Oold-, Sl-Sch.»	684.80	1 3
ı	3	do. + 0.11u.14 +	82,30	7 8	* Fbk.Gerresh-H. *	178,	1 2
Н	4	Pr.Oberhess. unt. 17	98.50	12. 12	+ Fabr. Odbg. +	245.	3
81	4	Frkf. a. M. v. 06 n. 14 .	99,65	14. 14	+ F. Griesh. El. +	252,	113
91	Acres	do.1907untigb.b.18 +	99.60	27 30	. Farbor, Höchat	616.	1 3
В	Ac-	do. v. 1910 unt. 1920 +	99,80	0 0	Mühlheim .	81,80	113
9	4	do. v. 1911 unt. 1922 -	8870	20 20	> Fabr., V. Mannh. >	349,	
1	31/3	do, Lit. N u.Q(abg.) »	92,40	12 12	* M citet-tet-Weet +	234,	1
1	31/2	do. Lit. E (abg.) -	83,	32 30	. Werke Albert .	453	lii S
1	31/2	do. * Sv. 1886 *	91.50	11. 121/2	> Holzverkohlgs. >	325,	1 3
1	31/2	do. > T > 1891 -	90 20	11 12	» Rütgerswerke »	189.	
Н	31/1	do. > U>93,99>	90.50	124 -	> UltFabr. Ver. >	225	1 2
9	31/2	do. * V * 1896 *	90,30	14	» Wegel, Rssid. » Dpfkrb. u.Prh. Helb.	227.	1 3
1	31/2	do. Wv.98u.08 >	90.30	0	Dpfkrb. u.Prh. Heib.	-	3
а	31/2	do. StrB. > 1899 +	90.20	8	Drahtind., SüddA		3
8	31/2	do. v. 1901 Abt. I >	9010	15 25	El. Accum. Berlin :	522,10	1 3
1	31/1	do. * * A.II,III *	90.10	7 7	* Brown Bov.&C.	135,50	1 4
П	31/4	do. + 1903 .	80.10	41/9 5	* Contin., Nilrnb. + * DischÜbersee *	50000	13
н	31/2	do. > 1906 A, I,II +	90.10	10., 10.,	» DischObersee »	160.95	1 2
ш	31/4	do. v. Bockenlicim *		4 0	* Felt. u. Quill. L »	000.00	3
I	4, . 31/2	Baden-Baden v. 1908 +	98,	14 14	» Ges. Alig. Berl. » » BergmWerke »	134 50	3
а		Berlin von 1886/92 +	100	12 5	> BergmWerke >	104.00	113
ال	4	Darmstadt v. 09 u.16 + do. v. 05 am. ab1910 +	132	4 4	*W.Homb.v.d.H.	1000	1
а	4	Gressen v.1907u.1917 »	58.10	4 5	. Lahmeyer .	131,50	1 3
J	31/2	do. v. 03 uk. b. 08 »	- COLLEG	7 7	» LiefGes., Berl. »	192.	1
а	31/2	Homb.v.H.k. 1880 u. 99		7. 71/2	» Schnekert »	152,	
1	4	Köln von 1900 u. 06.4	99,80	7 71/2	> Schuckert > Rhein. >	142.	1 3
4	31/2	Kreuznach v.88 u. 98 »	00,00	12 12	» Siem. u. Hals. »	229,50	1.2
П	31/2	Limburg (abg.) +	-	64/2 61/2	a Science of Rafe w	121,50	13
Н	4	Limburg (abg.) * Mainz 1907 uk. 1916 *	97,80	71/2 71/2	> TelG. Dtsch.A. >	123.50	1.2
I	31/2	do. (abg.) 1878 u.83 a	-	10 10	» Volgt& Haeffn., P.	186.	4
ı	31/2	do L.J. v. 1884 »	-	9 9	Oummif.BerlPrkf.	-	2
ø	31/2	do. von 1886 u. 88)	-	0 -	Hafenmhl., Flcf. M. »	118.	4
ı	31/2	do. (abg.) L.M. v.91 =	-	7. 7.	Med.Kpf. u. Sud.Kw.	118.	3
U	31/1	do, von 1894 »	100	0 0	Gelsenk, Onfist. »	-	1
J	302	do. > 05uk.b.1915 -	-	7 9	titleicale Million Street.	119.	3
J	31/2	Mannh, 1912 unk. 17 +	87.40	8 8	Jungh: Och.Schramb.	134.	4
ø		00. 9 1888 *	-	10 0	Kalk Rh. Westf. A	168 50	4
ال	31/2	do. v. 1898 k. 03 s	1000	0 0.	Kunstseidel., Frid. »	111,50	- 4
۱	4	München v. 12 uk.42 »	9870	11 9.	jungh. Geb. Schramb. Kalk Rh. Westl. & Kunstseidel. Friel. & Lederl. N. Sp. & Rothe, Kreuzn. >	178.	-4
ı	4		-	71/2 71/3	» Rothe, Kreuzn.»	109,	4
ø		Wiesbaden v. 1900/01 und 1903 Serie IV	M. Sagler	10 10	Ludwigsh, WM. » Masch, A., Kleyer » » Armat, Hilpert »	166.	4
1	4	do. v. 1903 uk. 1916	88.90	30 30	Masch. A., Kleyer >	578,	4
ı	1000	THE PERSON NAMED IN	99,40	54/3 6	* Armat. Hilpert *	99,60	-

Dr. Oetker's Backpulver

ift aus bem besten Rohmaterial hergestellt und unbedingt swertaffig. Gin mit Dr. Detfer's Badpulver angerührter Ruden gelingt immer,

Ueberall gu haben!

No

D. 5.10

0.5€

3.75

5,70

7.75

10

Mile

. . . .

,20

cid. 0,45

10

.80

lieberall gu haben!

1 Badchen 10 Bfg. - 3 Stud 25 Bfg.

Dr. Oetker's Puddingpulver

gu 10 Bfg. - 3 Stud 25 Bfg.

ift bas einzige Bubbingpulver, bas aus feinftem Beispuber bergefiellt ift. Der barin enthaltene befonbere Bufas von phoophorianrem Ralf macht einen "Detfer-Bubbing" gu einem bernorragenden Rahmingsmittel für bie wachfende Jugenb.

Dr. Oetker's Vanillin - Zucker

ift ein beauem anwenbbares, billiges Gewürg für Auchen, Bubbings, Greme, Saucen und alle Siigipeifen.

Gebrauchsanmeifung auf bem Badden.

1 Stild 10 Bfg. - 3 Stild 25 Bfg.



2reihige III

das beliebteste Kleidungsstück der Saison finden Sie in hervorragender Auswahl bei

Kirchgasse 64.

Unsere Serien-Preise für Ulfter:

Unsere Serien-Preise für Uller:

herren-Paleiols Marengo, einreihig und zweihreihig.

Ulster für junge fierren von 12 bis 18 Jahren in aparten Formen u. Stoffen

Mk. 18.-, 22.-, 28.-, 32.-, 38,-, 42.-

Beachten Sie unsere Spezial-Auslagen.



che Sie ihn ausgeben, die Zeiten find teuer und besonders das, was wir täglich für unsere Familie gebrauchen, macht im Jahre Taufende

Liefere bireft an Private in erftflaffigen Fabritaten:

Emulfion (2 Mt.), Haematogen mit Lecithin (2 Mt.), Matz-Haematofe, Gisentinktur mit Lecithin, reine Kakaos, Tees neuester Erme.

Berfauf burch Agenten und beim Generalvertreter Abelheidftr. 14, B. Sowie auch sämtliche Lose-Verkaufsstellen.

kann jeder gewinnen, der ein od. mehrere Gfückslose der

Wohltätigkeits=kotterie kauft. Ziehung bestimmt am 15. u. 16. Oktober Lose nur 1.- M. 5 Lous 5.- M Porto u. Liste 30 Pfg. empfehlen und versenden: General-Vertrieb Schildergame 30 - Fernapr. A 3348. | Colnerstrade 30 - Fernapr. 1113.



Georg Mayer. Portefeniffenr, empf.jelbfigefert. Damentafchen, Bortemonnaies, und Brieffafden. Reparaturen.



Telephon 3955.

Schuhhaus

23 Marktstr. 23,

Ecke Metzgergasse.

Merken Sje sieh Namen u. Adresse, dann werden Sie immer wissen, wo Sie gute und passende Stiefel be-

Reizende Neuheiten der Herbst-

Damen-Stiefel u. -Schuhe 7th, 12.50, 14.59, 8.59, 7.50, 6.50, 5.50,

Merren-Stiefel u. -Schuhe Mk. 12.50, 10.50, 8.50, 7.50, Manben- und Müdchen-Stiefel Russerst billig. Größte Auswahl in 1621 Winterschuhen u.-Stiefel.

Die berühmten Dr. Diehl Gesundheitsstiefel besonders empfohlen.

Nur Markistrasse 23.



beftes Jahrilat,

empfiehlt bill. 1521 Franz Flossner, Wellrihftrafe 6. Telephon 4181.



Kamelhaar-Derker

Wir machen auf nachstehende außerordentlich vorteilhafte Qualitäten ganz besanders aufmerklam.

Deike "Tibet", Größe 140×190, 7.60 Deike "Moskau", Größe 140×190, 1240 Deike "Schwer", Größe 150×205, 19.60 gute dauerhafte Qualität, Mk. 7.60 lehr welch und angenehm, Mk. 1240 ganz vorzügl. im Gebrauch, Mk. 19.60 Derke "Mekka", Größe 140×190, 9.80 Derke "T. S.", Größe 150×205, 14.80 "Wiesbad, Kurderke", bei. dirk u. 24fehr praktifch und warm, Mk. 9.80 mittelichw., varteilh. Qual., Mk. 14.80 warm, Spez.f. Rheumaleid, Mk. 24-

Spezialität: "Kamelhaar-Schlafdecken" in extra groß, Mk. 22.50 und Mk. 27.50.

Kamelhaar-Reise- und Auto-Decken in den neuesten Dessins. Außerdem famtliche Kamelhaar-Unterzeuge für Damen und Herren. lowie Kamelhaar-Strickwolle in 2 verichiedenen Stärken.

Wiesbaden

G:M BH

Kirmgalle Erke

Umtliche Anzeigen

Am 29. Oftober d. J., borm. B'je Uhr, wirb an Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, ein Ader ber Gemarfung Biesbaben, Ronigsfinhl, 1. Gewann, 18 ar 89 qm groß, 30,400 Mt. Bert, sweds Anfhebung ber Gemeinschaft gwangsmelfe verfteigert.

Bieebaden, 5. Oft. 1912. Rönigl. Amtsgericht 9.

Berbingung.

Die Ausführung Los 1 der Erdund Rauxerarbeiten usw den der Bemwersen und Los 2 Schlosserarbeiten, für ein lieberholungsgleis auf Bahnhof Dattenbeim (Abeingan) iall dergeben werden. Es sommen eine in Frage: 600 obm Erdaushub, 100 obm Bruchteitumauerwers, 1330 obm Beton, 15 obm Werstieine für Los 1. Ferner sur Los 2 eiwa 28,7. Tonmen eisenner Träger und Kleinstienzug und 25 m Geländer. Unterlagen sind, so lange der Vorrat reicht, gegen polit und bestiellgelbfreie Einsendung den 0,30 Mt. für Los 1 und 0,50 Mt. für Los 2 dem unterzeichneten Betriebsamt zu beziehen bezw, in Zimmer Ar. 5 und dei der Bahnmeisterei 22 Ocitricksintel einzusehen. Daselbst liegen auch die Rassenberechungen und Zeichnungen auf. Zeichnungen fönnen nur einige ihr 2 Mt. abgegeben werden. Angebote sind mit entiprechender Ausschaft sind mit entiprechenden Ausschaft sin der Schaft sind mit entiprechen sind mit entiprechen sind mit e

Befanntmadung.

Breitag, ben 11. Ottober 1912, mittags 12 Uhr, berfteigere ich im Berfieigerungslotale

Belenenftrafte 6: 2 Büfetts, 2 Andsiebtische, 23 Stüble, 2 Sofas, 6 Seffel, 2 Bante, 2 Tenbide, 2 Eniegel, 1 Eviegel-ichrank, 1 Kleiderschrank, 1 Schrank, 2 Silberschränke, 2 Betten, 2 Racht. tische, 1 Basichtonunsbe, 2 Bertivs, 1 Schreibisch, 1 Coupee, 1 Erkerschränke, 2 Ciektrister-Apparate öffenlich awangsweise gegen Barsablung.

blung. Biebbaben, ben 10. Officber 1912. Meper, Gerichtsvollgieher, Rauentaler Strafe 14, 8.

Befauntmachung.

Freitag, ben 11. Oftober cr., nach-miffags 3 Uhr, werbe ich hier. Belenenftrage 24:

Deinenstrage 24:
1 Schreibnigfine, 1 Schreibtisch, 22 Bucher (Schiffer in Goethe), eine Gauerntlichden, 1 Kommobe, eine Glagere, 3 Freifdiwinger. 1 Regulateur, 1 Standubr. 1 Büfett, ein Aleiberschrant, 1 Eisschrant. 1 Haß Spritt, 2 Korbsiafchen mit Mangi-Würze und Simbecre,

Mlavier mit

öffentlich melftbiefend swangsweise gegen Barzahlung berfteigern. F241 Biesbaben, ben 10. Oftober 1912. Spinbe, Gerichtsvollgieber, Ballufer Gir. 6, 2,

> Nichtamtliche Anzeigen

E. Bücking

Uhren u. Goldwaren

Neugasse 21, 1. Etage,

früher Langgasse 5. Empfehle:

Taschen-Uhren Wecker Armband-Uhren Uhrketten Ringe Armbänder

Kolliers Manschettenknöpfe Broschen Ohrringe

Damen-Taschen etc. etc.

Grösste Auswahl und wegen Ersparung hober Ludeamiete "Billigste Breise".

Massive Trauringe in 8, 14 and 18 Kerat in allen Weiten

stets and Lager.

Reparaturen an Uhrea und
Schmucksachen schnell, gut
und billig. 1642

E. Bücking

Neugasse 21. 1. Etage, nahe der Marktstrasse,

Bertrauensfache!

ift ber Ginfauf bon Seilfräutern und Tee's.

12-jahr, prakt, Erfahrungen feben mich in bie Lage, allen Anforberungen auf biefem Gebiete zu genligen und zweckentsprechenbe gute in. frifche Ware zu billigften Freifen zu liefern. — Stetes Lager von über 300 verichiebenen Arten.

Babefeauter und Grirafte aller Art. Aneipp- u. Reformhans Jungborn, Indaver fich. Mehrer. Rur Rheinftraße 71. Gegr. 1900. Telephon 3719,

Geräucherte und marinierte Fische kaufen Sie am besten und billigsten in

Hauptgeschäft: Grabenstrasse 16. Telephon 778 n. 1362. Zweiggeschäfte: Bleichstrasse 20 und Kirchgasse 7. Diese Woche besonders zu empfehlen:

la Nordsee-Kabeljan 1/1 Fisch 25 Pf., Ausschnitt ff. Seehecht ohne Kopf n. Gräten 60 Pf. Nordsee-Schellfische, 2-4pfünd., Pfd. 35 Pf. Mittelschellfische 30, Portionsfische 25, kleine 20 Pf. Allerfeinste Holl. Angelschellfische 40-60 Pf.
In Schollen, grosse 60, mittel 50, kleine 40 Pf.
ff. Heilbutt im Ausschnitt ohne Abfall, Mk. 1.—

II. Hellollt blütenweisses Fleisch, Mk. I. Merlans 30 Pf., Makrelen 60 Pf., Karpfen 80 Pf. Frische Seemuscheln, Frische Nordsee-Krabben. Alle anderen Fische frisch, gut u. billig! Fischkochbücher gratis.

Grüne Heringe Pfd. 22 Pf., 5 Pfd. Mk. 1. Goldbarsch, Ia Koch- u. Bratfisch Pfd. 25 Pf. Backfische ohne Gräten Pfd. 30 Pf.

Trickels

Schone deine Wäsche! Wasche mit (H&A) =

eiten Nudein gesch

Dem sodafreien Wasch= Imittel der Neuzeit. All. Fabr. Hochgefand & Ampt.

- MAINZ auch der beliebten Seifen mit dem Rad Uberall erhältlich.

B18458

Frauenleiden beh. mit Thure-Brandt-Massage u. Gymnastik LINA WILLMANN,

Vertr. d. Naturheilmethode. Individuelle Atmungskurse. Spredu. 9-11 und 3-5 Uhr. Wiesbaden, Bismarckring 38, 11.

Obstgestelle Obsthorden Obstschränke

in grösster Auswahl zo sehr billigen Preisen

Kirchgasse 47. K2

la Bollmild bis zu 100 Liter Do-mane fofort abzugeben. Rachfrage n. R. M. 100 poftl. Sattenheim.

Nene grobe Linsen. Friiche Frankfurt. Würftchen

A. H. Linnenkohl, Guenbogengaffe 15.

Winterfartoneln prima Bare

Induftrie . . . per Beniner 2.40 frei Saus.

Karl Kirchner, Strafte 2. Rartoffeln

für ben Binterbebari, gut und billig, Diorigftrafte 46, Laden.

Aepfel. Aepfel.

Großer Riarentaler Obfiverfauf. Ca. 600 Ctr, Tafels n. Birtichaftsapfel find im Soffeller Ceerobenftrafe 3, Toreingang, von 5 Bib. an gu verlaufen ausgestellt. Befte Belegenheit jum eintellern, Geöffnet bon 9-12 Uhr porm, und 3-8 Uhr nachmittage.



Rene Stodfische, täglich frifch gewaff. n. getrodnete, fowie jeben Donnerstan und Freitag feinfte Scheffische u. Rabeljau bill. empfiehlt Frau Dienst Ellenbugengaffe 6, fein Laben. Freitags auf bem Martt.

empf. für Donnerstag u. Freifag: prima Rordfee=Schellfisch u. Sabeljau, Jean Friebrid, Bis-mardring 37, Telephon 1478.

n. Freitag Schellfische. Wilhelmi, Beftenbir. 24.

Rochbirnen Pfd. 5 Pf. Wilhelmi, Beftenbftr. 24. Birnen 5, 8, 12 Bf., Aepfel 10 Bf. Seerobenitrage 9, Beth. 1 St.

Geerobenitrage 9, Mit. 1 St.

Gute Koch. u. Latwergbirnen zu
4 n. 5 Bf., gebfl. Biefenbirn. 7 Bf.

Bauft. Schwalbacher Strafte 41.

Fallbirnen 10 Bfd. 25 Bfg.

zu verf. Reudorfer Strafte 6, 1.

Biefenbirn. 4 Bf. Johtein. Str. 11.

Dide Roch. und Latwerg. Birven
10 Bfd. 35, 50, 60 Bf., Gepfl. Repfet
10 Bfd. 70 Bf., Winterobit billig Adlerftr. 66, Sth. 1.

Laufpferd billig gu berfaufen Grad u. Gebrod-Mugug, fast neu, bill. gu bert. Rinchgaffe 38, 2.

Eleg. eingel. altertuml. Bufett. ft. Edrant, Trube (Renaiffance), ju berfaufen Sabuftrafe 8, 1 L.

RI Raffenichrant mit Trefor gu bertaufen Jahnitrage 8, 1 lir Bauzeichnungen, Anschläge, stat. Berechng. Abrechn. u. alle ein-schläg, Arbeit. fert. u. übern. Haus-berwalt, bei beich. Anfor. Eb. Thiese, Abelheibstraße 54, Gis. Part.

Erfklast. Schneiderin,

bie als Direftrice tätig war, ins Saus geht, fucht noch einige Runben, Off. u. g. 435 an ben Tagbl. Berlag.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie

Geschlechtskranke. Helinng der

Heiling der Gouerrhoe (Harnröhrenausfluss) u. Nyphilis eh e Quecks., olne Einser., oln Berufstör., ohne Rüc fall, Au-kl. Brosch. 1, di-kr. verschl. Mk. 1.20. Spezialerzt Ur. med. Thismeu's Biochemische Hell-verfahren, Frankfurta B., Kron-prinzenstr. Köln, U. Sach en-hausen 2.

Degin igiert

Lehmann's

Debinfettione Inftitut 1. Danges Sigiea, Telephon Bir, 22 .2.

Barning!

Niemand werfe alte, and terbr. Gebiffe weg. Rable bafür nache weisitch bie hochften Breife. ::

Mehgera. 15, Mosenfold. NB. Bable pro Babn bis & Dit. Beder foll ben mahren Wert

alter Jahngebise
erfahten. Ich gable pro Jahn bis
10 Mt. Laufe auch folde, die in Rautichuf gesaht find, an boben Breifen au.
L. Grosshut, Mehgergasse 27.
Bitte auf Rame u. Mr. 27 zu achen. A. Geizhals, Mehgerg. 25,

gablt immer noch die besten Breise für Stelle für Stelle gabngebire. Stelle für Restlager, Bartiewaren, Billen u. Wohn.-Einr., ganze Rachläste, einz. Mobelstinke, Antiquitäten u. Annstgegenstände, Piano, Kasen ichteane u. dergl. faust gegen sofortige Casa. Chr. Reininger, Germannstrede 8 u. Michelsberg 13, Laben. Zeiephon 3959.

Untife

Oeigemälbe und Kupferftiche werden zu boben Breisen gefauft. Siserten unter 3, 434 an den Zagbl. Berlag. Chaiselongue und 12 Eichen Rohr-stille zu faufen gesucht. Offerten u. R. 438 an den Tagbl. Berlag. Schönes Grundflick (Baupl.), Rabe Bahnbo' Dopheim, billig ju vert. Dff. u. veh. 300 pofil. Bismardrg. Wer ertellt einigen jungen herren emalifchen Unterricht? Dir erbeten unter M. 438 an ben Tag' L-Berlag.

Tanzschule August Krämer.

Zu meinem diesjährigen Lehr-kursus ist die Anmeldung mehre-rer Damen besonders erwünscht. Dieselben können gegen mässiges Honorar (event, gratis) an dem Kursus teilnehmen. Unterrichtsstunden jeden Dienstag u. Freitag abends 9 Uhr., im Saalbau Germania, Holenenstr. 27

Gefl. Anmeldungen dortselbst oder in meiner Wohnung, Hermannstrasse 1, 3, erbeten.

Mittwod abend murbe Rinafirche ein Portemonnate mit Inbalt, barunter ein Diebailion, werts volles Unden'en, verlogen Abzugeben volles Unden en, verloren Abzugeben gegen eute Lelo nung Johnftraße 44, 2 Bortemannale mit Inhalt verloren von Burgstraße bis Rasauer Dof. Abzugeben im Sotel Allcefanl

Goldenes Gliederarmband

verloren. Abgugeben gegen Belobn, im Funbbureau ber Boligeibireftion. im Fundbureau der Bolizeidirektion.
Armer Fuhrmann verlor gestern mittag von Nheinstr. 17 n. Güterbanhof 1 Hundertmartsch. Abz. g. B. Frankfurt a. M., Lügowitz. 5, 1.
Beihgelder Svik auf den Namen "Dolli" hör., entl. Gegen Bel. abz. Große Burgstraße 8, Frienrladen, Ein zahmes Tändben entslogen. Gegen Beiohnung abzug. Brildsterstraße 10, 4 St.

Erwarte "Racht."!
Debesch. D. noch f. j. m. soust. sp. viell. h. Abb. Kurh. f. d. Serbst.

Jamilien-Nachrichten

Bermanbten, Befannten bie traurige Mitt ilung, bag meine Bebe Frau, Mutter unb Groß.

Wilhelmine Ink, geb. Biegler,

nach langem, fdwerem Beiben fanft entichlafen ift.

Tr

75

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Familie Ink.

Miesbaden, 10. Oft. 1912.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise berglichft Tellnabme mabrend ber Kranthe t und bi ber Beerdigung unferer lieben, unvergeglichen, teuren Gattin und Mutter,

Frau Martha Reith,

iprechen wir Allen, insbefonbere bem herrn Biarrer Rubler für bie troftreiche Grabrebe, sowie unfer lieben Schweiter für ihre bil reiche, aufopfernde Bflege und für die fiberaus gablreichen Rrangspenden unsern tiefgefühlten Dant aus.

Die tieftrauernben hinterbliebenen: In beren Ramen: garl Meith nebft gindern. Abends: Kouzert im Kurhaus, Rachber gefell. Zusammensein daselbst

Montag, 14. Oft., bei genügender Beteiligung u. günftiger Witterung (8.40 libr Treffpunft am Bahnhof); Fahrt nach bem Riederwald. Abfahrt 8.56 lihr.

Oli., 10—6 Bahnhofsgebäude, ab 6 Uhr: Baulinenfcläßchen.

12. Oft., 8-10, 4-6; 13. Oft. 9-11,

Bolksbildungs-Berein zu Wiesbaden. (G. B.) 42. Deutscher Bolfsbildungstag zu Wiesbaden.

Breitag, 11. Offober, abende 81/2 Uhr: Sonniag, 13. Off., vorm, 113/2 Uhr: Benlinenichlößichen, Sonnenbergerift. (Rurhaus, II. Konzertjaal): Begrüßungs-Abend 2. Sauptverfammlung. Borträge u. Berbanblungen: Bor-ichläge zu einer vollstümlichen Aus-geftaltung und Organisation unseres gesamten Schultveiens. Ref.: Schul-

Teit=Ronzert.

Mitwirfende:
G. Frid, Kal. Opfobernsangerin.
D. Gauby, M. d. Kgl. Opftheat.
D. Frener, stadt. Kurfapellmeister.
K. Weener, Kgl. Kammermusifer.
K. Wagner (Bortr. in Rass.)
(ff. Kongertjaal, trod. Gebeck 3 Mf.).

Mundari) Silba (Chormeifter: Serr 5. Stidger). M.L.B. Wiesbaben (Leitung: Serr

St. Engel).

In Alabier:
In G. Schilfswoff, Bianistin.
Or A. Wenbler, Rgl. Kammermusiter.
Gintrit fret.
Sannabend, 12. Off., vorm. 9 Uhr:
(Kurhans, U. Kongerisaal):

1. Sauptverfammlung. Sortrage u. Berjammlungen: Der tinematograph als Bolfs. u. Jugendbuldungsmittel. Ref.: Reltor Samm.

Leiften Venfölln, Lehrer Borne-Berlin.

Berlinchmerfarten (für Mitgl. des Bolfsbildungs-Kereins loftenlos), fomie Anneldungen zu Feftmahl und Abends 7 Uhr: Borftellung im Agl.

Dolbeater: Jar und Simmermann Echinofftrahe 6, 2. Buchholg. Senn, Bernementsball. Gemittiche Zustelleiten und Anmeldungen zur Mitglieder 3 Mf., für ord. Mitglieder 3 Mf.).

Dan Ventral Anseahnen den Conclusiofft (In Verhoefftrag von Vollegischung

Der Zentral-Ansschuss der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. Beinrich Bring gu Schonnich-Carplath, Borfibenber. Tews, Generalfefretar,

Der Chren-Ausschaft Bering in Schinaih-Karslath, Vorlibender.

Den Ghren-Ausschaft Bereins, Gereinschler Bei Beibeldungs-Tereins.

Inkligen der Alberti. Oberlientnant Auer von Derrentlichen, Borfibender des Citmarfen-Vereins. von Barbeleben, Oberregierungsrat. Kommetzientat Bartling, Reichs und Landiagsabgeordneten. Videl, Delan. Relior Bereinslien, Vorlibender des Vereins zur Befanpfung der Schundliktatur. von Ebmeher, Kurdireltor. Dr. Ernit, Konigiorial-Präsident. Kommerzientel Kehr-Flack, Sorfibender der Sandelslammer. Baurat kinger Die Konigiorial-Präsident. Kommerzientel Kehr-Flack, Sorfibender der Sandelslammer. Baurat kinger Die Flack Back, Corfibender der Sandelslammer. Bedund kontroller Die Kehren der Die Konigiorial-Präsident Der Glässing, Bügermeister. Geb. Juditzel Sagen, Ertler Staatsanwolt. In. Glässing, Bügermeister. Geb. Juditzel Sagen, Ertler Staatsanwolt. In. Glässing, Bügermeister. Beh. Juditzel Sagen, Ertler Staatsanwolt. In. Glässing, Bügermeister. Beh. Zuhlägen der Stofischen Der Kalligen Sprachere von Heinburger der Staat Meisdaden des Schlischen Spracherenis. Dr. den Abeigerungsrat Krele, Sandesbauptmann. Brotessor Dr. kühn, Eberbürgermeister. Geb. Regendischen Dr. Koberschlichungs-Vereins. Kenfner Lehr. Lechnborift. Wieße, Begierungsprat Krele, Sandesbauptmann. Brotessor Dr. kühn, Ebrenmitalied des Wießbadener vollsbildungs-Vereins. Kenfner Cent Kühn. Dr. d. Neisber. Kenfacht, Sandesbauptmann. Dr. der Koberschlichungs-Vereins. Kenfner Cent Wille, Landesbauftat. Dr. Bagenfeder, Stabischen Vereinschlichungs. Bereinst. Geb. Sandesbauftat. den Schen, Soligei-Krößberzeinschleber. Menfner Cent Wille, Ponder Dr. Ballbott, Vollgeiner Scheringen. Bruiklaterin Sandenberg, Lunderscher Leisen, Soligei-Krößberzeinschere. Kenfd, Korfigender des Biesbadener Edinger-Krößen.

Bereinstelle Bereins. Stabischeren Beitrigen der Wieselberzeinscher Bereins. Geberreins. Grabtereins der Kreiser des Turnaans Wieseban.

Der Urbeits Ausschaffung:

Bischer die Gemiel Beuter. Beiter Abereinstelle Beiter des Beitesba Der Ehren-Musichuf:

Der Arbeite. Musichnit: Aifder-Did, Königl. Baurat. A. Stempel, Rechtsanwalt, R. Söbel, Lehrer. E. Behrend. Berlogsbuchhändler. E. Feldbaufen, Ehmnaisallehrer a. D. A. Grod, Reftor. Dr. A. Sofer, Oberrealschuldirektor. S. Kappud, Lehrer. Brof. Dr. Lielegang, Lireftor der Ras. Landesbibliothet. Müller, Stadischultzat. Morih Simon, Rentner. A. Benn, Verlagsbuchhändler. G. Bietor, Ritteischulrektor.

Ritteischulrektor.

Herr Professor F. W. Foerster

spricht am 11. und 12. Oktober, abends 8 Uhr, in der Aula der Höheren Mädchenschule I (Schlossplatz)

1. Abend: Die Aufgabe der Religionspädagogik gegenüber dem modernen Seelenzustande.

2. Abend: Christus und die moderne Grosstadtjugend. Karten im Vorverkauf in den Buchhandlungen von Römer, Saidt, Ev. Buchhandlung und am Sasleingang zum Preise von 3 Mk. für beide Abende und 2 Mk. für den Einzelvortrag.

Der Wiesb. Lehrerverein. F597

Damen-Alub, G. B., Oranienstraße 15, 1.

= Lieder = Abend. = Ditmirk nber Fran Gussy Aloff, Konzertfängerin. freundlicht übernommen. Bafte, burd Mitglieber eingeführt, willfommen. Gaftfarte 1 DRL

Deutsche Gesellschaft für ethische Kultur. Abteilung Wiesbaden.

Vortragszyklus "Das Kindi".

Samstag, den 12. d. Mts., abends St. Uhr, im Stadtverordneten-Sitzungssaat des Mathauses spricht

Frau Henriette Fürth, Frankfurt a. M. über:

"Das Kind und die Teuerung".

Anschliessend Besprechung.

15 pf. in den bekannten Vorverkaufsstellen und abends an der Kasse. F593

Biesbadener Hausfrauenbund.

Dienstag, den 15. Oftober, nachm. von 5-7 libr; der Rahfurius am Donnerstag, den 15. Oftober, nachm. von 5-7 libr; der Rahfurius am Donnerstag, den 17. Oftober, abends von 8-10 libr. F197 Beide Kurie finden figtt in dem Egal An der Ringfiede 3. Jeder kurie finden figtt in die Mädden der Mitglieder des hauftrauen under und für die Mitglieder des ev. Dienstdot uvereins. Anmeldungen nimmt migegen Frl. Meleme Grimm, Walkmühlftraße 6.

Turnverein Wiesbaden



Conntag, 13. Ott.: Turnfahri mit ber Enrugemeinde

Frantfurt. Abfahrt 8' Uhr porm. nach Riebernhaufen.

Mademittags 31 : Ubr: ifunballwettiviel unter ben Gichen

gegen bie Turngemeinde Frantfurt. Daran anichließend Befellige Bufammentunft

im Bereinibelm. Der Borftand.

-----Straubiedern manufattur

Engros Diggodon, Detail Friedrichstraße 39, 1, Ecke Neugasse.

Jedern, Reiher, Bite. Garnier lioffe etc. etc. etc. etc.

Straub-u.Marabout-Boas

Billigste Preise. Beste Bezugsquelle. Engres. - Detail.

mobernfte Mufter, tauft man niegende billiger cle Rheinftr. 66 (Alleefeite). A. Schurling. Teleph. 2914.

Eine Partie

Regulieröfen

nur beste Fabrikate

werden mit

abgegeben.

Günst. Kaufgelegenheit.

L. D. Jung,

Kirchgasse 47. IC 139

Rollentabat

gum Schneiden Bfb. Dt. 1.10 u. Dt. 1.60. Möller's Bigarrenlager, 4 Wellritftrage 4.

Als beftes Borbeugemittel gegen

Schnupfen bat sich seit vielen Jahren "Apotheler Maschold's" Meuthaborol Creme be-währt unt. 1000sach, Americanungen, Breis ver Tube 76 Bf. Allein-Ber-trieb in der Drogerte Moebus, Launusstraße 25. Tel. 2007. 1450

"Benn Sie bon hartnädigen Saut-ansichlägen, Riedten, K 163 Hautjucken

ujw. gepiagt find, so daß der Dautreis. Sie nicht icklasen läßt, bringt Abnen Rucer's "Saluberma" rasch Erieckterung." Aerstl. warm ewps. Dose 50 Ki. u. 1 Ml. (härfte Form) dei Wilh. Wachenbeimer, Eismarcking 1, C. Borbehl, Khetnitz. 67, Chr. Tanber, Kircha. 20. B. D. Müller, Bismarcking 21, S. Krads, Belkrihitzahe 25, Drogerie Mexi, Dichelsdere, Trogerie Minse, Schwalbacker, Ede Mauritiustitze, E. Moedah, Tannuslitzahe 25, A. Grat, Langgasse 28, u. D. Noos Rajt, Repergasse.

Deutsche Ost-Afrika-Linie HAMBURG - AFRIKAHAUS

Regelmässiger Reichspostdampferdienst nach

Südwest-

Uganda, Deutsch-Ost-Afrika, Mashonaland, Zambesia, Rhedesia, Transvaal, Natal, Kapland, Lüderitzbucht und Swakopmund.

Regelmässige Post-, Passagier- und Frachtdampfschiffahrt zwischen Hamburg und Gut-Afrika S mai monattich via Rotterdam bezw. Antwerpen, Southampton, Lissabon, Tanger, Mar-sellie, Neapel, Sucz-Kanal, HAUPTLINIE (Jati. Rundfahrt um Afrika);

Mbend Musgabe, 1. Blatt.

zwischen Samburg und Belagoa Bay, Durban 3-4 mal monatlich

via Rotterdam bezw. Antwerpen, Southampton, Lissabon, Tanger, Marsellie, Neapel, Suez-Kanal, HAUPTLINIE (Sail, Rundfahrt um Afrika);
 via Bremerhaven, Antwerpen, Southampton, Las Palmas, Kapatadt, HAUPTLINIE (westliche Bundfahrt um Afrika);

zwischen Mamburg und Deutsch-Sildwest-Afrika, sowie

dem Kaplande 2 mal monattich via Bremerhayer, Antwergen, Southampton, Las Palmas, HAUPTLINIE (westliche Rundfahrt um Afrika).

Vertreter für Passagen in Wiesbaden: Weltreissbureau L. Rettenmayer. Language 48.

Brancrei=Ausichauf Felienteller, Bierstadter Straße 27.

Freitag, den 11. Oftober er., von abende 6 Uhr ab: Hiriabraten mit frijden Schnittbohnen und Salztattoffeln,

Otto Raubenheimer. mogu freundlichft einlabet NB. Mein Bofal ift mieber wie fruber bis 11", libr abende geöffnet.

Herrnmühlgasse 9. Anerkannt vorzügl. Küche. Augenchmes Lokal. .

Wohlbekömmlich, blutbildend, magenstärkend!

Per Fl. 65 Pf., bei 10 Fl. 60 Pf.

Zu haben in vielen besseren Geschäften und in der Obstweinkelteret

M. BHORNECER, Blücherstr. 24. Telephon 1914.

= Bei Bebarf =

empfichlt fich billigft

Midelsberg 8, gegründet 1825.

Rudolf Wolff.

Inhaber: Heinrich Stowase.

mi. 1.35 per Pfund. Frische

Etcf. 7 Pf.

Butter= und Eiergroßhandlung

ent, Glenbogeng. 4. Telephon 138.

Kiliale: 13 Moribittage 13.

Adolfitt.



Gmpfehle in hochfeiner Qualität: Practivolie Schenfiche aroke 30 Pf., Portions. Schenfiche 25 Pf., Kabeljan, gange hilae 25 Pf., im Ansichnitt 40 Pf., Bratichenfiche 19 Pf., Officedorich 30 Pf., Bratichenen 60 Pf., Wectland 40 Pf., Seebecht im Ansichnitt 60 Pf., ferner alerfeinste Angel. Ichenfiche 50-60 Pf., Angel. Abeljans 50-60 Pf., Rotzungen (Limandes) 70-30 Pf., Seildutt im Ansichnitt 1.20 Mf., Abelmander 1.20 Mf., Saim im Ausschn. Mf. 1.0 vis 2.00, Bouheringe Stud 8 u. 10 Pf., Matlet. Period nach allen Ceditellen.

Brompter Berfand nach allen Stadttellen.

Morgen Freitag, 11. Okt., und Samstag, 12. Okt.:

Zwei große Reste-Tage.

Ganz außergewöhnliche Vorteile

im Einkauf biefet meine

Rabatt - Woche Damen - Putz 10° Raba

auf jedes Stück dieser Abteilung.

Die sich während meiner

großen Oktober-Verkaufstage

angesammelten Reste und Coupons

Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Baumwollwaren – Weißwaren, Gardinen, Bänder = und Spitzen =

sowie Restbestände in allen übrigen Abteilungen meines Hauses gelangen an diesen beiden Tagen ungemein billig zum Derkauf.

unter E. 438 an ben Tagbl. Berlag.

Manufaktur- u. Modehaus, Rirchgasse 35-37.

■



Die Heizung mit einem Gesundheit am zuträglichsten.

- Gin Jeder ift gufrieben, wenn er na illers folibe und bequeme Hausiduhe tragt. Empf, biefelben von 85 Bf. bis gu ben feinfien Qualitaten. Schubhane Müller, Glenbogengaffe 10. Teleph. 3807. Engelstadter . . Fl. o. Glas Mk. 0.90 mitEngelstadter Fl. o. Glas Mk, 1.10 Niersteiner . . . Fl. o. Glas Mk. 1.25 (Hausmarke Domwein).

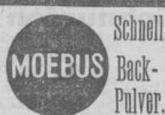
Nierstelner . . . Fl. o. Glas Mk. 1.45 (Hausmarke Kammer). Niersteiner . . . Fl. o. Glas Mk. 1.70 (Hausmarke Kirchenstück). Niersteiner . . . Fl. o. Glas Mk, 1.90 (Hausmarke Burgwein).

Von 15 Fl. an Fl. 5 bis 10 Pf. billiger. Aeltere Weißweine von 72 Pf. an

bei Abnahme von 15 FL Die Namen m. Hausmarken (wie Domwein etc.) sind keine Lage-sondern Qualitätsbezeichnungen, Ausführliche Preisliste über mein reichhaltiges Weinlager auf Wunsch

zu Diensten. F. A. Dienstbach,

Weinhandlung, Schwalbacher Str. 7.



Misslingen des Geblicks ausgeschl. Seit über 25 Jahren unerwicht. Brogerie Morbus. 949 Taunusstrasse 25. Teleph. 2007.

wird gelegt Rarifirage 8, 2 rechte.

Herrenhüte in Plüsch u. Velours

Reiche Ferbenauswahl in jeder Preislage. Sildwesterhüte.

Lina Hering, Wwe.,

Ellenbogengassie 10. Wiesbaden. 10 Ellenbogengassc.

Lohnende techn. als Rebenbeichäftigung für Ingenieut ober quien Majditten=Rouftruftett öftere gu bergeben. Gpatere Un ftellung nicht ausgeschloffen. Geff. Offerten mit Ungabe ber jepigen Tatigfeit

Ein bedeutendes Geschäft Frankfurts hat sich entschlossen, an zahlungsfähige Beamte, Privatleute und Arbeiter einzelne Möbelstücke. als auch ganze Brautausstattungen, sowie die dazu gehörigen Teppiche, Gardinen und Dekorationen ganz ohne Anzahlung gegen bequeme Monats- oder Quartalsraten abzugeben unter Zusicherung strengster Diskretion und unauffälliger, freier Lieferung. Kassieren durch Boten.

Interessenten belieben Offerte zu richten unter L. Z. 667 an Annoncen-Expedition Heh. Brasch, Frankfurt a. M., Zeil III. F200

Detektiv-Bureau

Weber- u. Saalgasse.

Wirklich geschmackvolle

Modelle in jeder Preislage

finden Sie bei

Eisenwaren-

Am Römertor I, Telephon 3539 Grösstes erfolgreichstes Institut.